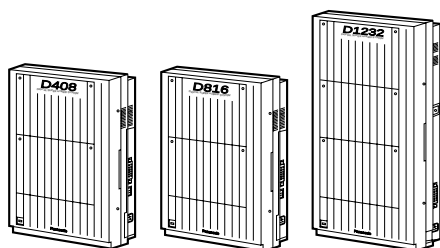


Panasonic

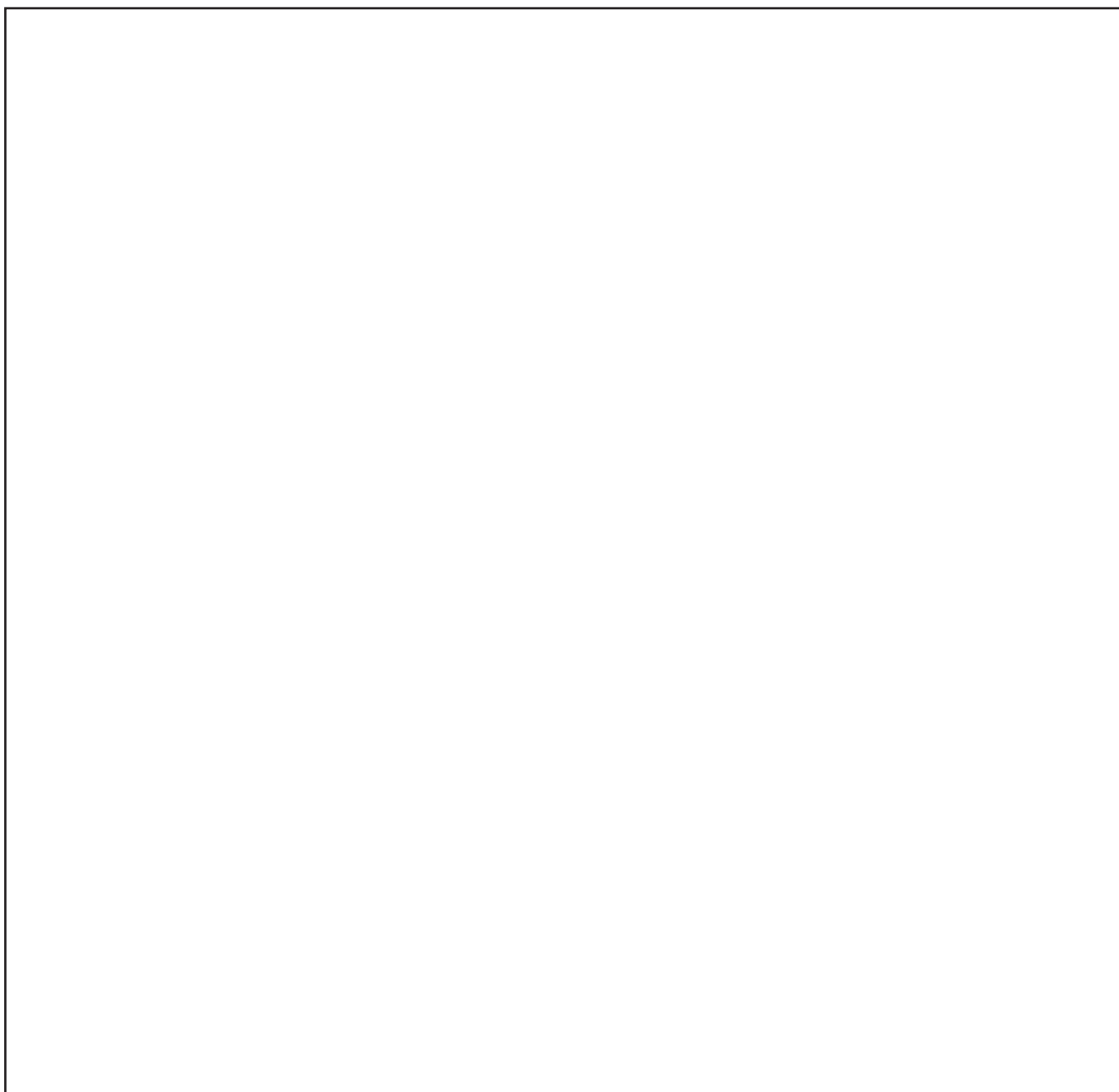
ISDN Telekommunikationssystem



Bedienungsanleitung

für die Modelle

KX-TD408G/KX-TD816G/KX-TD1232G



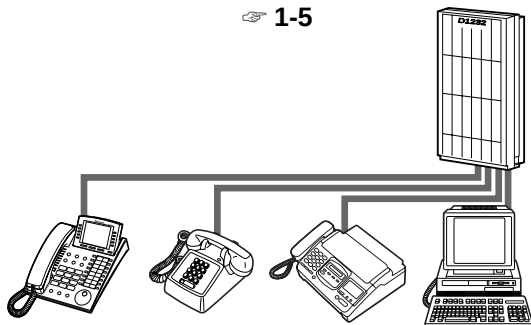
**Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung,
bevor Sie das ISDN
Telekommunikationssystem in Betrieb nehmen.**

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses ISDN Telekommunikationssystem von Panasonic entschieden haben.

Telefone

An diese Telefonanlage können digitale und analoge Panasonic-Systemtelefone angeschlossen werden. Der Anschluss von Standard-Endgeräten, z.B. Standardtelefonen, Faxgeräten, schnurlosen Telefonen und Sprachverarbeitungssystemen, ist ebenfalls möglich.

☞ 1-5



Verdopplung der Nebenstellen

Diese Anlage kann die Anzahl verfügbarer Nebenstellen verdoppeln, indem sowohl Systemtelefone als auch Standardtelefone angeschlossen werden, so dass jede Nebenstelle über zwei Telefone verfügt, die sich die gleiche Nebenstellenummer teilen. Darüber hinaus können Sie ein digitales Panasonic-Systemtelefon und ein Standardtelefon an den gleichen Anschluss anschließen und diese beiden Telefone als separate Nebenstellen verwenden.

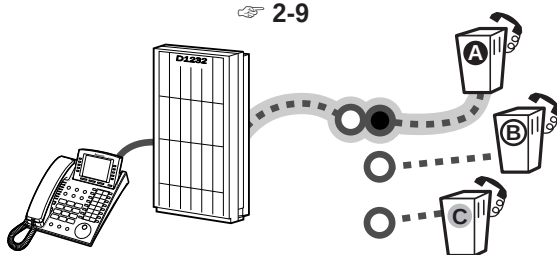
☞ 1-6



Einsparung von Gebühren (LCR = Least Cost Routing)

Dieses System wählt je nach der gewählten Rufnummer und der Tageszeit automatisch den preisgünstigsten Netzbetreiber.

☞ 2-9



Gesprächsdatenerfassung

Dieses System kann die folgenden Daten über geführte Gespräche aufzeichnen oder ausdrucken: Datum, Uhrzeit, Nebenstellenummer, gewählte Rufnummer, Gesprächsdauer usw.

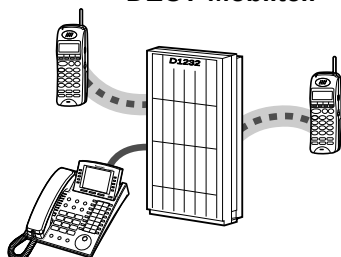
☞ Bitte Fachhändler konsultieren.

Datum	Uhrzeit	Nebenstellen-Nr.
06/24/99	10:03	123
06/24/99	11:07	223

DECT-System

Die TK-Anlagen KX-TD816 und KX-TD1232 unterstützen das optionale DECT-System. Danach können DECT-Mobilteile (MT) gemeinsam mit den leitungsgebundenen Telefonen der Anlage betrieben werden.

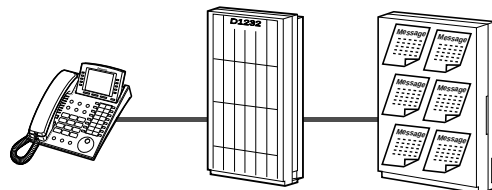
☞ DECT-Mobilteil



Unterstützung von Voice-Mail-Systemen

Sie können Ihre eigenen Anrufe an ein Sprachverarbeitungssystem weiterleiten und von Anrufern für Sie bestimmte Nachrichten zu Ihrer Mailbox leiten lassen, wenn Sie Gespräche nicht entgegennehmen können.

☞ 2-76



Hinweis:

Der Zusatz "G" hinter der jeweiligen Modell-Bezeichnung wird im Folgenden ausgelassen.

Vorsichtsmaßnahmen

◆◆ **WARNUNG**

INSTALLATION UND REPARATUR DIESER TK-ANLAGE DÜRFEN NUR DURCH AUTORISIERTES PERSONAL ERFOLGEN.

WENN EINE BESCHÄDIGUNG DIESES GERÄTES DAZU FÜHRT, DASS BAUTEILE IM INNEREN FREILIEGEN, TRENNEN SIE BITTE UNVERZÜGLICH DAS NETZKABEL VON DER NETZSTECKDOSE UND LASSEN DIE ANLAGE DURCH IHREN FACHHÄNDLER ÜBERPRÜFEN.

VOR EINEM TRANSPORT DER ANLAGE AN EINEN ANDEREN AUFSTELLUNGORT IST SIE ZUERST VON DER LEITUNG ZU TRENNEN, BEVOR DER NETZSTECKER ABGEZOGEN WIRD. BEIM ERNEUTEN ANSCHLIESSEN VERFAHREN SIE DANN IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE (NETZANSCHLUSS ZUERST).

DAS NETZKABEL DIESES GERÄTES BESITZT EINEN SCHUKOSTECKER UND DARF NUR AN EINE VORSCHRIFTSMÄSSIG GEEERDETE NETZSTECKDOSE ANGESCHLOSSEN WERDEN.

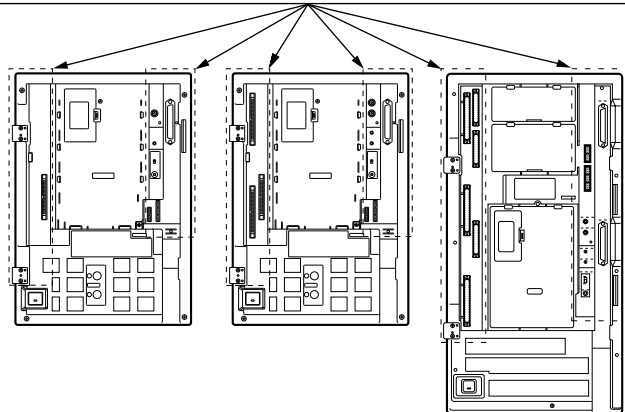
DIE STROMVERSORGUNG DER ANLAGE KANN DURCH ABZIEHEN DES NETZSTECKERS SOFORT UNTERBROCHEN WERDEN. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN SOLLTE SICH DIE NETZSTECKDOSE IN UNMITTELBARER NÄHE DER ANLAGE BEFINDEN UND WÄHREND DES BETRIEBS JEDERZEIT ZUGÄNLICH SEIN.

UM STROMSCHLAG ODER FEUERENTWICKLUNG VORZUBEUGEN, SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS REGEN ODER IRGEND EINER ANDEREN ART VON FEUCHTIGKEIT AUS.

◆◆ **WARNUNG**

Warnung: Für statische Aufladung empfindliche Bauteile

Dieses Gerät besitzt Bauteile, die gegenüber statischer Aufladung empfindlich sind. Um die Platinen vor statischer Aufladung zu schützen, vermeiden Sie jegliche Berührung der in der Abbildung rechts gezeigten Steckplätze und Anschlüsse. Um statische Aufladung von Ihrem Körper abzuleiten, können Sie einen Massepunkt berühren oder einen Antistatikturt tragen.



Die unten abgebildeten Symbole werden in diesem Handbuch häufig verwendet und besitzen folgende Bedeutungen:



Hinweise



Erläuterungen

Achtung

- Installieren Sie die Anlage nicht neben Heizgeräten bzw. Heizkörpern und nicht im Bereich elektrischer Störfelder, wie sie beispielsweise von Leuchtstofflampen, Motoren und Fernsehgeräten erzeugt werden. Solche Störquellen können den Betrieb der Anlage beeinträchtigen.
- Halten Sie die Anlage fern von Staub, Feuchtigkeit, hohen Temperaturen (höher als 40 °C) und Erschütterungen, und setzen Sie sie keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Kabelreste, Nägel o.ä. durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse fallen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Verdünnungsmittel oder Scheuerpulver zum Reinigen des Gehäuses. Wischen Sie es nur mit einem weichen Tuch ab.

Die Seriennummer dieser Anlage finden Sie auf dem Typenschild. Bitte tragen Sie diese Seriennummer in das hierfür vorbereitete Feld unten ein und bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf. Im Falle eines Diebstahls haben Sie dann einen Beleg für Ihren Kauf.

MODELL: ☐ KX-TD408G
☐ KX-TD816G
☐ KX-TD1232G

SERIEN-NR. _____ (unten auf der Anlage angegeben)

Für zukünftige Rückfragen

KAUFDATUM _____

NAME DES FACHHÄNDLERS _____

ANSCHRIFT DES FACHHÄNDLERS _____

1

Übersicht

1-2	Anlagenkapazität
1-3	Anordnung der Buchsen und Anschlüsse
1-5	Anschlussbeispiel
1-6	Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons
1-8	System-Neustart

2

Bedienung

2-2	Vor der Inbetriebnahme
2-8	Anrufen
2-8	Grundverfahren
2-10	Speichergestützte Wahl
2-14	Wahlwiederholung
2-15	Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder sich der Teilnehmer nicht meldet
2-21	Anrufen ohne Einschränkungen
2-23	Wechsel des Rufmodus
2-24	Anrufe entgegennehmen
2-24	Entgegennehmen von Anrufen
2-25	Entgegennehmen von Internrufen ohne Abheben des Hörers
2-26	Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs
2-28	Entgegennehmen eines Anrufs über externen Lautsprecher
2-29	Während eines Gesprächs
2-29	Halten eines Gesprächs
2-34	Wechsel zwischen zwei Gesprächen
2-35	Vermitteln eines Gesprächs
2-37	Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs
2-38	Gespräche zwischen drei Teilnehmern
2-40	Speichern einer Rufnummer
2-41	Stummschaltung
2-41	Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten
2-42	Vor Verlassen des Arbeitsplatzes
2-42	Weiterleiten ankommender Rufe
2-45	Rufweiterleitung von einer Anrufgruppe
2-46	Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle
2-49	Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen
2-50	Verlassen einer Anrufgruppe
2-51	Durchsagen übertragen/beantworten
2-51	Durchsagen
2-54	Vermittlung nach Durchsage an eine bestimmte Person
2-56	Durchsage beantworten
2-58	Persönliche Einrichtung des Telefons
2-58	Einstellen des Alarms
2-60	Ablehnen ankommender Anrufe
2-62	Anklopfen ein-/ausschalten
2-63	Sperren von Durchsagen
2-64	Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer
2-65	Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer
2-66	Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim anrufenden Teilnehmer
2-66	Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen
2-67	Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen
2-67	Einschalten der Hintergrundmusik
2-68	Prüfen der Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung
2-69	Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons
2-71	Löschen der programmierten Einstellungen Ihrer Nebenstelle
2-72	Bedienung von optionalem Zubehör
2-72	Türsprechstelle/Türöffner
2-75	Betrieb hinter einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage
2-76	Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems
2-81	Bei Anschluss eines externen Relais
2-82	Bei Anschluss eines externen Rufsignalgebers
2-83	Verwendung eines Systemtelefons mit Display
2-83	Anrufen unter Verwendung des Logbuchs
2-85	Anlegen eines Logbucheintrags
2-86	Verhindern des Einsehens Ihres Logbuchs durch Unbefugte
2-87	Verwendung eines Systemtelefons vom Typ KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235

3

Sonderfunktionen am Abfrageplatz

3-2	Nebenstellen-Steuerung
3-2	Zuordnen der Berechtigungsklasse
3-3	Ändern der Einstellungen
3-4	Systemsteuerung
3-4	Weiterschalten eines wartenden Rufes
3-5	Tag-/Nachtschaltung
3-7	Einschalten der externen Hintergrundmusik
3-8	Aufsprechen von Ansagetexten
3-9	Verwendung der Tasten ANTWORTEN und TRENNEN
3-10	Hotelanwendungen
3-15	Ausdrucken des System-Arbeitsreports
3-16	Bei Anschluss eines externen Sensors

4

Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage

4-2	Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle (Nebenstellenprogrammierung)
4-2	Grundeinstellungen
4-4	Belegung der variablen Funktionstasten
4-7	Gebührenerfassung
4-8	Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)
4-8	Informationen zur Programmierung
4-14	Einstellen von Datum und Uhrzeit (000)
4-15	Eingabe von Kurzwahlnummern (zentral) (001)
4-16	Eingabe von Kurzwahlnamen (zentral) (002)
4-23	Zuordnung der Nebenstellennummern (003)
4-24	Zuordnung der Nebenstellennamen (004)

5

DECT-Mobilteil

5-2	Sicherheitsanweisungen
5-4	Vor Inbetriebnahme des DECT-Mobilteils
5-9	Bedienung
5-9	Anrufen
5-11	Anrufe annehmen
5-12	Wahlwiederholung
5-13	Halten eines Gesprächs
5-15	Vermitteln eines Gesprächs
5-16	Verwendung der Wahlspeicher
5-23	Parallelbetrieb des Mobilteils mit dem drahtgebundenen Telefon
5-25	Sperren der Tastatur
5-26	Auswahl der Funktionstasten im Display
5-27	Sonstige Bedienungsvorgänge
5-34	Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils
5-34	Informationen zur Programmierung
5-35	Mobilteil-Programmierung
5-40	Programmierung der TK-Anlage

6

Anhang

6-2	Fehlersuche
6-7	Übersicht der Funktionskennziffern
6-10	Rufnummernverzeichnis
6-17	Übersicht der Hörtöne/Rufsignale
6-20	Technische Daten
6-21	Bitte schneiden Sie diese Karten aus und verteilen Sie sie an alle Benutzer von Standardtelefonen

7

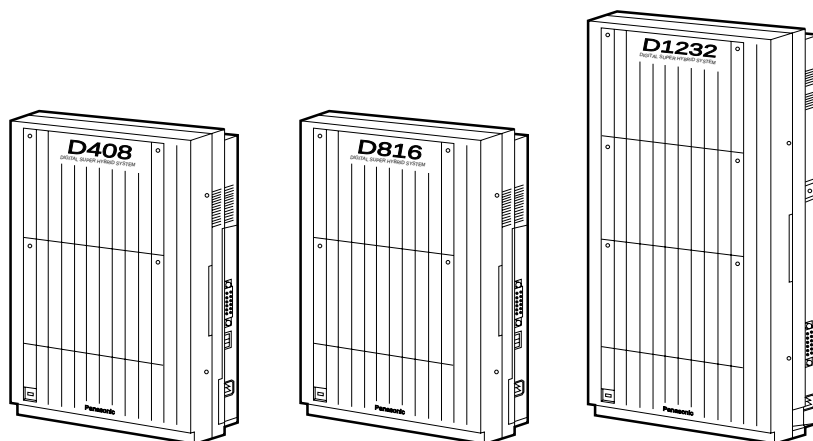
Stichwort- verzeichnis

7-2	Stichwortverzeichnis
-----	-----------------------------



Dieses Kapitel enthält eine Kurzbeschreibung der Anlage.

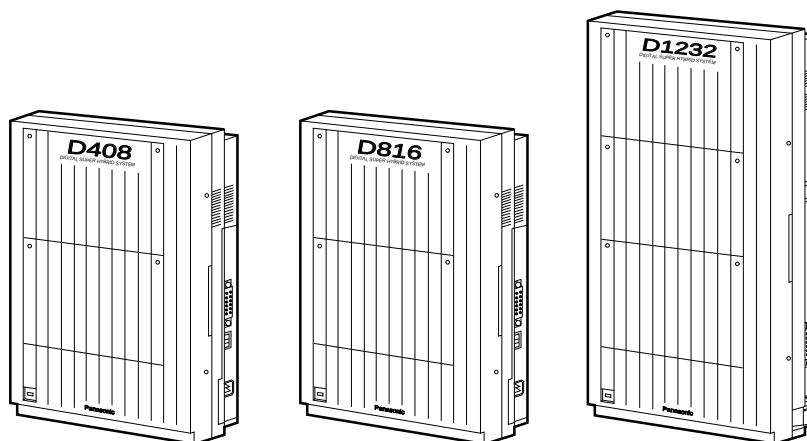
Übersicht



Anlagenkapazität

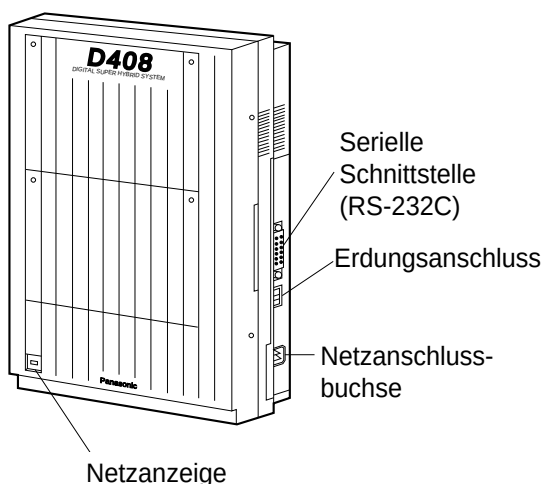
Die folgende Anzahl von Nebenstellen und Amtskanälen können an diese Anlage angeschlossen werden.

	Grundsystem	Modulare Erweiterung	Gekoppelte Systeme
KX-TD408			
Amtskanäle	0	4	—
Nebenstellen	8	—	—
KX-TD816			
Amtskanäle	0	8	—
Nebenstellen	8	16	—
KX-TD1232			
Amtskanäle	0	38	38
Nebenstellen	16	32	64

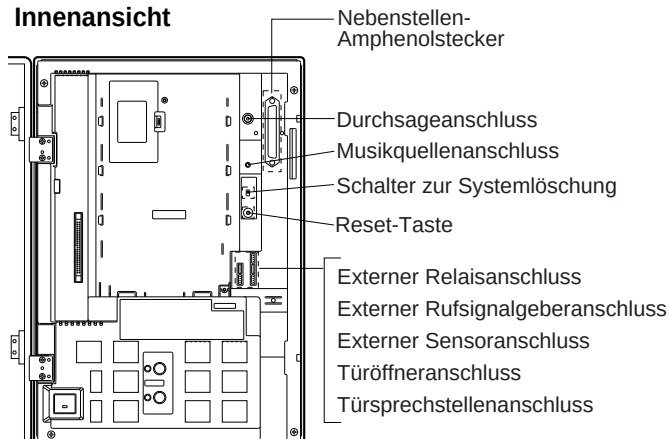


Anordnung der Buchsen und Anschlüsse

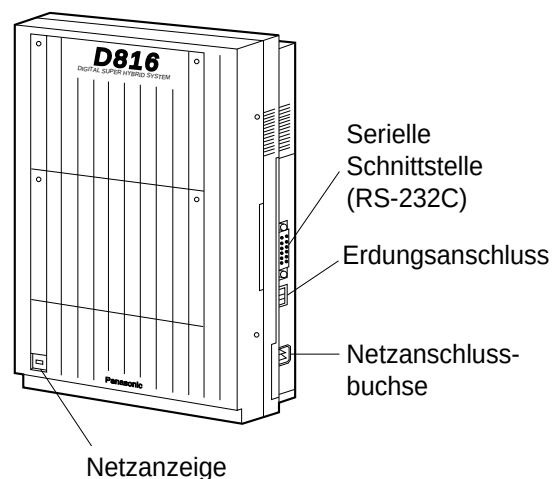
KX-TD408



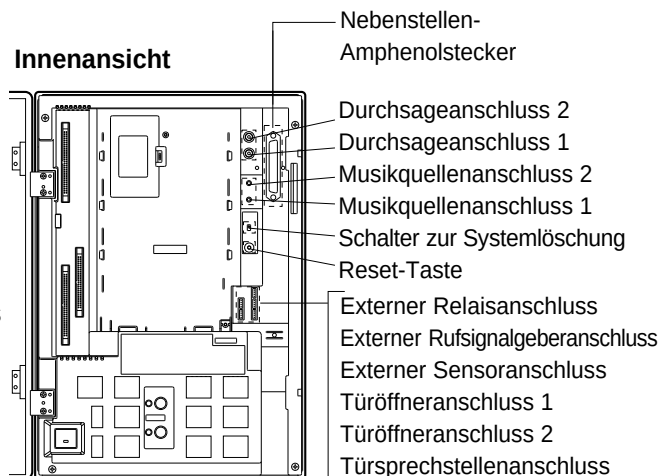
Innenansicht



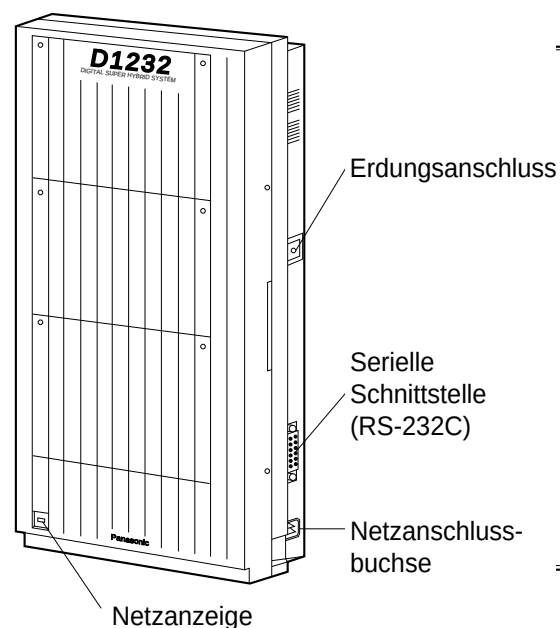
KX-TD816



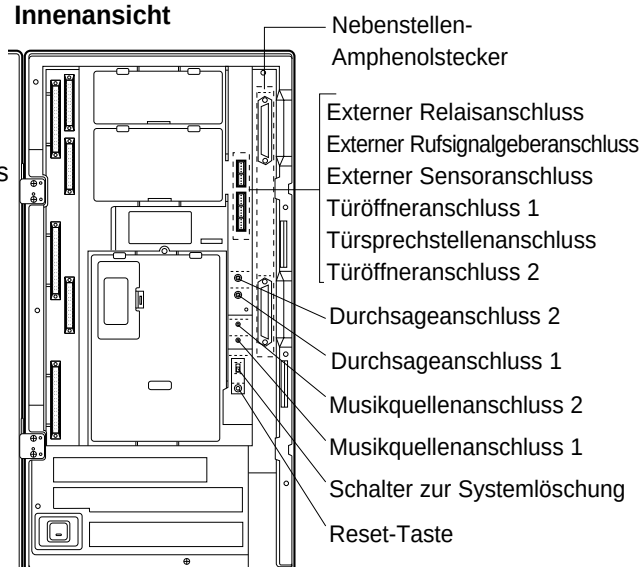
Innenansicht



KX-TD1232



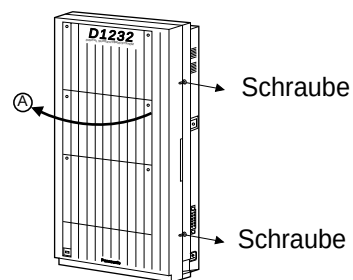
Innenansicht



Anordnung der Buchsen und Anschlüsse

Öffnen des Gehäusedeckels

1. Lösen Sie die zwei Schrauben an der rechten Geräteseite.
Beide Schrauben sind durch Federn am Gehäusedeckel gesichert, so dass sie nicht herausfallen können.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel in Pfeilrichtung ①.

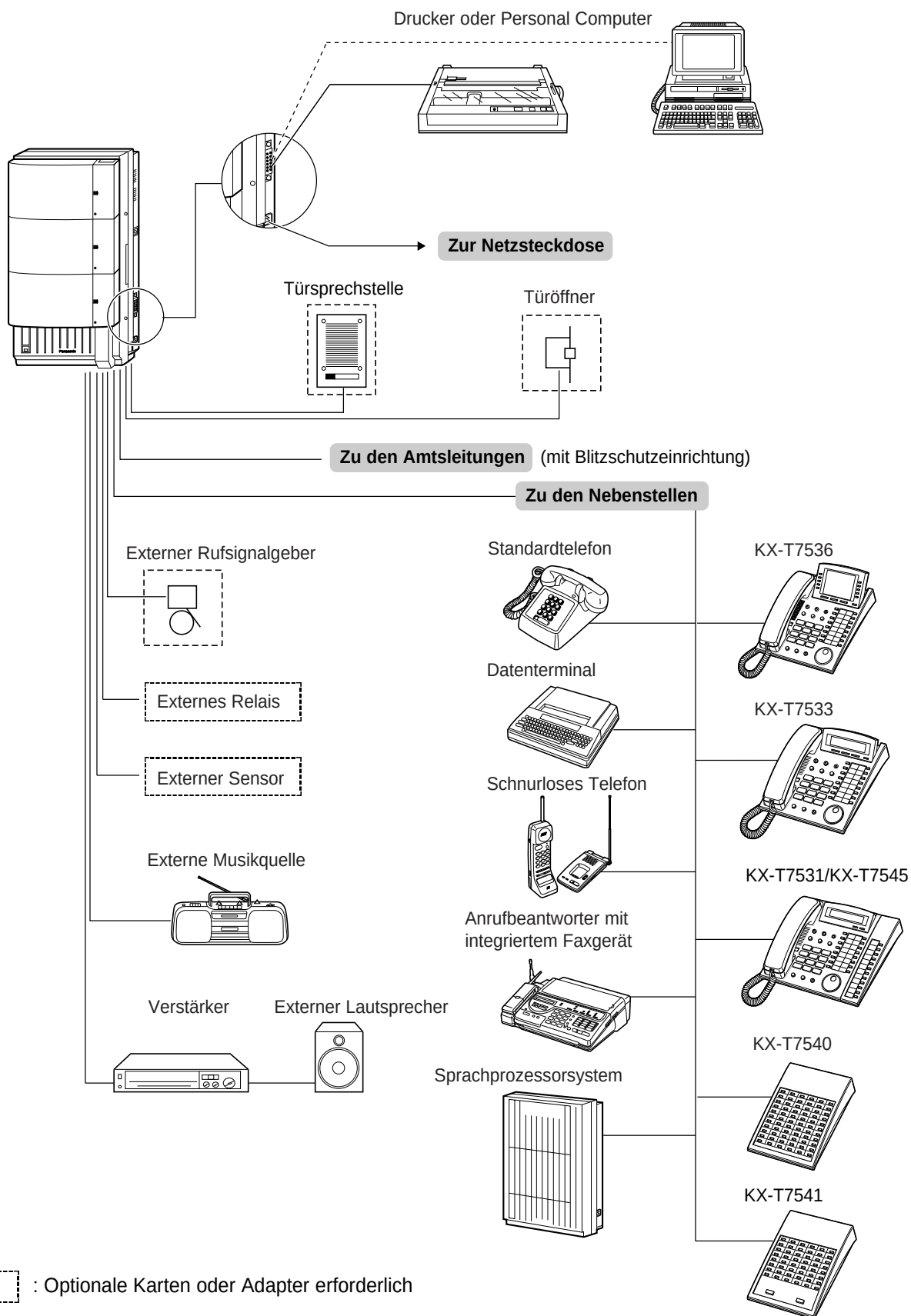


Schließen des Gehäusedeckels

1. Führen Sie die beiden obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Anschlussbeispiel

Das folgende Diagramm zeigt ein Beispiel des Anschlusses von Sonderzubehör.



: Optionale Karten oder Adapter erforderlich

Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons

Zu jedem Panasonic-Systemtelefon kann am selben Anschluss zusätzlich ein beliebiges Standardtelefon oder anderes Standardendgerät, z.B. ein Faxgerät oder ein schnurloses Telefon, betrieben werden. Hierzu gibt es zwei Methoden.

• Paralleler Telefonanschluss

- Digitales Systemtelefon und Standardtelefon

Diese beiden Telefone teilen sich in eine Nebenstellenummer. Wenden Sie Methode 1 oder 2 an.

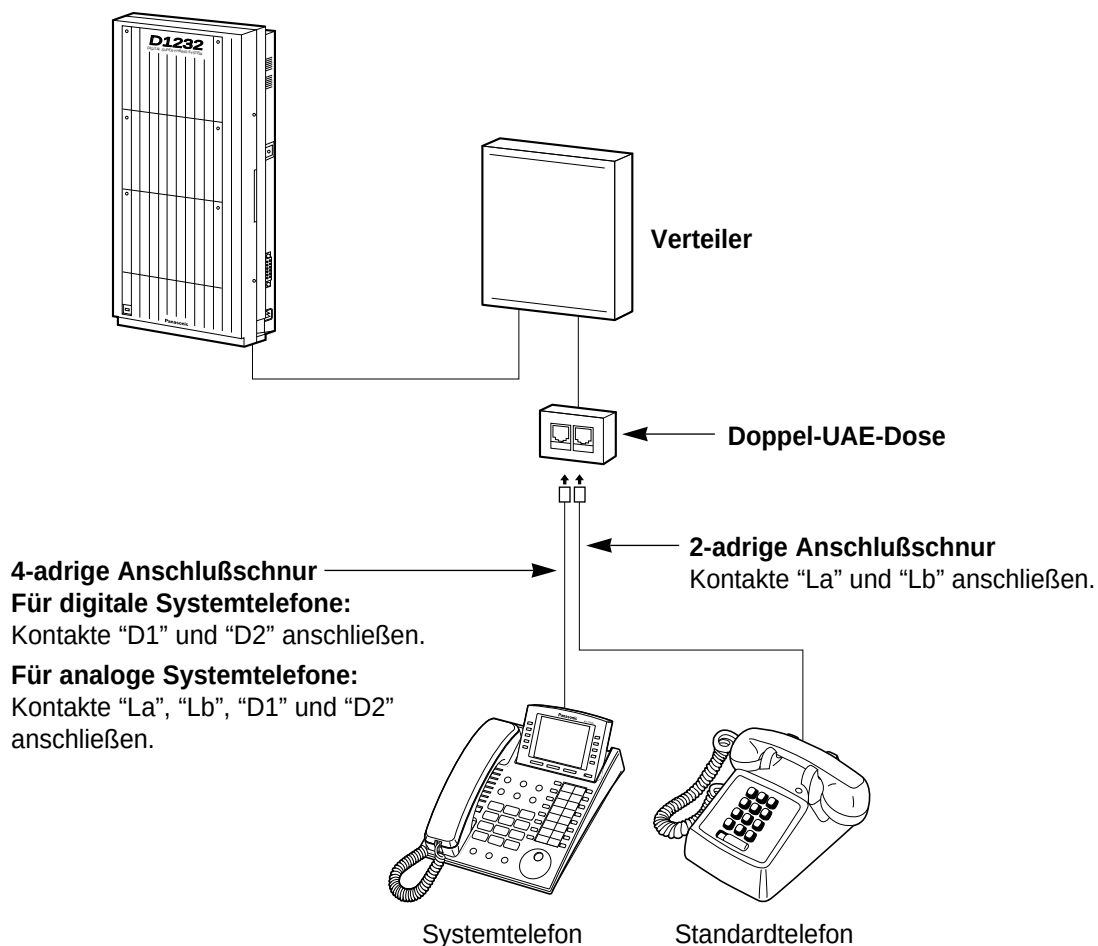
Um ein Rufsignal für das Standardtelefon zu erhalten, schalten Sie diese Funktion ggf. ein (siehe den Abschnitt "Einstellen des Rufsignals für ein parallel angeschlossenes Telefon" in Kapitel 2 "Bedienung").

• Betrieb mit Porterweiterung (TWIN-Port)

- Digitales Systemtelefon und Standardtelefon

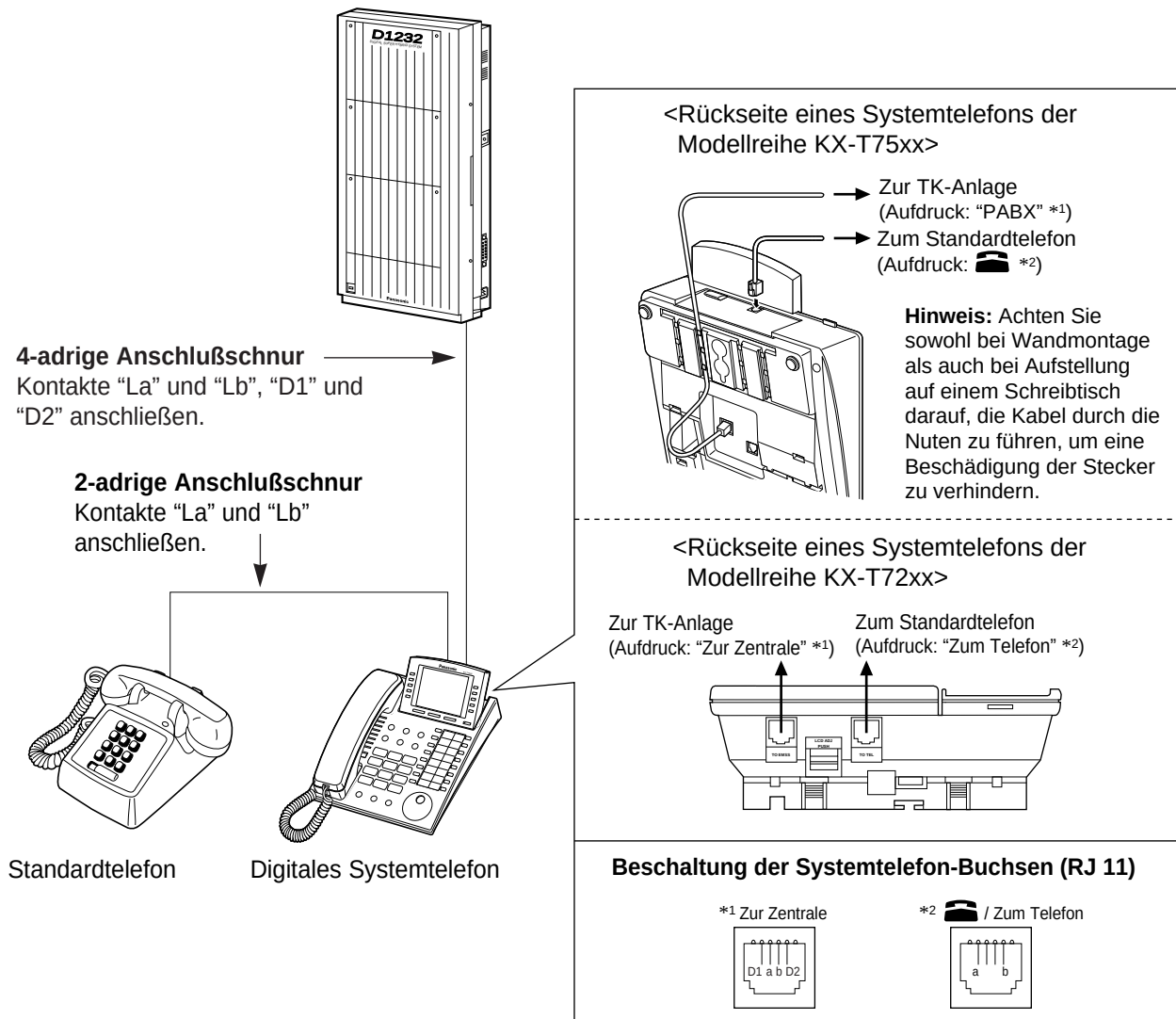
Die beiden Telefone können am selben Anschluss und dabei mit unterschiedlichen Nebenstellenummern betrieben werden. Weitere Einzelheiten hierzu sind von Ihrem Fachhändler erhältlich. Wenden Sie Methode 2 oder 3 an.

Methode 1

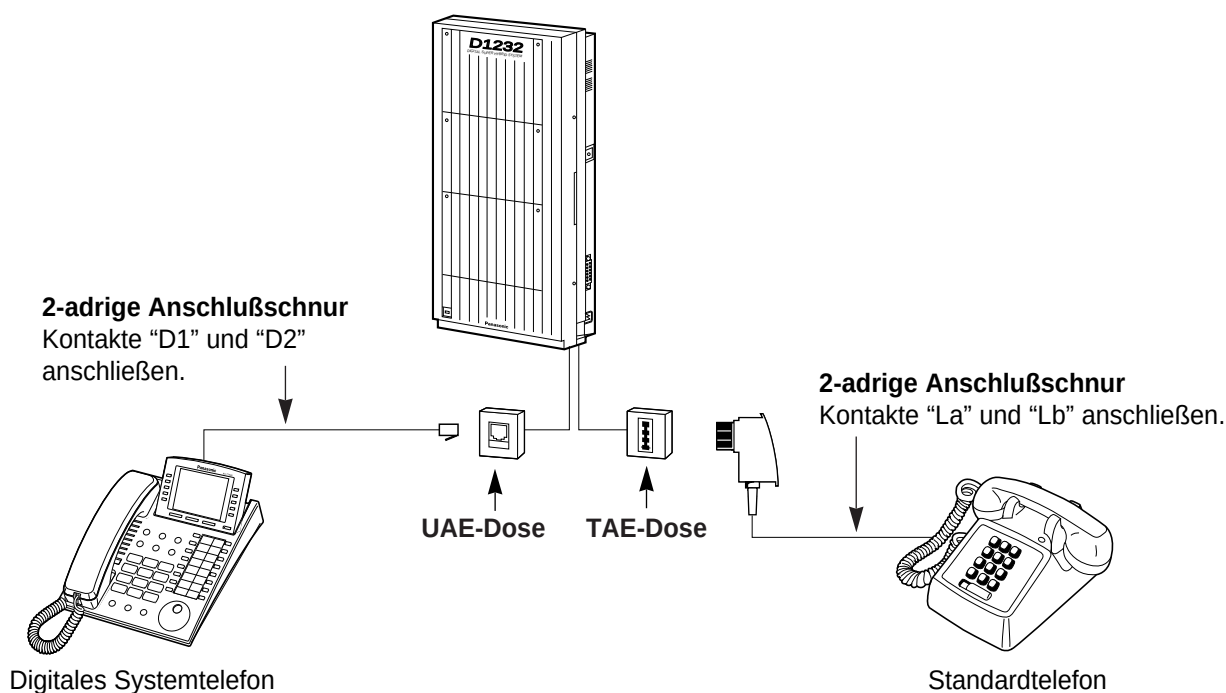


Paralleler Anschluss eines zweiten Telefons

Methode 2



Methode 3



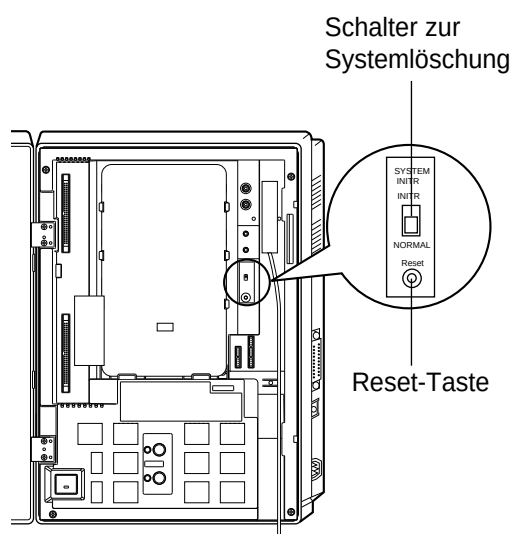
System-Neustart

Wenn die Anlage nach dem Einschalten nicht einwandfrei arbeitet, führen Sie einen System-Neustart aus. Dabei werden nur die unten aufgeführten Einstellungen gelöscht. Wenn die Anlage auch danach nicht einwandfrei funktioniert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

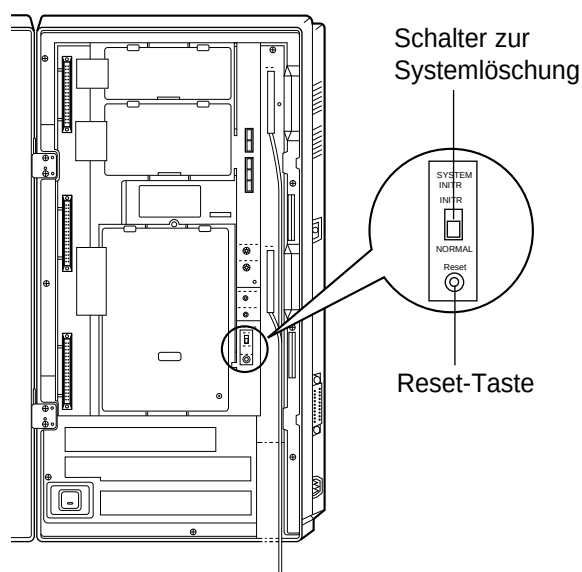
- Automatische Rückrufe werden gelöscht.
- Geparkte Gespräche werden getrennt, die Parkzonen werden gelöscht.
- Offen gehaltene Gespräche werden getrennt.
- Im Aufbau befindliche Verbindungen werden abgebrochen.
- Exklusiv gehaltene Gespräche werden getrennt.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter zur Systemlöschung in der Position "NORMAL" steht.
2. Drücken Sie die Reset-Taste mit einem spitzen Gegenstand.

KX-TD408 / KX-TD816



KX-TD1232



Zur Beachtung:

- Wenn Sie erst nach Drücken der Reset-Taste feststellen, dass der Schalter zur Systemlöschung in der Position INITR steht, darf diese Einstellung mindestens 30 Sekunden lang nicht verändert werden. Anderenfalls werden alle Daten der Systemprogrammierung auf ihre Standardeinstellungen rückgesetzt. Warten Sie daher mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie den Schalter in die Position NORMAL stellen, wonach der normale Betrieb der Anlage wiederhergestellt wird.



Bedienung

In diesem Kapitel wird die Verwendung der einzelnen Leistungsmerkmale erläutert.

Bitte lesen Sie dieses Kapitel vollständig durch, damit Sie optimalen Gebrauch von den zahlreichen praktischen Funktionen dieser Anlage machen können.

Vor der Inbetriebnahme

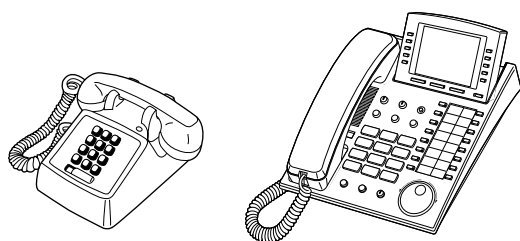
◆◆ Geeignete Telefontypen

Sie können wahlweise ein Standardtelefon oder ein Panasonic-Systemtelefon (z.B. KX-T7536) an dieser Anlage betreiben. Die Verfahren zur Programmierung der verschiedenen Leistungsmerkmale richten sich nach der Ausführung des jeweils angeschlossenen Telefons. Bei Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons mit festen Funktionstasten (z.B. ) und/oder einem Display können Sie die Programmierung bequem mit Hilfe dieser Funktionstasten oder über Displayanzeigen vornehmen.

Bei Verwendung eines Systemtelefons mit großem Display (z.B. KX-T7536) können Sie den Meldungen folgen, die auf dem Display erscheinen.

Wenn das angeschlossene Telefon weder über feste Funktionstasten noch über ein Display verfügt, können Sie Funktionskennziffern eingeben, um auf diejenigen Leistungsmerkmale der Anlage zuzugreifen, die mit dem betreffenden Telefon verwendet werden können.

Bei Verwendung einer Systemkonsole können Sie deren Tasten wie die Tasten des angeschlossenen Systemtelefons verwenden.



- Bei Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons ohne feste Funktionstasten können Sie eine momentan unbelegte variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion belegen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Belegung der variablen Funktionstasten" in Kapitel 4 "Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage".

◆◆ Funktionskennziffern

Um auf bestimmte Leistungsmerkmale zugreifen zu können, muss die zugehörige Funktionskennziffer eingegeben (und ggf. ein weiterer Parameter eingestellt) werden.

Es gibt zwei Arten von Funktionskennziffern:

- Variable Funktionskennziffern
- Feste Funktionskennziffern

Feste Funktionskennziffern können nicht geändert werden. Variable Funktionskennziffern jedoch können auf Kundenwunsch geändert werden, wenn Sie sich die Bedienung dadurch erleichtern wollen. Bitte setzen Sie sich dazu mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. In diesem Handbuch werden die Standardziffern (werkseitig vorprogrammierten Funktionskennziffern) in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen verwendet.

Die Darstellung der variablen Funktionskennziffern erfolgt mit halber Schraffierung des Tastensymbols (z.B. ) . Wenn eine variable Funktionskennziffer geändert wurde, dürfen Sie nicht vergessen, statt der in der Beschreibung angegebenen die neue Funktionskennziffer einzugeben. Achten Sie daher ggf. darauf, die neuen Funktionskennziffern in die "Übersicht der Funktionskennziffern" im Anhang einzutragen.



Falls Sie ein Standardtelefon ohne eine Taste "✱" oder "#" benutzen:

Es ist nicht möglich, Funktionen aufzurufen, deren Funktionskennziffer das Zeichen "✱" oder "#" enthält.

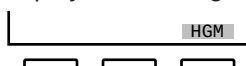
◆◆ Bestätigungstöne

Während oder nach einem Bedienungsvorgang hören Sie u.U. einen Bestätigungston. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Übersicht der Hörtöne/Rufsignale" im Anhang.

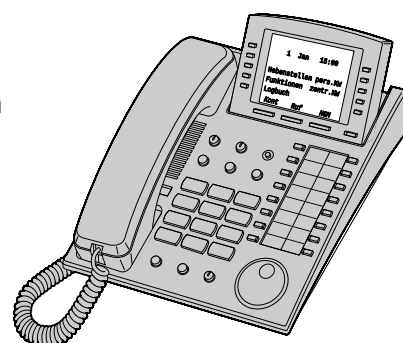
Display

Wenn in diesem Handbuch ein Display erwähnt wird, z.B. in Sätzen wie "Das Display zeigt ...", bezieht sich dies auf ein Panasonic-Systemtelefon mit Flüssigkristall-Anzeige. Wenn Ihr Telefon nicht über ein Display verfügt, stehen die im Text erwähnten Anzeigen und Meldungen nicht zur Verfügung.

Bei Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons mit Display können Sie die Einstellungen bequem anhand der angezeigten Informationen überprüfen. Wenn Sie beispielsweise die Anrufschutz-Funktion aktiviert haben, wird "Anrufschutz" im Display angezeigt. Darüber hinaus bieten bestimmte Systemtelefone direkten Zugriff auf Funktionen. Dabei erscheinen verschiedene Meldungen im Display, und Sie brauchen nur die entsprechende Taste neben bzw. unterhalb des Displays zu drücken oder das Jog Dial zu drehen, um auf das betreffende Leistungsmerkmal zuzugreifen. Wenn beispielsweise die Hintergrundmusik eingeschaltet werden kann, zeigt das Display "HGM". Folgen Sie den Anweisungen in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen.



Bei einigen Systemtelefonen mit Display besteht außerdem die Möglichkeit, mit Hilfe von Displaymeldungen verschiedene Funktionen zu steuern oder Anrufe zu tätigen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Verwendung eines Systemtelefons mit Display" in diesem Kapitel.



Ihre Nebenstellenummer

Wenn Sie ein Panasonic-Systemtelefon mit Display verwenden, können Ihre eigene Nebenstellenummer im Display überprüfen. Siehe den Abschnitt "Wunschgemäße Einrichtung des Systems — Informationen zur Programmierung" in Kapitel 4 "Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage".

Beispiele

Die Displaymeldungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch als Beispiele gezeigt werden, beziehen sich grundsätzlich auf ein Telefon, das an die Anlage KX-TD1232 angeschlossen ist.

Beschränkungen

Bestimmte Funktionen Ihrer Nebenstelle sind u.U. über Systemprogrammierung eingeschränkt worden. Näheres hierzu erfahren Sie vom Manager der TK-Anlage oder Ihrem Fachhändler.

Vor der Inbetriebnahme

◆◆ Erläuterung der Symbole

Die nachstehend abgebildeten Symbole zeigen die Verfügbarkeit von Funktionen an und geben Hinweise zur Bedienung. Während Sie das Gerät bedienen, können Sie sich auf die Symbole beziehen, die auf der Innenseite des hinteren Einbands dieses Handbuchs aufgelistet sind.



Diese Funktion steht bei Standardtelefonen nicht zur Verfügung.



Programmierhinweise
Schlagen Sie ggf. in Kapitel 4
"Wunschgemäße Einrichtung von
Nebenstellen und Anlage" nach.



Herstellen des Zustands "Hörer abgehoben" (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:)

- Heben Sie den Hörer ab.
- Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN.
- Drücken Sie die Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG. (Um mit dem Teilnehmer zu sprechen, nehmen Sie den Hörer ab.)



Herstellen des Zustands "Hörer aufgelegt" (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:)

- Legen Sie den Hörer auf.
- Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN.
- Drücken Sie die Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG.



Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Systemtelefon. (Siehe den Abschnitt "Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons" auf der nächsten Seite.)

Gewünschte Nummer

Geben Sie die erforderliche Nummer ein.
<Beispiel>

Projektcode

Geben Sie den Projektcode ein.

Nebenstellen-Nr.

Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.

Rufnummer

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.



Belegen einer Amtsleitung (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:)

- Drücken Sie eine Amtsleitungstaste.
- Wählen Sie die Amtskennziffer 0.
- Wählen Sie eine Amtskennziffer (81 bis 88).



Drücken Sie die Ruftaste an der Türsprechstelle.



Drücken Sie die SIGNALTASTE am Standardtelefon.



Warten Sie, bis sich der Teilnehmer meldet.



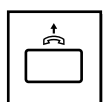
Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



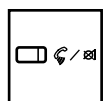
Sie hören einen Bestätigungston, Wählton oder Rufton.

◆◆ Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons

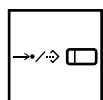
Wenn Sie ein Panasonic-Systemtelefon und eine Systemkonsole verwenden, verfügen diese Geräte über mehrere der unten abgebildeten praktischen Funktionstasten, die Ihnen die Bedienung wesentlich erleichtern. Je nach Modell Ihres Telefons kann es vorkommen, dass die folgenden Abbildungen von den tatsächlichen Symbolen auf den Tasten abweichen.



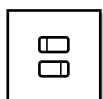
ANTWORTEN:
Dient zur Abfrage von Anrufen.



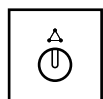
AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/STUMMSCHALTUNG:
Diese Doppelfunktionstaste dient zur automatischen Anschaltung der Nebenstelle bei Internrufen und zur Stummschaltung des Mikrofons bei einem Gespräch.



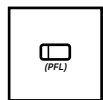
KURZWahl/SPEICHERN:
Wird zum Abruf der zentralen Kurzwahl und zur Speicherung bei Programmänderungen verwendet.



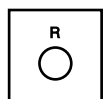
Amtsleitungstaste:
Dient zum Aufbau und zur Abfrage von Amtsgesprächen. Eine Amtssammeltaste fasst alle Amtsleitungen unter einer einzigen Taste zusammen. Durch Drücken dieser Taste wird automatisch eine freie Amtsleitung belegt (Tastenbelegung ist erforderlich).
Multifunktionstasten:
Den Tasten können gewünschte Funktionen zugeordnet werden (Tastenbelegung ist erforderlich). (Bei einigen Modellen ist diese Taste nur mit einer Amtsleitungs-Nummer ("1", "2" usw.) gekennzeichnet.)



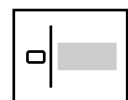
KONFERENZ:
Dient zum Aufbau einer Dreierkonferenz.



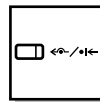
Nebenstellenzieltaste:
Dient zum Wählen der entsprechenden Nebenstelle.



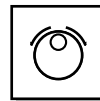
SIGNALTASTE:
Schickt ein Signal zur Vermittlungsstelle oder zur vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage, um auf deren Dienste zugreifen zu können.



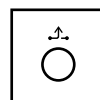
Funktionstaste (Neben dem Display):
Dient zur Aktivierung der jeweils im Display angezeigten Funktion.



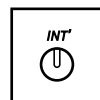
RUFWEITERLEITUNG/ANRUFSSCHUTZ:
Zur Programmierung der Rufweiterleitung und zum Einschalten des Anrufschatzes.



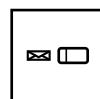
JOG DIAL:
Dient zum Einstellen der Lautstärken und des Displaykontrasts bzw. zum Blättern in verschiedenen Menüs wie z.B. Telefonbuch.



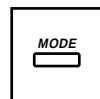
RÜCKFRAGE:
Legt ein Gespräch ins Halten.



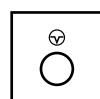
INTERNVERBINDUNG:
Dient zum Aufbau und zur Abfrage von Interngesprächen.



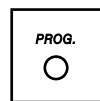
NACHRICHT:
Dient zum Senden einer Nachricht oder zur Anzeige der aktuellen Nachricht.



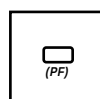
MODE:
Wird zum Umschalten der Displayanzeige benutzt, um auf verschiedene Leistungsmerkmale zuzugreifen.



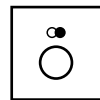
PAUSE:
Fügt eine Pause in die Kurzwahlnummer ein. Dient beim analogen Systemtelefon auch als Programmtaste (anstelle von PROG.).



Programmtaste PROG.:
Dient zum Aufruf und Verlassen des Nebenstellenprogrammier-Modus.



Programmierbare Funktionstaste:
Im oberen Abschnitt einer Amtsleitungstaste oder an der Systemkonsole.
Kann nach Bedarf mit einer der folgenden Tastenfunktionen belegt werden. Zielwahl, Rufweiterleitung/Anrufschatz, Merken, Projekt, Konferenz, Trennen oder Vermittlung zum Voice-Mail-System. (Bei einigen Modellen ist diese Taste nur mit "F" und einer Nummer gekennzeichnet.)

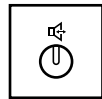


WAHLWIEDERHOLUNG:
Zur Durchführung der Wahlwiederholung oder der erweiterten Wahlwiederholung.

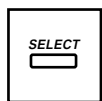
Vor der Inbetriebnahme



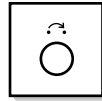
TRENNEN:
Zum Trennen einer Verbindung.



FREISPRECHEN:
Für den Freisprechbetrieb.



SELECT:
Dient zur Auswahl der im Display angezeigten Funktion und zum Wählen der angezeigten Rufnummer.



VERMITTELN:
Vermittelt einen Anruf zu einer anderen Nebenstelle oder einem externen Ziel.



Umschalttaste SHIFT:
Schaltet die zweite Ebene der Soft-Tasten ein.

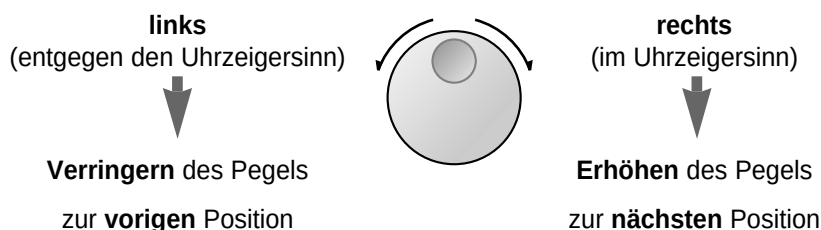


Soft-Taste:
Nach Drücken einer Soft-Taste wird die Funktion ausgeführt, die unten im Display angezeigt wird.

Ein in diesem Abschnitt eingeklammerter Ausdruck, z.B. (Projekt), bedeutet, dass eine variable Funktionstaste als Projektaste programmiert wurde.

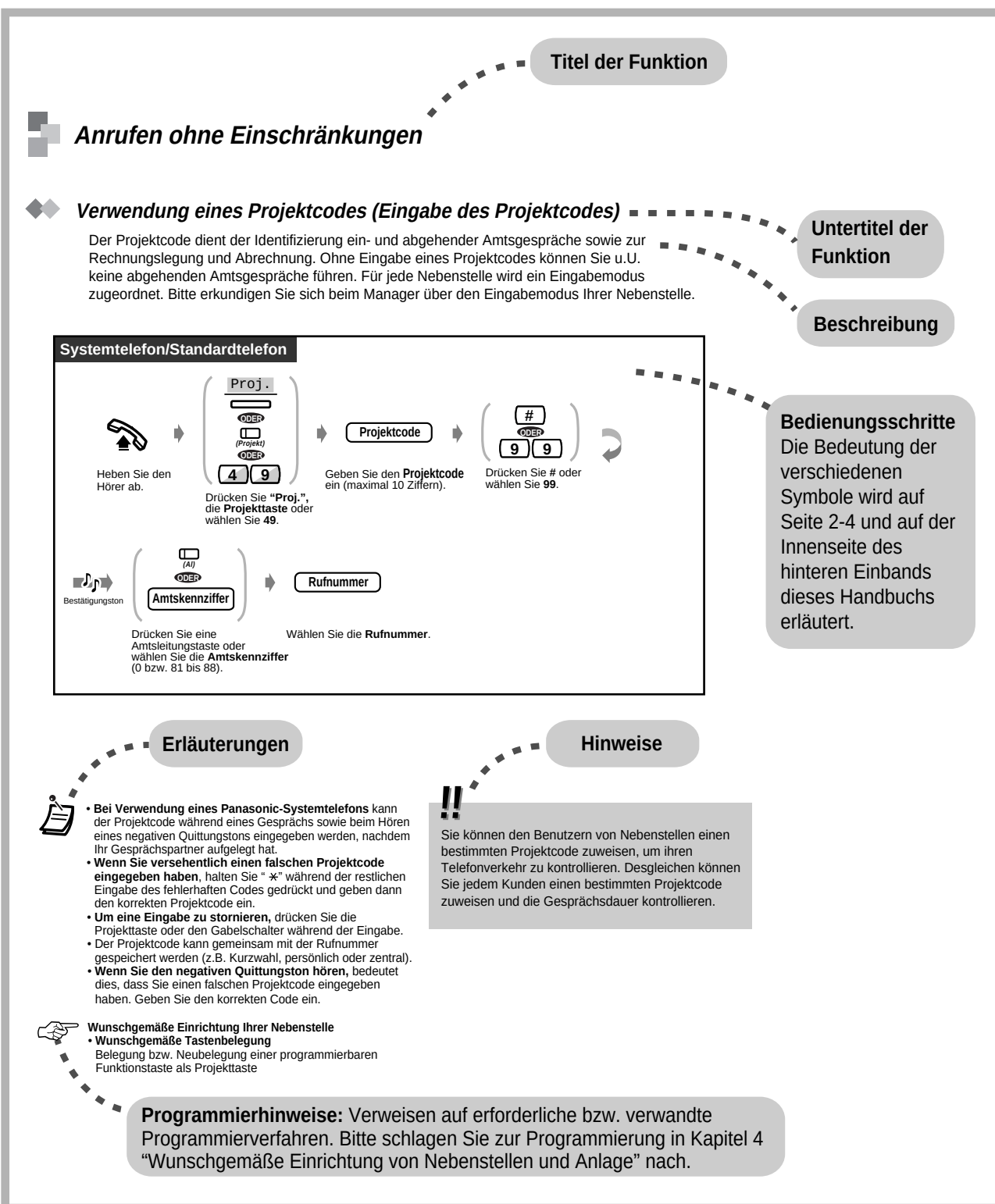
◆◆ Verwendung des Jog Dial

Das Jog Dial kann zur Regulierung des Displaykontrasts sowie zur Einstellung der Lautstärke benutzt werden, oder um eine gewünschte Position im Display aufzusuchen. Beim Drehen des Jog Dial ändert sich der Kontrast bzw. Lautstärkepegel wie unten gezeigt:



Bedienungsablauf

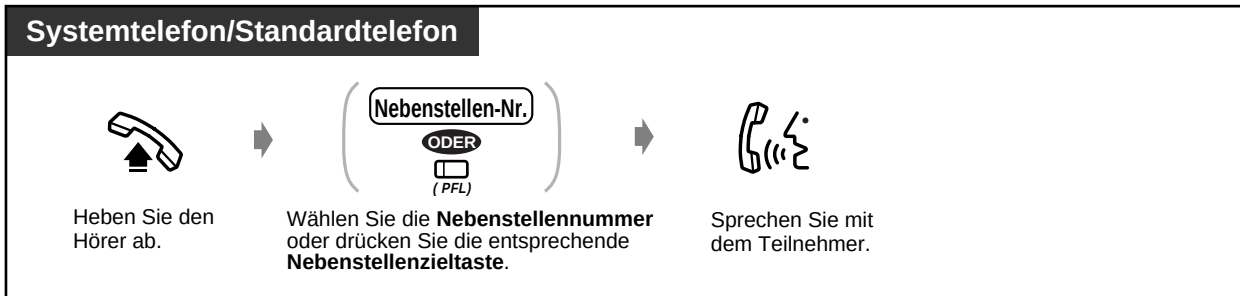
Das folgende Diagramm zeigt das Beispiel eines Bedienungsablaufs.



Grundverfahren

Gespräche - intern

Anrufen einer anderen Nebenstelle (Internruf)



<Beispiel>

Anrufen von Herrn Thomas....

Seine Nebenstellenummer ist 123.



- Das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:

Aus: Die Nebenstelle ist frei.

Leuchtet rot: Die Nebenstelle ist besetzt.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Nebenstellenzieltaste

Wunschgemäße Einrichtung des Systems

- Zuordnung der Nebenstellenummern**
- Zuordnung der Nebenstellennamen**



Haben Sie ein Nebenstellenverzeichnis angelegt?

Tragen Sie die Nebenstellenummern in das Rufnummernverzeichnis auf Seite 6-10 ein und erstellen Sie Kopien für die Mitarbeiter.

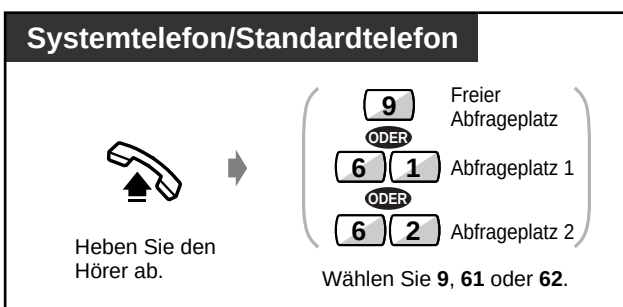
Schnelle Bedienung

Die Nebenstellenzieltasten sind besonders praktisch am Abfrageplatz, oder wenn bestimmte Nebenstellen häufig gerufen werden.

Kontrolle der gewählten Rufnummer vor Herstellen der Verbindung

Sie können die gewählte Rufnummer kontrollieren, bevor Sie den Hörer abheben. Falls Sie versehentlich eine falsche Nummer gewählt haben, drücken Sie die Taste "*", um die jeweils nächste Ziffer zu löschen, oder Sie drücken die SIGNALTASTE, um die gesamte Rufnummer zu löschen.

Zum Abfrageplatz (Abfrageplatz anrufen)

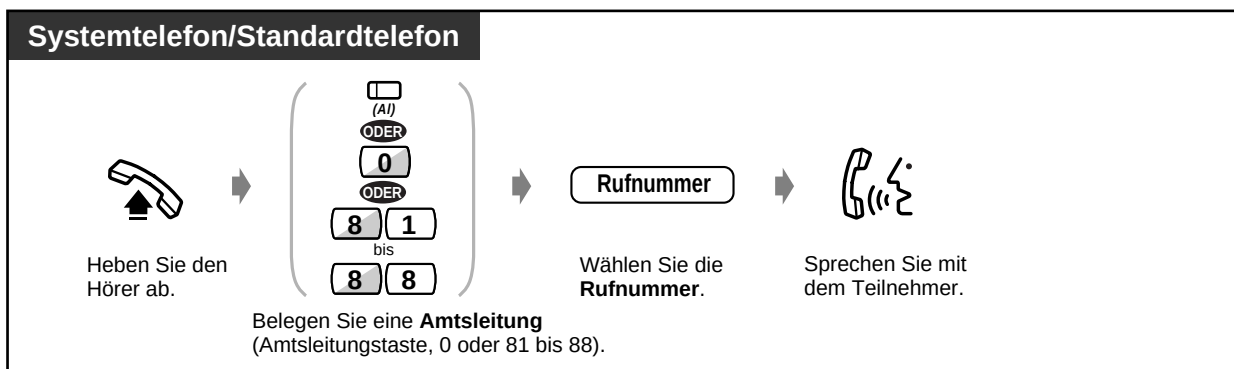


◆◆ Gespräche - extern (Amtsgespräche)

Bevor Sie eine externe Rufnummer wählen können, müssen Sie eine Amtsleitung belegen, da externe Gespräche über die Anlage geführt werden.

Zur Belegung einer Amtsleitung haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

- Drücken Sie eine freie Amtsleitungstaste (AI).
- Wählen Sie die Amtskennziffer 0. Dadurch wird automatisch eine freie Amtsleitung belegt.
- Wählen Sie eine Amtskennziffer von 8 1 bis 8 8. Die entsprechende Amtsleitung wird belegt.



- Das Leuchtelement der Amtsleitungstaste zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:

Aus: Die Amtsleitung ist frei.

Leuchtet grün: Die Amtsleitung ist von Ihnen belegt.

Leuchtet rot: Die Amtsleitung wird einem anderen Teilnehmer verwendet.

- Die Amtsleitungstasten von 1 bis 8 entsprechen jeweils den Amtsleitungsnummern 81 bis 88.

• Notruf

Sie können die vorprogrammierten Notrufnummern jederzeit ohne irgendwelche Einschränkungen wählen.

(Standardeinstellung: 110, 112)



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Grundeinstellungen**
 - **Vorzugsbelegung**
Wählen Sie die bevorzugte Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Trennen".
- **Gebührenerfassung**



• Freisprechbetrieb

Unter Verwendung der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer aufzunehmen. Dies lässt Ihnen beide Hände für andere Tätigkeiten frei.

Nützliche Hinweise

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie in einem ruhigen Raum.
- Wenn Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten hat, Sie zu verstehen, senken Sie die Lautstärke.
- Wenn Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, können Teile des Gesprächs verloren gehen. Das lässt sich vermeiden, indem Sie abwechselnd sprechen.

- **Zur automatischen Belegung der günstigsten Leitung** wählen Sie "0" oder drücken eine Amtssammeltaste (**LCR-Betrieb**).

- **Kontrolle der gewählten Rufnummer vor Herstellen der Verbindung**

Sie können die gewählte Rufnummer kontrollieren, bevor Sie den Hörer abheben. Falls Sie versehentlich eine falsche Nummer gewählt haben, drücken Sie die Taste "✖", um die jeweils nächste Ziffer zu löschen, oder Sie drücken die SIGNALTASTE, um die gesamte Rufnummer zu löschen.

- **Gesprächsinformationen**

Durch wiederholtes Betätigen der jeweils verwendeten Amtsleitungstaste können Sie die folgenden Informationen der Reihe nach abrufen.

- Rufnummer (abgehender Anruf) oder Gesprächsdauer (ankommender Anruf)
- Gebühreneinheiten
- Gebühren

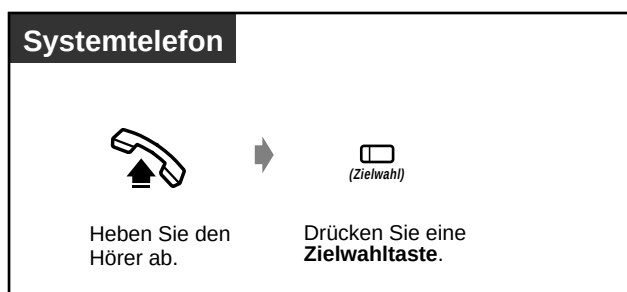
- **Um einen anderen Teilnehmer ohne Auflegen des Hörers anzurufen**, drücken Sie einfach die Taste TRENNEN oder die Soft-Taste "Tren" am Display, belegen eine Amtsleitung und wählen dann die neue Rufnummer.

Speichergestützte Wahl

Die speichergestützten Wählfunktionen sind besonders praktisch bei häufig gewählten Rufnummern. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen auf einen Tastendruck
- Verwendung der in Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern
- Verwendung der im System gespeicherten Rufnummern
- Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers
- Eingabe einer einzelnen Ziffer
- Anwählen einer Phantom-Nebenstelle

◆◆ **Wählen auf einen Tastendruck (Zielwahl)**



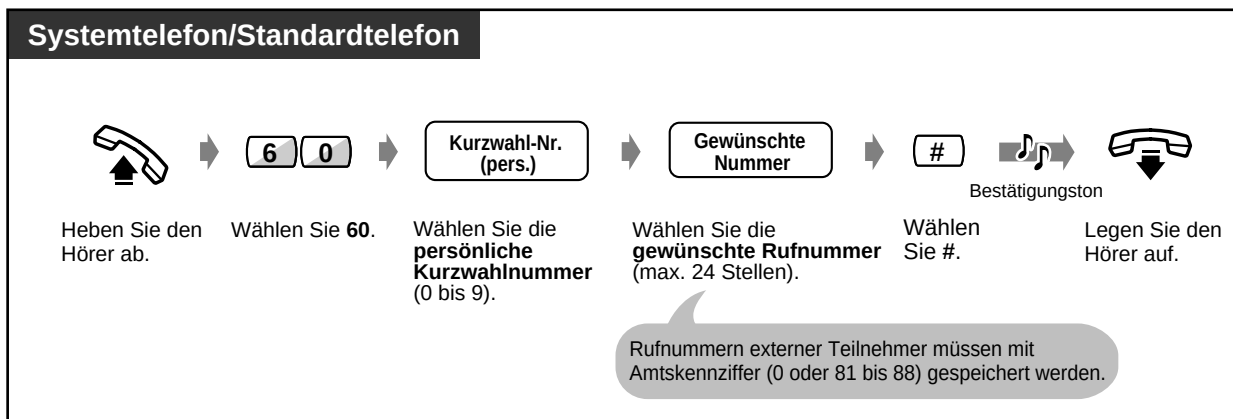
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Grundeinstellungen**
 - **Zuordnung der Zielwahl mit automatischem Freisprechen**
Freigeben oder Sperren des Freisprechbetriebs bei aufgelegtem Hörer. (Standardeinstellung: Freigabe)
- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegen von programmierbaren Funktionstasten als Zielwahltasten und Speichern der gewünschten Nebenstellenummern, externen Rufnummern, Funktionskennziffern usw.

◆◆ Verwendung der in Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (persönliche Kurzwahl)

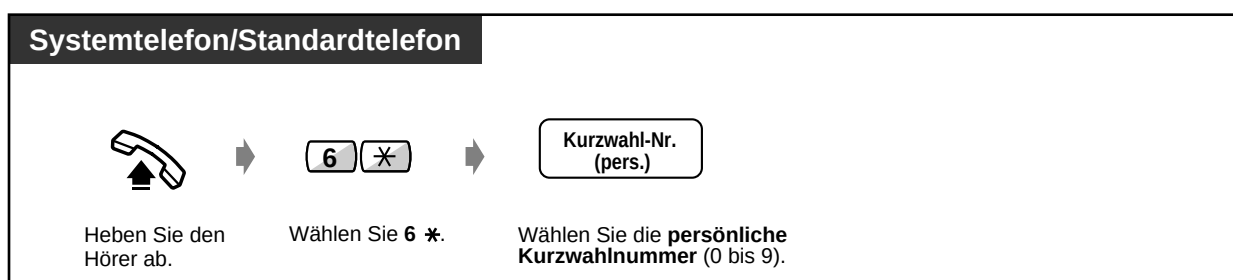
Sie können bis zu zehn Kurzwahlnummern speichern, die nur an ihrer Nebenstelle verfügbar sind.

◆ Rufnummer speichern



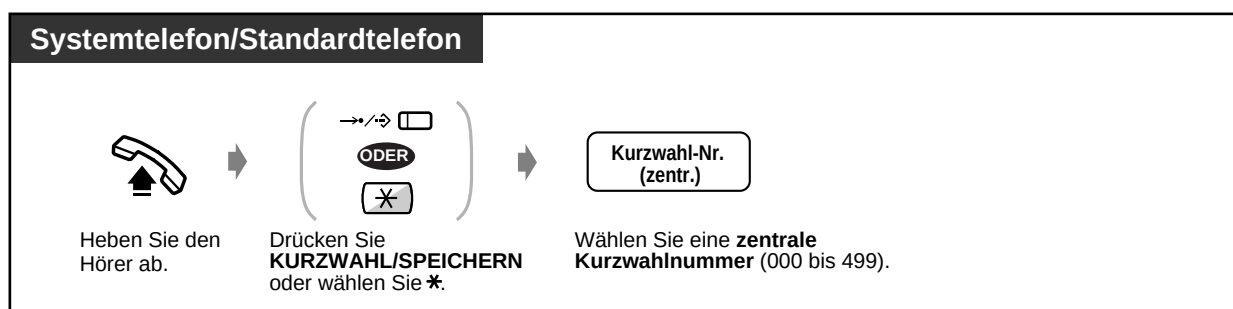
• “*” und PAUSE können ebenfalls gespeichert werden.

◆ Wählen



◆◆ Verwendung der im System gespeicherten Rufnummern (zentrale Kurzwahl)

Im System können bis zu 500 Telefonnummern für externe Telefonanschlüsse gespeichert werden. Siehe das Rufnummernverzeichnis auf Seite 6-12.



• Es können mehrere Kurzwahlnummern nacheinander gewählt werden, wenn eine lange Rufnummer bei der Speicherung aufgeteilt wurde.

<Beispiel>

Wenn eine Rufnummer geteilt und unter den Kurzwahlnummern 001 und 002 gespeichert wurde:

→/→ □ 0 0 1 →/→ □ 0 0 2



Wunschgemäße Einrichtung des Systems

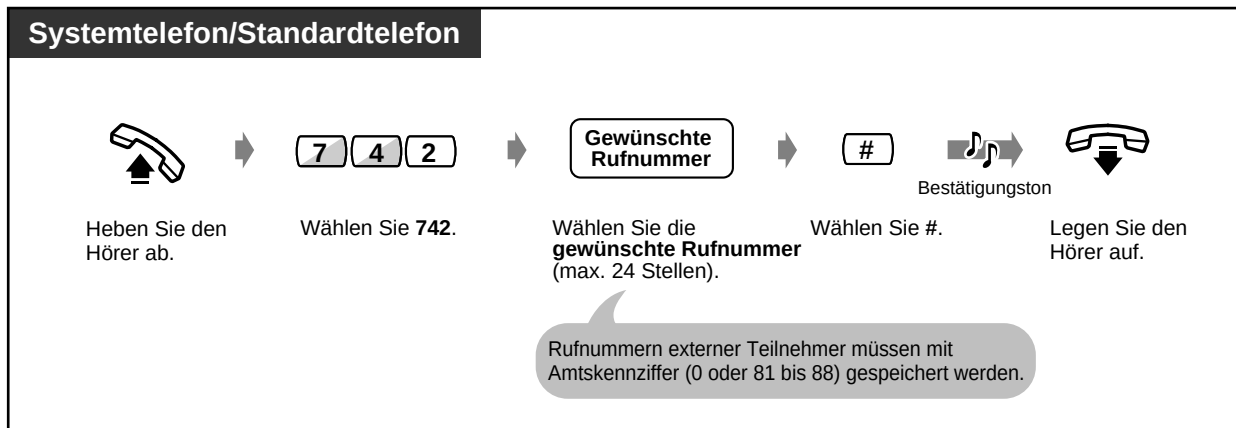
- Eingabe von Kurzwahlnummern (zentral)
- Eingabe von Kurzwahlnamen (zentral)

Anrufen

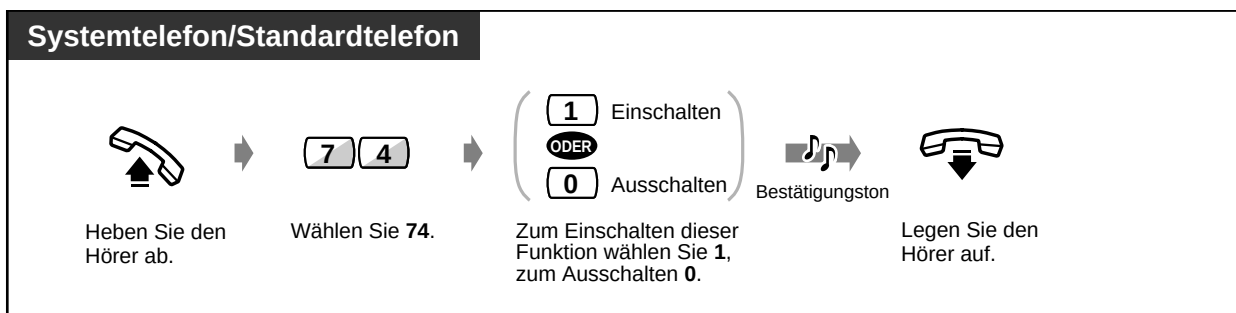
◆ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)

Damit wird nach Abheben des Hörers eine vorprogrammierte Rufnummer angewählt.

◆ Programmieren der Rufnummer



◆ Einschalten/Ausschalten



◆ Wählen



- Sie können diese Funktion ein- und ausschalten, indem Sie einfach die Taste "Direktruf nach Zeit" drücken. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.
- Während der vorprogrammierten Verzögerungszeit nach Abheben des Hörers können **Sie eine andere Nummer wählen**; dies hat Vorrang vor dem Direktruf (Standardeinstellung der Verzögerungszeit: 1 Sekunde).
- "x" kann ebenfalls gespeichert werden.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Direktruftaste.

◆◆ Eingabe einer einzelnen Ziffer (Sofortwahl)

Systemtelefon/Standardtelefon

➔

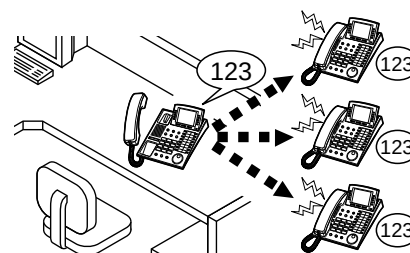
Sofortwahl-Nr.

Heben Sie den
Hörer ab.

Wählen Sie eine
Sofortwahlnummer.

◆◆ Anwählen einer Phantom-Nebenstelle

Damit können Sie Nebenstellen anwählen, denen eine Phantom-Nebenstellenummer zugewiesen ist. Der Ruf wird an alle Nebenstellen geleitet, denen die betreffende Phantom-Nebenstellenummer zugewiesen ist.



◆ Anrufen oder Rufweiterleitung an eine Phantom-Nebenstelle

Systemtelefon

(Phantom)

ODER

Phantom-
Nebenstellen-Nr.

Drücken Sie die **Phantom-Taste** oder wählen Sie die **Phantom-Nebenstellenummer**.

◆ Anruf entgegennehmen

Systemtelefon

ODER

(Phantom)

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Phantom-Taste**.



- Das Leuchtelement der Phantom-Taste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

Aus: Frei

Leuchtet rot: Sie rufen momentan eine Phantom-Nebenstelle.

Blinkt grün: Ankommender Ruf

- Einzelheiten zum Ein- und Ausschalten des Ruftons finden Sie im Kapitel "Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle".



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**

Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Phantom-Taste.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen möchten.

- Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer
- Speichern der gewählten Nummer und erneutes Wählen



- Für die Wahlwiederholung können bis zu 24 Stellen gespeichert werden, wobei die Amtskennziffer nicht gerechnet wird.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Grundeinstellungen**
 - **Zuordnung der Zielwahl mit automatischem Freisprechen**
Freigeben oder Sperren des Freisprechbetriebs bei aufgelegtem Hörer.
(Standardeinstellung: Freigabe)



- **Für automatische Wahlwiederholung** stellen Sie den Zustand "Hörer abgehoben" durch Drücken der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN her, oder Sie drücken direkt die Taste WAHLWIEDERHOLUNG. Ein ggf. besetzter Anschluss wird innerhalb des vorprogrammierten Zeitintervalls solange wiederholt angewählt, bis sich der Teilnehmer meldet (automatische Wahlwiederholung von Rufnummern). Während dieser Zeit können Sie andere Tätigkeiten ausführen. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die SIGNALTASTE.

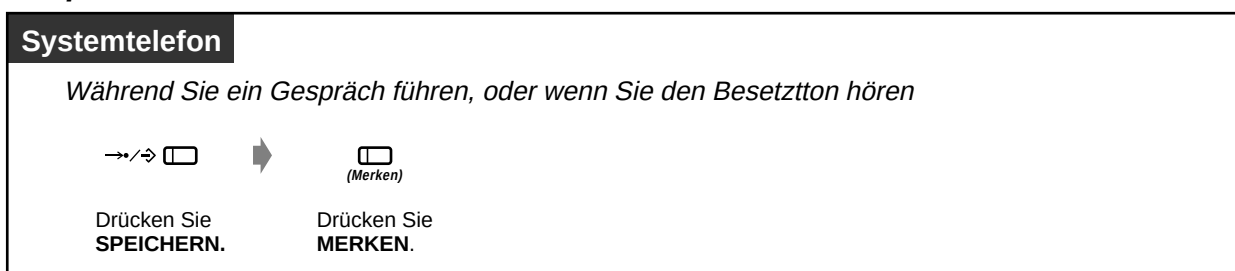
◆◆ **Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)**



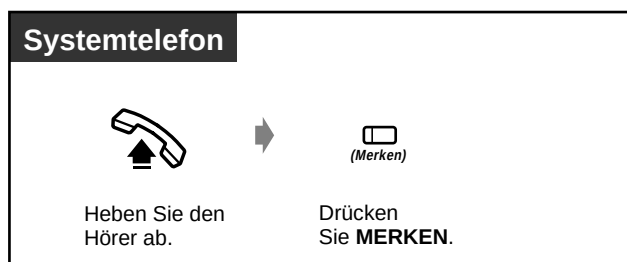
◆◆ **Speichern der gewählten Nummer und erneutes Wählen (erweiterte Wahlwiederholung)**

Die gespeicherte Nummer kann solange verwendet werden, bis eine neue gespeichert wird.

◆ **Speichern**



◆ **Wählen**



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Taste MERKEN.

Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder sich der Teilnehmer nicht meldet

- Vormerken einer besetzten Leitung
- Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle
- Herstellen einer Verbindung mit einer besetzten ISDN-Leitung
- Einschalten in ein bestehendes Gespräch
- Übertragen eines Aufmerksamkeitstons

Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn der angerufene Teilnehmer einer vorher besetzten Leitung frei ist.

Beim Annehmen eines Rückrufs:

Amtsgespräch: Die Amtsleitung wird belegt.

Internruf: Die gerufene Nebenstelle ruft automatisch zurück.

Systemtelefon/Standardtelefon

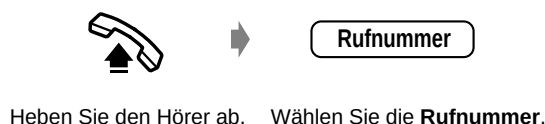
Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören



Annehmen eines Rückrufs und Anrufen

Systemtelefon/Standardtelefon

● Amtsgespräch

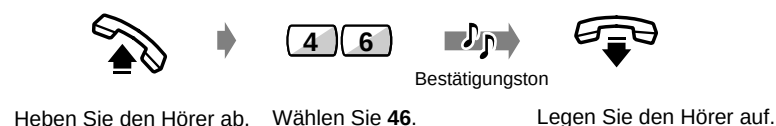


● Interner Rückruf



Ausschalten

Systemtelefon/Standardtelefon



- Falls Sie nicht auf vier Rufsignale des automatischen Rückrufs reagieren, wird die Funktion automatisch abgeschaltet und der Rückruf gelöscht.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



- Wenn Sie bei einem Anruf über ISDN auf einen besetzten Anschluss kommen, so können Sie gegebenenfalls einen automatischen Rückruf einleiten. In einem solchen Fall wird "CCBS" statt "R. Ruf" angezeigt. Siehe den Abschnitt "Herstellen einer Verbindung mit einer besetzten ISDN-Leitung".

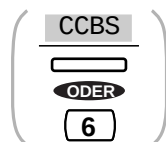
Anrufen

◆◆ Herstellen einer Verbindung mit einer besetzten ISDN-Leitung (CCBS)

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn ein vorher besetzter Anschluss frei wird. Sobald Sie den Rückruf entgegennehmen, wird die Rufnummer des vorher gerufenen Teilnehmers automatisch erneut gewählt.

Systemtelefon/Standardtelefon

Wenn Sie gewählt haben und einen Sonderwählton hören*



Drücken Sie "CCBS" oder wählen sie 6.



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.

◆ Annehmen eines Rückrufs und Anrufen

Systemtelefon/Standardtelefon



Heben Sie den Hörer ab.

◆ Ausschalten

Systemtelefon/Standardtelefon



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie 713.



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.



- Falls Sie nicht auf vier Rufsignale des automatischen Rückrufs reagieren, wird die Funktion automatisch abgeschaltet und der Rückruf gelöscht.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- * Sonderwählton



- Die Verfügbarkeit dieser Funktion richtet sich nach dem Netzanbieter.
- Die CCBS-Funktion entspricht der Standard ETS 300 359. (ETS: European Telecommunication Standard)

◆◆ Übertragen eines Aufmerksamkeitstons (Anklopfen [aktiv])

Damit wird eine besetzte Nebenstelle durch Signaltöne darüber informiert, dass Sie warten.

Systemtelefon/Standardtelefon

Wenn Sie intern anrufen und den Besetztton hören

Ankl

—

ODER

2

Drücken Sie **“Ankl”** oder wählen Sie **2**.

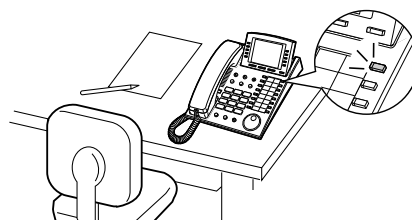


- **Wenn die Soft-Taste “Ankl” nicht angezeigt wird oder Sie den negativen Quittungston hören**, ist die Funktion “Anklopfen” an der anderen Nebenstelle nicht eingeschaltet. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Funktion “Gespräch in Wartestellung” an der gerufenen Nebenstelle eingeschaltet ist.
- **Je nach dem an der anderen Nebenstelle verwendeten Telefon** stehen u.U. auch die Funktionen “Direktansprache” und “Diskrete Direktansprache” zur Verfügung. Sie können mit dem Teilnehmer über den eingebauten Lautsprecher und das Mikrofon sprechen oder nur einen Aufmerksamkeitston über den Hörer (diskrete Direktansprache) übertragen, während der gerufene Teilnehmer ein anderes Gespräch über den Hörer führt.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

Anrufen

◆◆ Hinterlassen einer Nachrichtanzeige für eine andere Nebenstelle (Anrufliste)

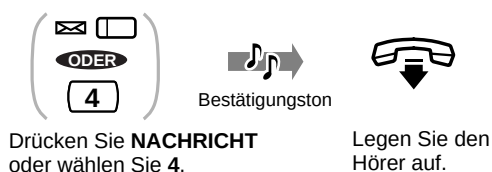
Die gerufene Nebenstelle erhält eine Nachrichtanzeige (die Taste NACHRICHT leuchtet auf und/oder der andere Teilnehmer hört einen Sonderwählton*, wenn er den Hörer abhebt), damit er Sie zurückruft.



◆ Hinterlassen einer Nachrichtanzeige

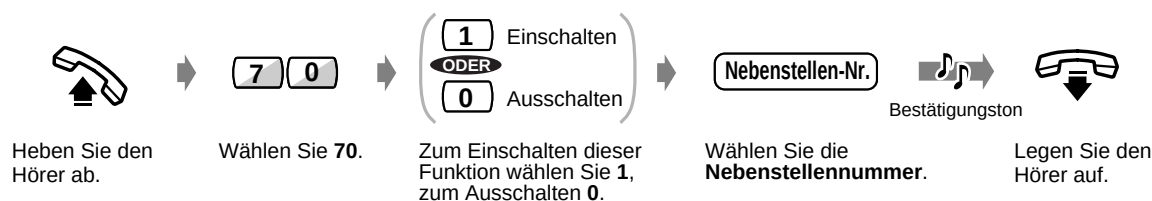
Systemtelefon/Standardtelefon

Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet

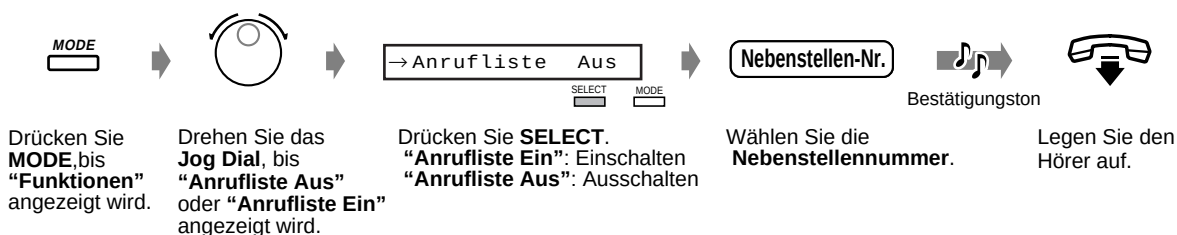


◆ Einschalten/Ausschalten der Nachrichtanzeige

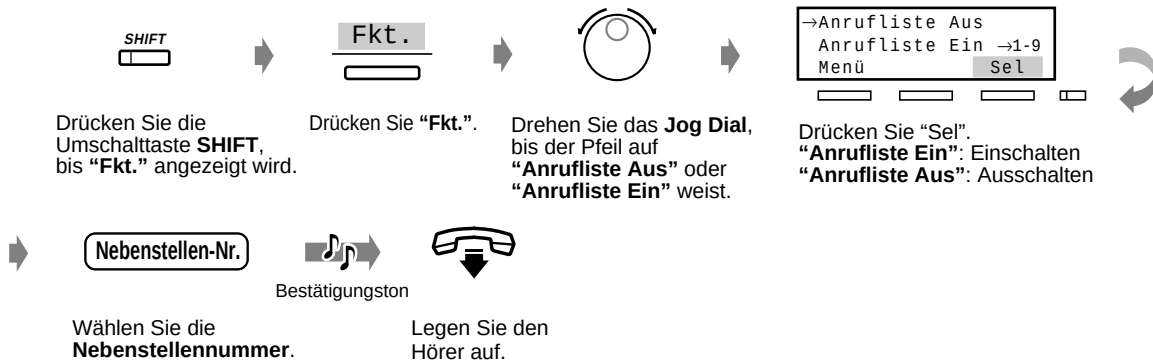
Systemtelefon/Standardtelefon



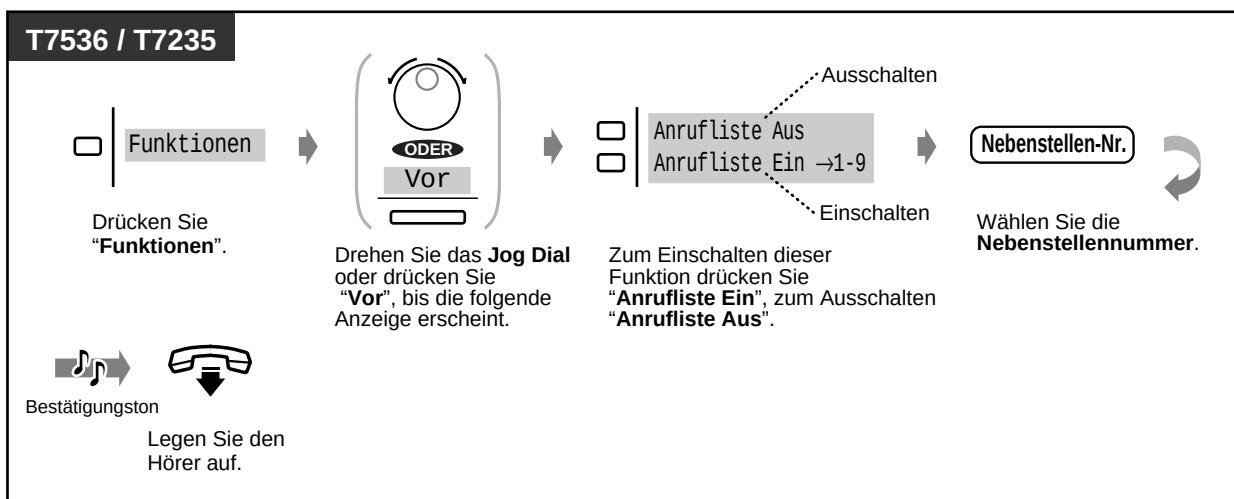
T7531



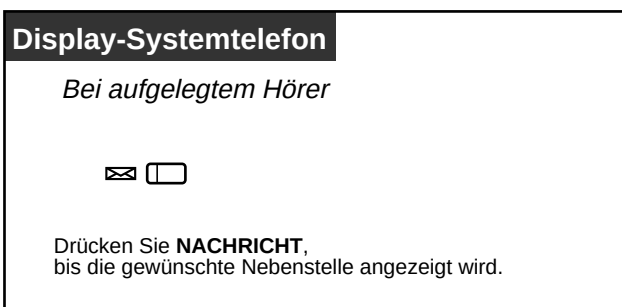
T7533



◆ Einschalten/Ausschalten der Nachrichtenanzeige (Fortsetzung)



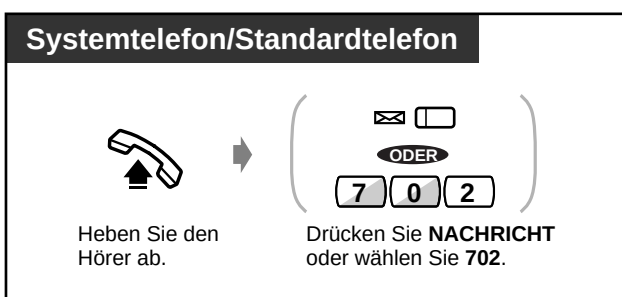
◆ Kontrollieren und Auswählen der Nebenstelle



- Nummer und Name der Nebenstellen werden in der empfangenen Reihenfolge angezeigt.
- Bei einem Standardtelefon wird bei aufgelegtem Hörer ggf. ein Sonderwählton gehört.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- * Sonderwählton

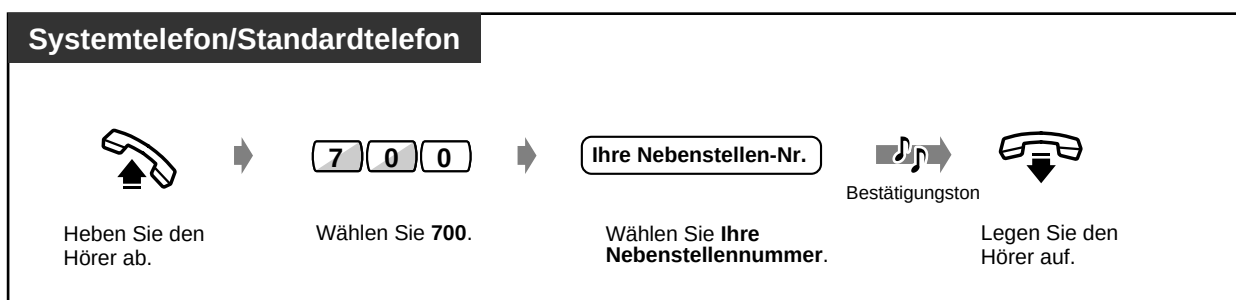


◆ Zurückrufen



Anrufen

◆ Löschen aller Nachrichtenanzeigen



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

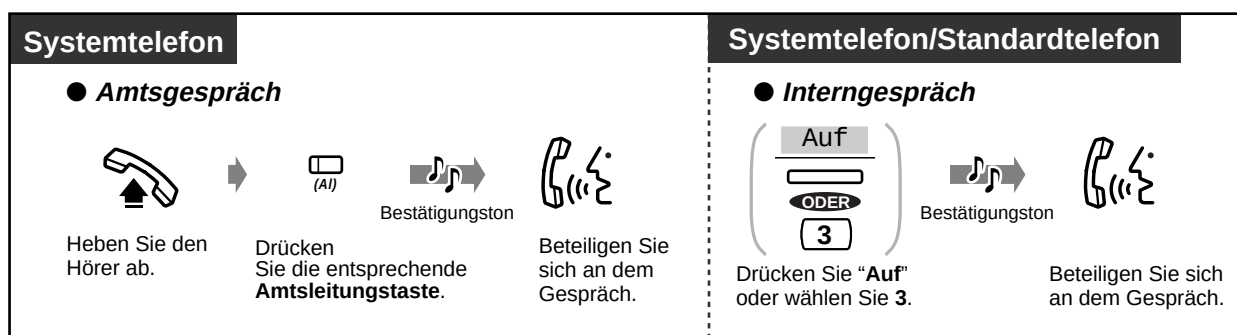
• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Anrufliste"

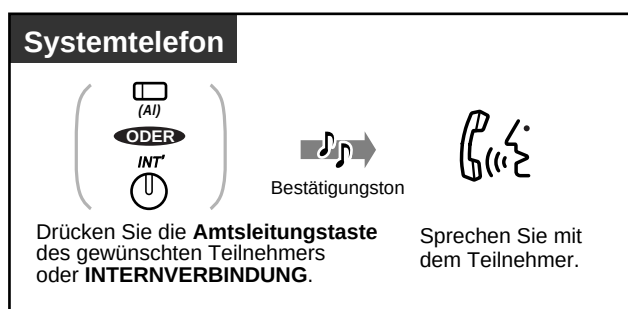
◆◆ Einschalten in ein bestehendes Gespräch (Aufschalten)

Damit können Sie sich in ein bestehendes Gespräch einschalten oder eine Konferenzschaltung mit einem dritten Teilnehmer aufbauen.

◆ Aufschalten



◆ Gespräch mit einem Teilnehmer beenden und mit dem anderen weitersprechen, wenn eine dieser Verbindungen ein Amtsgespräch ist



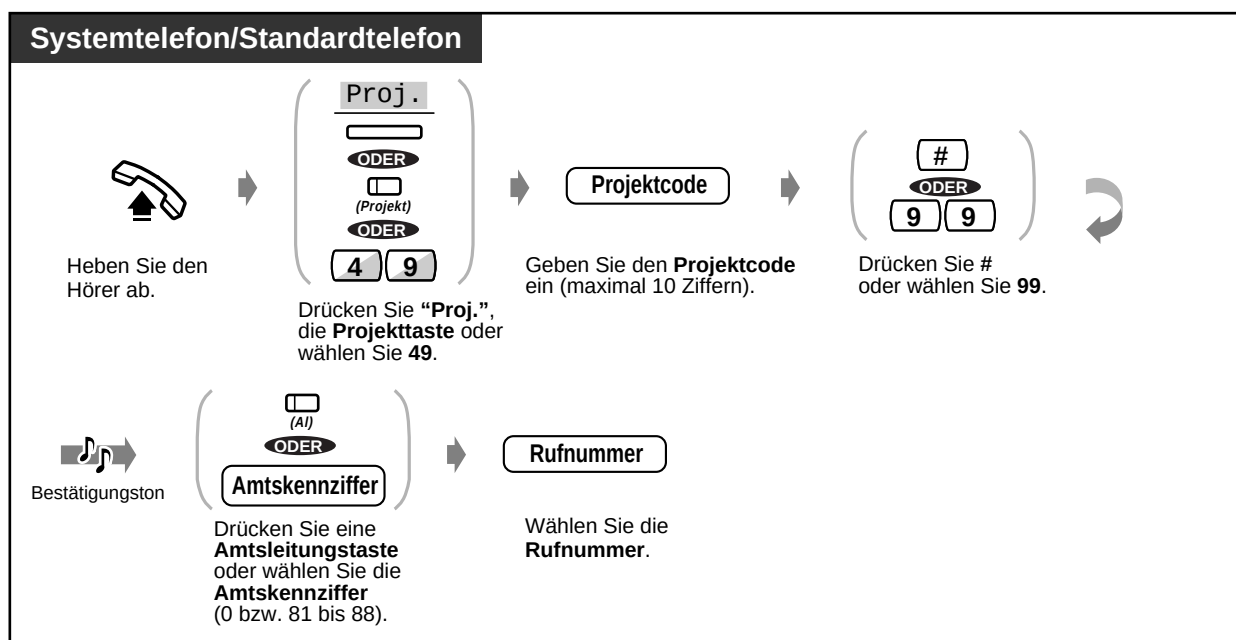
- Sie können eine Aufschaltsperrung aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen auf Ihre Gespräche aufschalten (Standardeinstellung: Freigabe). Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel "Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle".

Anrufen ohne Einschränkungen

- Verwendung eines Projektkodes
- Ändern des Amtswahlverfahrens
- Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz

◆◆ Verwendung eines Projektkodes (Projektkode, Eingabe)

Der Projektkode dient zur Identifizierung ein- und abgehender Amtsgespräche sowie zur Abrechnung und Rechnungslegung. Ohne Eingabe einer Projektkodes können Sie u.U. keine abgehenden Amtsgespräche führen. Für jede Nebenstelle wird ein Eingabemodus zugeordnet. Bitte erkundigen Sie sich beim Manager über den Eingabemodus Ihrer Nebenstelle.



- **Bei Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons** kann der Projektkode während eines Gesprächs sowie beim Hören eines negativen Quittungstons eingegeben werden, nachdem Ihr Gesprächspartner aufgelegt hat.
- **Wenn Sie versehentlich einen falschen Projektkode eingegeben haben**, halten Sie "✖" während der restlichen Eingabe des fehlerhaften Codes gedrückt und geben dann den korrekten Projektkode ein.
- **Um eine Eingabe zu stornieren**, drücken Sie die Projekttaste oder den Gabelschalter während der Eingabe.
- Der Projektkode kann gemeinsam mit der Rufnummer gespeichert werden (z.B. Kurzwahl, persönlich oder zentral).
- **Wenn Sie den negativen Quittungston hören**, bedeutet dies, dass Sie einen falschen Projektkode eingegeben haben. Geben Sie den korrekten Code ein.



- Sie können den Benutzern von Nebenstellen einen bestimmten Projektkode zuweisen, um ihren Telefonverkehr zu kontrollieren. Desgleichen können Sie jedem Kunden einen bestimmten Projektkode zuweisen und die Gesprächsdauer kontrollieren.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegen einer programmierbaren Funktionstaste als Projekttaste

Anrufen

◆◆ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (Durchbrechen des Anrufschutzes)

Systemtelefon/Standardtelefon

Während Sie den Anrufschutzzton hören

Auf

ODER

2

Drücken Sie "Auf" oder wählen Sie 2.



- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

◆◆ Ändern des Amtswahlverfahrens (Umschalten zwischen Impuls- und Mehrfrequenzwahl)

Um auf Computer-Telefondienste, Voice-Mail und andere telefonische Sonderdienste zugreifen zu können, die mit Mehrfrequenzwahl arbeiten, können Sie vorübergehend vom IWW- auf den MFV-Modus umschalten.

Systemtelefon/Standardtelefon

Nach Herstellen der Verbindung

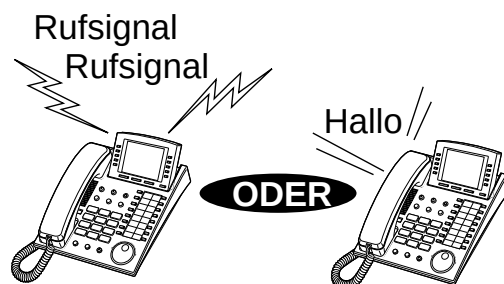
✱ # ➔ Gewünschte Nummer

Wählen Sie ✱ #.

Wählen Sie die gewünschte Nummer.

Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf)

Der Rufmodus bei Interngesprächen, Tonruf oder Sprachruf, wird an der gerufenen Nebenstelle eingestellt. Sie können den Rufmodus jedoch vorübergehend wechseln. Im Sprachrufmodus können Sie nach einem Bestätigungston direkt mit dem anderen Teilnehmer sprechen. (Standardeinstellung: Tonruf)



Umschalten auf Sprachrufmodus

Systemtelefon/Standardtelefon

Nach dem Wählen

Reden

ODER

✱


 Bestätigungston


 Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Drücken Sie **"Reden"** oder **✱**.

Umschalten auf Tonrufmodus

Systemtelefon/Standardtelefon

Nach dem Wählen

Ton

ODER

✱

Drücken Sie **"Ton"** oder **✱**.



- Wenn der angerufene Teilnehmer ein Standardtelefon verwendet, steht nur der Tonrufmodus zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- Grundeinstellungen
 - **Signalisierung bei Internrufen**
In welchem Rufmodus sollen Internrufe empfangen werden?

Anrufe entgegennehmen

Entgegennehmen von Anrufen

Systemtelefon/Standardtelefon



Heben Sie den Hörer ab.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Zum Entgegennehmen eines Anrufs haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

- Heben Sie den Hörer ab, um den Anruf über Vorrangabfrage entgegenzunehmen. (Standardeinstellung: Die rufende Amtsleitung wird angewählt.)
- Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN.
- Drücken Sie die rot blinkende Amtsleitungstaste oder direkt die grüne Taste INTERNVERBINDUNG.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Grundeinstellungen**
 - **Vorrangabfrage**
Wahl der beim Abheben des Hörers zu belegenden Amtsleitung
 - **Signalisierung von Internrufen**
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf
- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Neubelegung einer Amtsleitungstaste und Auswahl der Ruftöne für alle Amtsleitungstasten.



• Freisprechbetrieb

Unter Verwendung der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer aufzunehmen. Dies lässt Ihnen beide Hände für andere Tätigkeiten frei.

Nützliche Hinweise

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie in einem ruhigen Raum.
- Wenn Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten hat, Sie zu verstehen, senken Sie die Lautstärke.
- Wenn Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, können Teile des Gesprächs verloren gehen. Das lässt sich vermeiden, indem Sie abwechselnd sprechen.

• Wenn die Funktion

“Rufnummernübermittlung” zur Verfügung steht, können Sie die Rufnummer und den Namen des rufenden Teilnehmers kontrollieren, bevor Sie ein Amtsgespräch entgegennehmen. Drücken Sie die Umschalttaste SHIFT, um Nummer und Namen der Amtsleitung im Display anzeigen zu lassen.

<Beispiel>

☐	0111111111	☐	☐	A101 Panasonic	☐
☐	John Thomas	☐	☐		☐
☐	Nebenstellen pers. KW	☐	☐	Nebenstellen pers. KW	☐
☐	Funktionen zentr. KW	☐	☐	Funktionen zentr. KW	☐
☐	Logbuch	☐	☐	Logbuch	☐
		SHIFT		SHIFT	

Die Informationen über den rufenden Teilnehmer sind abhängig vom Netzbetreiber.



Entgegennehmen von Internrufen ohne Abheben des Hörers

(Automatische Anschaltung bei Internrufen)

Sobald die Verbindung hergestellt ist, können Sie ein internes Gespräch annehmen, ohne den Hörer abzuheben. Sie hören den anderen Teilnehmer, ohne dass Ihr Telefon läutet.



◆ Einschalten/Ausschalten

Systemtelefon

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie **AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG**.



- Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

Leuchtet: Die Funktion ist eingeschaltet.

Aus: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Anrufe entgegennehmen

Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs

(Heranholen eines Rufes)

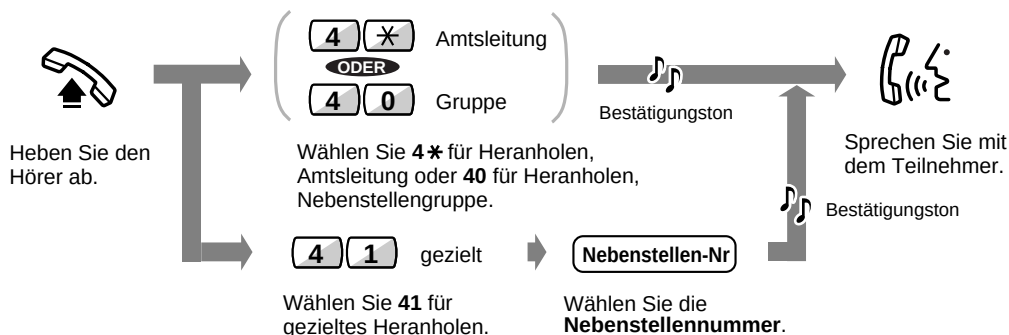
Wird eine andere Nebenstelle gerufen, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen. Die folgenden Arten des Heranholens eines Rufes stehen zur Verfügung:

Heranholen eines Rufes, Amtsleitung: Ein ankommendes Amtsgespräch wird herangeholt.

Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe: Ein bei einer anderen Nebenstelle der Nebenstellengruppe signalisierter Ruf wird herangeholt.

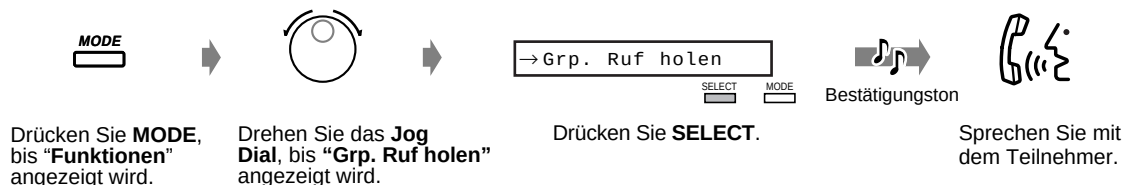
Heranholen eines Rufes, gezielt: Ein bei einer anderen Nebenstelle signalisierter Ruf wird herangeholt.

Systemtelefon/Standardtelefon



T7531

● Nur Heranholen, Nebenstellengruppe



T7533

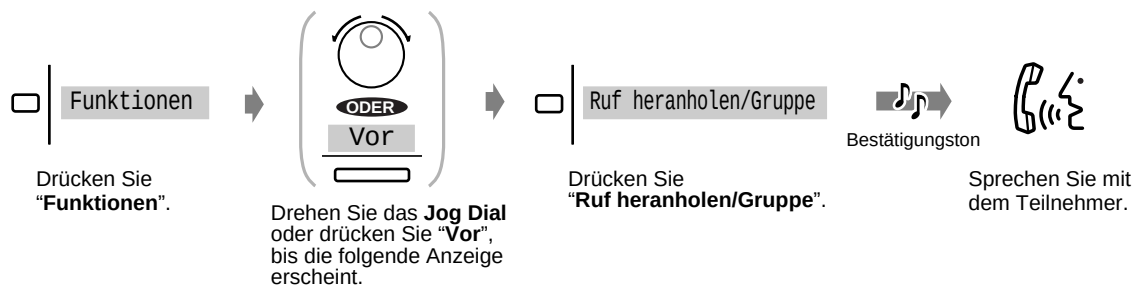
● Nur Heranholen, Nebenstellengruppe





T7536 / T7235

● Nur Heranholen, Nebenstellengruppe



- Wenn Sie einen Aufmerksamkeitsston hören, können Sie einen dritten Teilnehmer bitten, Ihr zweites Gespräch unter Verwendung der Funktion "Heranholen eines Rufes, gezielt" heranzuholen.
- Die Funktion "Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe" steht bei S0-Teilnehmern nicht zur Verfügung.



- Sie können eine Sperre aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen Ihre Gespräche heranholen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle".

Anrufe entgegennehmen

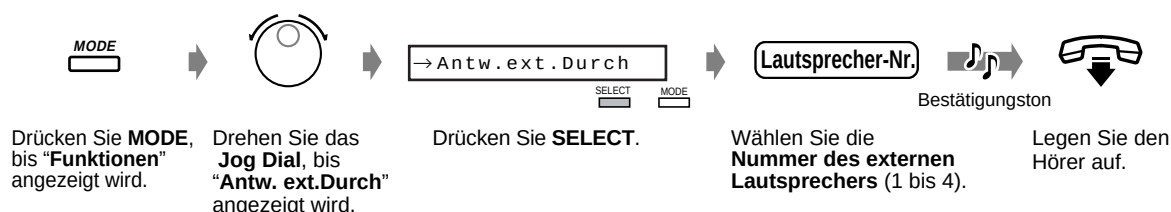
Entgegennehmen eines Anrufs über externen Lautsprecher (Amtsgespräch-Entgegennahme von beliebiger Nebenstelle)

Sie können von jeder Nebenstelle ein über externe Durchsage ankommendes Amtsgespräch entgegennehmen.

Systemtelefon/Standardtelefon



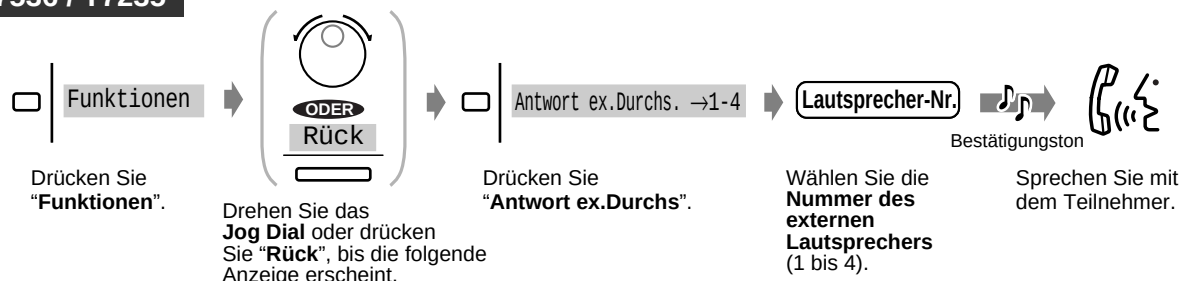
T7531



T7533



T7536 / T7235



- Mit diesem Verfahren können Sie auch externe Durchsagen empfangen.

Während eines Gesprächs

Halten eines Gesprächs

- Offenes Halten
- Exklusives Halten
- Halten in einer Parkzone



- Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt, erfolgt ein Wiederanruf.
- Wird ein Amtsgespräch ins Halten gelegt und innerhalb von 15 Minuten nicht zurückgeholt, wird die Verbindung automatisch getrennt.

Offenes Halten (normal)

Systemtelefon

Während eines Gesprächs



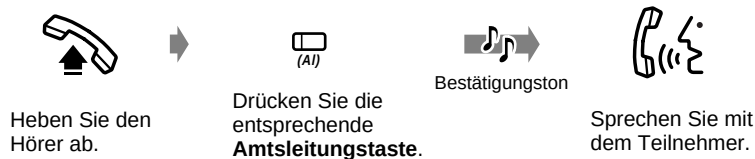
Gehaltenes Gespräch zurückholen

Systemtelefon

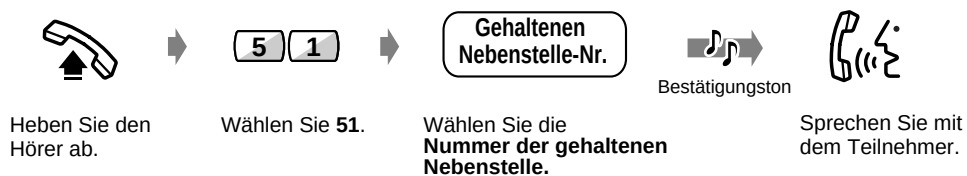
- Bei der Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat



- Zurückholen eines bei einer anderen Nebenstelle gehaltenen Amtsgesprächs



- Zurückholen eines bei einer anderen Nebenstelle gehaltenen Interngesprächs

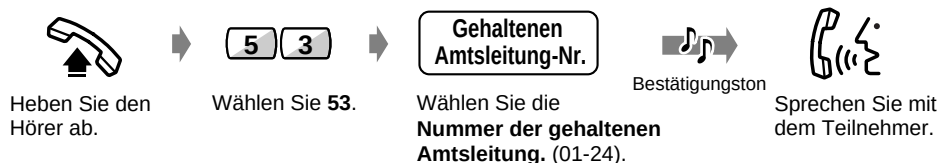


Während eines Gesprächs

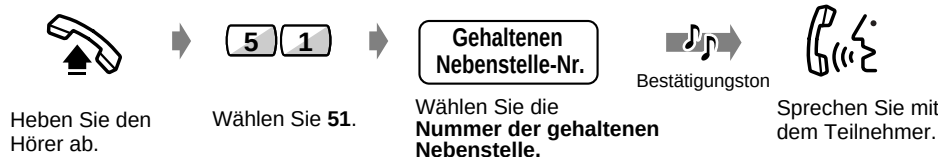
◆ Gehaltenes Gespräch zurückholen (Fortsetzung)

Standardtelefon

● Zurückholen eines bei einer anderen Nebenstelle gehaltenen Amtsgesprächs



● Zurückholen eines bei einer anderen Nebenstelle gehaltenen Interngesprächs



- Das Leuchtelement der Amtsleitungstaste bzw. der Taste INTERNVERBINDUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Blinkt grün: Ein Gespräch wird bei Ihrer Nebenstelle gehalten.
Blinkt rot: Ein Gespräch wird bei einer anderen Nebenstelle gehalten.
- Bei Verwendung eines Systemtelefons können gleichzeitig ein Interngespräch und mehrere Amtsgespräche gehalten werden.
- **Bei Verwendung eines Standardtelefons** kann die Funktion "Halten eines Gesprächs — exklusives Halten" zum **Halten eines Gesprächs** verwendet werden.
- **Um mehrere Interngespräche gleichzeitig zu halten**, verwenden Sie die Funktion "Parken eines Gesprächs".
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

◆◆ Exklusives Halten

Nur die Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat, kann es wieder zurückholen.

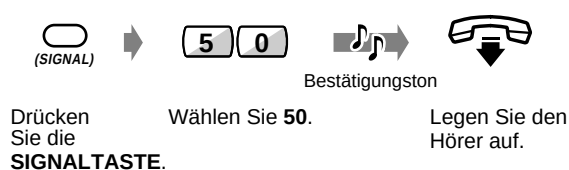
Systemtelefon

Während eines Gesprächs



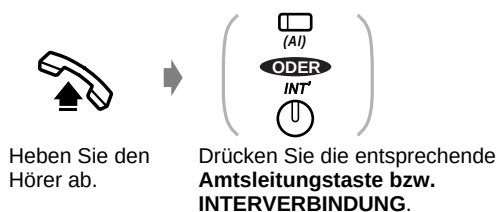
Standardtelefon

Während eines Gesprächs

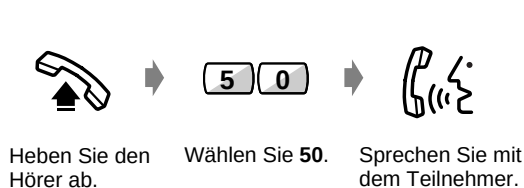


◆ Gehaltenes Gespräch zurückholen

Systemtelefon



Standardtelefon



- Bei Verwendung eines Systemtelefons können gleichzeitig ein Interngespräch und mehrere Amtsgespräche gehalten werden.
- Bei Verwendung eines Standardtelefons kann jeweils entweder ein Interngespräch oder ein Amtsgespräch gehalten werden.

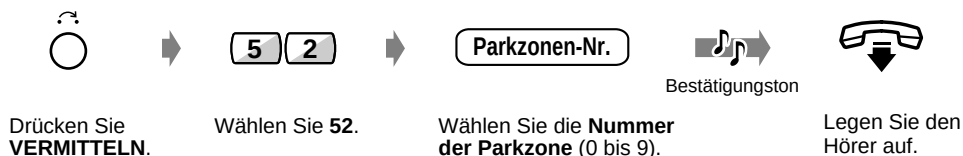
◆◆ Halten in einer Parkzone (Parken eines Gesprächs)

Sie können ein gehaltenes Gespräch im System parken, so dass Sie andere Funktionen aufrufen können. Ein geparktes Gespräch kann von jeder beliebigen Nebenstelle aus zurückgeholt werden. Es können bis zu 10 Gespräche geparkt werden.

◆ Gespräch parken

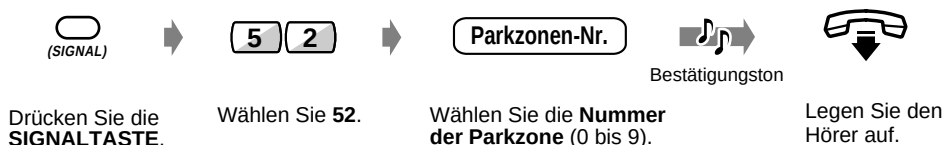
Systemtelefon

Während eines Gesprächs



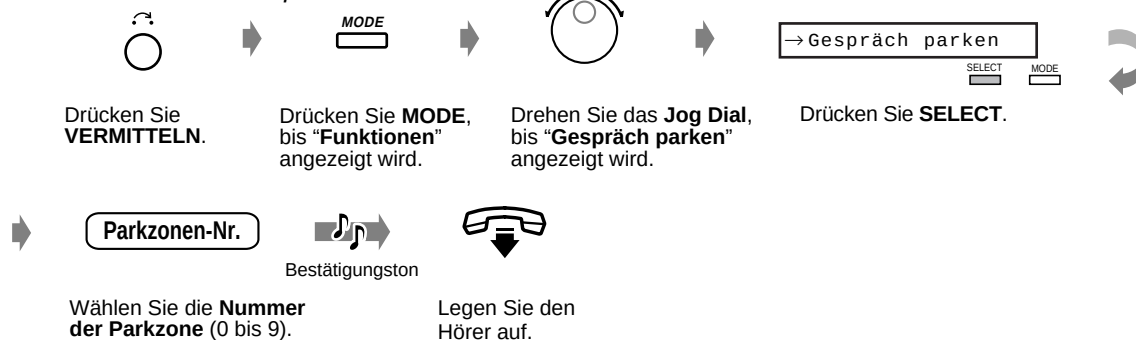
Standardtelefon

Während eines Gesprächs



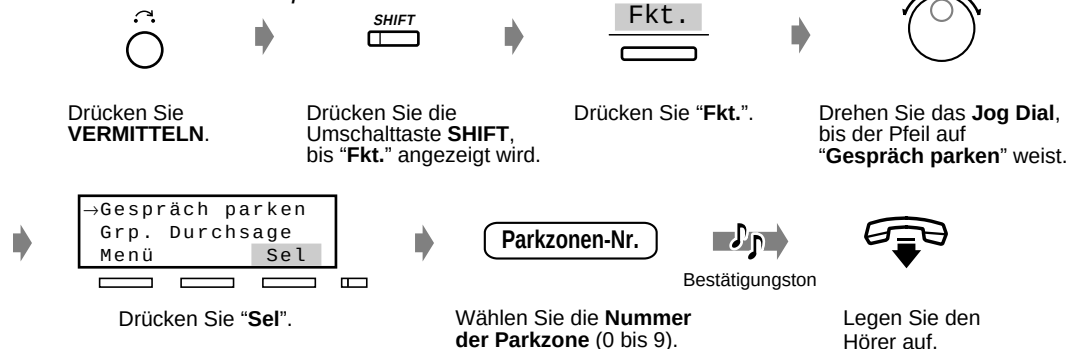
T7531

Während eines Gesprächs



T7533

Während eines Gesprächs

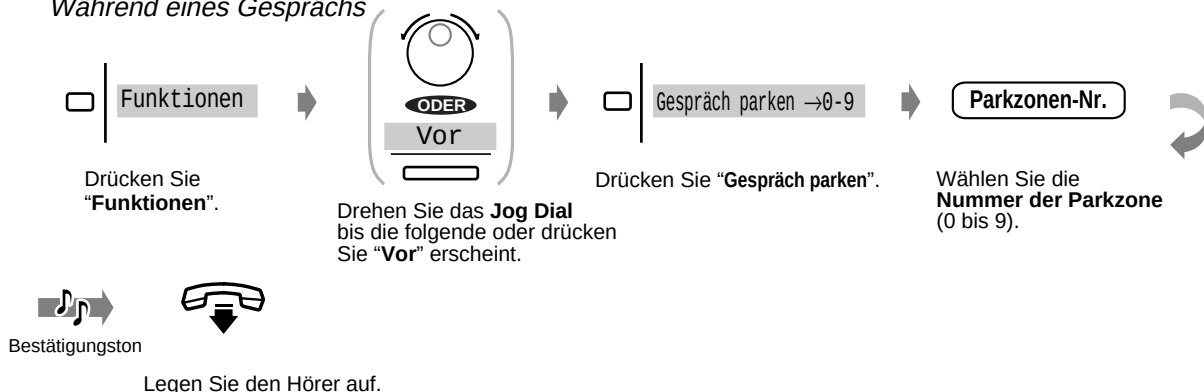


Während eines Gesprächs

◆ Gespräch parken (Fortsetzung)

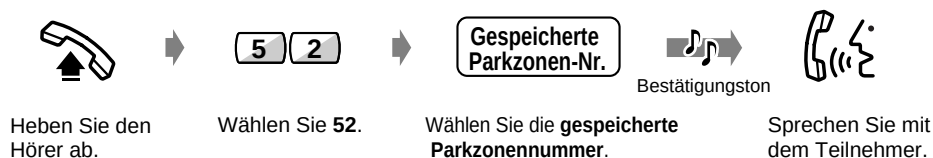
T7536 / T7235

Während eines Gesprächs

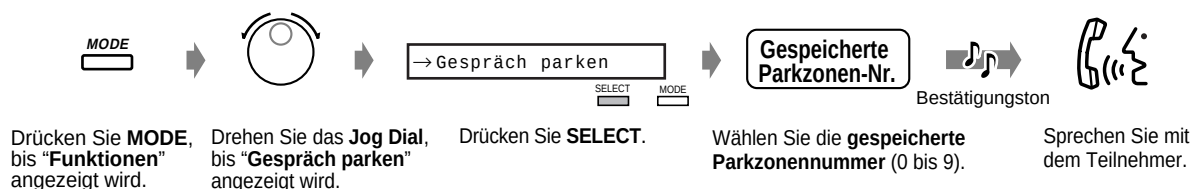


◆ Geparktes Gespräch zurückholen

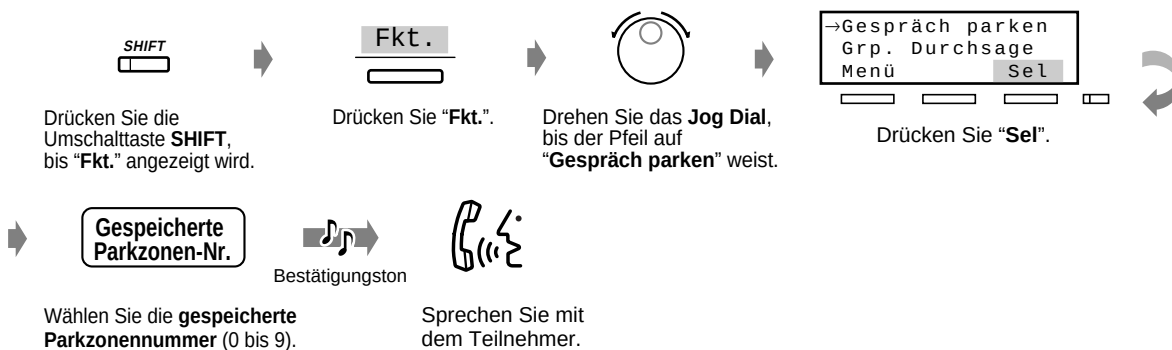
Systemtelefon/Standardtelefon



T7531

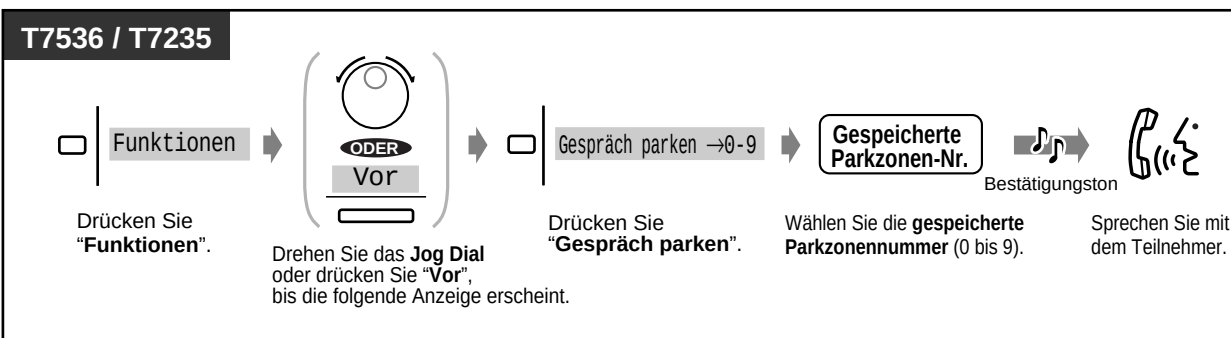


T7533





◆ Geparktes Gespräch zurückholen (Fortsetzung)



- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



- Falls Sie beim Wählen der Parkzonennummer den **Besetztton** hören, bedeutet dies, dass die betreffende Parkzone nicht verfügbar ist. Wählen Sie die Nummer einer anderen Parkzone.

Während eines Gesprächs



Wechsel zwischen zwei Gesprächen

(Makeln)

Wenn Sie jeweils ein Gespräch führen, während das zweite Gespräch ins Halten gelegt ist, können Sie abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

Systemtelefon

Wenn es sich bei einem der Gespräche um ein Amtsgespräch handelt



ODER



Drücken Sie die **Amtsleitungstaste** des gewünschten Teilnehmers oder **INTERNVERBINDUNG**.

Wenn es sich bei beiden Gesprächen um Interngespräche handelt



Drücken Sie **RÜCKFRAGE**.

Standardtelefon

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE**.

Vermitteln eines Gesprächs

– Vermitteln eines Gesprächs zu einer Nebenstelle

– Vermitteln eines Gesprächs auf Amtsleitung

Vermitteln eines Gesprächs zu einer Nebenstelle

Systemtelefon

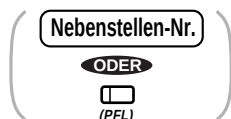
Während eines Gesprächs



Drücken Sie **VERMITTELN**.



Bestätigungston



Wählen Sie die **Nummer der Nebenstelle** oder drücken Sie die entsprechende **Nebenstellenzieltaste**.



Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



Legen Sie den Hörer auf.

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.

Standardtelefon

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE**.



Bestätigungston



Wählen Sie die **Nummer der Nebenstelle**.



Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



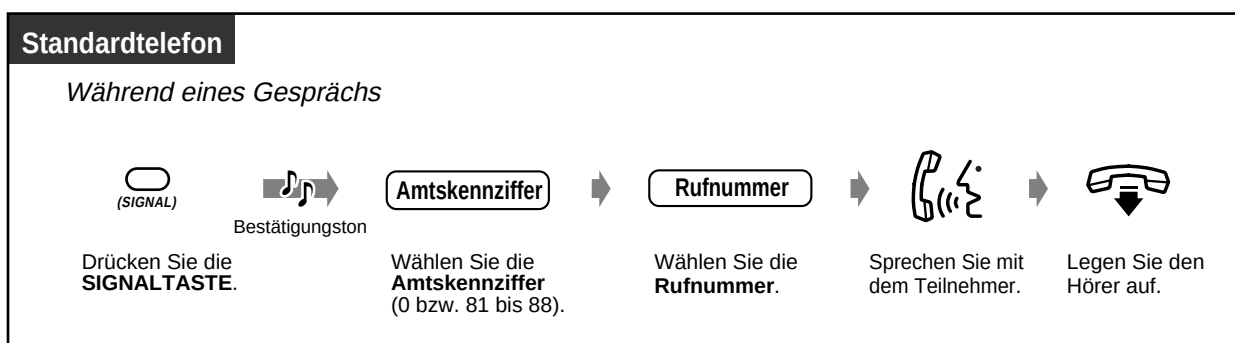
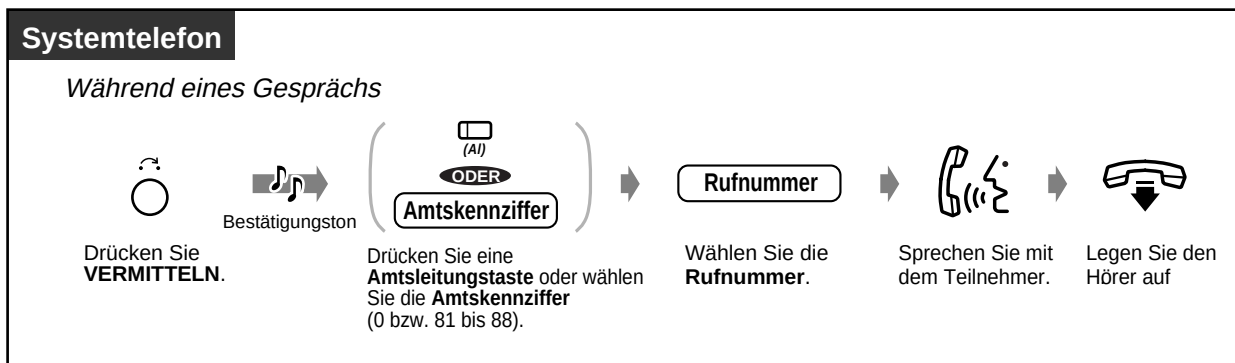
Legen Sie den Hörer auf.

Das Gespräch kann auch ohne Ankündigung übergeben werden.

Während eines Gesprächs

◆◆ Vermitteln eines Gesprächs auf Amtsleitung

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.



- Wenn Sie versehentlich eine falsche Rufnummer gewählt haben, drücken Sie die SIGNALTASTE (nur Systemtelefon) und wählen dann die richtige Nummer.
- Um das ins Halten gelegte Gespräch zurückzuholen, bevor der angerufene Teilnehmer antwortet, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die entsprechende Amtsleitungstaste, die Taste INTERNVERBINDUNG oder die SIGNALTASTE (nur Standardtelefon).
- Um nach der Vermittlung an einen externen Teilnehmer auf das Gespräch zurückzukehren, drücken Sie die entsprechende Amtsleitungstaste.
- Falls Sie einen Warnton hören, bedeutet dies, dass die Zielnebenstelle das umgelegte Gespräch nicht entgegengenommen hat. Nehmen Sie den Anruf entgegen.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Zielwahl mit automatischem Halten".

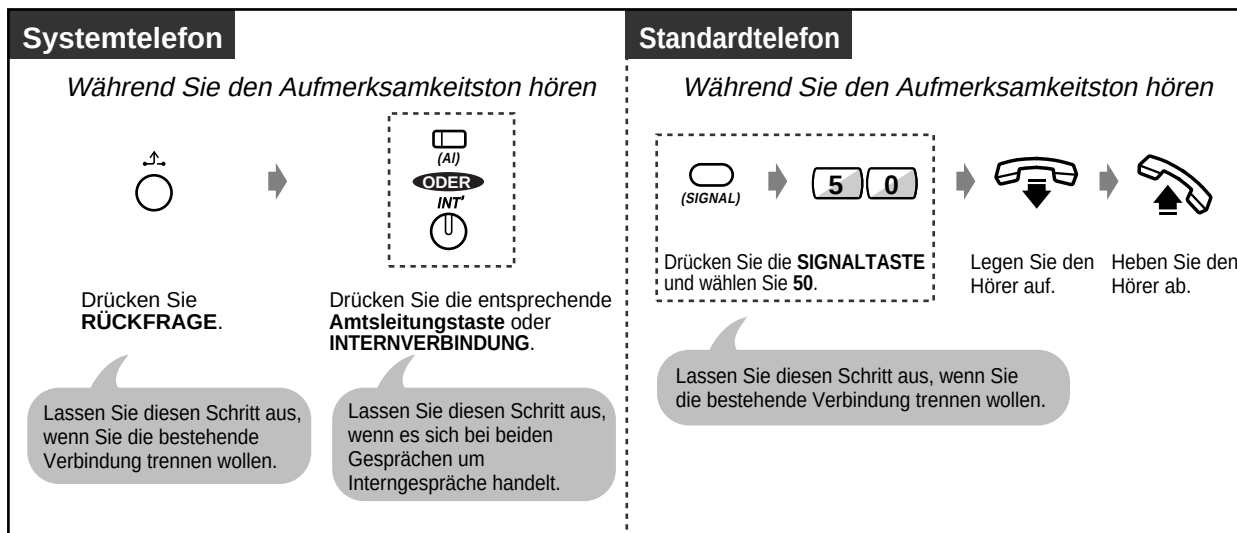


- Wenn Sie ein Gespräch unter Verwendung einer Nebenstellenzieltaste oder der Taste "Zielwahl mit automatischem Halten" umlegen, brauchen Sie die Taste VERMITTELN nicht zu drücken (Sofort-Vermittlung).

Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs

Werden Sie während eines Gesprächs von einem externen Teilnehmer angerufen oder von einer anderen Nebenstelle informiert, dass ein zweites Gespräch auf Sie wartet, hören Sie einen Aufmerksamkeitsston oder eine Direktansprache über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer. Um diese Funktion einzuschalten, wählen Sie die Einstellung "EIN" (Standardeinstellung: Kein Aufmerksamkeitsston). Um das zweite Gespräch entgegenzunehmen, können Sie die bestehende Verbindung trennen oder ins Halten legen.

Um mit dem neuen Teilnehmer zu sprechen



- **Je nach dem an der anderen Nebenstelle verwendeten Telefon** stehen u.U. auch die Funktionen "Direktansprache" und "Diskrete Direktansprache" zur Verfügung. Sie können mit dem Teilnehmer über den eingebauten Lautsprecher und das Mikrofon sprechen oder nur einen Aufmerksamkeitsston über den Hörer (diskrete Direktansprache) übertragen, während der gerufene Teilnehmer ein anderes Gespräch über den Hörer führt.
- Vor Entgegennahme des Gesprächs werden Name und Nummer der rufenden Nebenstelle jeweils 5 Sekunden lang in 10-Sekunden-Intervallen im Display angezeigt.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

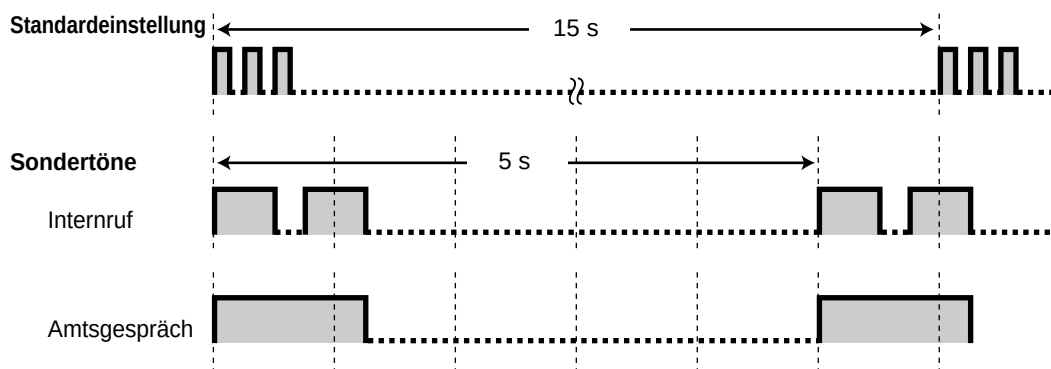


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Grundeinstellungen

– Aufmerksamkeitsston

Auswahl der Aufmerksamkeitsstöne für externe Anrufe und Internrufe

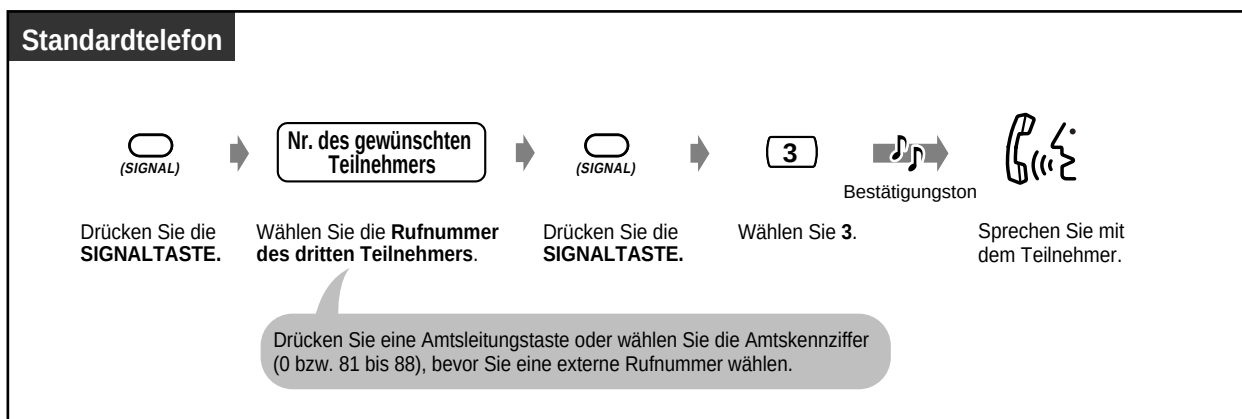
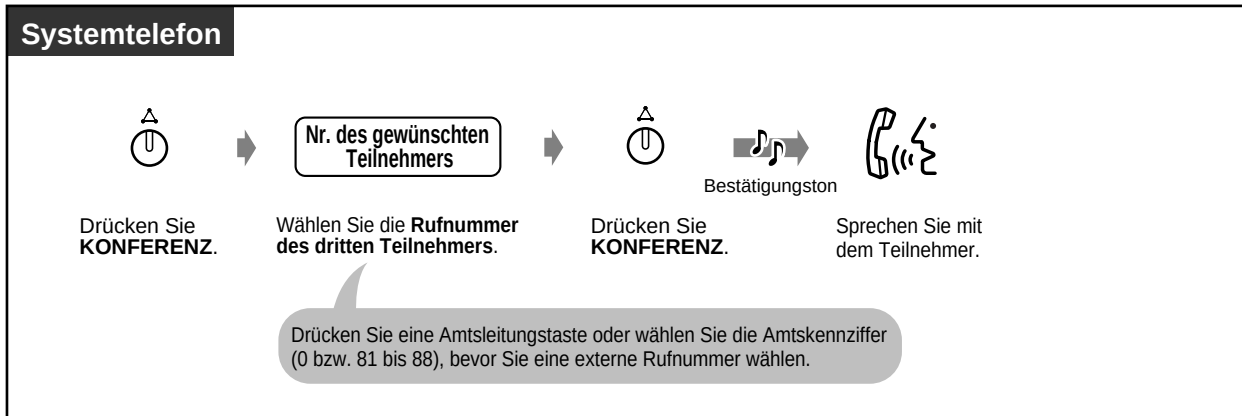


Während eines Gesprächs

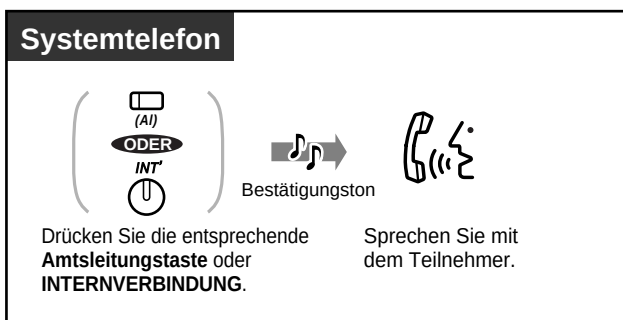
Gespräche zwischen drei Teilnehmern

- Konferenzschaltung herstellen
- Konferenz beenden

◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)



◆ Gespräch mit einem Teilnehmer beenden und mit dem anderen fortsetzen, wenn es sich bei einem dieser Gespräche um ein Amtsgespräch handelt



◆◆ Konferenz beenden

Die beiden anderen Teilnehmer können das Gespräch fortsetzen.

Systemtelefon/Standardtelefon	Systemtelefon
<i>Wenn Sie zwei Interngespräche oder ein Interngespräch und ein Amtsgespräch führen</i>  Legen Sie den Hörer auf.	<i>Wenn Sie zwei Amtsgespräche führen (unbeaufsichtigte Konferenz)</i>  Drücken Sie KONFERENZ. Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

◆ Wiedereintreten in die Dreierkonferenz

Systemtelefon
<i>Während die beiden anderen Teilnehmer sprechen</i>  Drücken Sie die entsprechende Amtsleitungstaste.



- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Konferenztaste.

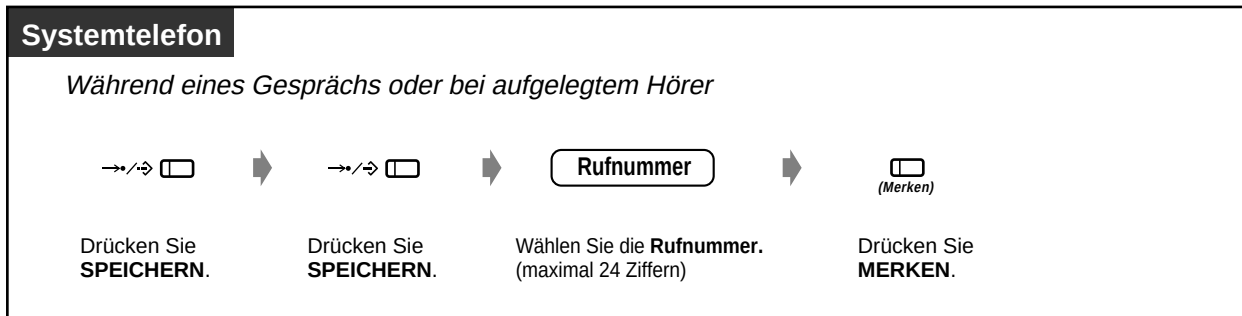
Während eines Gesprächs

Speichern einer Rufnummer (Notizbuchfunktion)

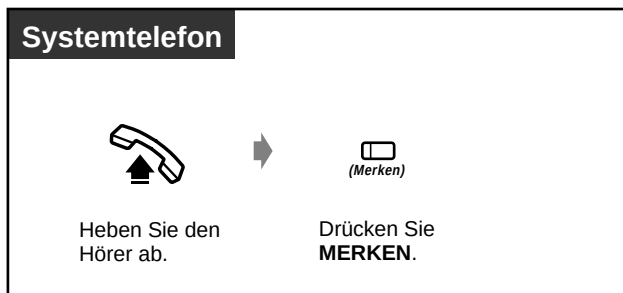
Damit können Sie während eines Gesprächs oder bei aufgelegtem Hörer die Rufnummer des externen Teilnehmers speichern. Die gespeicherte Nummer kann später einfach gewählt werden.



◆ **Speichern**



◆ **Wählen**



- Sie brauchen keine vorlaufende Amtskennziffer vor der Rufnummer des externen Teilnehmers einzugeben. Eine Amtsleitung wird automatisch belegt.
- Die Zeichen "×" und "#" können wie Ziffern gespeichert werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste Merken.

Stummschaltung

Wenn Sie sich in Ihrem Zimmer mit einer anderen Person besprechen möchten, ohne dass Ihr Gesprächspartner diese Unterhaltung mithört, können Sie das Mikrofon oder den Hörer stummschalten, während Sie die Stimme des Teilnehmers weiter über den eingebauten Lautsprecher bzw. den Hörer hören.

Es gibt die zwei folgenden Arten von Stummschaltung:

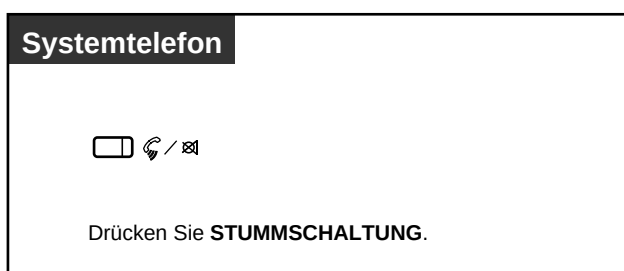
Hörerstummschaltung: Während eines Gesprächs über den Hörer.

Diese Funktion steht nur bei Telefonen der Modellreihe KX-T75xx zur Verfügung.

Mikrofonstummschaltung: Während eines Gesprächs im Freisprechbetrieb.



◆ **Einschalten/Ausschalten**



- Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/STUMMSCHALTUNG zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:

Blinkt rot: Stummschaltung

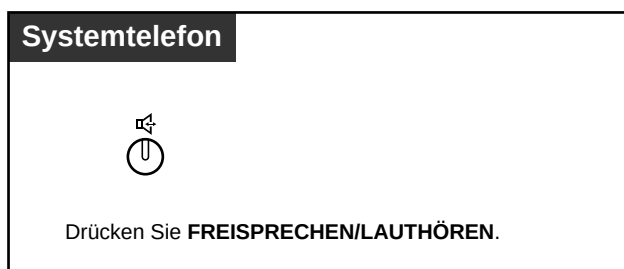
Aus: Normaler Betrieb

Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten (Lauthören)

Damit können Sie anderen Personen, die sich in Ihrem Zimmer aufhalten, gestatten, ein laufendes Gespräch über den eingebauten Lautsprecher mitzuhören.



◆ **Einschalten/Ausschalten**



- Diese Funktion steht nur bei Gesprächen zur Verfügung, die über den Hörer geführt werden.
- Das Leuchtelement der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:

Ein: Die Stimme des Gesprächspartners wird über den eingebauten Lautsprecher gehört.

Aus: Die Stimme des Gesprächspartners wird nur über den Hörer gehört.

(Rufweiterleitung)

The diagram illustrates the progression of mobile communication technology. It is divided into three vertical sections by dashed lines. The first section on the left shows a traditional rotary telephone. The middle section shows a cordless telephone system, including a handset and a charging base. The third section on the right shows a mobile phone with two lightning bolt symbols above it, representing wireless signal transmission. A large, dashed, semi-circular arrow at the top points from left to right, indicating the direction of technological advancement.

Alle ankommenden Anrufe werden sofort zu einem internen Ziel weitergeleitet.

Eine Rufweiterleitung zu einem internen Ziel findet statt, wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist.

Eine Rufweiterleitung zu einem internen Ziel findet statt, wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen.

Eine Rufweiterleitung zu einem internen Ziel findet statt, wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen oder Ihre Nebenstelle besetzt ist.

Alle ankommenden Anrufe werden auf eine Amtsleitung weitergeleitet. Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

Damit können Sie die Funktion "Rufweiterleitung – Sofort" von einer anderen Nebenstelle, dem Weiterleitungsziel, aus einschalten.

Unter folgenden Bedingungen werden ankommende Anrufe im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet.

- Grundsätzlich (Rufweiterleitung, bedingungslos)
 - Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen (Rufweiterleitung nach Zeit)
 - Wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist (Rufweiterleitung bei Besetzt)
- Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

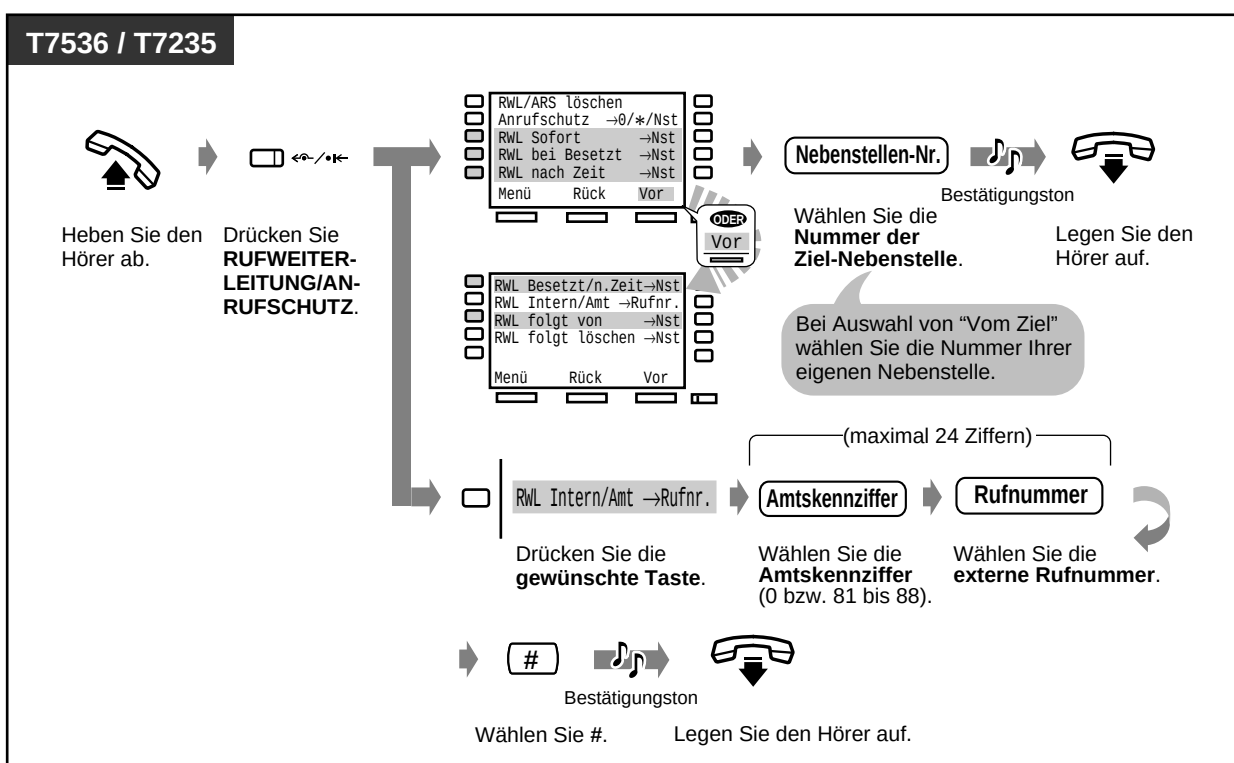


- ◆ **Einschalten (außer "Rufweiterleitung im ISDN")**

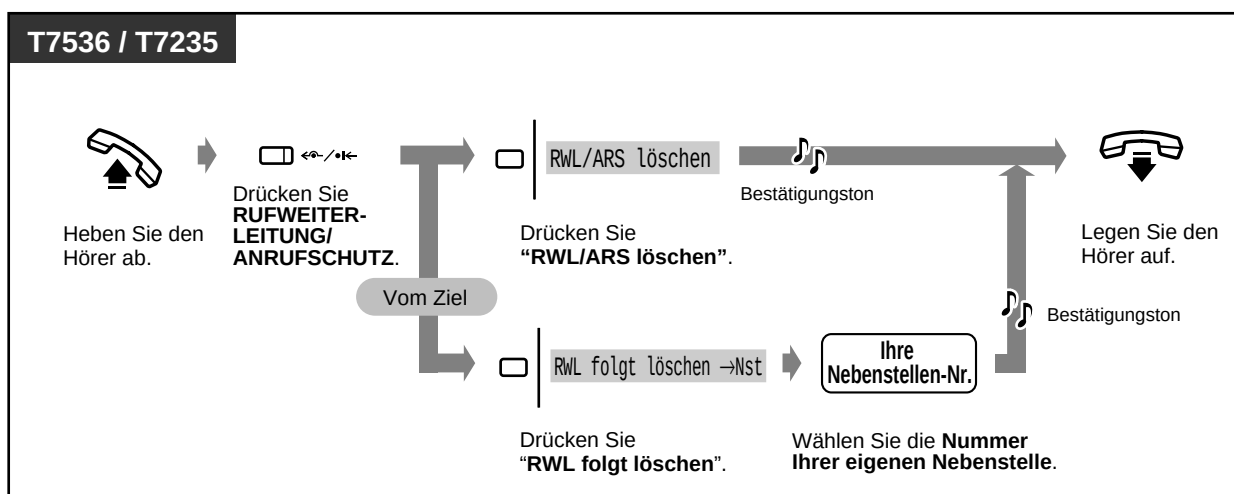
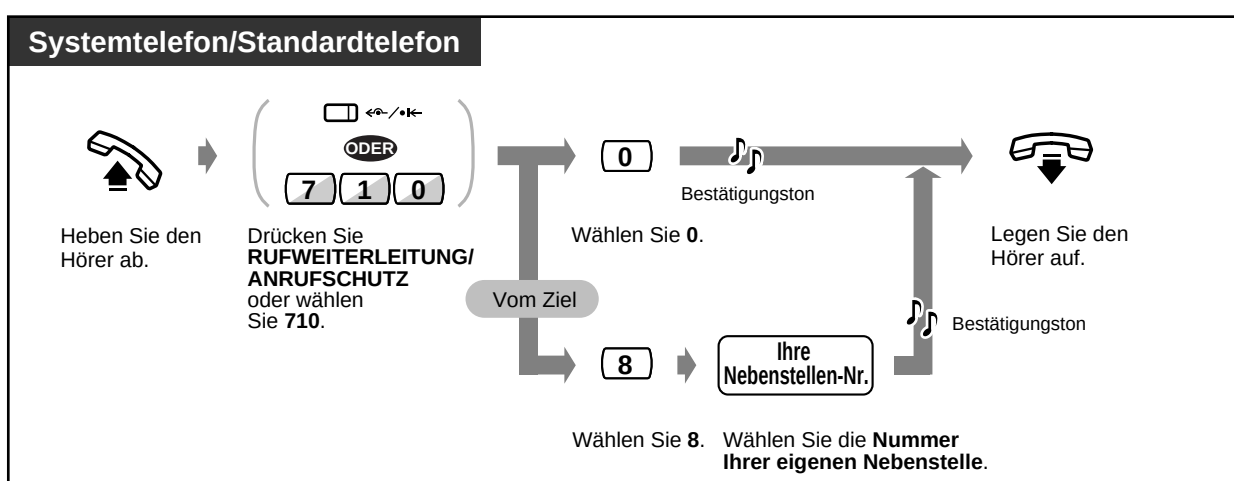




◆ Einschalten (außer "Rufweiterleitung im ISDN") (Fortsetzung)

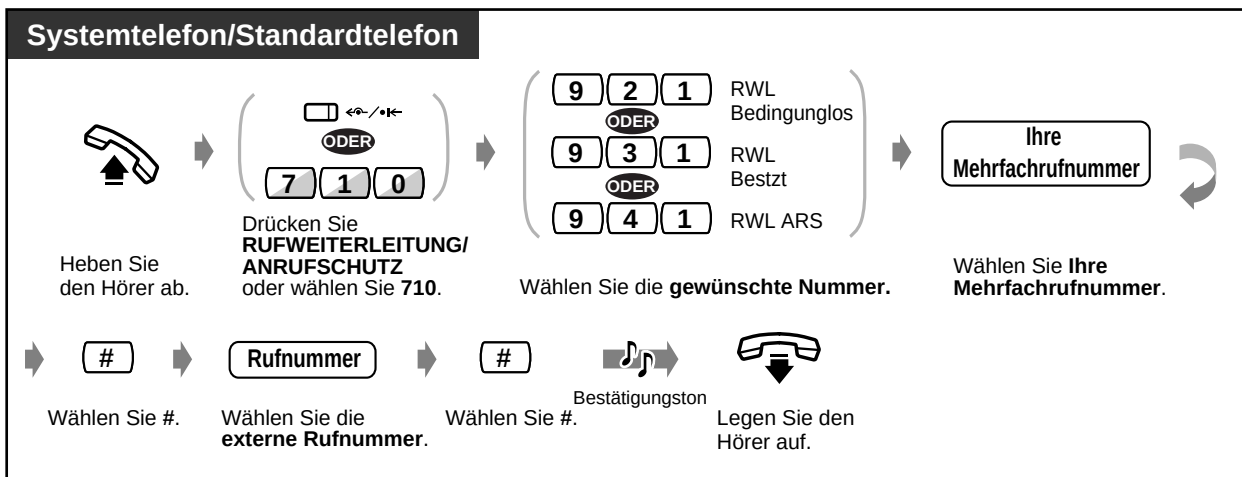


◆ Ausschalten (außer "Rufweiterleitung im ISDN")

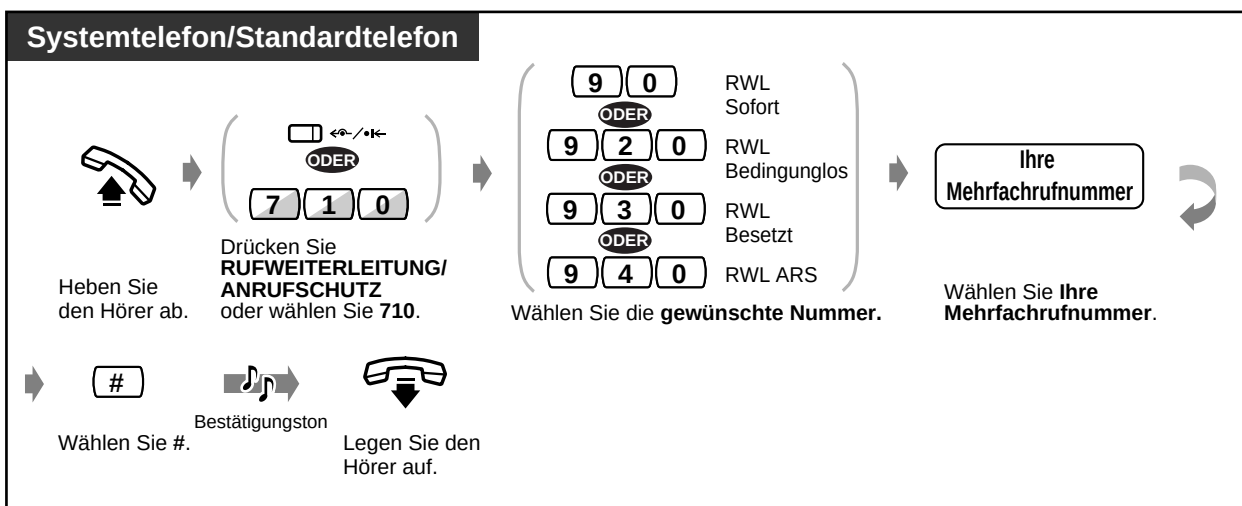


Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

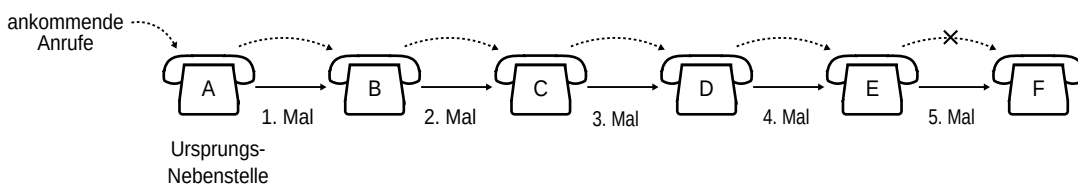
◆ Einschalten "Rufweiterleitung im ISDN"



◆ Ausschalten "Rufweiterleitung im ISDN"



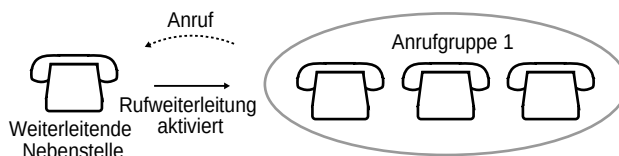
- Jeder Anruf kann bis zu viermal weitergeleitet werden. Beim fünften Mal erfolgt keine Rufweiterleitung.



• Chef-Sekretärin-Funktion

Die als Ziel eingerichtete Nebenstelle kann die weiterleitende Nebenstelle anrufen. Außerdem kann jede Nebenstelle der als Rufweiterleitungsziel eingerichteten Gruppe die weiterleitende Nebenstelle anrufen.

<Beispiel>



- Bei aktivierter Funktion "Rufweiterleitung" blinkt das Leuchtelement der Taste RUFWEITERLEITUNG/ANRUF SCHUTZ rot.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Rufweiterleitung/Anrufschatz".

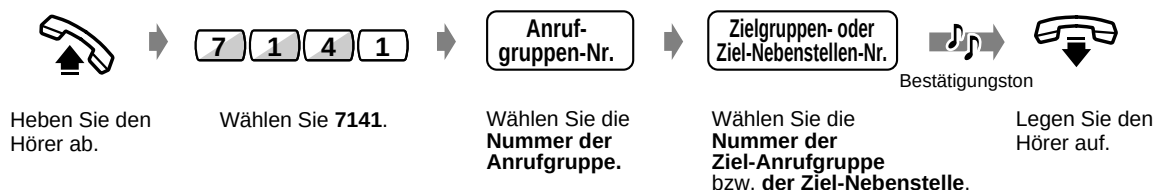
Rufweiterleitung von einer Anrufgruppe

(Rufweiterleitung — von Anrufgruppe)

Vorprogrammierte Nebenstellen können Anrufe weiterleiten, die an einer beliebigen oder nur an Ihrer eigenen Anrufgruppe ankommen. Beim Weiterleitungsziel kann es sich um eine andere Anrufgruppe oder um eine bestimmte Nebenstelle handeln. Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

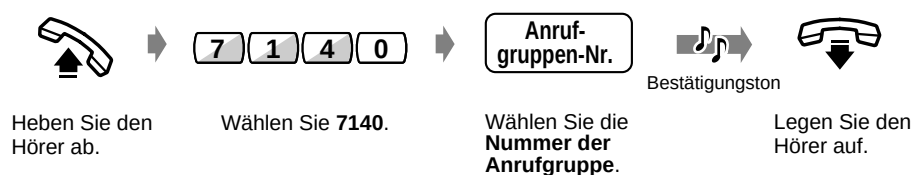
◆ Einschalten

Systemtelefon/Standardtelefon

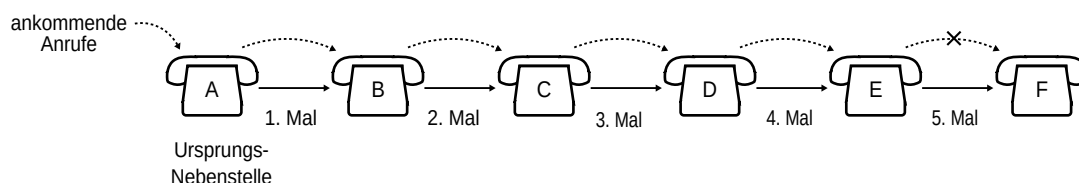


◆ Ausschalten

Systemtelefon/Standardtelefon



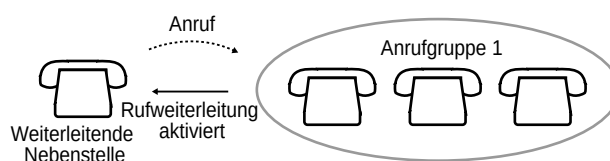
- Sie können diese Funktion ein- und ausschalten, indem Sie einfach die Taste "Rufweiterleitung — von Anrufgruppe" drücken. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste rot.
- Jeder Anruf kann bis zu viermal weitergeleitet werden. Beim fünften Mal erfolgt keine Rufweiterleitung.



• Chef-Sekretärin-Funktion

Die Zielnebenstelle kann die weiterleitende Anrufgruppe anrufen.

<Beispiel>



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Rufweiterleitung — von Anrufgruppe".

Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung)

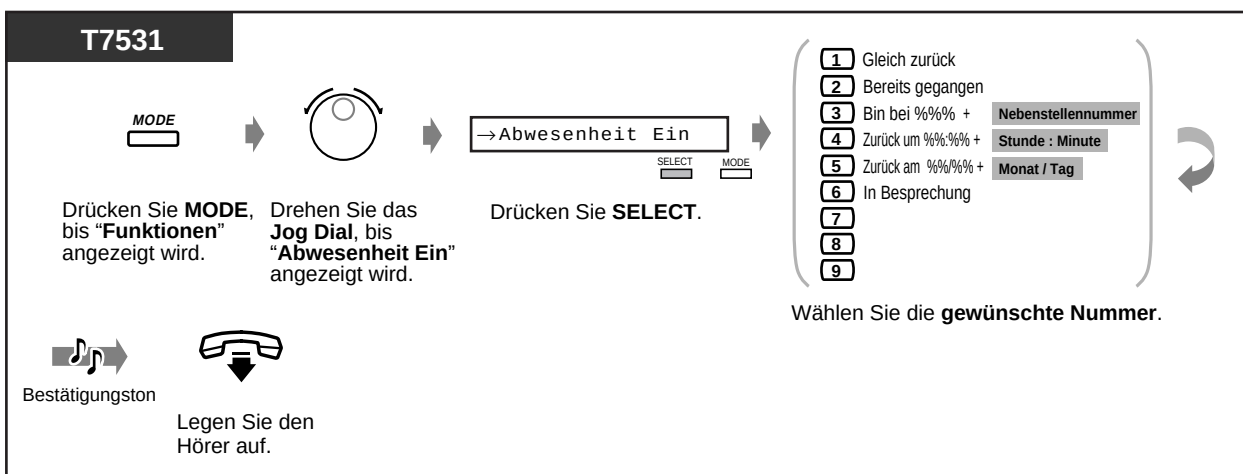
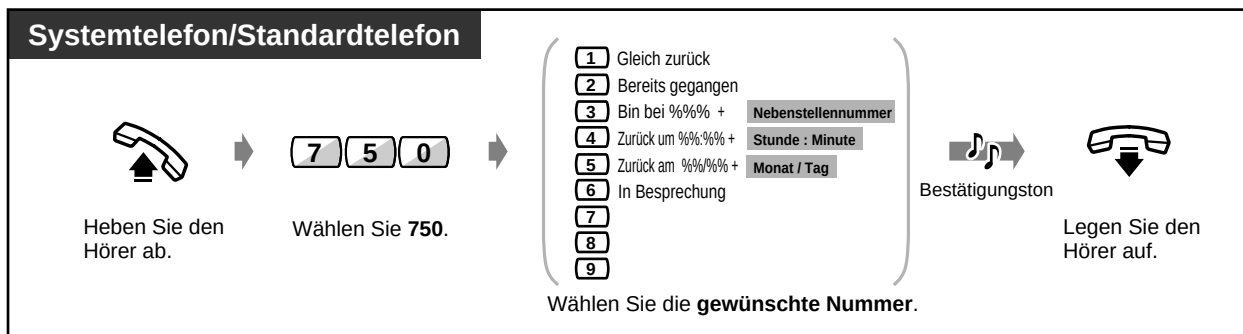
Wenn die anrufende Nebenstelle ein Panasonic-Systemtelefon mit Display verwendet, können Sie eine Meldung anzeigen lassen, die den Grund Ihrer Abwesenheit oder die Zeit nennt, zu der Sie wieder erreichbar sein werden. Es gibt sechs vorprogrammierte Standardmeldungen und drei programmierbare Meldungen.

Meldungs-Nr.	Standardmeldung
1	Gleich zurück
2	Bereits gegangen
3	Bin bei %%% (Nebenstellenummer)
4	Zurück um %%%:%% (Stunde:Minute)
5	Zurück am %%/%%/%% (Monat/Tag)
6	In Besprechung
7	
8	
9	



- Stellen, an denen Sie die gewünschten Werte eingeben müssen, sind durch "%" gekennzeichnet. Alle durch "%" gekennzeichneten Stellen müssen ausgefüllt werden. Gültige Eingaben sind die Ziffern 0 bis 9 sowie # und *.
- Auf Wunsch können Standardmeldungen geändert werden. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.

◆ Aktivierung





◆ Aktivierung (Fortsetzung)

T7533

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis **"Fkt."** angezeigt wird.

Drücken Sie **"Fkt."**.

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf **"Abwesenheit Ein"** weist.

Drücken Sie **"Sel"**.

Wählen Sie die gewünschte Nummer.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

1 Gleich zurück
2 Bereits gegangen
3 Bin bei %%% + Nebenstellenummer
4 Zurück um %%:%% + Stunde : Minute
5 Zurück am %%/%%/%% + Monat / Tag
6 In Besprechung
7
8
9

→ Abwesenheit Ein
Anrufliste Aus
Menü Sel

T7536 / T7235

Drücken Sie **"Funktionen"**.

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie **"Vor"**, bis die folgende Anzeige erscheint.

Drücken Sie **"Abwesenheit Ein"**.

Wählen Sie die gewünschte Nummer.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

1 Gleich zurück
2 Bereits gegangen
3 Bin bei %%% + Nebenstellenummer
4 Zurück um %%:%% + Stunde : Minute
5 Zurück am %%/%%/%% + Monat / Tag
6 In Besprechung
7
8
9

Funktionen

ODER Vor

Abwesenheit Ein → 1-9

◆ Löschen

Systemtelefon/Standardtelefon

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie **7500**.

Bestätigungston

Legen Sie den Hörer auf.

T7531

Drücken Sie **MODE**, bis **"Funktionen"** angezeigt wird.

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis **"Abwesenheit Aus"** angezeigt wird.

Drücken Sie **SELECT**.

Legen Sie den Hörer auf.

Bestätigungston

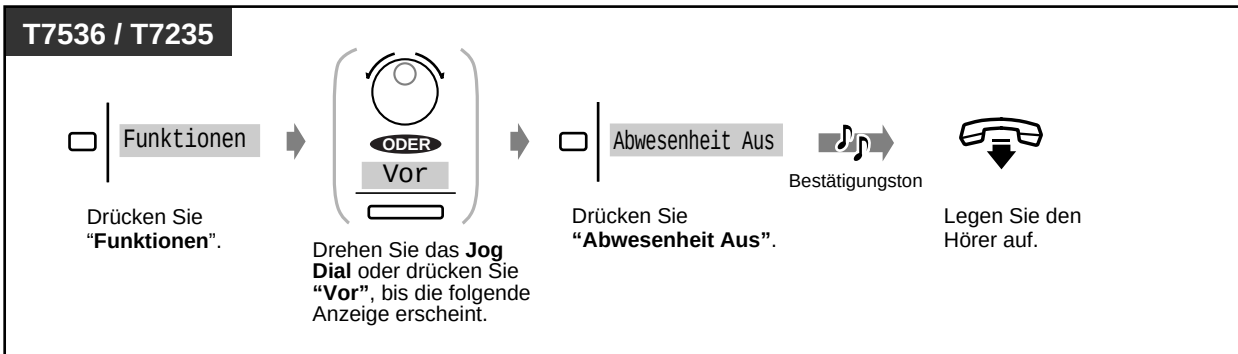
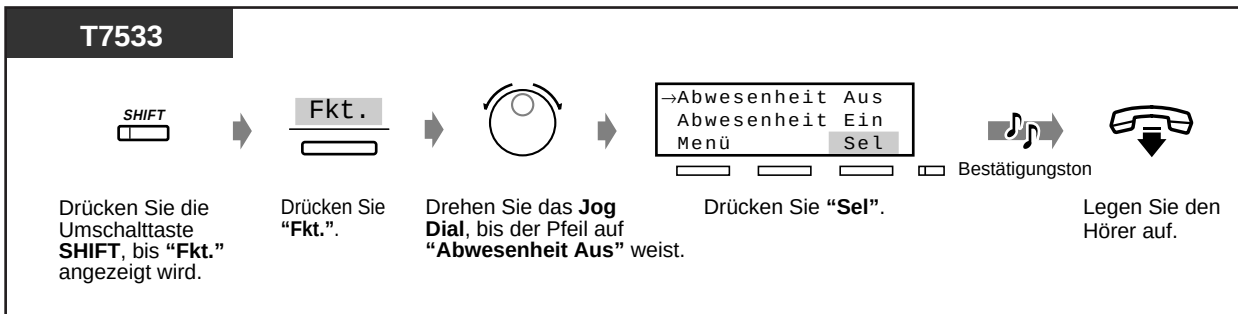
MODE

→ Abwesenheit Aus

SELECT MODE

Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

◆ Löschen (Fortsetzung)



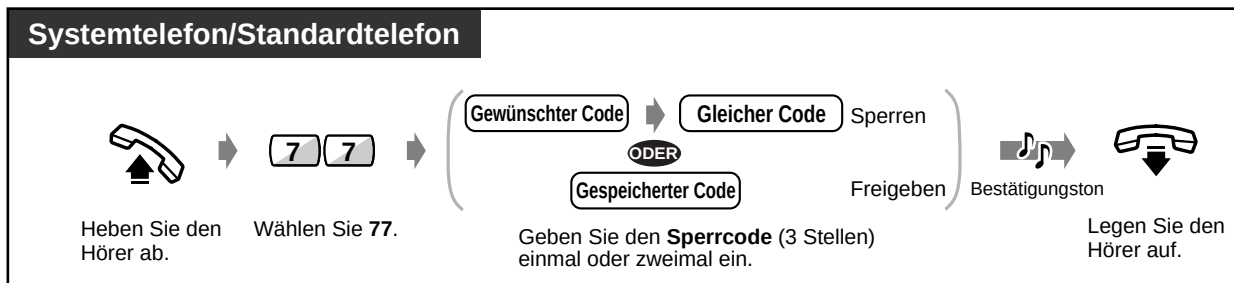
- Die gewählte Meldung wird bei jedem Abheben des Hörers angezeigt.



Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss)



◆ Sperren/Freigeben



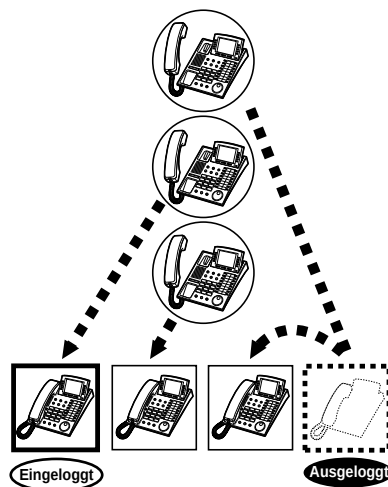
- Falls Sie Ihren Sperrcode vergessen haben oder Ihr Telefon nicht freigeben können, wenden Sie sich bitte an einen Abfrageplatz. Der Abfrageplatz kann die Sperre Ihrer Nebenstelle freigeben (Fernkontrolle über die Nebenstellensperre).

Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

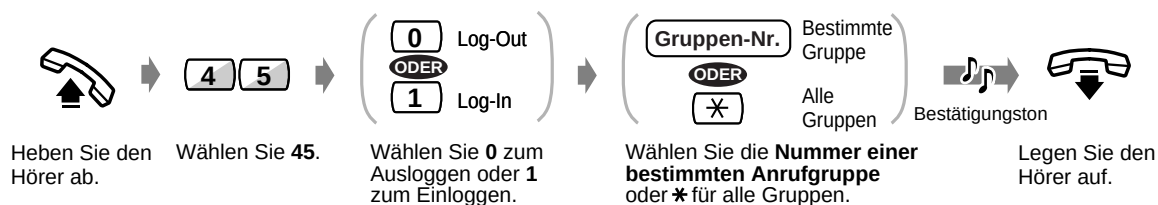
Verlassen einer Anrufgruppe

(Log-In/Log-Out)

Sie können Ihren Status in einer Anrufgruppe festlegen. Wenn Sie die Anrufgruppe vorübergehend verlassen (ausloggen, Log-Out), werden Gruppenrufe nicht zu Ihrer Nebenstelle gelenkt. Nachdem Sie der Sammelrufgruppe wieder beigetreten sind (einloggen, Log-In), werden Gruppenrufe erneut zu Ihrer Nebenstelle gelenkt.



Systemtelefon/Standardtelefon



- Durch Drücken der Taste Log-In/Log-Out wird abwechselnd ein- und ausgelogg. Das Leuchtelement der Taste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

Aus: Eingelogg

Leuchtet rot: Ausgelogg

Blinkt rot: Gespräche in der Sammelrufwarteschlange

- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste Log-In/Log-Out.

Durchsagen übertragen/beantworten

Durchsagen

Sie können mehreren Personen gleichzeitig etwas mündlich mitteilen oder ankündigen. Durchsagen werden über die in den Systemtelefonen eingebauten Lautsprecher und/oder über die Lautsprecher einer externen Durchsageeinrichtung übertragen. Die Beantwortung einer Durchsage kann über jedes beliebige Telefon erfolgen. Es gibt die folgenden drei Arten von Durchsagen:

Sammeldurchsage:

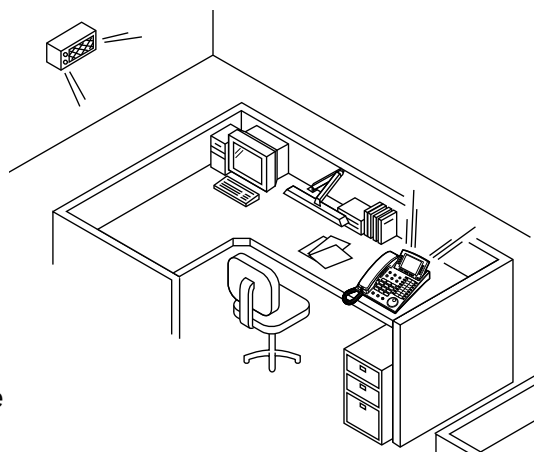
Die Durchsage an alle wird über Systemtelefone und externe Lautsprecher übertragen.

Durchsage – Extern:

Die Durchsage wird über alle externen Lautsprecher übertragen.

Gruppendurchsage:

Die Durchsage ist an eine bestimmte Gruppe oder alle Gruppen (alle Nebenstellen) gerichtet und wird über die in den Systemtelefonen eingebauten Lautsprecher übertragen.



◆ Sammeldurchsage

Systemtelefon/Standardtelefon

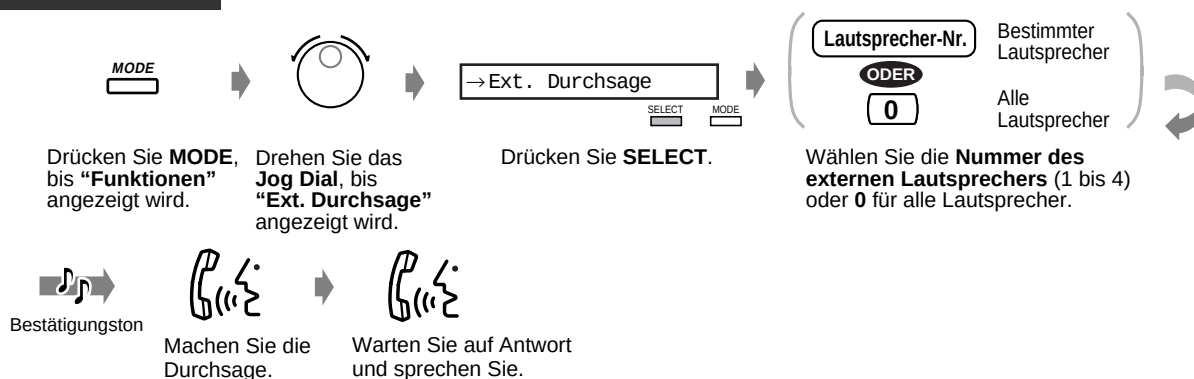


◆ Durchsage – Extern

Systemtelefon/Standardtelefon



T7531



Durchsagen übertragen/beantworten

◆ Durchsage – Extern (Fortsetzung)

T7533

Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "Fkt." angezeigt wird.

Drücken Sie "Fkt.".

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "Ext. Durchsage" weist.

Drücken Sie "Sel".

Wählen Sie die **Nummer des externen Lautsprechers** (1 bis 4) oder **0** für alle Lautsprecher.

Bestimmter Lautsprecher
Alle Lautsprecher

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

T7536 / T7235

Drücken Sie "Funktionen".

Drehen Sie das **Jog Dial** oder drücken Sie "Vor", bis die folgende Anzeige erscheint.

Drücken Sie "Ext. Durchsage".

Wählen Sie die **Nummer des externen Lautsprechers** (1 bis 4) oder **0** für alle Lautsprecher.

Bestimmter Lautsprecher
Alle Lautsprecher

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

◆ Gruppendurchsage

Systemtelefon/Standardtelefon

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie **63**.

Wählen Sie die **Nummer einer bestimmten Gruppe** (01 bis 16) oder **00** für alle Gruppen.

Bestimmte Gruppe
Alle Gruppen

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

T7531

Drücken Sie **MODE**, bis "Funktionen" angezeigt wird.

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis "Grp. Durchsage" angezeigt wird.

Drücken Sie **SELECT**.

Wählen Sie die **Nummer einer bestimmten Gruppe** (01 bis 16) oder **00** für alle Gruppen.

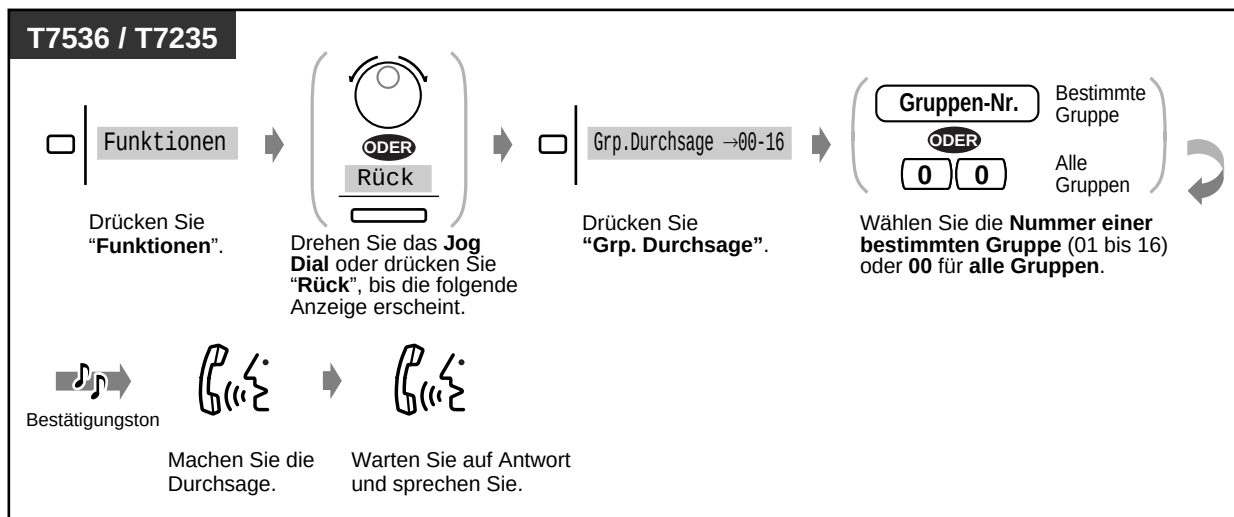
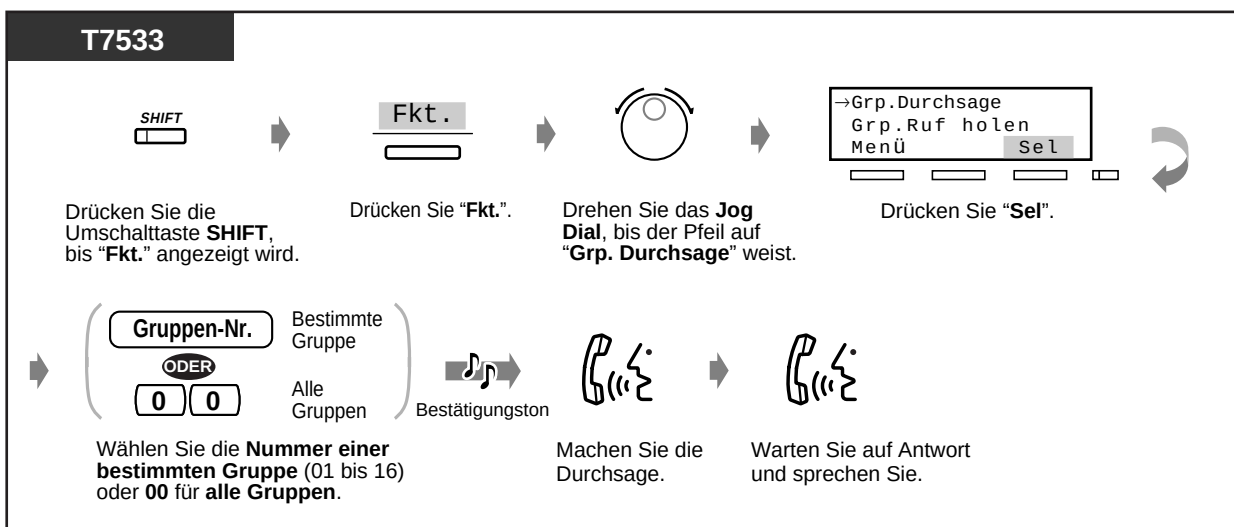
Bestimmte Gruppe
Alle Gruppen

Bestätigungston

Machen Sie die Durchsage.

Warten Sie auf Antwort und sprechen Sie.

◆ Gruppendurchsage (Fortsetzung)

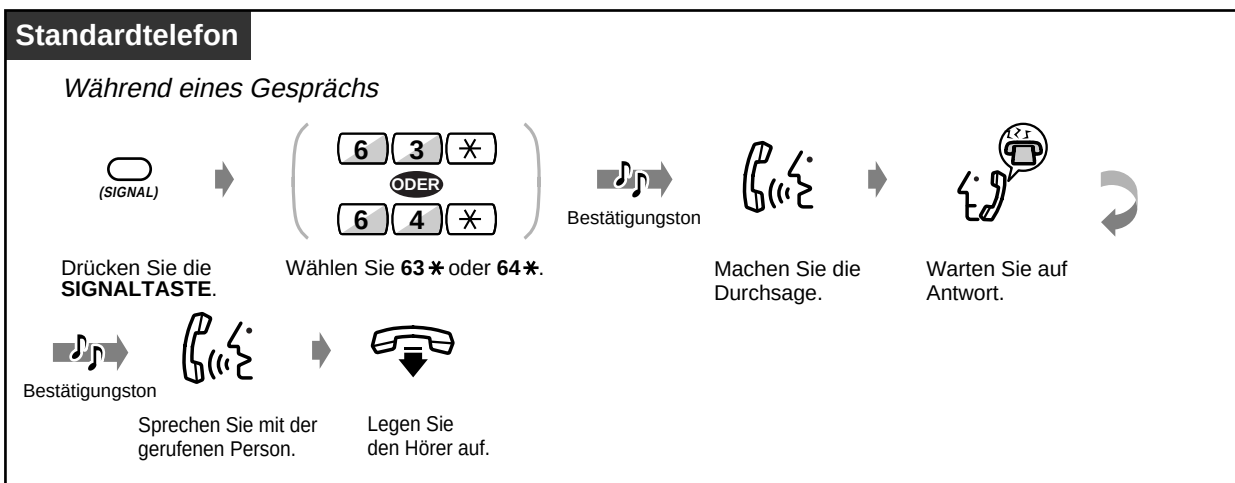
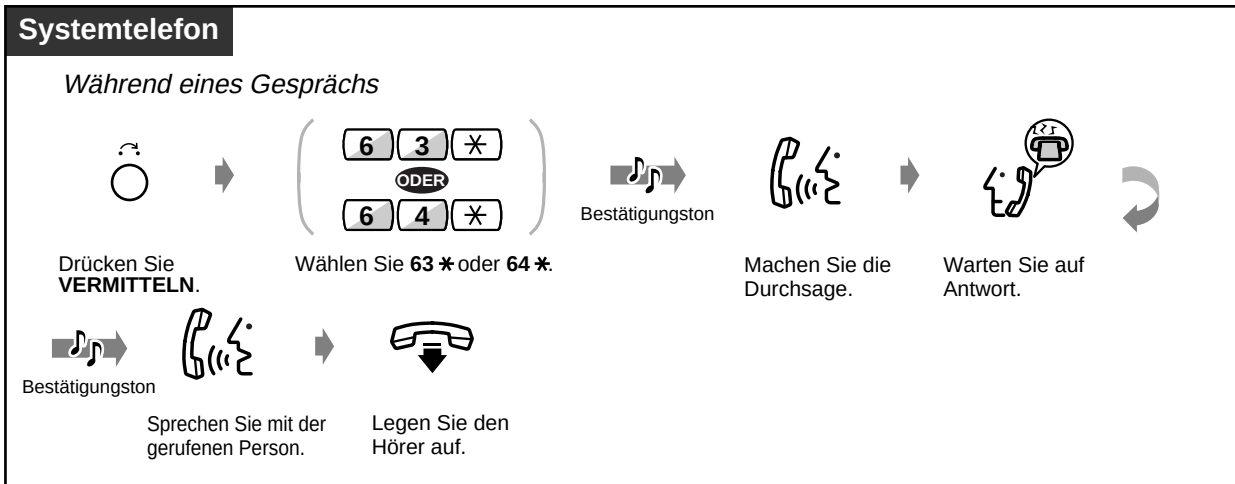


- Nebenstellen, die momentan läuten, besetzt sind oder bei denen die Funktion "Anrufschutz" aktiviert ist, können keine Durchsagen empfangen.
- Benutzer von Systemtelefonen können auf Wunsch eine Durchsagesperre aktivieren. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 2-63.

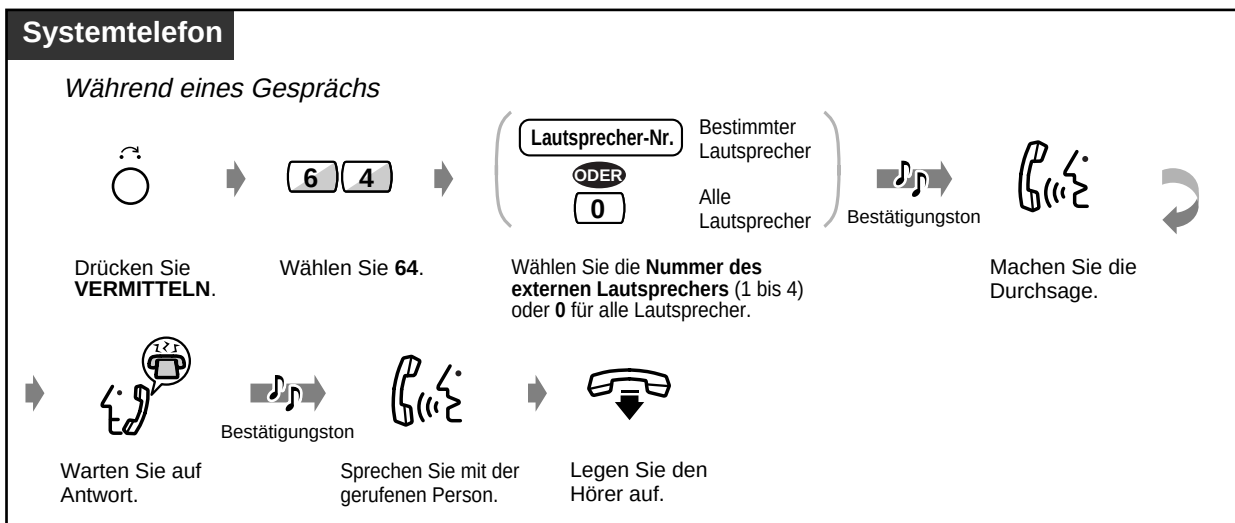
Durchsagen übertragen/beantworten

Vermittlung nach Durchsage an eine bestimmte Person

◆ Über einen externen Lautsprecher und Telefone



◆ Über einen externen Lautsprecher

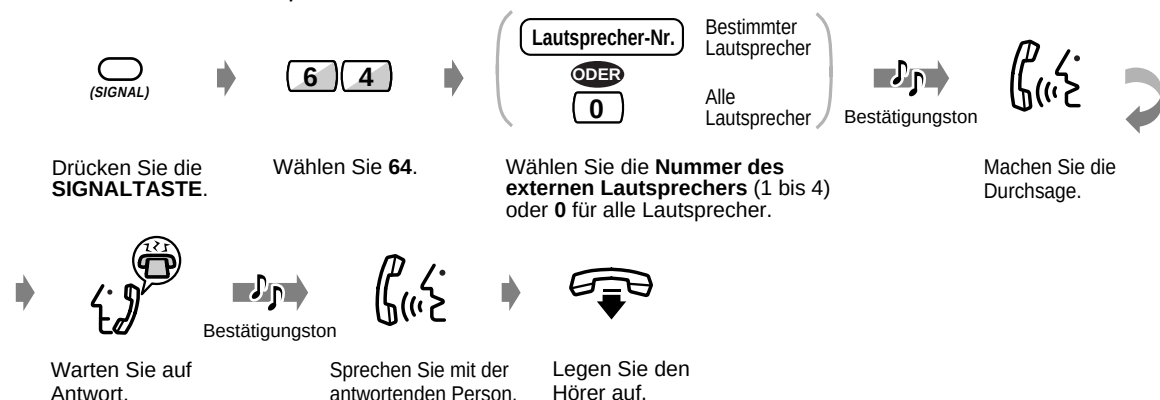




◆ Über einen externen Lautsprecher (Fortsetzung)

Standardtelefon

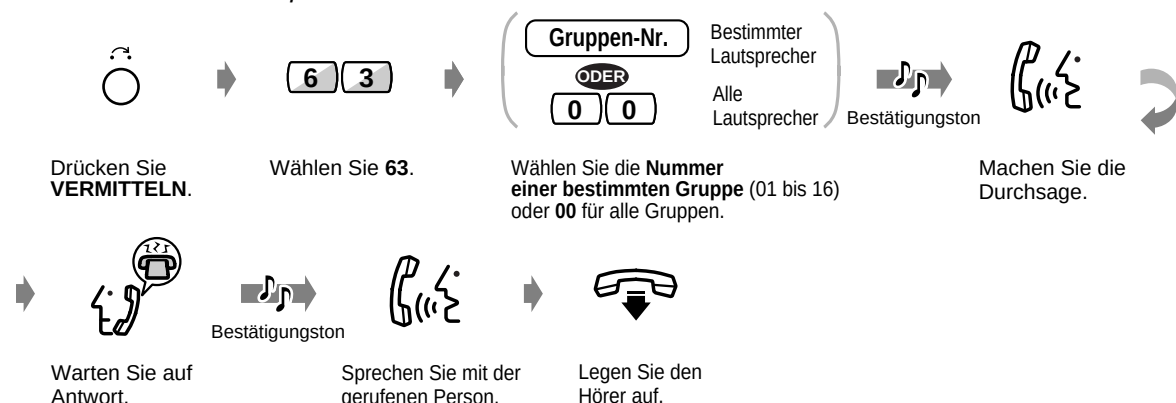
Während eines Gesprächs



◆ Über die Telefone einer bestimmten Nebenstellengruppe

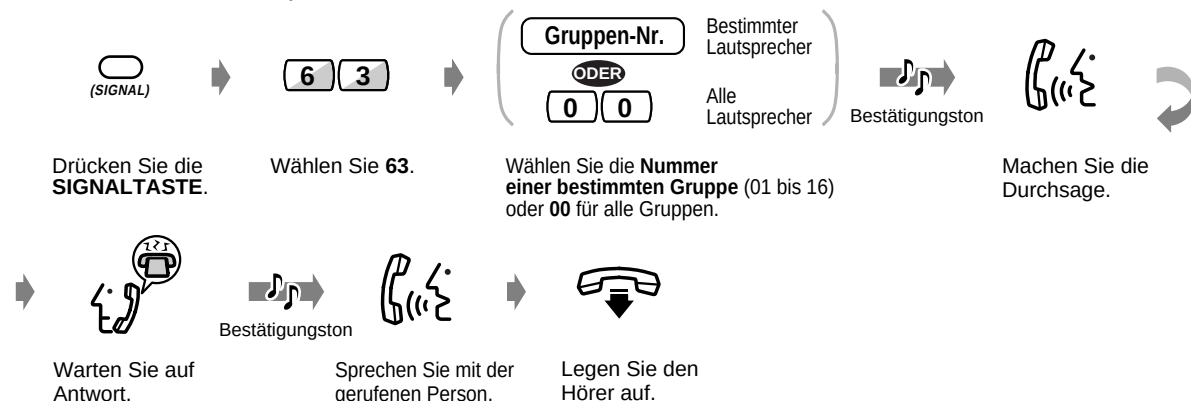
Systemtelefon

Während eines Gesprächs



Standardtelefon

Während eines Gesprächs

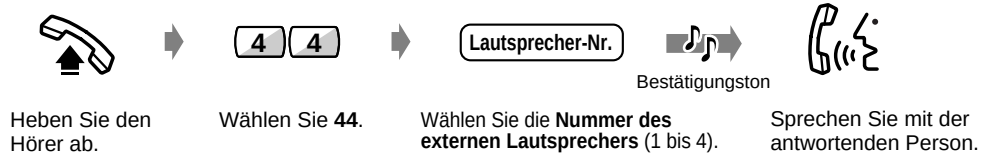


Durchsagen übertragen/beantworten

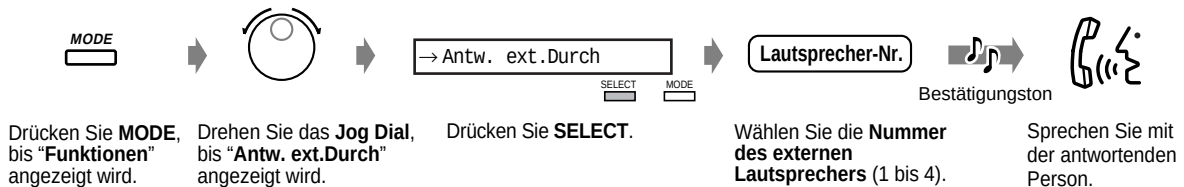
Durchsage beantworten

◆ Über einen bestimmten externen Lautsprecher

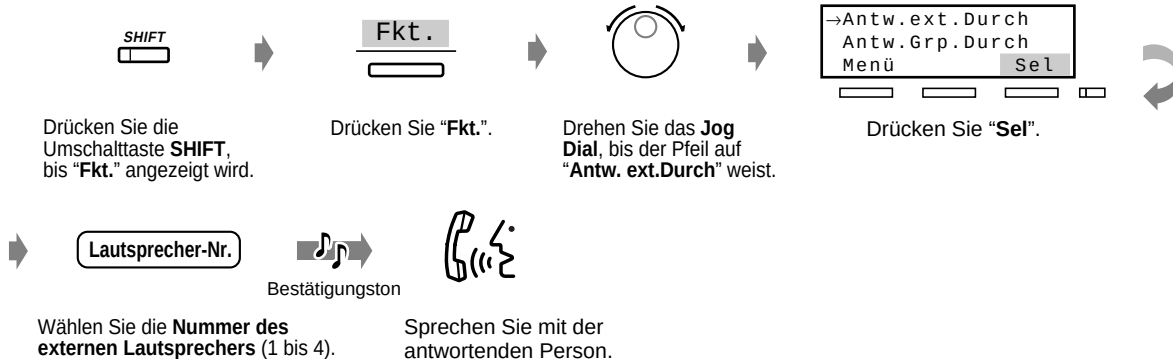
Systemtelefon/Standardtelefon



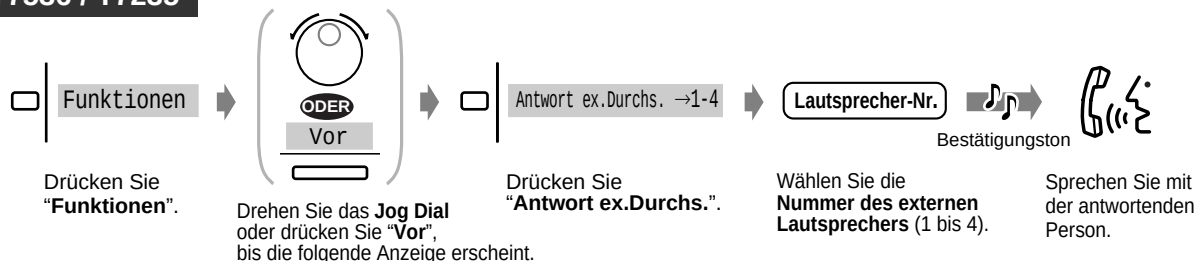
T7531



T7533



T7536 / T7235



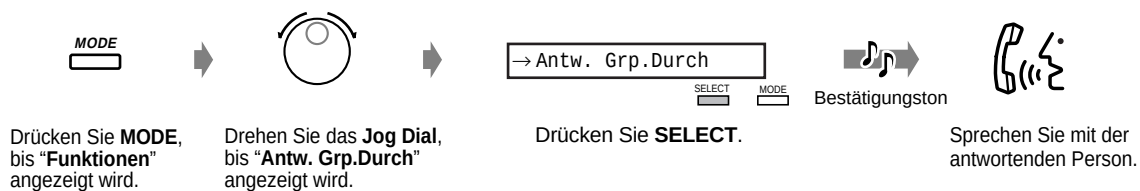
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

◆ Über Telefone

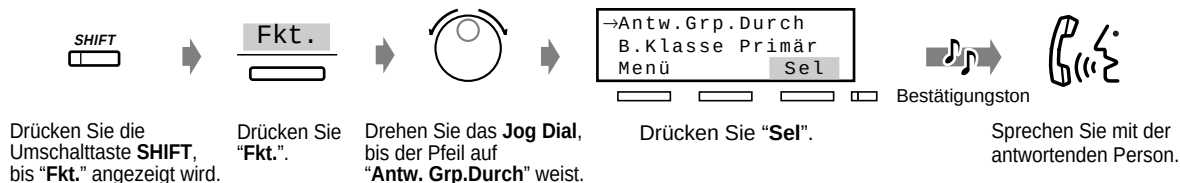
Systemtelefon/Standardtelefon



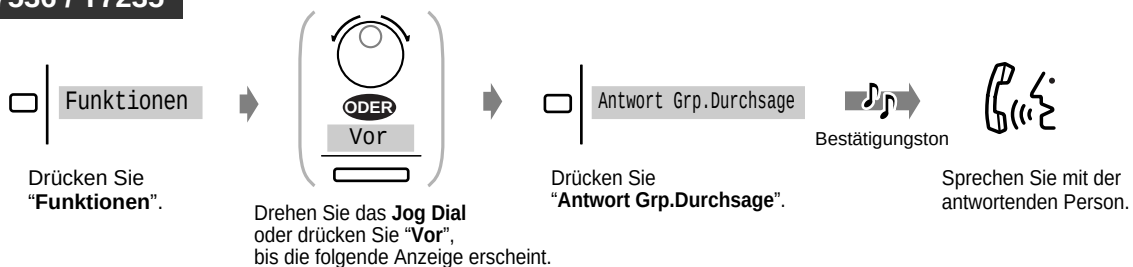
T7531



T7533



T7536 / T7235

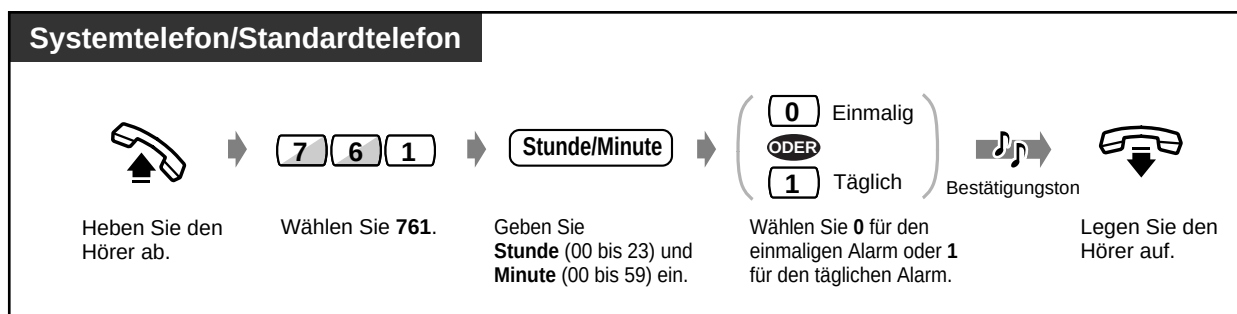


Persönliche Einrichtung des Telefons

Einstellen des Alarms (Terminruf)

Jede Nebenstelle kann einen Signalruf als Terminerinnerung oder Weckruf programmieren, der nur einmalig oder täglich (bis zum Ausschalten) zur gleichen Zeit erfolgt.

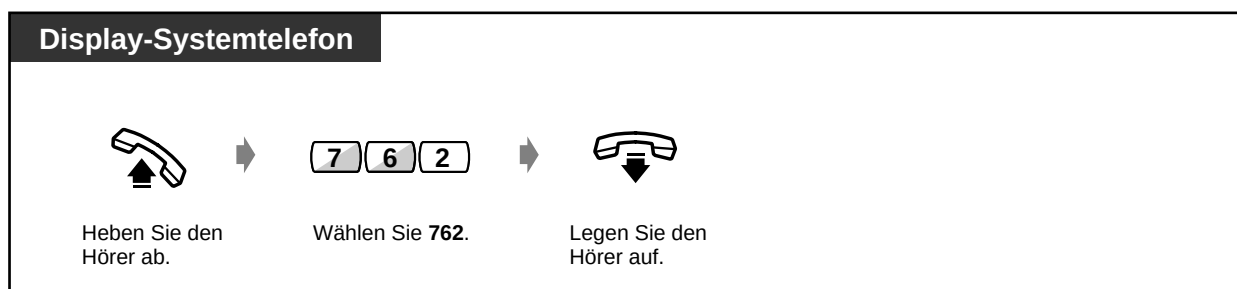
◆ **Einschalten**



◆ **Ausschalten**



◆ **Prüfen der eingestellten Zeit**





◆ Alarmsignal ausschalten oder beantworten

Systemtelefon/Standardtelefon

Beliebige Taste

ODER

Drücken Sie eine **beliebige Taste** oder heben Sie den Hörer einmal ab und legen Sie ihn wieder auf.



- Werden Sie während eines Terminrufs angerufen, hören Sie das Rufsignal anschließend.
- Wenn Sie zur eingestellten Uhrzeit gerade ein Gespräch führen, ertönt das Alarmsignal erst danach.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Wenn Sie während des Terminrufs den Hörer abheben, hören Sie das Alarmsignal oder die am Abfrageplatz vorprogrammierte Mitteilung.



Wenn der tägliche Alarm eingestellt ist, erscheint "*" rechts im Display.

Termin	10:10*
--------	--------

Persönliche Einrichtung des Telefons

Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])

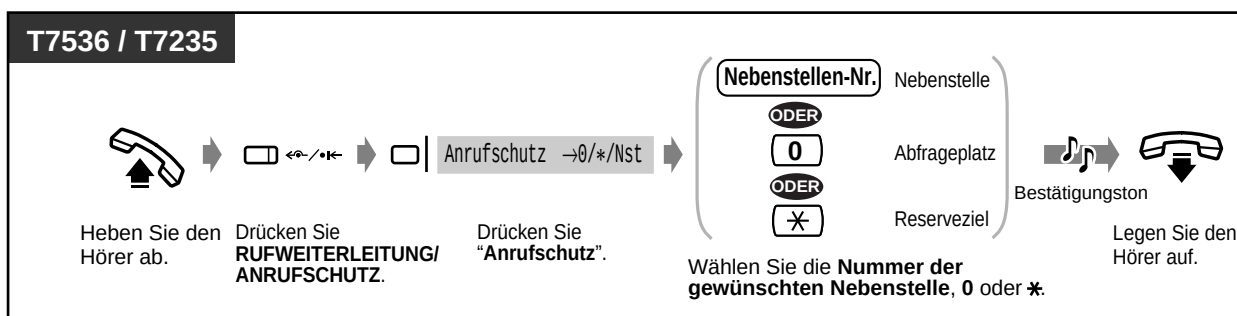
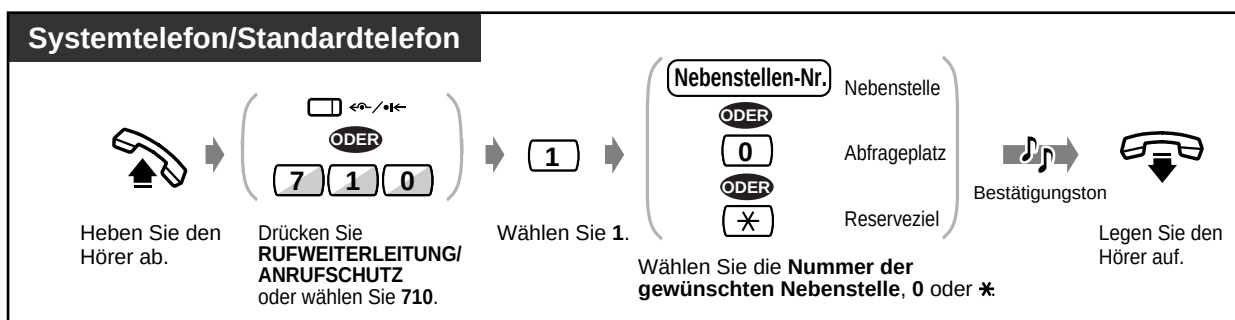
– Ablehnen aller Anrufe

– Ablehnen direkter Amtsgespräche

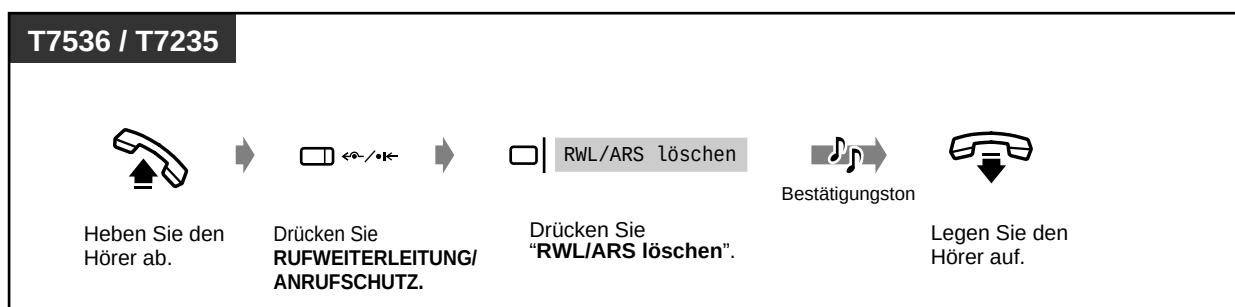
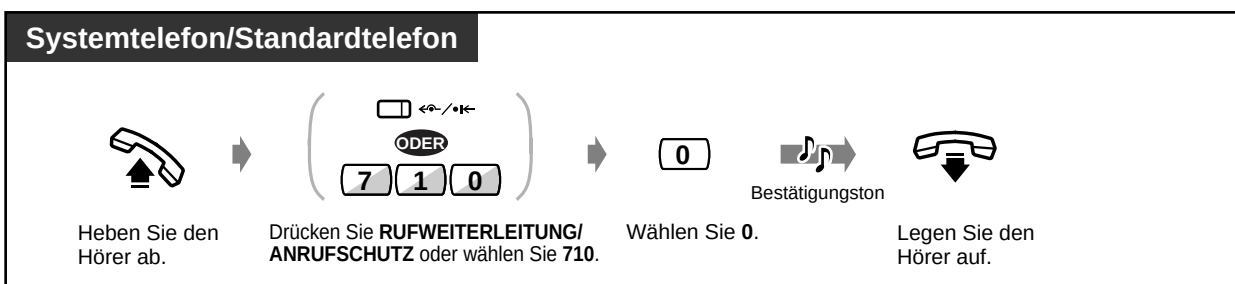
◆◆ **Ablehnen aller Anrufe**

Sie können diese Funktion verwenden, um nicht durch Anrufe gestört zu werden, wenn Sie sich in einer Besprechung befinden oder zu beschäftigt sind. Externe Anrufe können an ein Reserveziel (vorprogrammierte Nebenstelle oder Abfrageplatz) geleitet werden.

◆ **Einschalten**



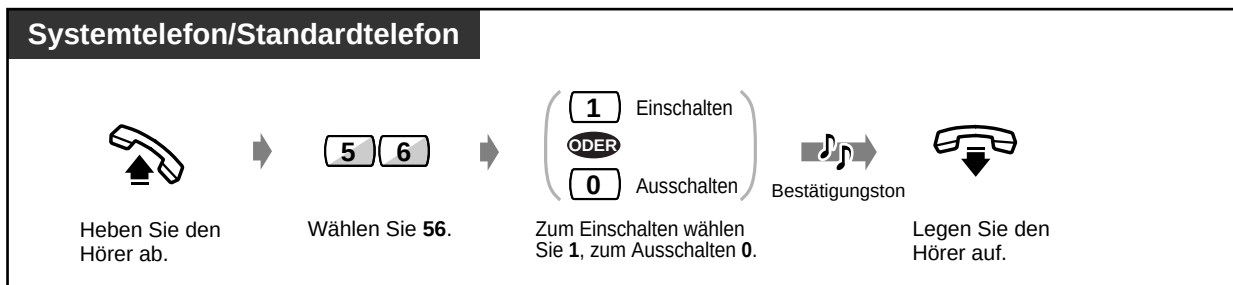
◆ **Ausschalten**



◆◆ **Ablehnen direkter Amtsgespräche (Herausschalten aus der Durchwahl)**

Wenn Sie bei Ihrer Nebenstelle diese Funktion einschalten, werden Durchwahl-Anrufe zum Abfrageplatz umgelegt. Am Abfrageplatz steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

◆ **Einschalten/Ausschalten**



- Eine blinkende Amtsleitungstaste kennzeichnet einen ankommenden externen Anruf. Sie können diesen Anruf durch Drücken der blinkenden Amtsleitungstaste entgegennehmen.
- Nach Einschalten der Funktion Anrufschutz leuchten die Leuchtelemente der folgenden Tasten rot auf.
 - Taste Rufweiterleitung/Anrufschutz
 - Die Nebenstellenzieltaste bei allen anderen Nebenstellen, der die Nummer Ihrer Nebenstelle zugewiesen wurde.
- Die folgenden Funktionen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden:
 - Rufweiterleitung
 - Anrufschutz
 - Herausschalten aus der Durchwahl
 Die jeweils zuletzt eingestellte Funktion ist wirksam.
- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste "Herausschalten aus der Durchwahl" ein- und ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet das Leuchtelement der Taste "Herausschalten aus der Durchwahl" rot.
- Bei S0-Teilnehmern stehen diese Funktionen nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• **Wunschgemäße Tastenbelegung**

Belegung einer programmierbaren Funktionstasten als Taste "Rufweiterleitung/Anrufschutz" und Taste "Herausschalten aus der Durchwahl"

Persönliche Einrichtung des Telefons



Anklopfen ein-/ausschalten

(Aufmerksamkeitston/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)

Während eines Gesprächs können Sie über einen Aufmerksamkeitston oder eine Direktansprache über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer darüber informiert werden, dass ein zweites Gespräch auf Sie wartet (Standardeinstellung: Kein Aufmerksamkeitston).

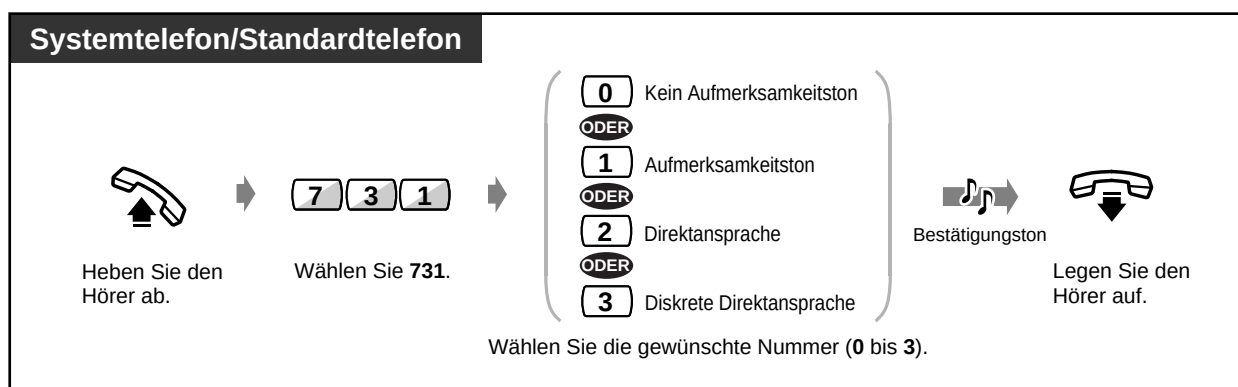
Aufmerksamkeitston: Der Aufmerksamkeitston wird über den Hörer übertragen.

Sie können diesen Ton ändern (siehe "Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle").

Direktansprache: Sie erhalten eine Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher ohne vorherige Tonsignalisierung (nur Modell KX-T7536).

Diskrete Direktansprache: Sie erhalten eine Sprachmitteilung über den Hörer ohne vorherige Tonsignalisierung (nur bei Telefonen der Modellreihe KX-T75xx).

◆ Einschalten/Ausschalten



- Die Funktionen "Anklopfen" können durch einfaches Drücken der Taste "Anklopfen" ein- und ausgeschaltet werden. Bei jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den einzelnen Funktionen umgeschaltet:



Wenn die Funktion "Aufmerksamkeitston", "Direktansprache" oder "Diskrete Direktansprache" eingeschaltet ist, leuchtet das Leuchtelement der Taste "Anklopfen" rot.

- Bei S0-Teilnehmern stehen diese Funktionen nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

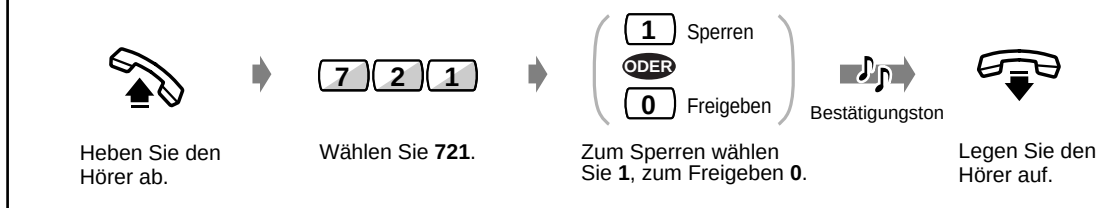
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Gespräch in Wartestellung".

Sperren von Durchsagen (Durchsagesperre)

Sie können Ihre Nebenstelle gegen Durchsagen über den eingebauten Lautsprecher sperren.



Systemtelefon



- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste "Durchsagesperre" ein- und ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperre leuchtet das Leuchtelement der Taste "Durchsagesperre" rot.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Durchsagesperre"

Persönliche Einrichtung des Telefons

Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer

(Rufnummerübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])

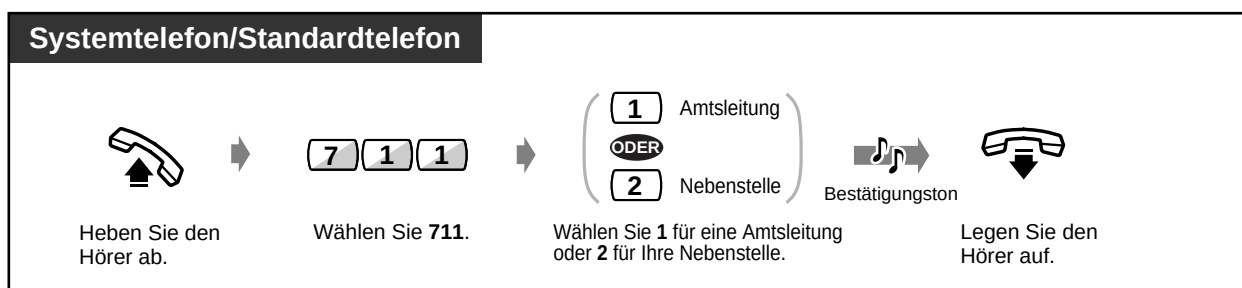
CLIP : Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, wird die Ihrer Nebenstelle zugewiesene ID-Nummer beim angerufenen Teilnehmer angezeigt.

COLP : Wenn Sie ein Amtsgespräch entgegennehmen, wird die Ihrer Nebenstelle zugewiesene ID-Nummer beim anrufenden Teilnehmer angezeigt.

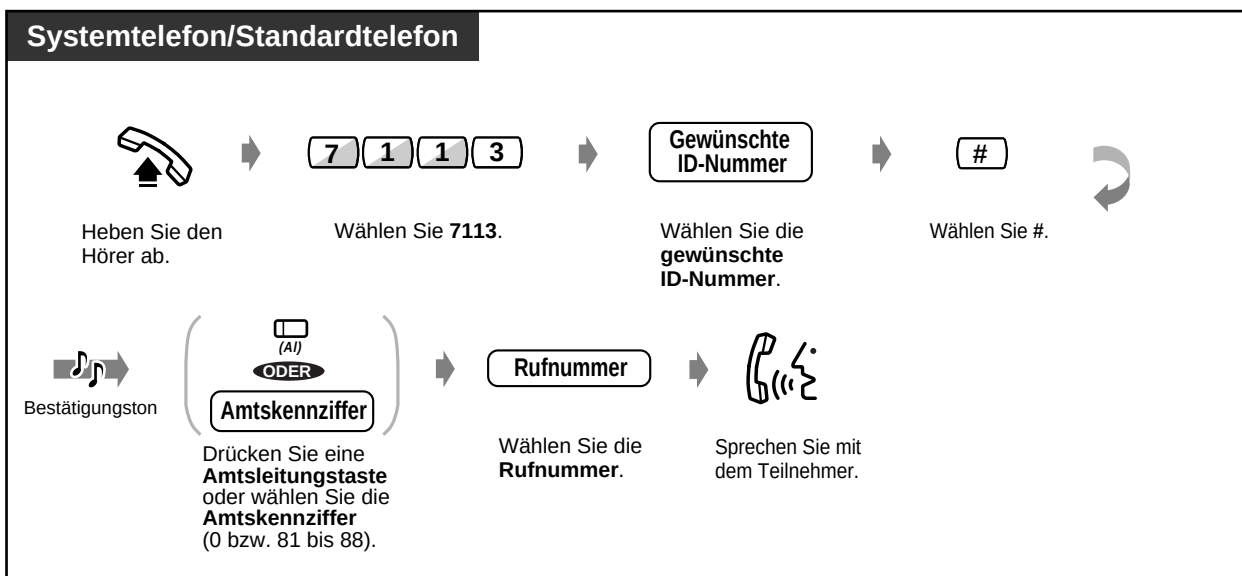
Dabei können Sie zwischen den programmierten ID-Nummern für eine Amtsleitung oder Ihre Nebenstelle wählen.

Die Übermittlung einer gewünschten ID-Nummer ist auch nur für einen bestimmten Anruf möglich.

◆ Anzeige der einer Amtsleitung oder Ihrer Nebenstelle zugewiesenen ID-Nummer



◆ Anzeige einer gewünschten ID-Nummer bei einem bestimmten Anruf (nur CLIP)



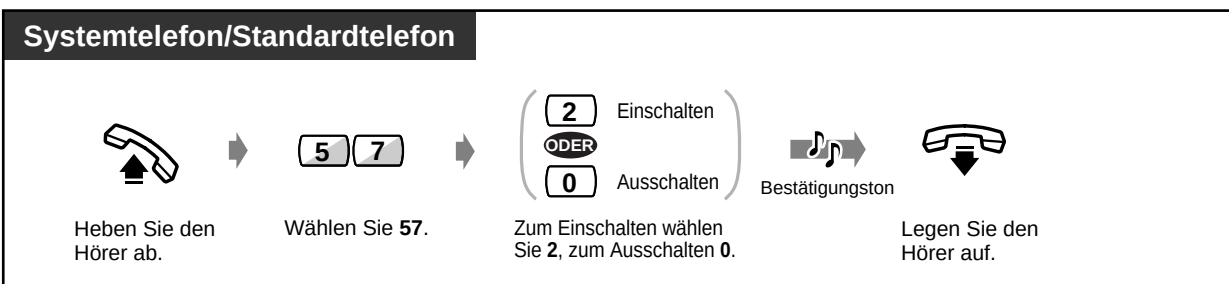
- Diese Funktion muss von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden.
- Die eingegebene ID Nummer muss den Vorgaben des Netzbetreibers entsprechen. Anderenfalls wird sie u.U. ignoriert oder durch einen anderen Wert ersetzt.

Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer

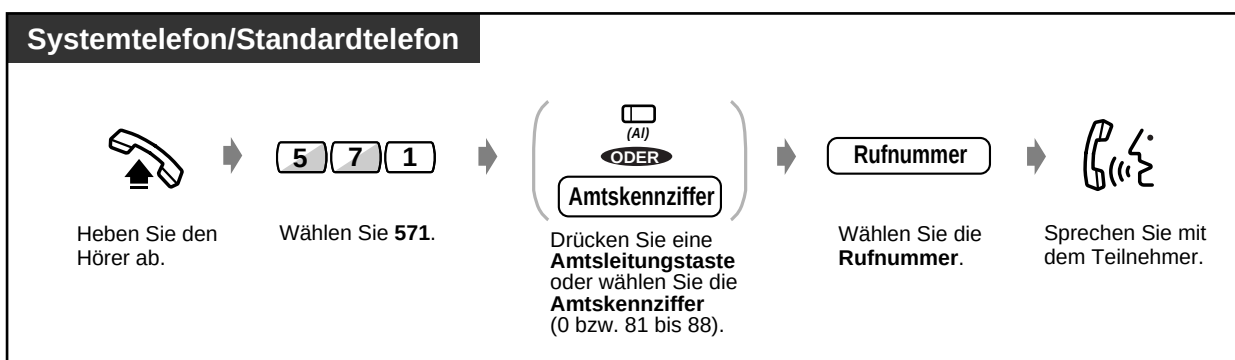
(Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])

Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, können Sie die Übermittlung Ihrer ID-Nummer zum angerufenen Teilnehmer verhindern. Diese Einstellung kann jederzeit für einen bestimmten Anruf geändert werden.

Einschalten/Ausschalten



Ändern der Einstellung für einen bestimmten Anruf



- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste "CLIR" ein- und ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet das Leuchtelement der Taste "CLIR" rot.



- Diese Funktion muss von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "CLIR"

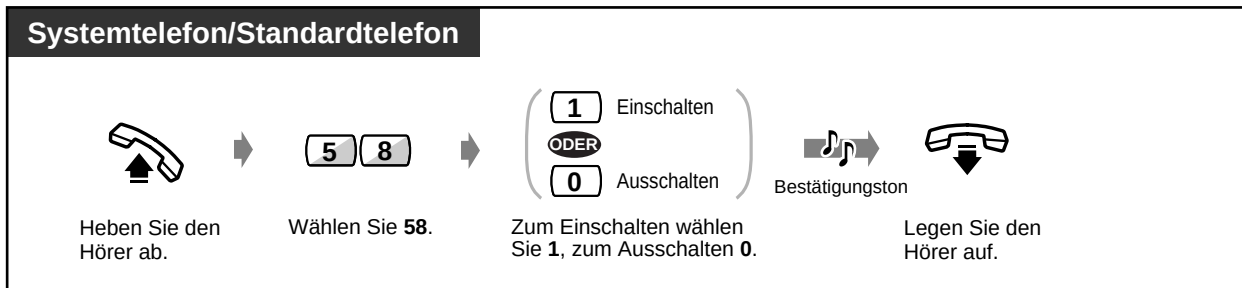
Persönliche Einrichtung des Telefons

■ Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim anrufenden Teilnehmer

(Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])

Wenn Sie ein Amtsgespräch entgegennehmen, können Sie die Übermittlung Ihrer ID-Nummer zum anrufenden Teilnehmer verhindern.

◆ Einschalten/Ausschalten



- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste "COLR" ein- und ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet das Leuchtelement der Taste "COLR" rot.



- Diese Funktion muss von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden.

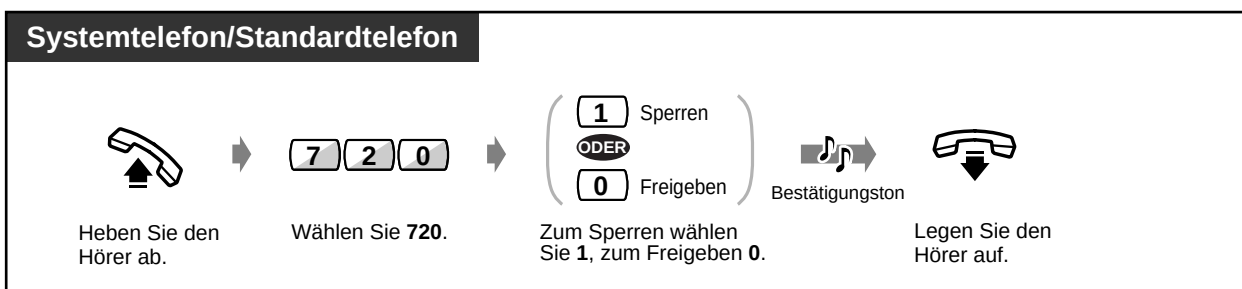


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "COLR".

■ Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen

(Sperre gegen Heranholen eines Rufes)



- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste "Sperre gegen Heranholen" ein- und ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperre leuchtet das Leuchtelement der Taste "Sperre gegen Heranholen" rot.

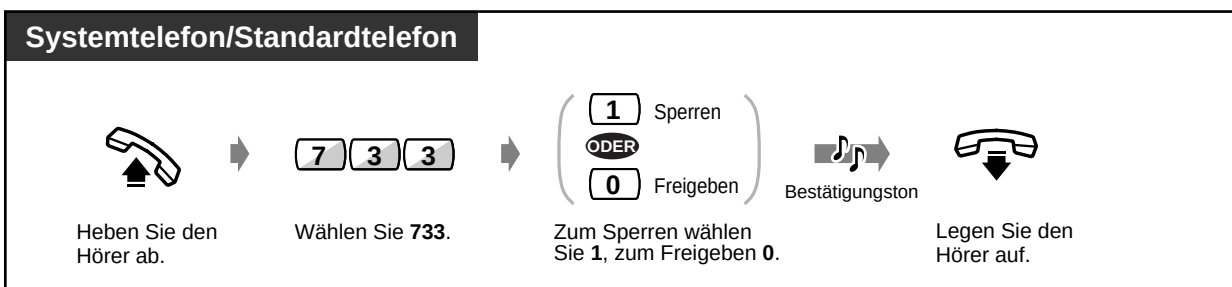


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Sperre gegen Heranholen".



Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltssperre)



- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste "Aufschaltssperre" ein- und ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperre leuchtet das Leuchtelement der Taste "Aufschaltssperre" rot.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**

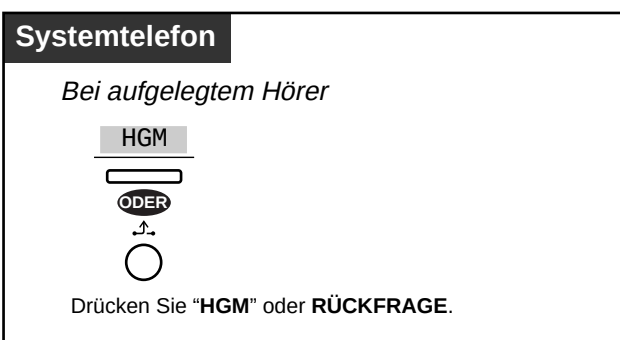
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Aufschaltssperre".

Einschalten der Hintergrundmusik

Hintergrundmusik kann bei aufgelegtem Hörer über den eingebauten Telefonlautsprecher abgehört werden. Dazu muss eine externe Musikquelle, z.B. ein Radio, an die Anlage angeschlossen sein.



◆ Einschalten/Ausschalten



Persönliche Einrichtung des Telefons

■ Prüfen der Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung

Das System kann in die Betriebsarten Tag (Geschäftszeiten) und Nacht (Ruhezeiten) geschaltet werden, in denen jeweils unterschiedliche Betriebsbedingungen gelten.

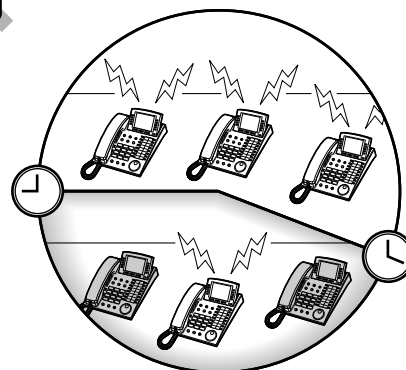


Display-Systemtelefon

Bei aufgelegtem Hörer

#

Wählen Sie #.



- Die aktuelle Betriebsart kann von jeder Nebenstelle aus geprüft werden.
- Das Leuchtelement der Taste "Nachtschaltung" zeigt die aktuelle Betriebsart wie folgt an:

Aus: Tagschaltung

Leuchtet rot: Nachtschaltung



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Nachtschaltung".

Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf)

Der Benutzer eines Systemtelefons kann wählen, ob ein parallel an seine Nebenstelle angeschlossenes Standardtelefon beim Empfang von Anrufen läutet oder nicht (Standardeinstellung: Kein Rufsignal)



Systemtelefon



Heben Sie den Hörer ab.



6 9

Wählen Sie **69**.



Rufsignal
 ODER
 Kein Rufsignal

Zum Einschalten des Rufsignals wählen Sie **1**, zum Ausschalten **0**.



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.

T7531

MODE



→Parallelruf

SELECT MODE



Rufsignal
 ODER
 Kein Rufsignal

Zum Einschalten des Rufsignals wählen Sie **1**, zum Ausschalten **0**.



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.

T7533

SHIFT



Fkt.



→Parallelruf
Abwesenheit Aus
Menü Sel

Drücken Sie "Sel".



Drücken Sie die Umschalttaste **SHIFT**, bis "**Fkt.**" angezeigt wird.

Drücken Sie "**Fkt.**".

Drehen Sie das **Jog Dial**, bis der Pfeil auf "**Parallelruf**" weist.

Rufsignal
 ODER
 Kein Rufsignal

Zum Einschalten des Rufsignals wählen Sie **1**, zum Ausschalten **0**.

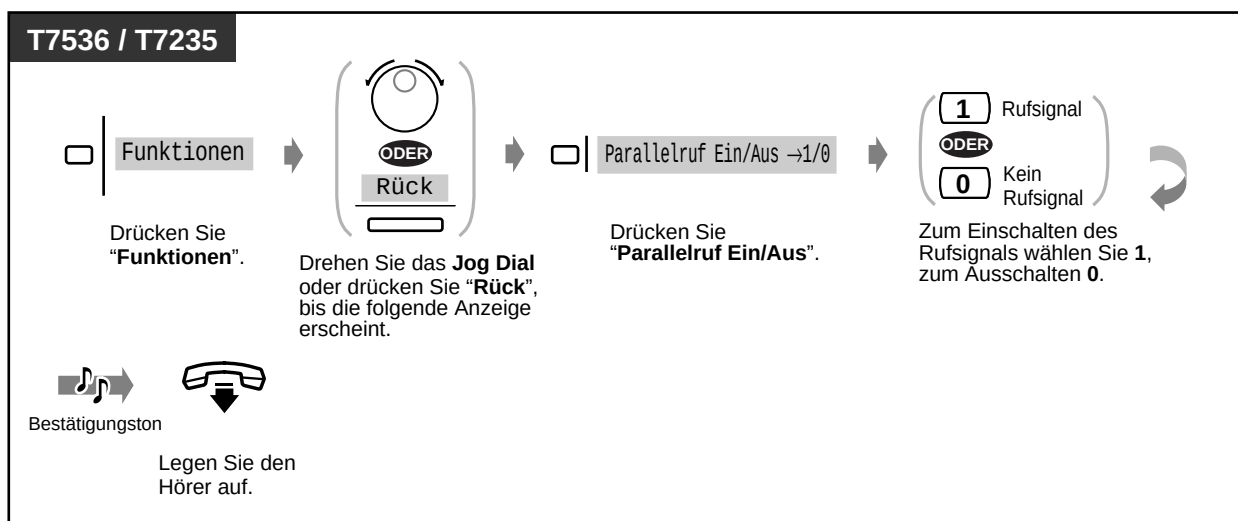


Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.

Persönliche Einrichtung des Telefons



- Durch einfaches Drücken der Taste "Parallelruf" kann zwischen den Einstellungen "Rufsignal" und "Kein Rufsignal" umgeschaltet werden. Bei Auswahl von "Rufsignal" leuchtet das Leuchtelement der Taste "Parallelruf" rot.
- **Selbst bei Auswahl von "Kein Rufsignal"** können Sie einen ankommenden Anruf entgegennehmen, indem Sie den Hörer des Standardtelefons abheben.
- Wenn Sie den Hörer abheben, während am parallel angeschlossenen Telefon gesprochen wird, übernehmen Sie das Gespräch – und umgekehrt.
- Bei S0-Teilnehmern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Parallelruf".

Löschen der programmierten Einstellungen Ihrer Nebenstelle *(Nebenstelle auf Standardeinstellungen zurücksetzen)*

Sie können die folgenden Einstellungen/Funktionen Ihrer Nebenstelle auf die entsprechenden Standardwerte zurücksetzen. Wenn Sie den Arbeitsplatz wechseln und die vom vorigen Benutzer Ihrer neuen Nebenstelle vorgenommenen Programmierungen löschen wollen, können Sie die aktuellen Einstellungen bequem rücksetzen.

- Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit): Die gespeicherte Rufnummer wird gelöscht.
- Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)
- Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle (Anrufliste): Alle Meldungen werden gelöscht.
- Weiterleiten ankommender Rufe (Rufweiterleitung)
- Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung): Alle Meldungen werden gelöscht.
- Verlassen einer Sammelrufgruppe (Log-In/Log-Out)
- Anrufen unter Verwendung des Logbuchs (Logbuch für nicht abgefragte Anrufe)
- Einstellen des Alarms (Terminruf)
- Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])
- Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Gespräch in Wartestellung/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)
- Sperren von Durchsagen (Durchsagesperre)
- Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen (Sperre gegen Heranholen eines Rufes)
- Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltssperre)
- Einschalten der Hintergrundmusik
- Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons (Parallelruf): Das Standardtelefon läutet nicht.
- Bei Anschluss eines externen Rufsignalgebers: Das externe Rufsignal wird nicht aktiviert.
- Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)
- Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)

Systemtelefon/Standardtelefon



Heben Sie den Hörer ab.



7 9 0

Wählen Sie 790.



Bestätigungston



Legen Sie den Hörer auf.

Bedienung von optionalem Zubehör

Türsprechstelle/Türöffner

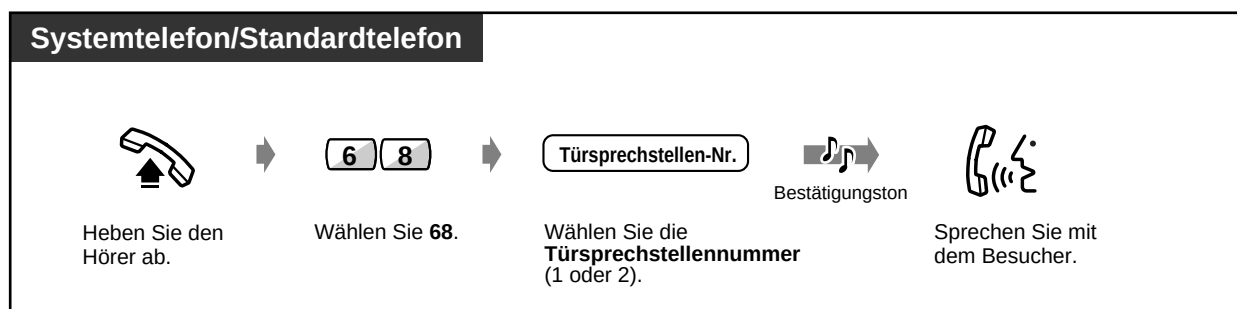
- Türsprechstellen-Anruf
- Türöffner betätigen
- Weiterleiten eines Türsprechstellen-Anrufs zu einem externen Teilnehmer

◆◆ **Türsprechstellen-Anruf**

◆ **Von der Türsprechstelle eine Nebenstelle anrufen**



◆ **Türsprechstelle anrufen**

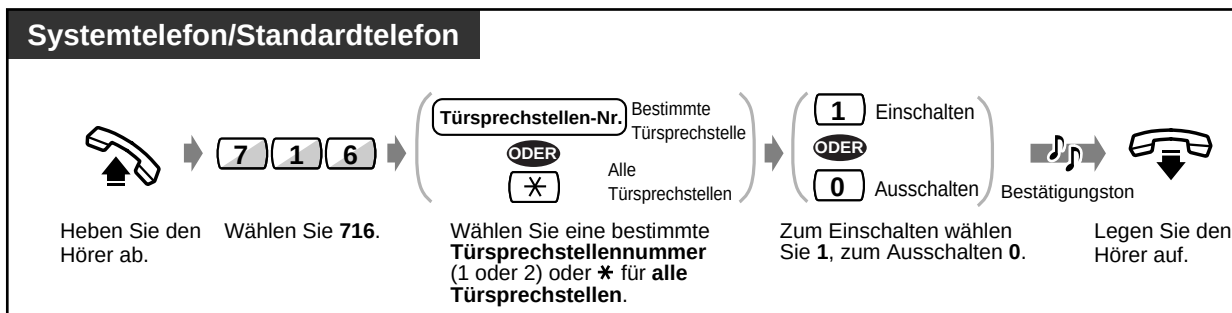


◆◆ Weiterleiten eines Türsprechstellen-Anrufs zu einem externen Teilnehmer (Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung)

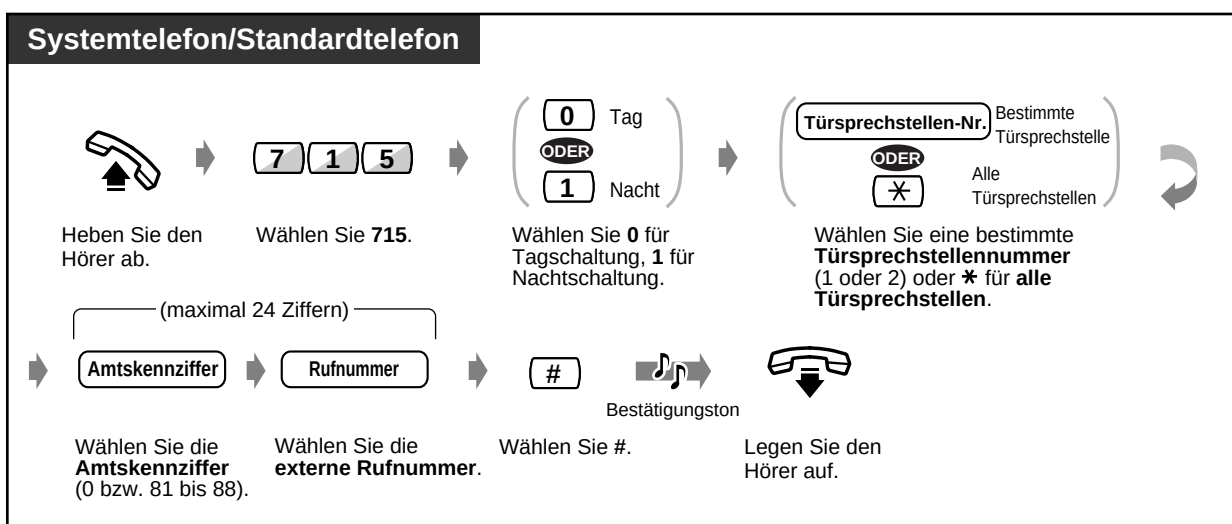
Von der Türsprechstelle ankommende Anrufe können über ISDN-Leitungen an externe Teilnehmer weitergeleitet werden. Für Tag- und Nachtschaltung kann jeweils ein unterschiedliches externes Ziel ausgewählt werden.

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

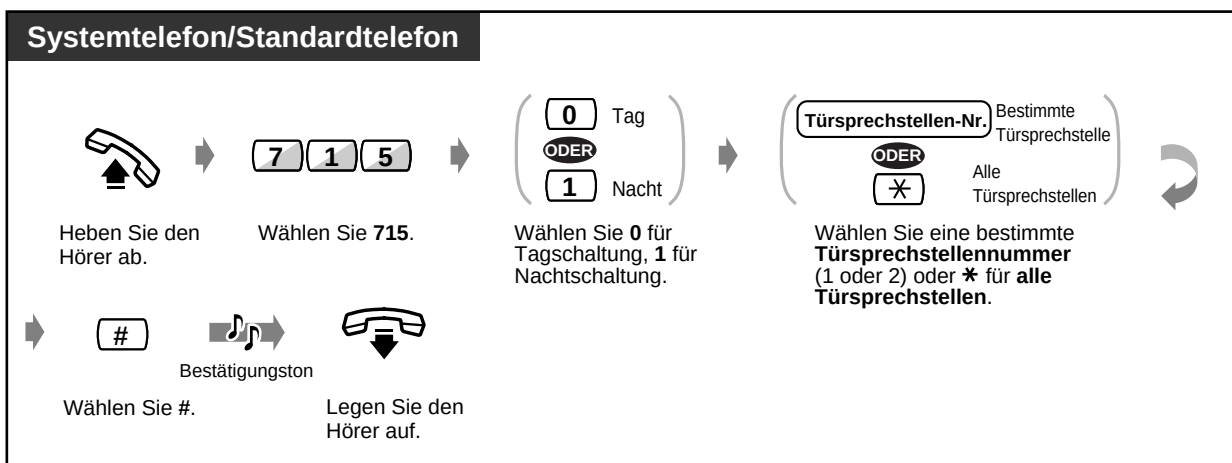
◆ Einschalten/Ausschalten (an der Nebenstelle, die den Türsprechstellen-Anruf empfängt)



◆ Speichern einer externen Rufnummer



◆ Löschen der Rufnummer



Bedienung von optionalem Zubehör



- Diese Funktion kann durch einfaches Drücken der Taste “Rufweiterleitung auf Amtsleitung” ein- und ausgeschaltet werden. Bei aktivierter Sperre leuchtet das Leuchtelement der Taste “Rufweiterleitung auf Amtsleitung” rot.
- **Zeitbegrenzung**
Die Dauer eines Gesprächs zwischen einer Türsprechstelle und einem externen Teilnehmer wird über den System-Timer begrenzt (Standardeinstellung: 0 Sek.). Nach Ablauf der programmierten Zeitspanne wird die Verbindung automatisch getrennt.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

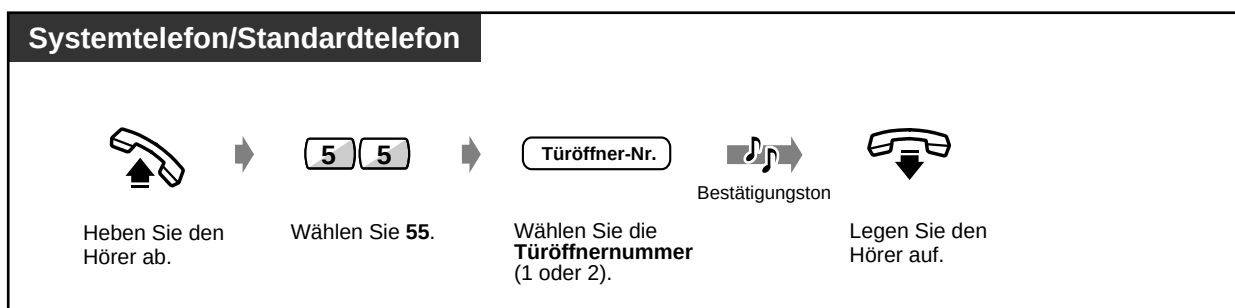
• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste “Rufweiterleitung auf Amtsleitung”.

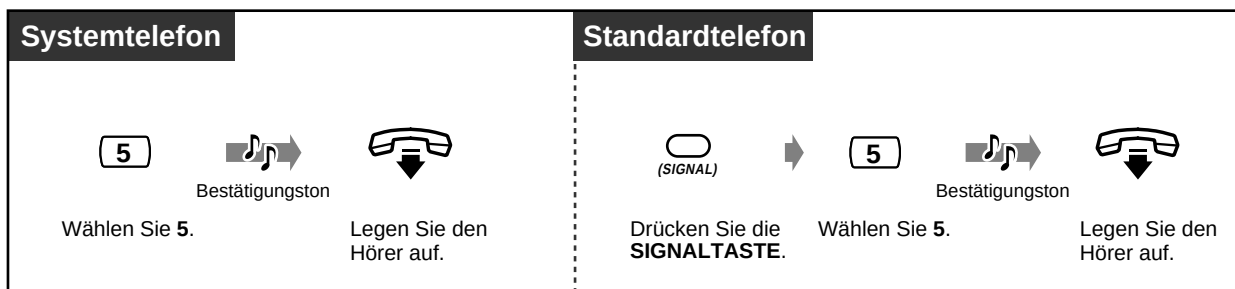
◆ Türöffner betätigen

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

◆ Von einer bestimmten Nebenstelle



◆ Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle

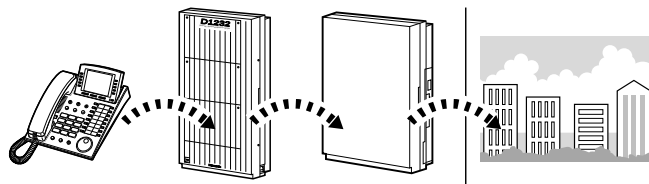


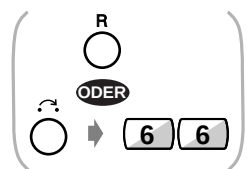
- Die Tür wird 5 Sekunden lang entriegelt.
- **Wenn Sie bei offener Tür** die “5” erneut an einem Panasonic-Systemtelefon drücken, bleibt die Tür weitere 5 Sekunden lang offen.
- **Wird ein Türsprechstellen-Anruf nicht innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen**, wird der Anruf abgebrochen.

Betrieb hinter einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage

Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Signaltastenfunktion zur Amtsseite)

Damit haben Sie Zugriff auf die Leistungsmerkmale einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder dafür geeigneter Hauptanschlussleitungen (ANIS). Diese Funktion kann nur bei Gesprächen nach außerhalb verwendet werden.



Systemtelefon	Standardtelefon
 Drücken Sie die SIGNALTASTE oder VERMITTELN und wählen Sie 66. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.	 Drücken Sie die SIGNALTASTE. Wählen Sie 66. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Bedienung von optionalem Zubehör

Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems

- Unterstützung von Voice-Mail-Systemen

Wenn Ihre Anlage an ein Panasonic-Sprachverarbeitungssystem (z.B. KX-TVP100) angeschlossen ist, das für den Einsatz mit digitalen Systemtelefonen geeignet ist, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

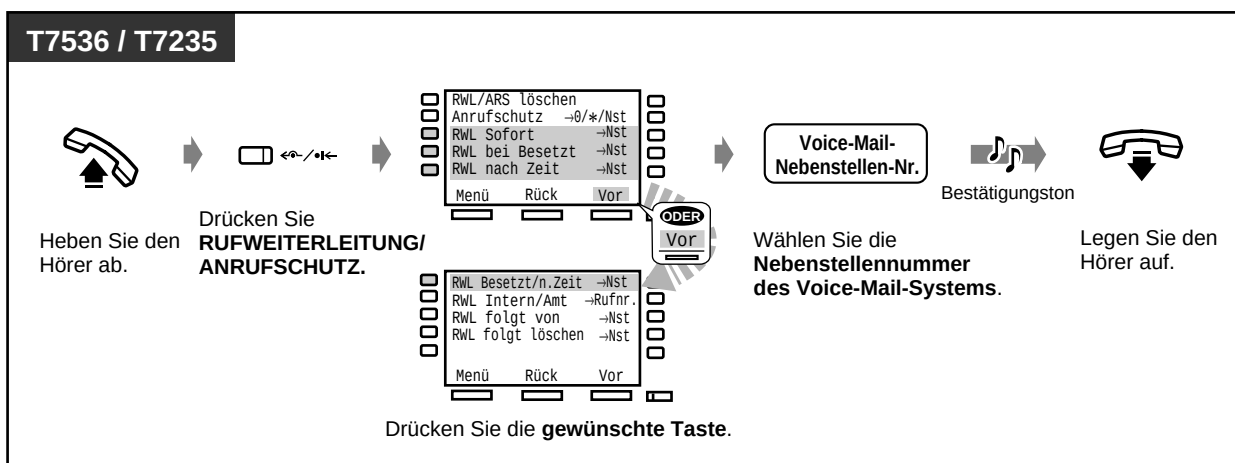
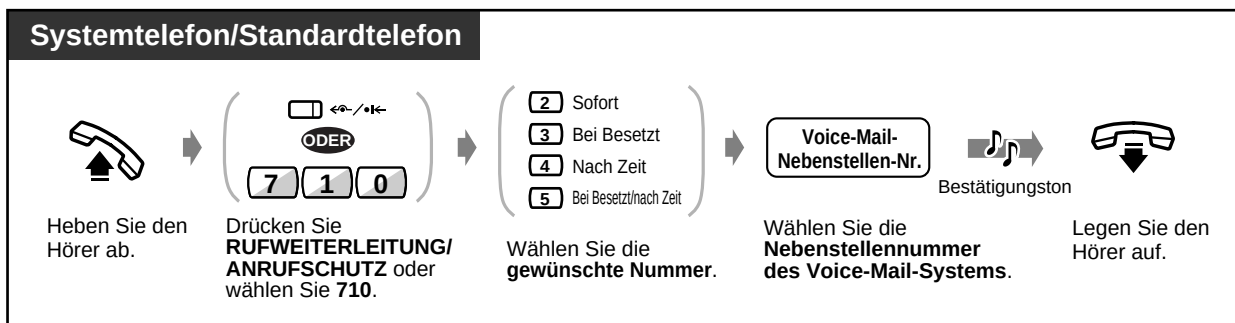
- Mithören von Voice-Mail-Nachrichten
- Mitschneiden eines Gesprächs

Unterstützung von Voice-Mail-Systemen

Wenn Sie Anrufe zeitweise nicht entgegennehmen können, haben Sie die Möglichkeit, diese an Ihre Mailbox weiterleiten zu lassen. Wenn Ihr Telefon über eine Taste NACHRICHT verfügt, leuchtet das Leuchtelement der Taste auf, um Sie darüber zu informieren, dass Nachrichten in Ihrer Mailbox hinterlassen worden sind. Wenn Ihr Telefon keine Taste NACHRICHT besitzt, hören Sie einen Sonderwählton* beim Abheben des Hörers. Ankommende Amtsgespräche können ebenfalls an eine bestimmte Mailbox geleitet werden, damit anrufende Teilnehmer Nachrichten hinterlassen können.

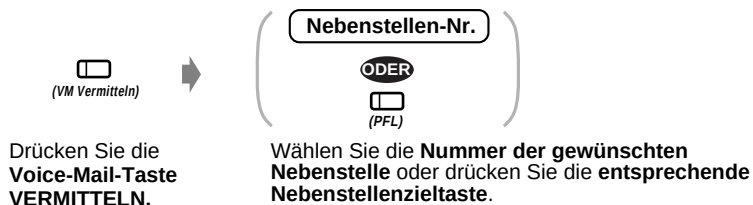
Wenn Sie an Ihrem Telefon eine programmierbare Funktionstaste als "Voice-Mail-Taste VERMITTELN" belegen, erfolgt eine sofortige Rufweiterleitung ohne vorherige Kontrolle der Voice-Mail-Nebenstellenummer (Vermittlung zum Voice-Mail-System).

Rufweiterleitung zum Voice-Mail-System einschalten



◆ Vermitteln von Gesprächen

Systemtelefon



◆ Abhören gespeicherter Nachrichten

Systemtelefon/Standardtelefon



* Sonderwählton



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Nachricht" und "Voice-Mail VERMITTELN".

Bedienung von optionalem Zubehör

◆◆ Mithören von Voice-Mail-Nachrichten (Vorabfrage)

Während ein anrufender Teilnehmer eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlässt, können Sie den Anruf mithören und sich auf Wunsch melden. Zwei verschiedene Betriebsarten der Vorabfrage stehen zur Verfügung (Standardeinstellung: Freisprechmodus). In beiden Betriebsarten hören Sie einen Aufmerksamkeitston, falls Sie momentan ein Gespräch führen.



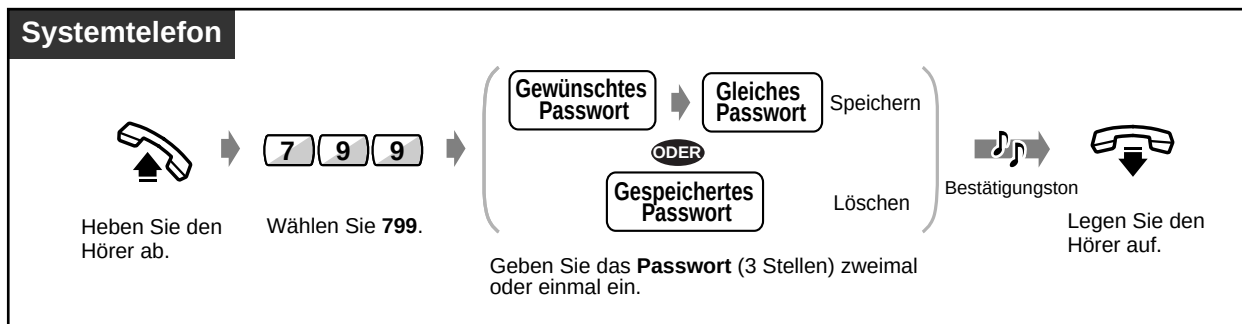
Freisprechmodus: Die Nachricht kann automatisch gleichzeitig über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.

Privatmodus: Während der anrufende Teilnehmer eine Nachricht hinterlässt, hören Sie einen Warnton.

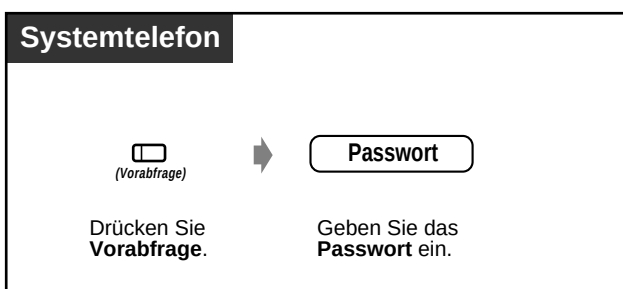
Vorbereitungen

- Belegen Sie eine programmierbare Funktionstaste als Taste "Vorabfrage" (Nebenstellenprogrammierung).
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart – Freisprechmodus oder Privatmodus (Nebenstellenprogrammierung).
- Speichern Sie ein Passwort.
- Schalten Sie die Funktion "Vorabfrage" ein.

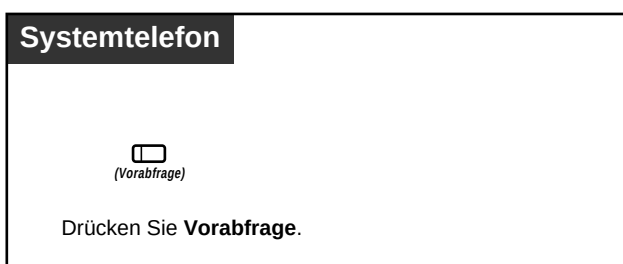
◆ Speichern/Löschen des Passworts



◆ Einschalten der Vorabfrage

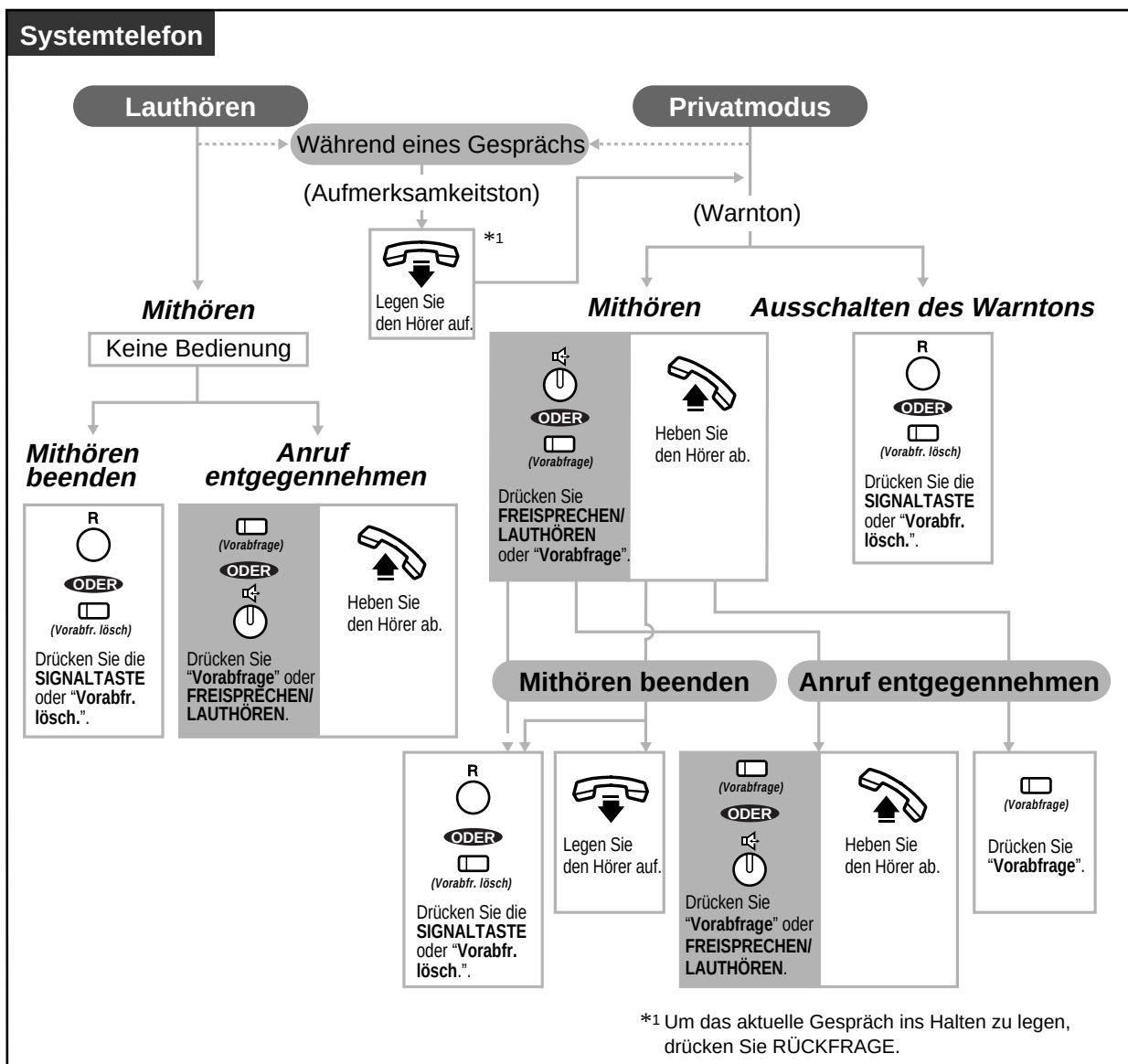


◆ Ausschalten der Vorabfrage



Ablaufdiagramm

Die schattiert dargestellten Vorgänge können im Freisprechmodus erfolgen.



- Das Leuchtelement der Taste "Vorabfrage" zeigt den aktuellen Zustand dieser Funktion wie folgt an:
Leuchtet rot: Die Funktion "Vorabfrage" ist eingeschaltet.
Aus: Die Funktion "Vorabfrage" ist ausgeschaltet.
Blinkt grün in schnellem Tempo: Warnton im Privatmodus *2
Blinkt grün in langsamem Tempo: Vorabfrage erfolgt momentan.*2
 *2 Während eine Vorabfrage erfolgt, leuchtet das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste rot.
- Ein Passwort kann an jeder beliebigen Nebenstelle vom Abfrageplatz aus gelöscht werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- Grundeinstellungen**
 - Einstellen der Vorabfrage-Betriebsart**
Auswahl der Betriebsart beim Hinterlassen einer Nachricht – automatisches Mithören oder Empfang eines Warntons.
- Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegung einer programmierbaren Funktionstasten als Taste "Vorabfrage" und "Vorabfr. lösch."

Bedienung von optionalem Zubehör

◆◆ Mitschneiden eines Gesprächs (Mitschneiden)

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in einer Mailbox aufzeichnen.



◆ Aufzeichnen in Ihrer Mailbox

Systemtelefon

Während eines Gesprächs


(Mitschneiden)

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Drücken Sie **Mitschneiden**.

◆ Aufzeichnen in einer anderen Mailbox

Systemtelefon

Während eines Gesprächs


(Mitschneiden Mailbox)

Drücken Sie **Mitschneiden Mailbox**.

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

➔


(Nebenstellenzieltaste)

Wählen Sie die **Numer der gewünschten Nebenstelle** oder drücken Sie die entsprechende **Nebenstellenzieltaste**.



- Das Leuchtelement der Taste “Mitschneiden” zeigt den aktuellen Zustand dieser Funktion wie folgt an:
Ein: Das Gespräch wird aufgezeichnet.
Aus: Kein Mitschneiden



- Beim Mitschneiden eines Gesprächs sollten Sie Ihren Gesprächspartner darüber informieren, dass die Unterhaltung aufgezeichnet wird.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstasten als Taste “Mitschneiden” und “Mitschneiden Mailbox”.

Bei Anschluss eines externen Relais

Eine dafür bestimmte Nebenstelle kann ein Relais schalten, das an das System angeschlossen ist.

◆ Relais einschalten



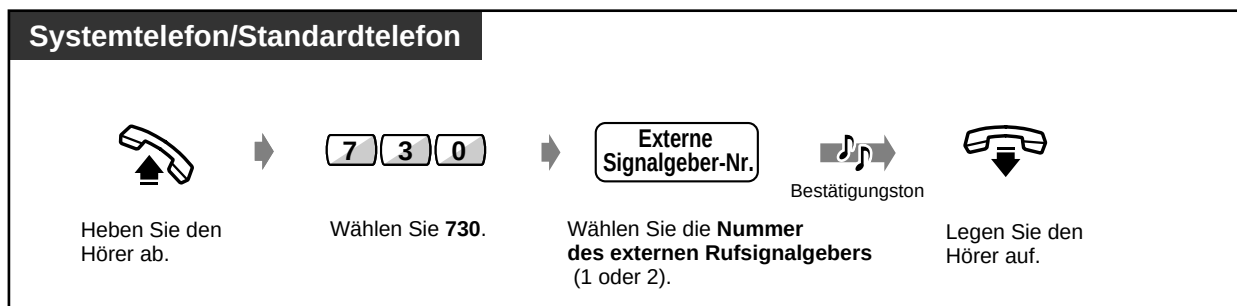
- Durch Systemprogrammierung wird festgelegt, wie lange das Relais eingeschaltet bleibt. Bei Einstellung einer Einschaltzeit von Null bleibt das Relais eingeschaltet, solange der Hörer an Ihrer Nebenstelle abgehoben ist.

Bedienung von optionalem Zubehör

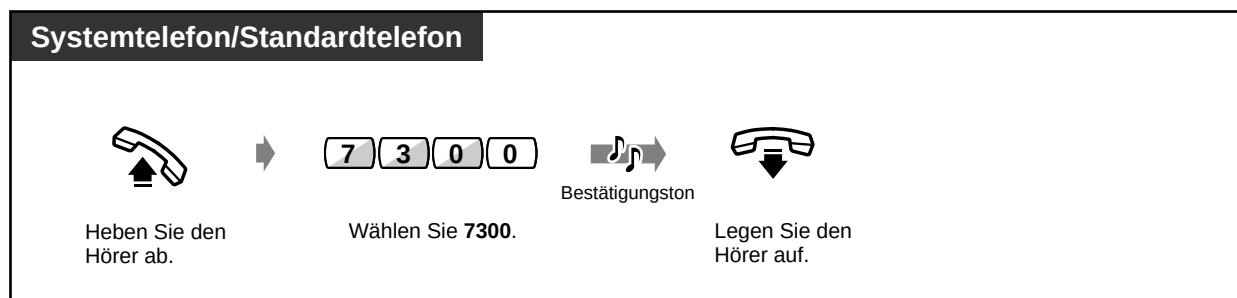
Bei Anschluss eines externen Rufsignalgebers

Über die zentrale Rufsignalisierung können ankommende interne oder externe Rufe einen zusätzlichen Signalgeber aktivieren. Die dort signalisierten Rufe kann jede Nebenstelle entgegennehmen.

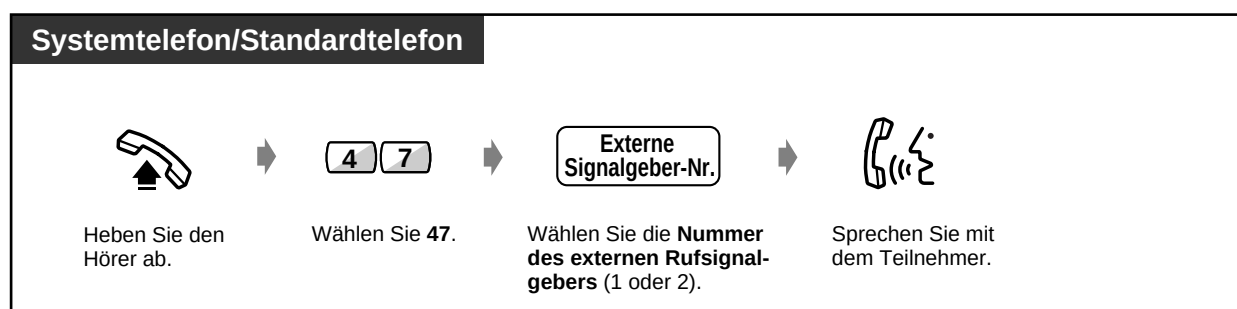
◆ Einschalten



◆ Ausschalten



◆ Anruf entgegennehmen



Verwendung eines Systemtelefons mit Display



Anrufen unter Verwendung des Logbuchs

(Logbuch für nicht abgefragte Anrufe) [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230, KX-T7235]

Wenn Sie einen externen Ruf nicht entgegennehmen, werden Rufnummer und Name des anrufenden Teilnehmers im Logbuch und auf dem Display erfasst. Wenn das Leuchtelement der Umschalttaste SHIFT leuchtet, bedeutet dies, dass das Logbuch einen Eintrag enthält. Sie können einen Logbucheintrag auch während eines Gesprächs anlegen (siehe den Abschnitt "Anlegen eines Logbucheintrags"). Pro Nebenstelle können bis zu 15 Rufe erfasst werden. Für die Handhabung des 16. und weiterer Rufe gibt es zwei Möglichkeiten: Ignorieren oder Überschreiben des jeweils ältesten Logbucheintrags (Standardeinstellung: Überschreiben). Die im Logbuch erfassten Nummern können modifiziert und zurückgerufen werden.

◆ Quittieren

Display-Systemtelefon

Bei aufgelegtem Hörer

Alt

ODER

Neu

Drücken Sie "Alt" oder "Neu".

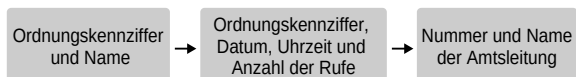
<Eintragbeispiel>

Al02:Panasonic	----	Nummer und Name der Amtsleitung
012345678	----	Rufnummer
Nina Thomas	----	Name des Teilnehmers
22 09:00	----	Tag und Uhrzeit
Seq01 2 Rufe	----	Ordnungsziffer und Anzahl der Rufe (max. 15)
Menü Entf Vor		

Alt: Bereits quittierte Informationen
Neu: Noch nicht quittierte Daten



- Bei den Modellen KX-T7533 und KX-T7230 betätigen Sie die Taste "Info", um die einzelnen Informationen in der folgenden Reihenfolge zur Anzeige zu bringen.



- Wenn Sie die Rufnummer modifizieren wollen, löschen Sie jeweils eine Ziffer durch Drücken von "✕", und zwar beginnend mit der ersten Stelle, und geben dann die neue Ziffer ein. Die neue Rufnummer wird gespeichert.
- Um zum Ausgangsdisplay zurückzukehren, drücken Sie "Menü" oder heben den Hörer einmal ab und legen ihn wieder auf.

◆ Löschen eines Logbucheintrags

Display-Systemtelefon

Entf

Drücken Sie "Entf".

Verwendung eines Systemtelefons mit Display

◆ Zurückrufen

Display-Systemtelefon

Bei Anzeige der gewünschten Rufnummer



Heben Sie den Hörer ab. Drücken Sie "Wähl".

◆ Handhabung des 16. Rufes

Display-Systemtelefon



Heben Sie den Hörer ab. Wählen Sie **54**. Wählen Sie **1** zum Überschreiben oder **0** zum Ignorieren. Bestätigungston Legen Sie den Hörer auf.



Anlegen eines Logbucheintrags

[nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235]

Sie können die Informationen über den Teilnehmer während eines Gesprächs im Logbuch erfassen lassen, wenn Sie ihn später zurückrufen wollen. Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen, wird der Logbucheintrag automatisch angelegt. Sie können die Gesprächsdauer während des Gesprächs im Display sehen.

◆ Erfassen

Display-Systemtelefon

Während eines Gesprächs

Log

Drücken Sie **“Log”**.

◆ Aufrufen der Gesprächsdauer *

Display-Systemtelefon

(Amsleitungstaste)

Drücken Sie die **Amsleitungstaste**.

<Anzeigebeispiel>

A102 12:00'30

Nebenstellen	pers.KW
Funktionen	zentr.KW
Logbuch	
Log	



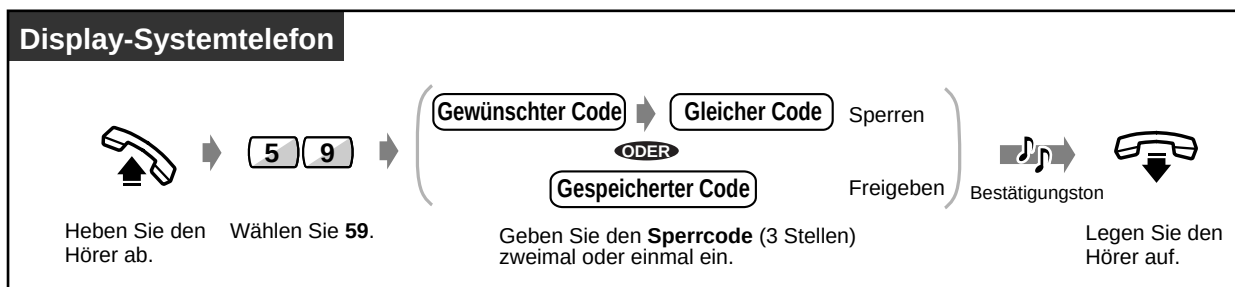
* Bei einem Telefon vom Typ KX-T7533 oder KX-T7230 können Sie die einzelnen Informationen durch Drücken der Amsleitungstaste in der folgenden Reihenfolge zur Anzeige zu bringen.

Rufnummer des Teilnehmers
→
Name des Teilnehmers
→
Gesprächsdauer/Ordnungskennziffer

Verwendung eines Systemtelefons mit Display

Verhindern des Einsehens Ihres Logbuchs durch Unbefugte (Logbuchsperrung für nicht abgefragte Anrufe) [nur KX-T7533, KX-T7536, KX-T7230 und KX-T7235]

◆ Sperren/Freigeben



- **Wenn Sie den Code vergessen haben**, mit dem Sie Ihre Nebenstelle gesperrt haben, wenden Sie sich bitte an den Abfrageplatz. Der Abfrageplatz kann die Logbuchsperrung an Ihrer Nebenstelle freigeben (Kontrolle über die Logbuchsperrung für nicht abgefragte Anrufe).



Verwendung eines Systemtelefons vom Typ KX-T7531, KX-T7533, KX-T7536 oder KX-T7235

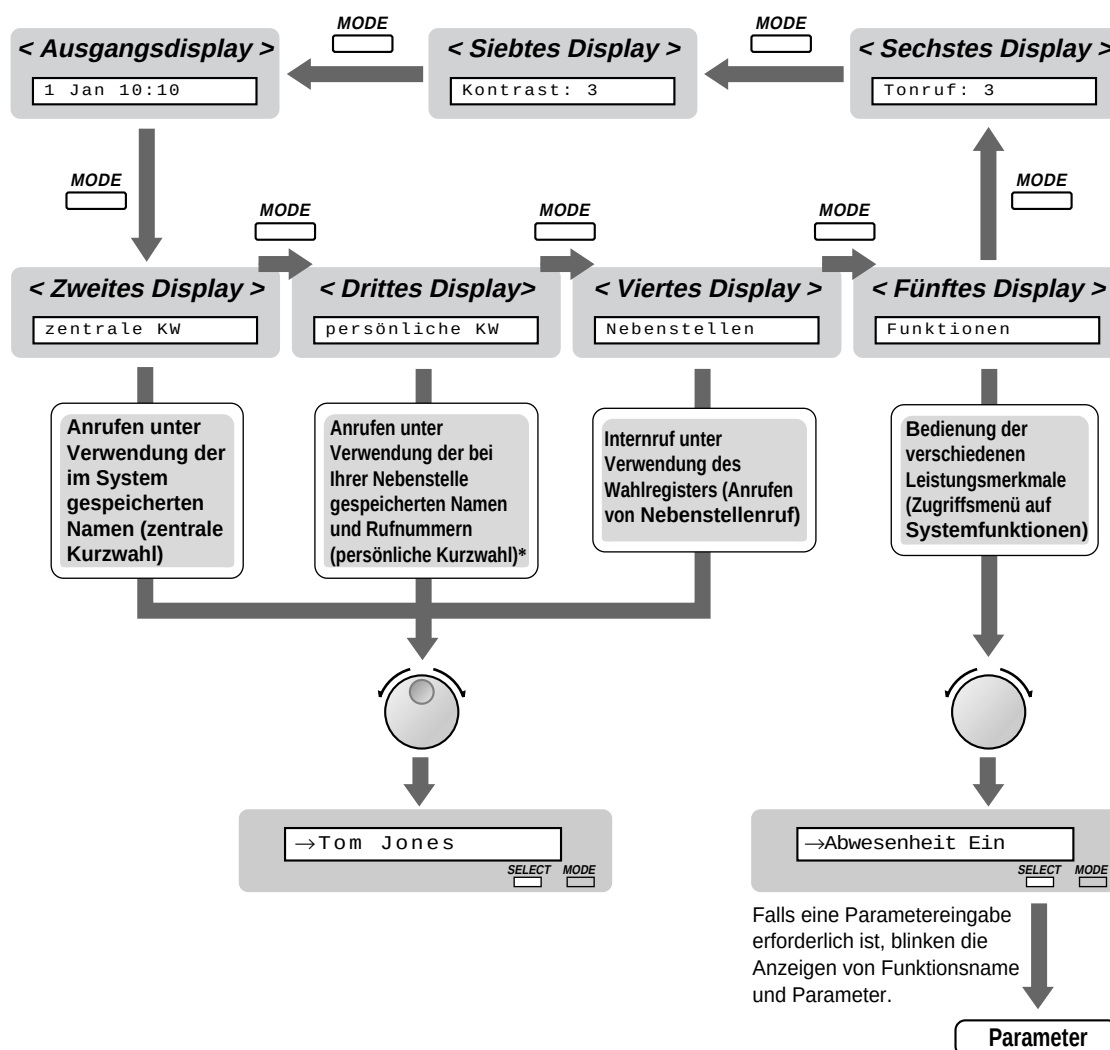
- Verwendung des KX-T7531
- Verwendung des KX-T7533
- Verwendung des KX-T7536
- Verwendung des KX-T7235
- Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)
- Übersicht der Displaymeldungen

Verwendung des KX-T7531

Beim Panasonic-Systemtelefon KX-T7531 mit 1-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem programmieren, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie brauchen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern zu merken.

Bedienung

- 1 Drücken Sie die Taste MODE so oft, bis das gewünschte Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Jog Dial, bis die gewünschte Anzeige erscheint.
(Siehe die "Übersicht der Displaymeldungen" auf Seite 2-93.)
- 3 Drücken Sie die Taste SELECT, um die angezeigte Rufnummer zu wählen oder die gewünschte Funktion auszuwählen.
- 4 Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.



* Die Namen und Rufnummern müssen im voraus gespeichert werden. Siehe Seite 2-92.

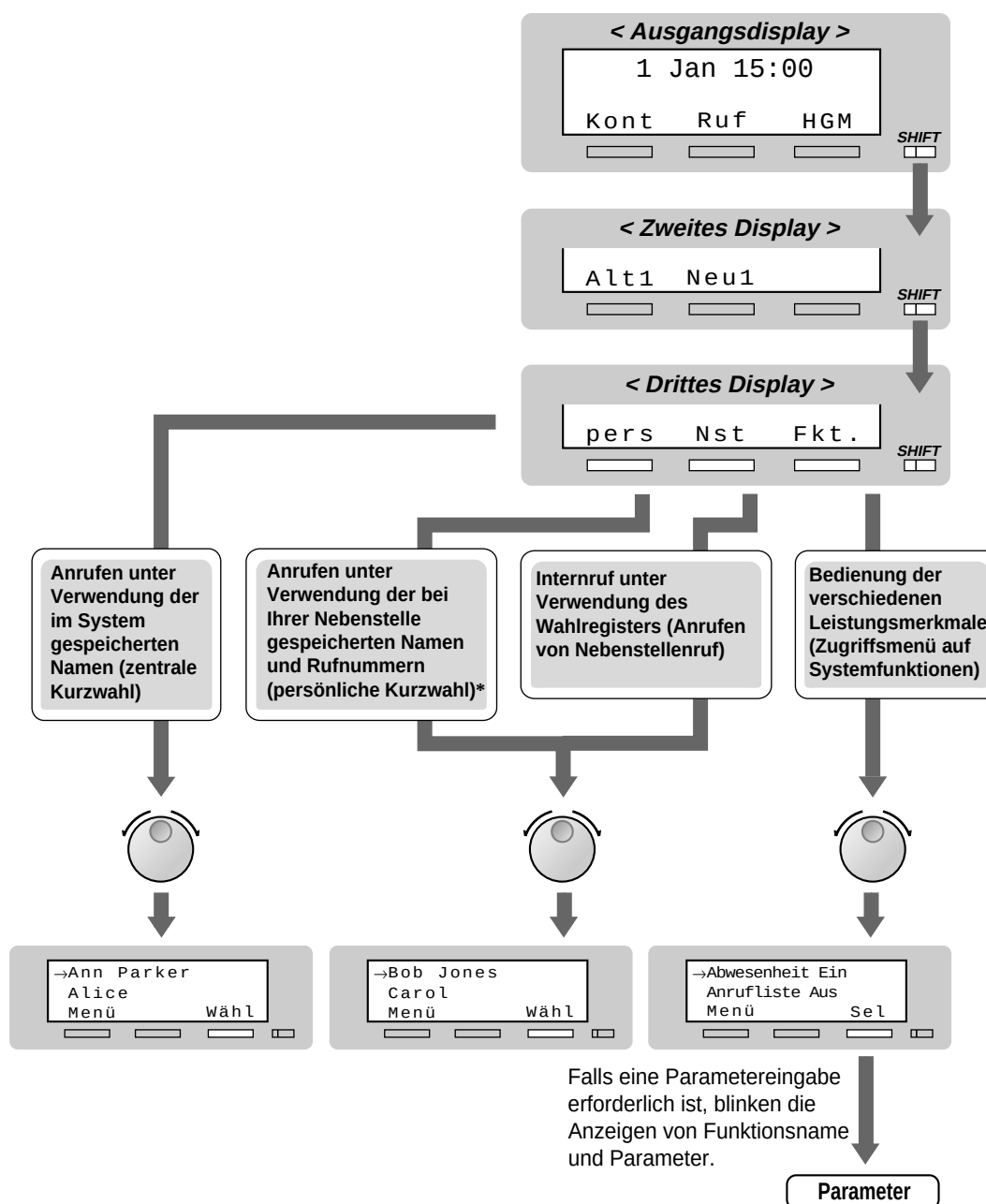
Verwendung eines Systemtelefons mit Display

◆◆ Verwendung des KX-T7533

Beim Panasonic-Systemtelefon KX-T7533 mit 3-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem programmieren, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie brauchen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern zu merken.

Bedienung

- 1 Drücken Sie die Umschalttaste SHIFT so oft, bis das dritte Display erscheint.
- 2 Drücken Sie ggf. die gewünschte Taste.
- 3 Drehen Sie das Jog Dial, bis der Pfeil auf die gewünschte Anzeige weist.
(Siehe die "Übersicht der Displaymeldungen" auf Seite 2-93.)
- 4 Drücken Sie die Taste "Wähl", um die angezeigte Rufnummer zu wählen, oder die Taste "Sel", um die gewünschte Funktion auszuwählen.
- 5 Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.



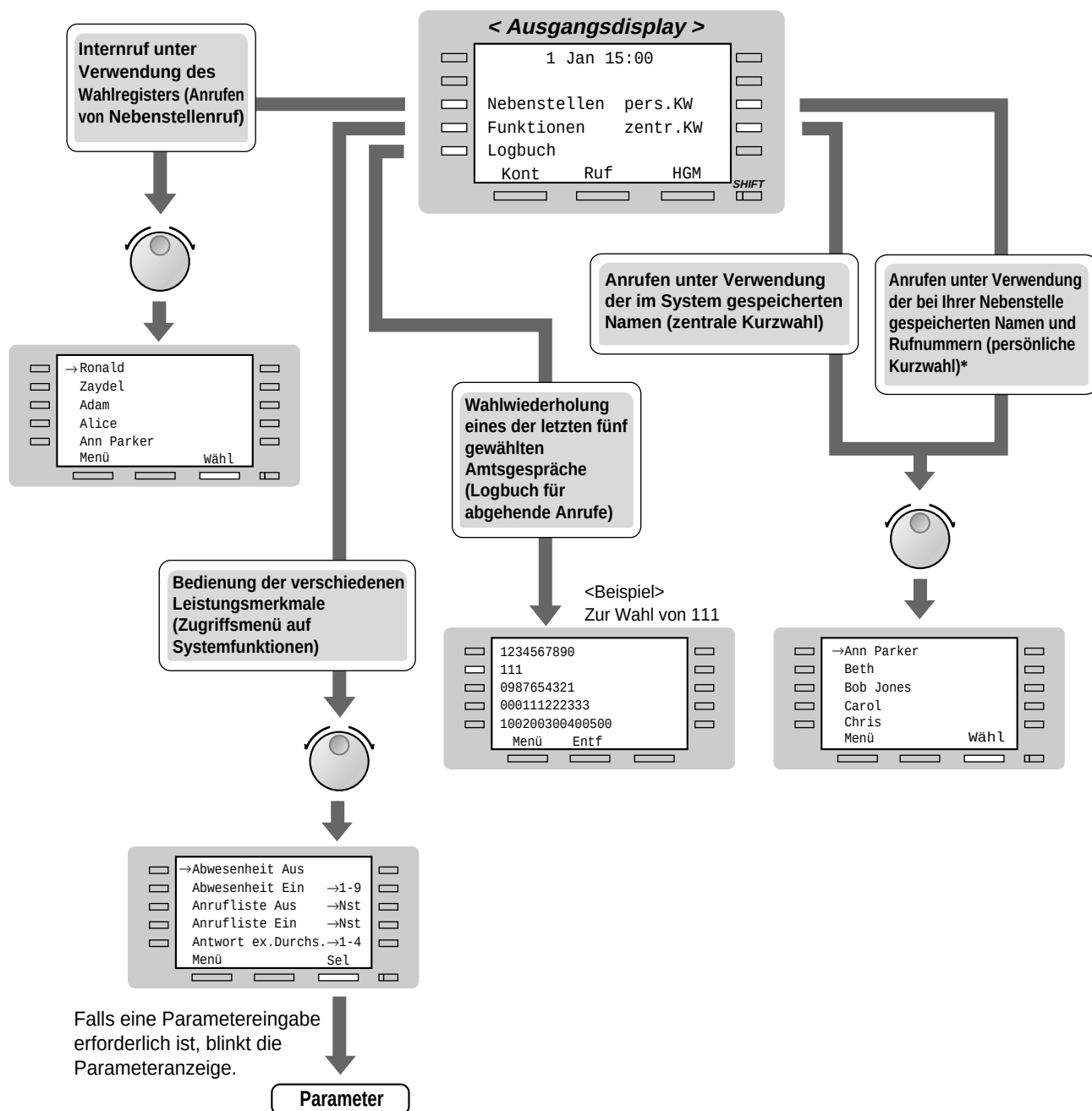
* Die Namen und Rufnummern müssen im voraus gespeichert werden. Siehe Seite 2-92.

◆◆ Verwendung des KX-T7536

Beim Panasonic-Systemtelefon KX-T7536 mit 6-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem programmieren, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie brauchen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern zu merken.

Bedienung über Funktionstasten

- 1 Drücken Sie die gewünschte Funktionstaste im Ausgangsdisplay.
- 2 Drehen Sie das Jog Dial, bis der Pfeil auf die gewünschte Anzeige weist.
(Siehe die "Übersicht der Displaymeldungen" auf Seite 2-93.)
- 3 Drücken Sie die Taste "Wähl", um die angezeigte Rufnummer zu wählen.
Oder drücken Sie die Taste "Sel", um die Funktion auszuwählen, auf die der Pfeil momentan weist, bzw. drücken Sie die Funktionstaste neben der gewünschten Funktion.
- 4 Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.

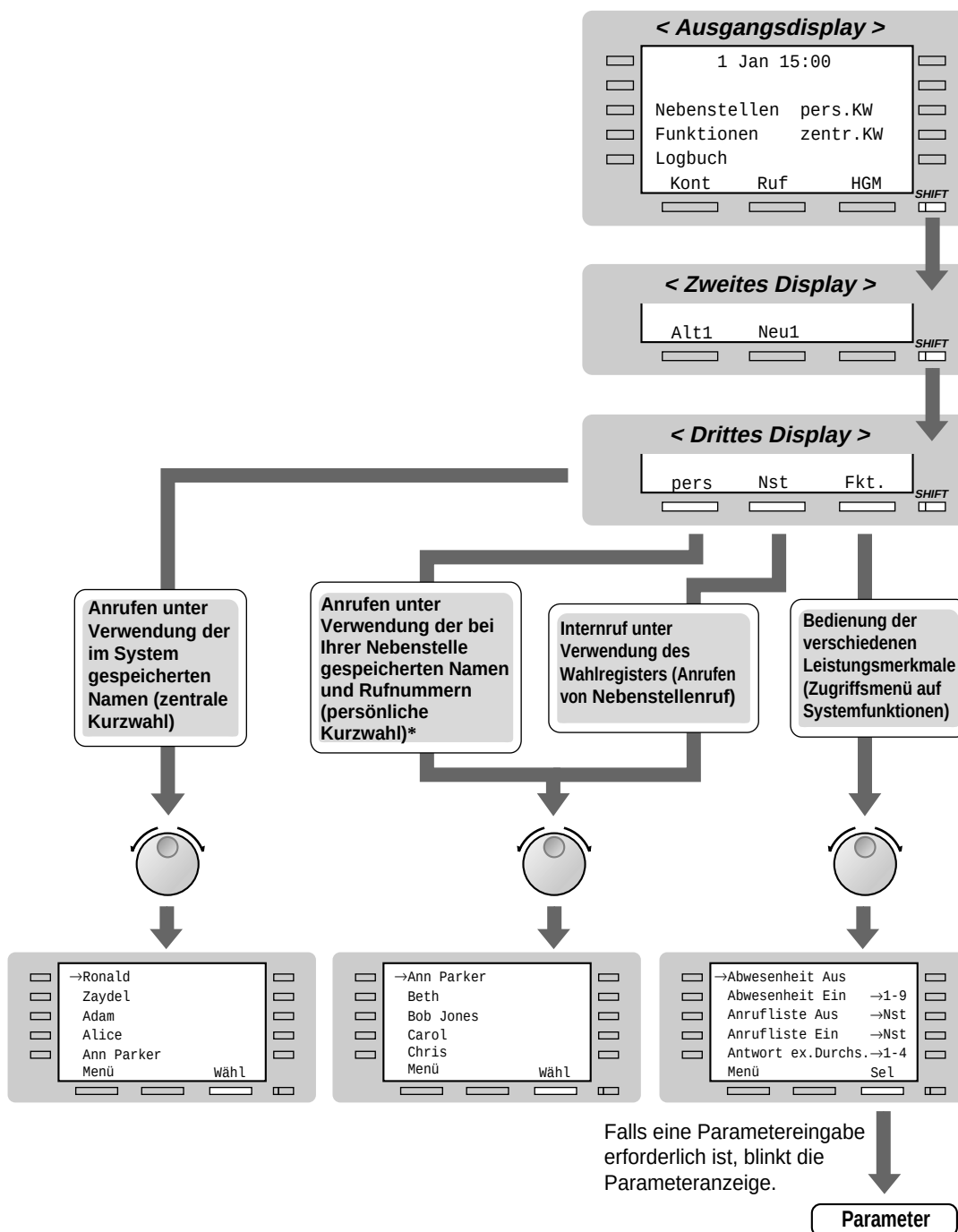


* Die Namen und Rufnummern müssen im voraus gespeichert werden. Siehe Seite 2-92.

Verwendung eines Systemtelefons mit Display

Bedienung über Soft-Tasten

- 1 Drücken Sie die Umschalttaste SHIFT so oft, bis das dritte Display erscheint.
- 2 Drücken Sie ggf. die gewünschte Taste.
- 3 Drehen Sie das Jog Dial, bis der Pfeil auf die gewünschte Anzeige weist.
(Siehe die "Übersicht der Displaymeldungen" auf Seite 2-93.)
- 4 Drücken Sie die Taste "Wähl", um die angezeigte Rufnummer zu wählen, oder die Taste "Sel", um die gewünschte Funktion auszuwählen.
- 5 Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.



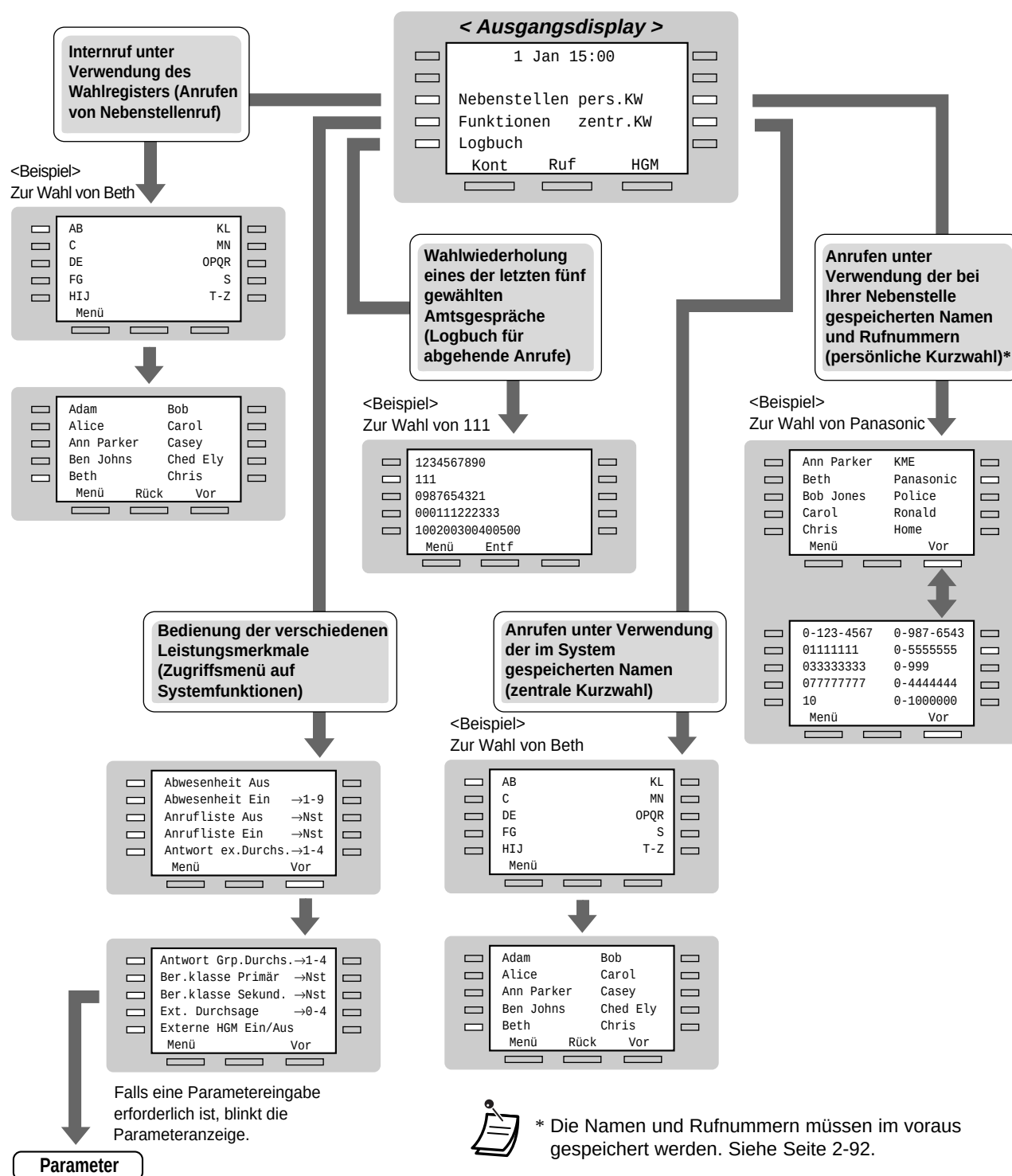
* Die Namen und Rufnummern müssen im voraus gespeichert werden. Siehe Seite 2-92.

◆◆ Verwendung des KX-T7235

Beim Panasonic-Systemtelefon KX-T7235 mit 6-Zeilen-Display können Sie Anrufe tätigen und die verschiedenen Funktionen bequem programmieren, indem Sie den im Display erscheinenden Meldungen folgen. Sie brauchen sich also weder Rufnummern noch Funktionskennziffern zu merken.

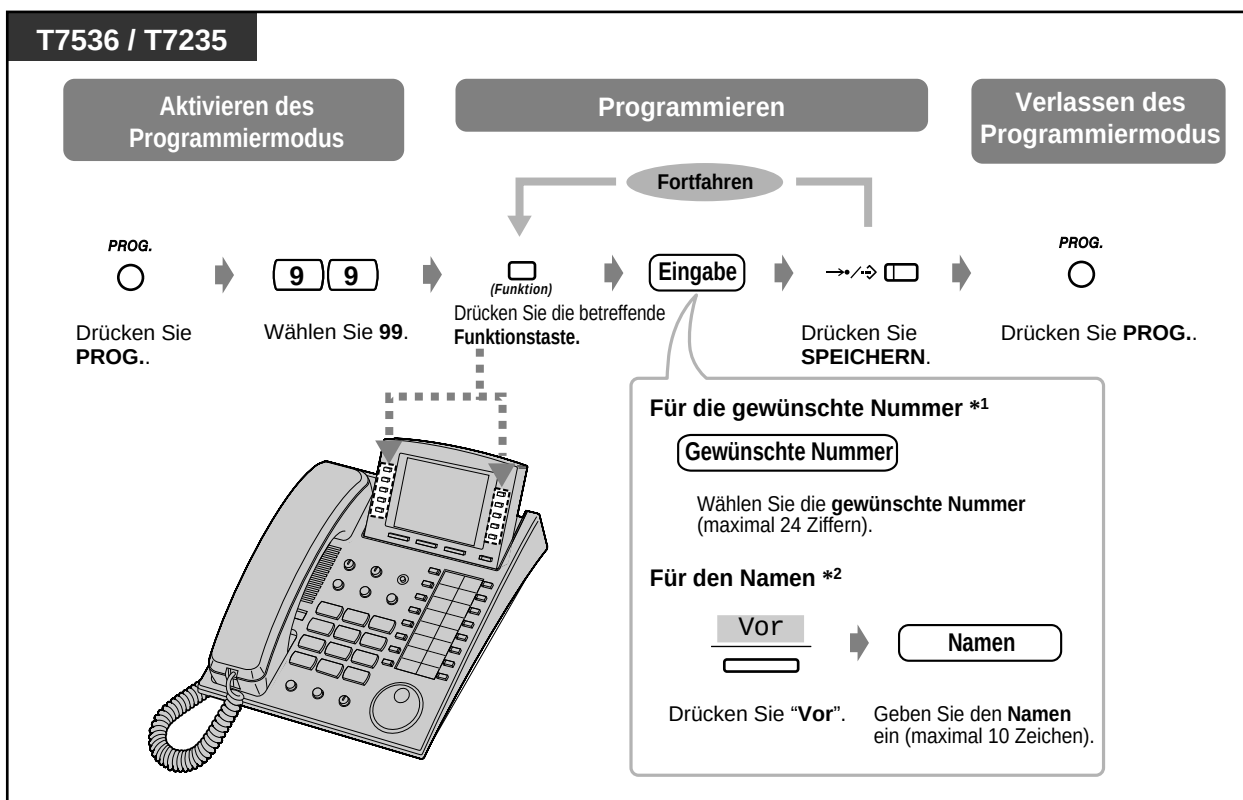
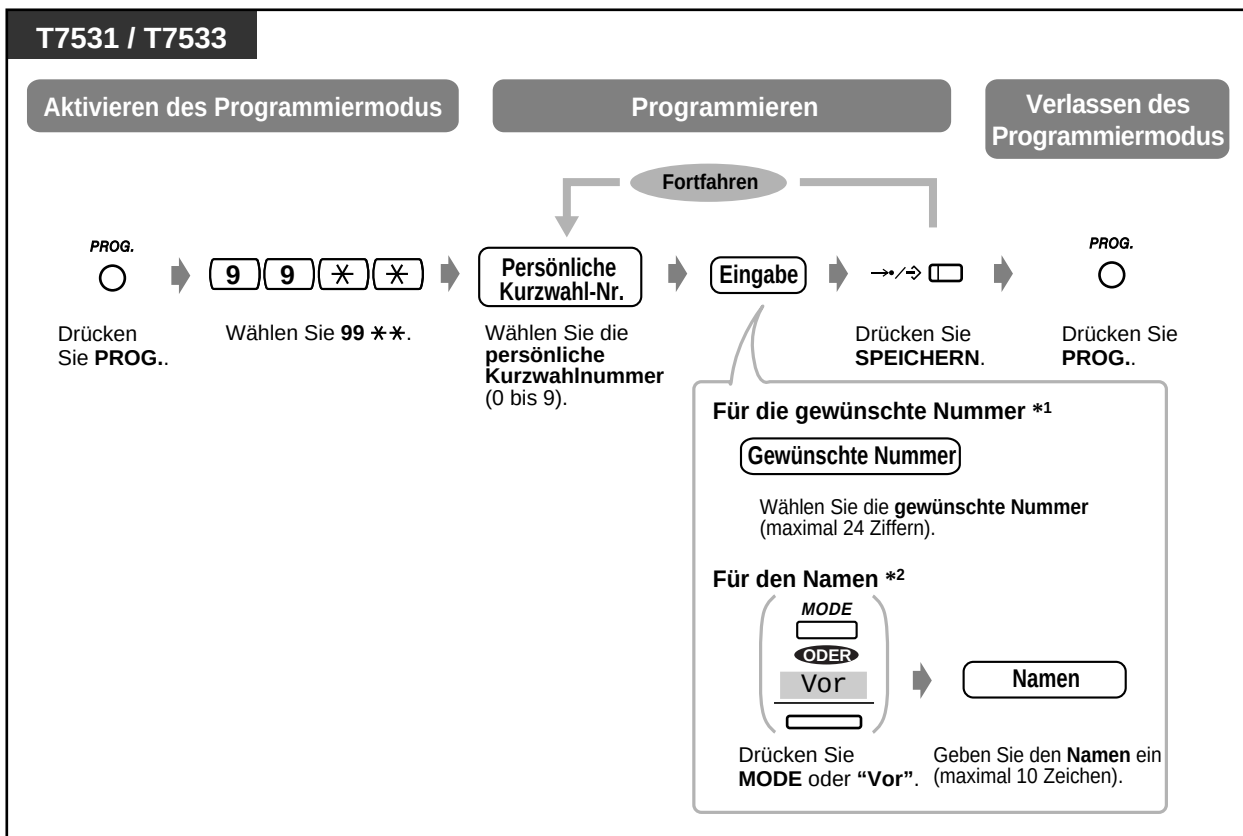
Bedienung

- 1 Drücken Sie die gewünschte Funktionstaste im Ausgangsdisplay.
- 2 Drücken Sie die gewünschte Funktionstaste oder die Taste "Vor", bis die gewünschte Anzeige erscheint.
(Siehe die "Übersicht der Displaymeldungen" auf Seite 2-93.)
- 3 Drücken Sie die Funktionstaste neben der gewünschten Rufnummer oder Funktion.
- 4 Geben Sie ggf. weitere Parameter ein.



Verwendung eines Systemtelefons mit Display

◆◆ Speichern der Namen und Rufnummern für Kurzwahl (persönlich)



- *1 " * " und " #" sowie SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und " - ": Bindestrich (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.
- *2 Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 4-12.

◆◆ Übersicht der Displaymeldungen

Sie können auf die folgenden Leistungsmerkmale zugreifen. Die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Displaymeldungen werden aufgerufen, indem Sie das Jog Dial drehen oder nach Auswahl von "Funktionen" die Taste "Vor" oder "Rück" drücken. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in der Spalte rechts angegebenen Seiten.

DISPLAYMELDUNG (KX-T7536/KX-T7235)	DISPLAYMELDUNG (KX-T7531/KX-T7533)	FUNKTIONSBESCHREIBUNG
Abwesenheit Aus	Abwesenheit Aus	Zum Löschen der Abwesenheitsmeldung. Siehe Seite 2-47 und 2-48.
Abwesenheit Ein →1-9	Abwesenheit Ein	Zum Hinterlassen einer Abwesenheitsmeldung. Siehe Seite 2-46 und 2-47.
Ruf heranholen/Gruppe	Grp.Ruf holen	Zum Heranholen eines Rufes innerhalb Ihrer Nebenstellengruppe. Siehe Seite 2-26 und 2-27.
Gespräch parken →0-9	Gespräch parken	Zum Legen eines Gesprächs ins Halten in einer Parkzone. Siehe Seite 2-31 und 2-32.
Ber.Klasse Primär →Nst	B.Klasse Primär	Zur Auswahl der primären Berechtigungsklasse für eine Nebenstelle*. Siehe Seite 3-6.
Ber.Klasse Sekund. →Nst	B.Klasse Sekund	Zur Auswahl der sekundären Berechtigungsklasse für eine Nebenstelle*. Siehe Seite 3-6.
Externe HGM Ein/Aus	Ext.HGM Ein/Aus	Zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundmusik*. Siehe Seite 3-7.
Anrufliste Aus →Nst	Anrufliste Aus	Zum Löschen einer Nachricht. Siehe Seite 2-18 und 2-19.
Anrufliste Ein →Nst	Anrufliste Ein	Zum Hinterlassen einer Nachricht, damit Sie zurückgerufen werden. Siehe Seite 2-18 und 2-19.
Nacht Auto/Ein/Aus →0-2	Nacht	Zum Umschalten der Nacht-Betriebsart zwischen automatischer Nachtschaltung (Auto), Nachtschaltung (Ein) und Tagschaltung (Aus)*. (Vorprogrammierte Nebenstellen können die Betriebsart ebenfalls umschalten.) Siehe Seite 3-4 und 3-5.
Antwort ex.Durchs. →1-4	Antw. ext.Durch	Zum Beantworten einer externen Durchsage. Siehe Seite 2-28 und 2-56.
Antwort Grp.Durchsage	Antw. Grp.Durch	Zum Beantworten einer Durchsage über ein Telefon in der gleichen Nebenstellengruppe. Siehe Seite 2-57.
Ext.Durchsage →0-4	Ext. Durchsage	Für Durchsagen über externe Lautsprecher. Siehe Seite 2-51 und 2-52.
Grp.Durchsage →00-16	Grp. Durchsage	Für Durchsagen an alle Gruppen oder nur eine bestimmte Nebenstellengruppe. Siehe Seite 2-52 und 2-53.
Parallelruf Ein/Aus →1/0	Parallelruf	Zur Auswahl, ob ein parallel angeschlossenes Standardtelefon beim Empfang von Anrufen läutet (Ein) oder nicht (Aus). Siehe Seite 2-69.

Verwendung eines Systemtelefons mit Display



* Diese Meldung wird nur im Display des Abfrageplatzes angezeigt.

Funktion Rufweiterleitung/Anrufschutz:

Sie können auch auf die Funktionen Rufweiterleitung und Anrufschutz zugreifen, indem Sie den Hörer abheben und die Taste RUFWEITERLEITUNG/ANRUFSCHUTZ drücken, wonach die folgenden Displays erscheinen. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Kapitels. Dieser Displaybetrieb steht nur bei den Modellen KX-T7536 und KX-T7235 zur Verfügung.

RWL/ARS löschen
Anrufschutz →0/*/Nst
RWL Sofort →Nst
RWL bei Besetzt →Nst
RWL nach Zeit →Nst
Menü Rück Vor

RWL Besetzt/n.Zeit →Nst
RWL Intern/Amt →Rufnr.
RWL folgt von →Nst
RWL folgt löschen →Nst
Menü Rück Vor

3

Sonderfunktionen am Abfrageplatz

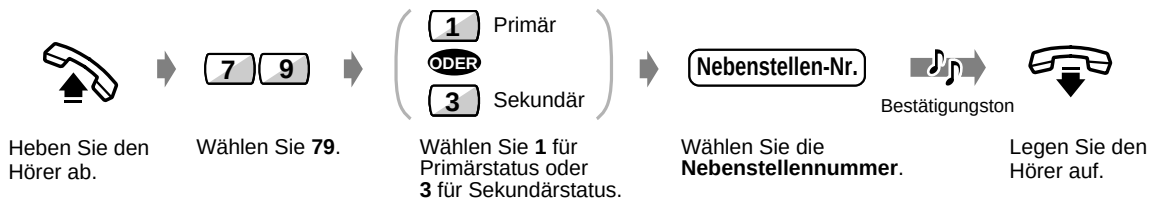
Dieses Kapitel erläutert die Steuerung von Nebenstellen und System vom Abfrageplatz aus. Das System unterstützt bis zu zwei Abfrageplätze.

Nebenstellen-Steuerung

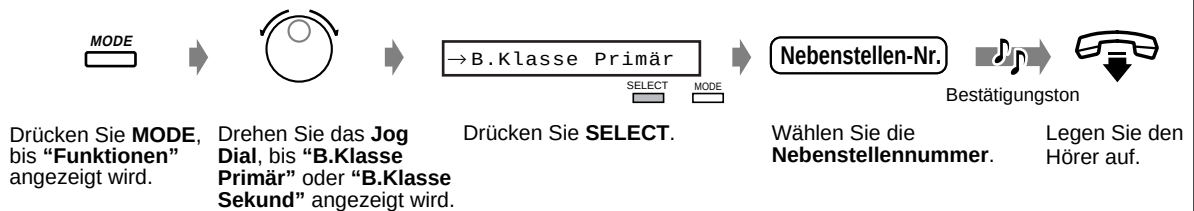
Zuordnen der Berechtigungsklasse

Durch Umschalten der Berechtigungsklasse kann der Abfrageplatz den Primär- oder Sekundärstatus jeder Nebenstelle festlegen.

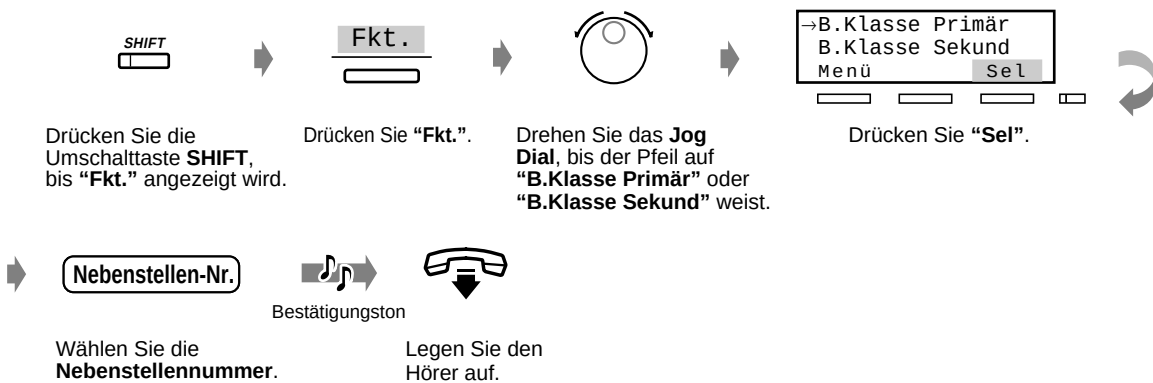
Systemtelefon/Standardtelefon



T7531



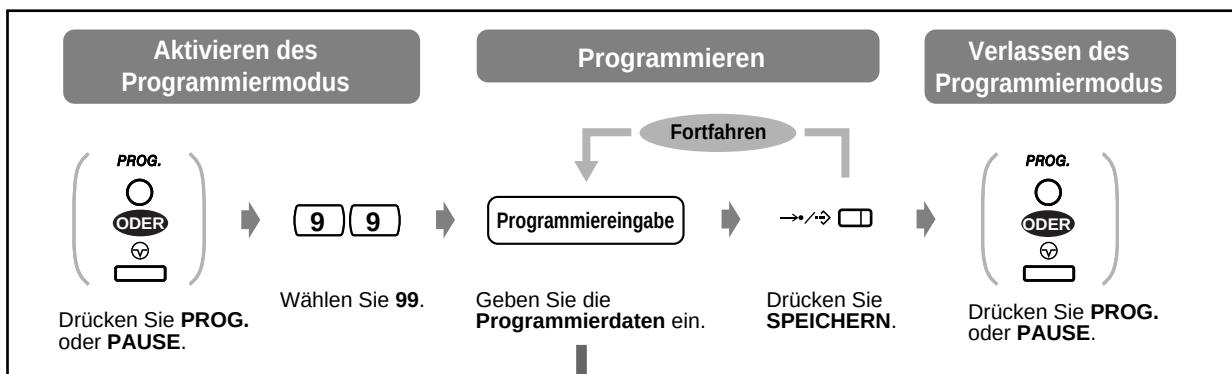
T7533



T7536 / T7235



Ändern der Einstellungen



Posten	Programmiereingabe
Freigeben oder Sperren einer Nebenstelle (Fernkontrolle über die Nebenstellensperre)	0 1 Nebenstellen-Nr.* X X= 1 : Freigeben 2 : Sperren
Freigeben der Logbuchsperre (Kontrolle über die Logbuchsperre für nicht abgefragte Anrufe)	0 2 Nebenstellen-Nr.*
Löschen des Passworts für Vorabfrage (Kontrolle über das Vorabfrage-Passwort)	0 3 Nebenstellen-Nr.*



*Um die Einstellung für alle Nebenstellen wirksam zu machen, drücken Sie die Taste "X".



Weiterschalten eines wartenden Rufes

(Automatischer Überlauf/Schnelle Rufweiterschaltung)

Für Abfrageplatz 1 (Ihre Nebenstelle) kann eine Warteschlange eingerichtet werden. Ist Ihr Abfrageplatz besetzt und treffen mehr Rufe ein, als die Warteschlange lang ist, so erfolgt ein automatischer Überlauf zum Abfrageplatz 2. Sie können den Zustand der Warteschlange jederzeit anhand des Leuchtelements der Taste "Schnelle Rufweiterschaltung" überprüfen und das erste Gespräch in der Warteschlange zu einer vorher festgelegten Nebenstelle vermitteln.



◆ Schnelle Rufweiterschaltung



- Das Leuchtelement der Taste "Schnelle Rufweiterschaltung" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

Aus: Kein Ruf in der Warteschlange

Leuchtet rot: Mindestens ein Ruf in der Warteschlange

Blinkt grün: Mehr Rufe als die vorher festgelegte Länge der Warteschlange



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**

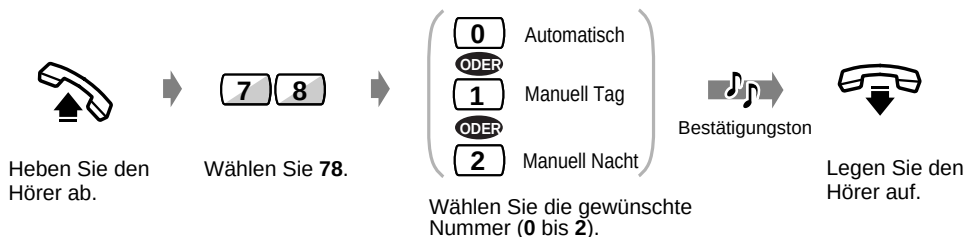
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Schnelle Rufweiterschaltung".

Tag-/Nachtschaltung

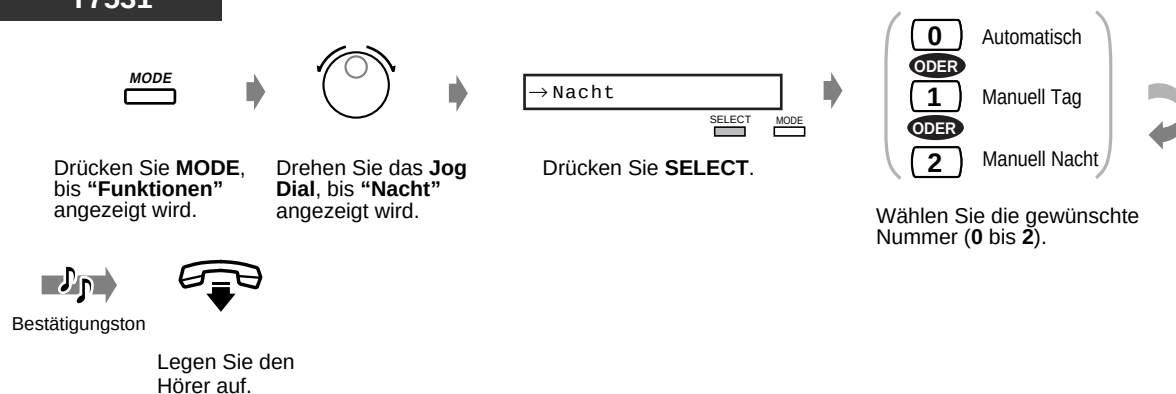
Automatische Nachtschaltung: Das System schaltet täglich zur programmierten Zeit zwischen Tag- und Nachtbetrieb um.

Manuelle Nachtschaltung: Sie können zu jedem gewünschten Zeitpunkt zwischen Tag- und Nachtschaltung wechseln.

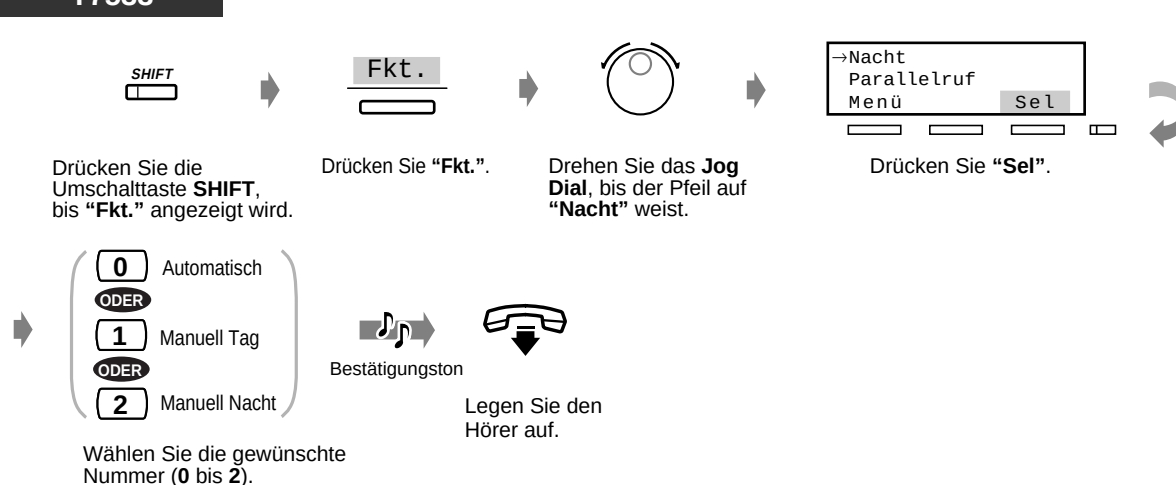
Systemtelefon/Standardtelefon

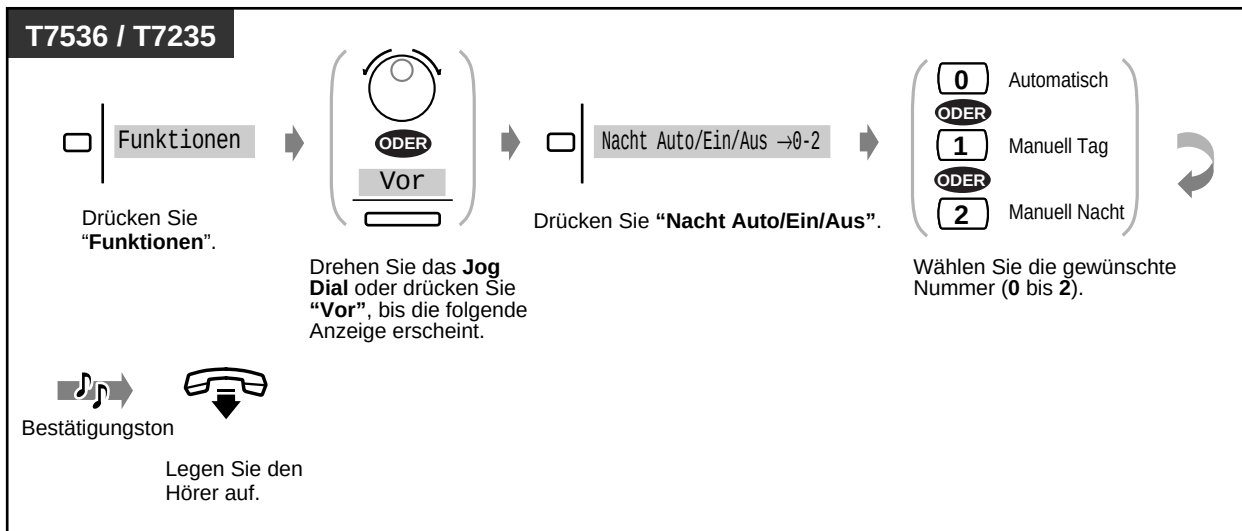


T7531



T7533





- Bei jedem Drücken der Taste "Nacht" wird abwechselnd zwischen Tag- und Nachtschaltung umgeschaltet. Durch Drücken der Taste kann außerdem von der automatischen auf die manuelle Betriebsart umgeschaltet werden, aber nicht umgekehrt.
- **Um die aktuelle Betriebsart zu prüfen**, drücken Sie die Taste "#" bei aufgelegtem Hörer.
- Das Leuchtelement der Taste "Nacht" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Tagschaltung
Leuchtet rot: Nachtschaltung
- An vorher festgelegten Nebenstellen kann die Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung ebenfalls geändert werden.



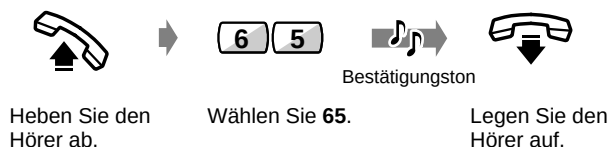
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- **Wunschgemäße Tastenbelegung**
 Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Nacht".

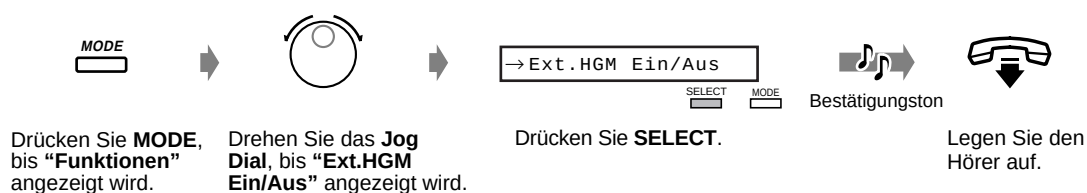


Einschalten der externen Hintergrundmusik

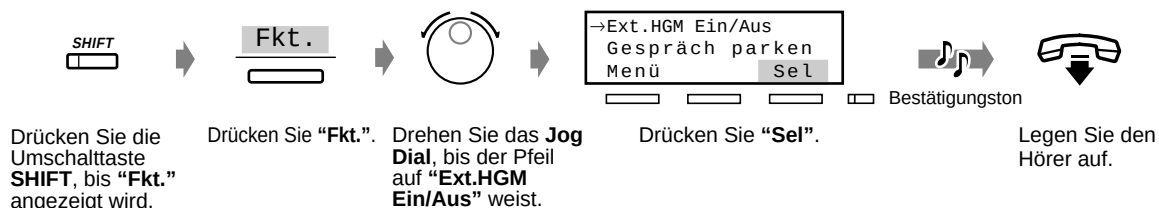
Systemtelefon/Standardtelefon



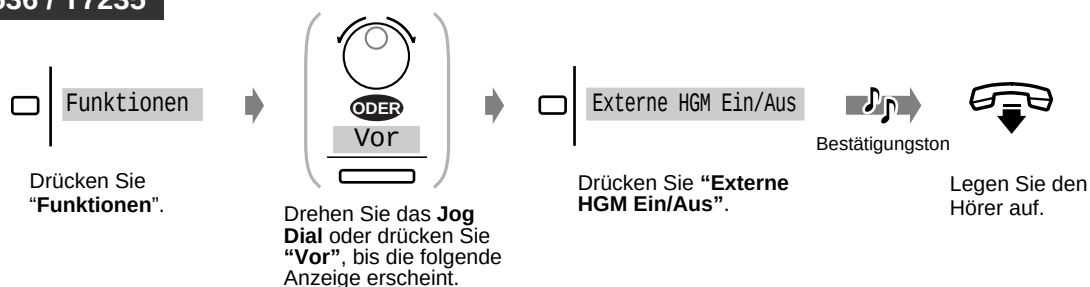
T7531



T7533



T7536 / T7235

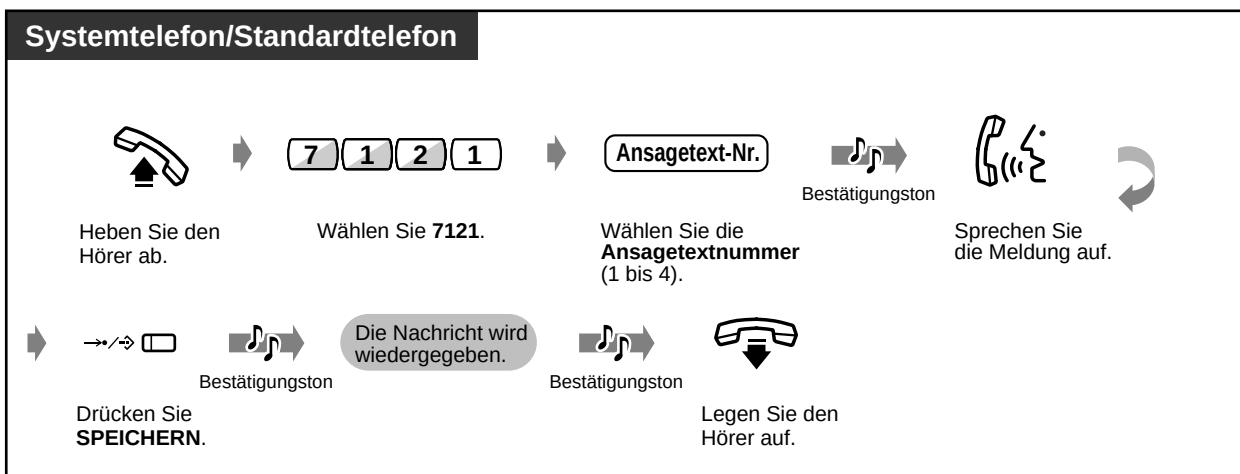


Aufsprechen von Ansagetexten

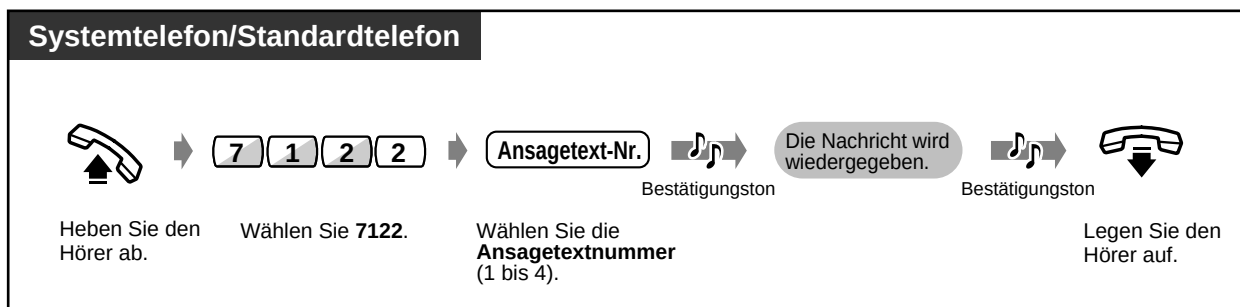
Ansagetexte: Dienen als Begrüßung sowie zur Bedienerführung, wenn ein externer Teilnehmer Ihre Firma anruft, um eine bestimmte Nebenstelle oder eine externe Nummer direkt zu erreichen, ohne den Abfrageplatz in Anspruch zu nehmen. Bis zu vier verschiedene Ansagetexte können aufgezeichnet werden.

Terminrufnachricht: Wird hauptsächlich als Wecknachricht verwendet, die wiedergegeben wird, wenn der Weckruf beantwortet wird. Nur eine einzige Terminrufnachricht kann aufgezeichnet werden. Sie können eine aufgesprochene Nachricht zur Kontrolle wiedergeben lassen.

◆ **Aufsprechen**



◆ **Wiedergeben**



- Um die Aufzeichnung oder Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die Taste KURZWahl/SPEICHERN.

• **Aufzeichnungs-Zeitgrenze**

Die Gesamtdauer der Nachricht darf 64 Sekunden nicht überschreiten (Standardeinstellungen: 32 Sekunden für Ansagetext 1 und 3, und 0 Sekunden für Ansagetext 2 und 4).

- Um diese Funktion nutzen zu können, muss die entsprechende optionale Baugruppe in ihrer Telefonanlage installiert sein.

Verwendung der Tasten ANTWORTEN und TRENNEN [nur KX-T7541]

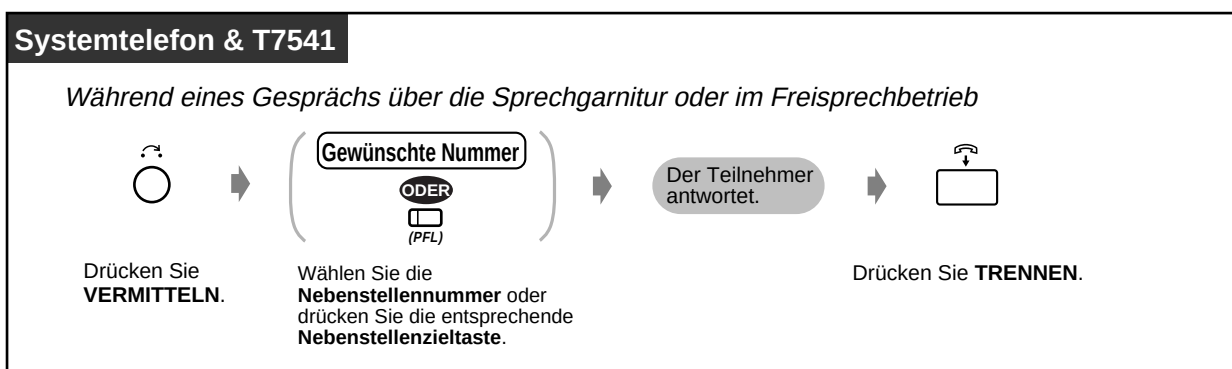
Die Tasten ANTWORTEN und TRENNEN der Systemkonsole sind besonders praktisch, wenn eine Sprechgarnitur am Abfrageplatz benutzt wird. Mit Hilfe der Taste ANTWORTEN können Sie alle am zugeordneten Telefon ankommenden Anrufe beantworten.

Mit Hilfe der Taste TRENNEN können Sie die Verbindung während oder nach einem Gespräch trennen oder die Vermittlung eines Anrufes beenden.

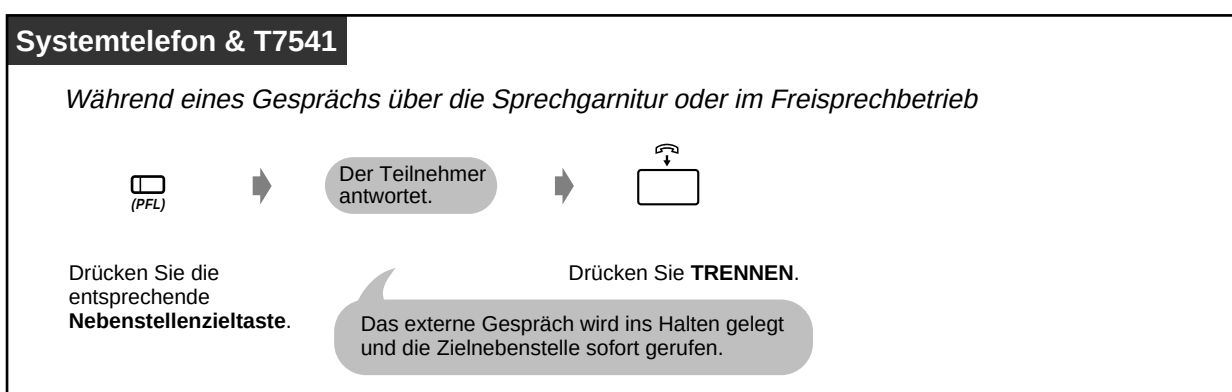
Anrufe entgegennehmen



Vermitteln eines Anrufes



Vermittlung eines externen Anrufs an eine Nebenstelle auf einen Tastendruck



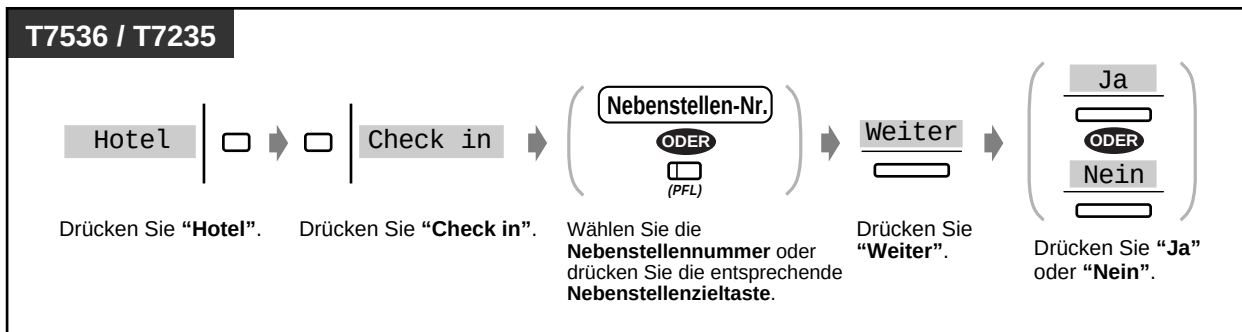
Hotelanwendungen

- Einchecken/Auschecken
- Warnanzeige bei unbeantwortetem Weckruf
- Einstellen des Alarms für andere Nebenstellen – Ausdrucken von Informationen über Hotelzimmer

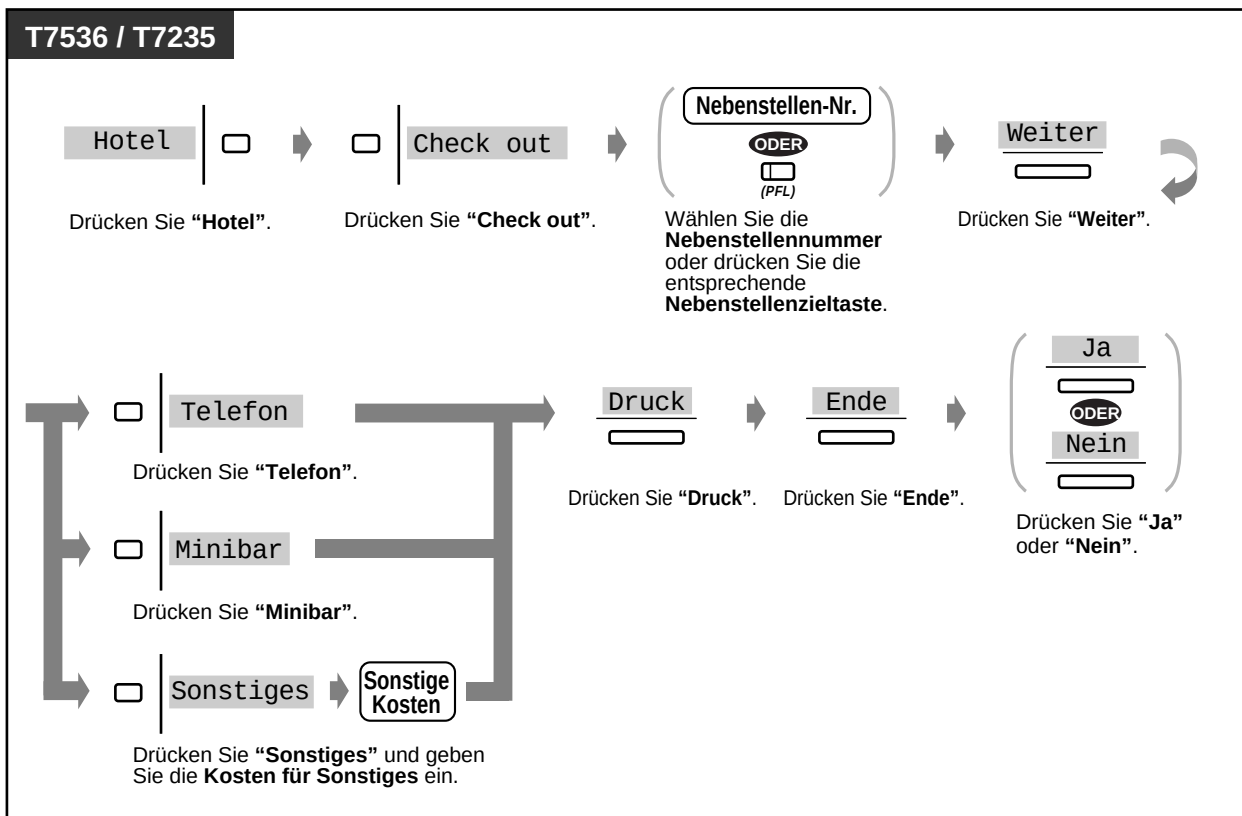
◆◆ Einchecken/Auschecken [nur KX-T7536, KX-T7235]

Im Eincheckmodus erfolgt die Umschaltung auf die primäre Berechtigungsklasse, und der interne Gebührenzähler wird automatisch gelöscht. Im Auscheckmodus wird auf die sekundäre Berechtigungsklasse umgeschaltet; außerdem werden der Gebührenzähler, die Rechnung für die Minibar und sonstige Belege ausgedruckt. Die Nebenstellenzieltasten bereits eingetragener Nebenstellen leuchten während des Vorganges auf.

◆ Einchecken



◆ Auschecken



- Die Beträge für Telefongebühren und Minibar können geändert werden. Dazu geben Sie den neuen Betrag ein, nachdem Sie die Taste "Telefon" bzw. "Minibar" gedrückt haben.



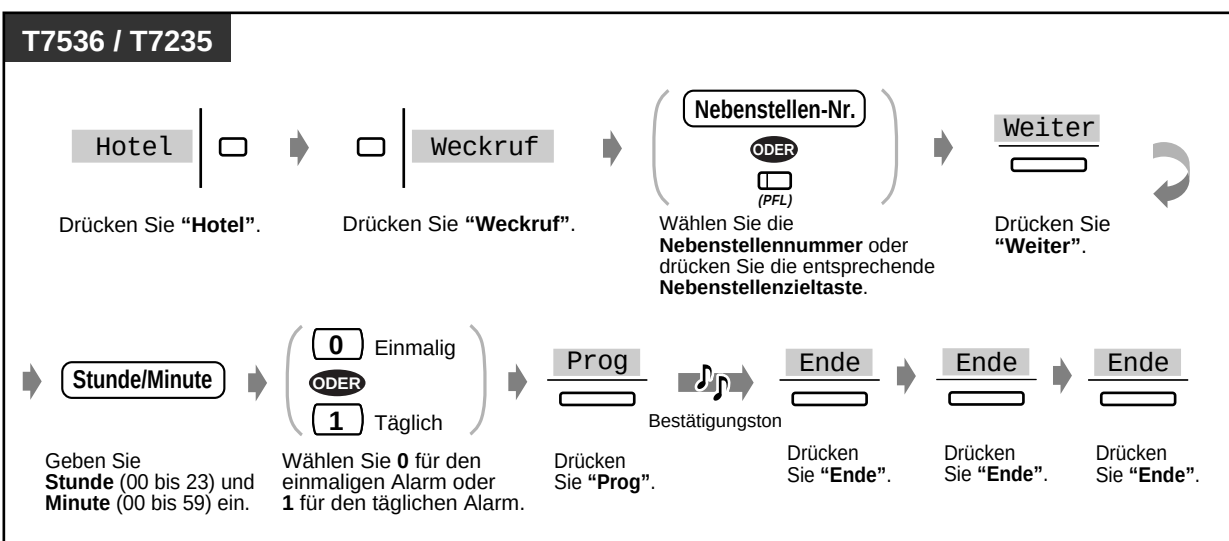
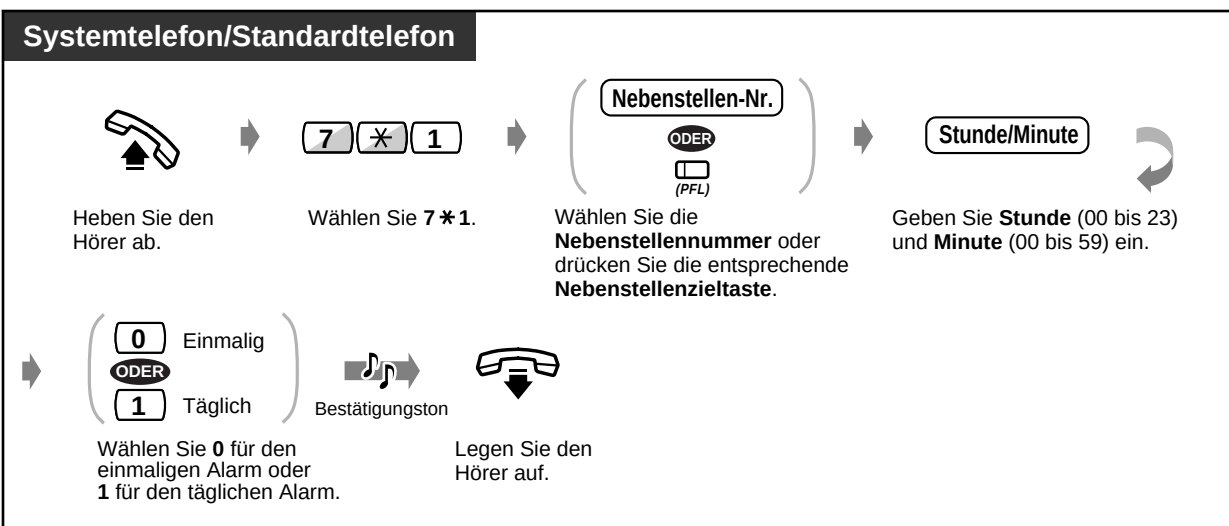
Beispiel des Datenausdrucks

Check in : 30.Jan.99 17:30
Check out : 31.Jan.99 00:15
Zimmer : 201

Telefongebühren	11.22 (MwSt.	0.0% =	0.0)
Minibar	44000.33 (MwSt.	0.0% =	0.0)
Sonstiges	55.00 (MwSt.	0.0% =	0.0)
Summe	DM 44066.55 (MwSt.	Summe =	0.0)

◆◆ Einstellen des Alarms für andere Nebenstellen (Weckruf)

◆ Einschalten

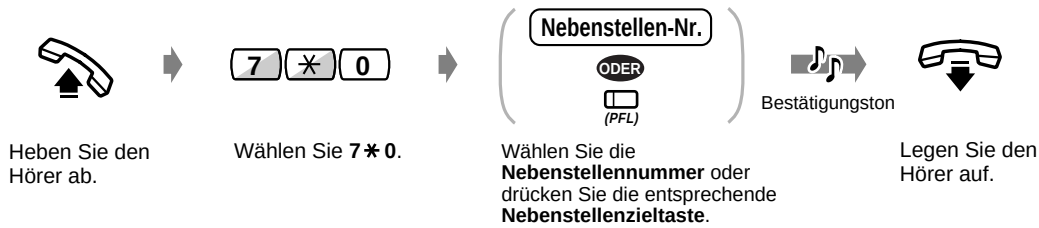


- Der Abfrageplatz kann bei Bedarf eine Sprachmitteilung aufsprechen. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Aufsprechen von Ansagetexten".)

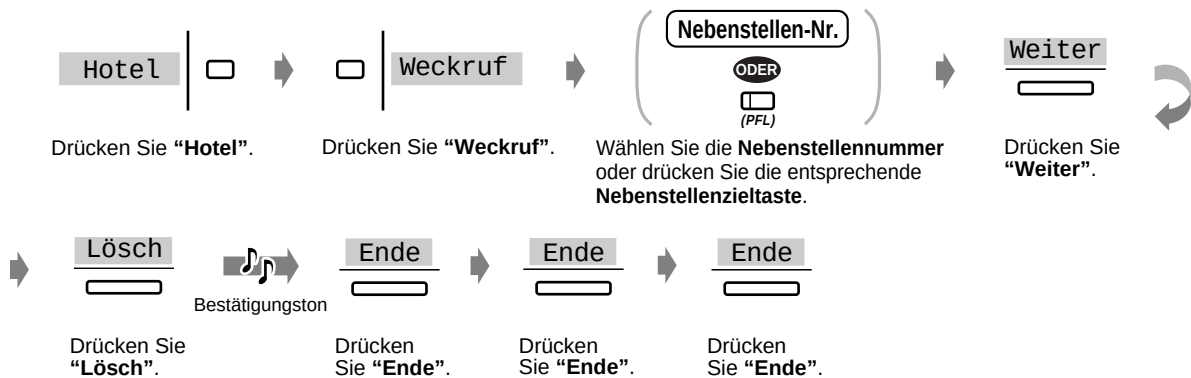
Systemsteuerung

◆ Ausschalten

Systemtelefon/Standardtelefon

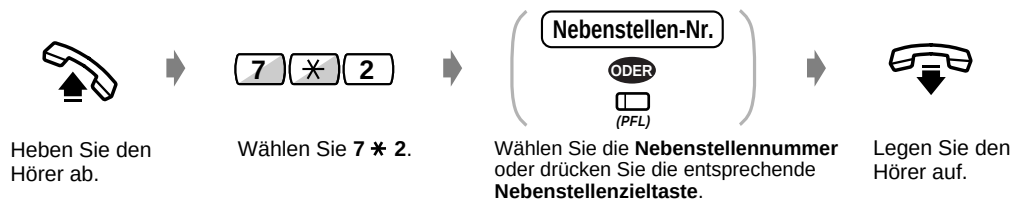


T7536 / T7235

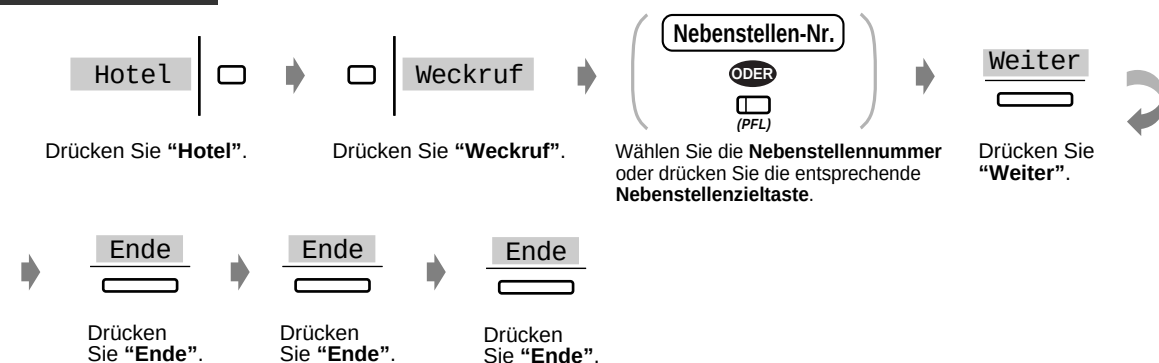


◆ Prüfen der Einstellung

Display-Systemtelefon



T7536 / T7235

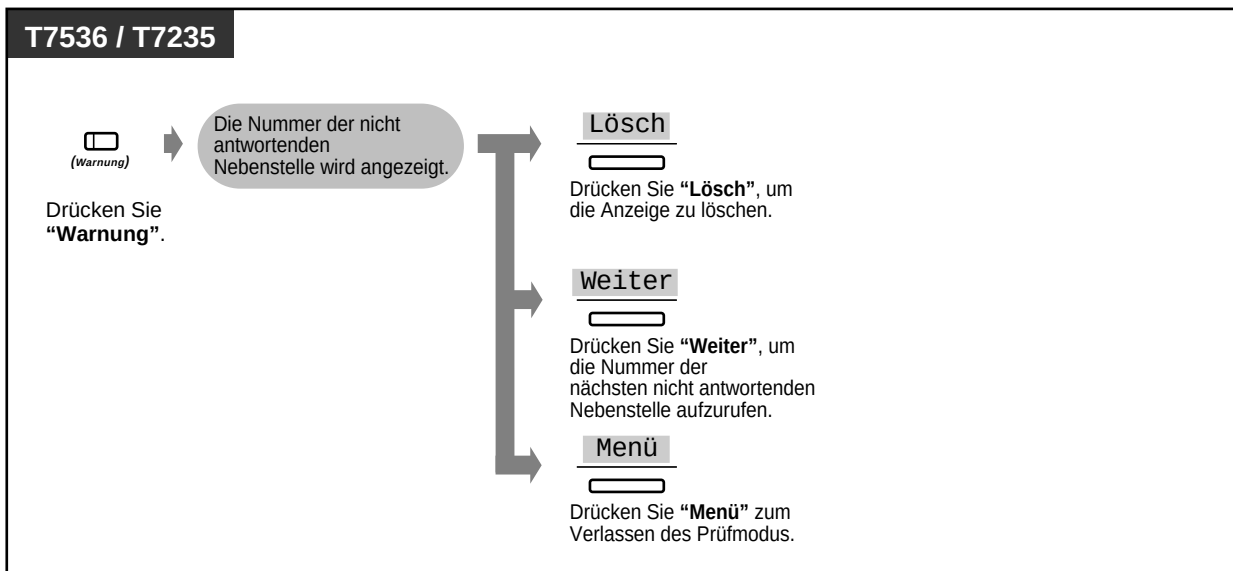


- Wenn der tägliche Alarm eingestellt ist, erscheint " * " rechts im Display.

Termin 10:10*

◆◆ Warnanzeige bei unbeantwortetem Weckruf [nur KX-T7536, KX-T7235]

Falls ein Gast einen Weckruf nicht beantwortet hat, blinkt das Leuchtelement der Taste "Weckrufalarm". Durch Drücken der Taste "Weckrufalarm" können Sie prüfen, welche Nebenstelle den Weckruf nicht beantwortet hat.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

• Wunschgemäße Tastenbelegung

Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Taste "Weckrufalarm".

Systemsteuerung

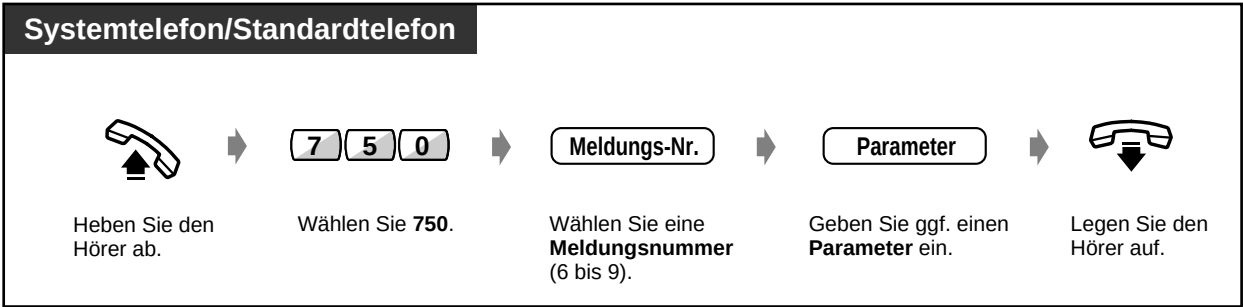
◆◆ Ausdrucken von Informationen über Hotelzimmer

Informationen über Hotelzimmer können vom Telefon in jedem Zimmer ausgedruckt werden. Dazu können die vorprogrammierten Meldungen Nr. 6 bis 9 verwendet werden.

<Beispiel>

Meldung 6: "Aufgeräumt"

Meldung 7: "Minibar DM%%%.%"



Beispiel des Datenausdrucks

Datum	Zeit	Nst	Kst	Al	Rufnummer	Ruf	Dauer	Gebühren:DM	Code	Z
24.03.99	14:09	221			Aufgeräumt					
24.03.99	10:23	230			Minibar DM 535.5					

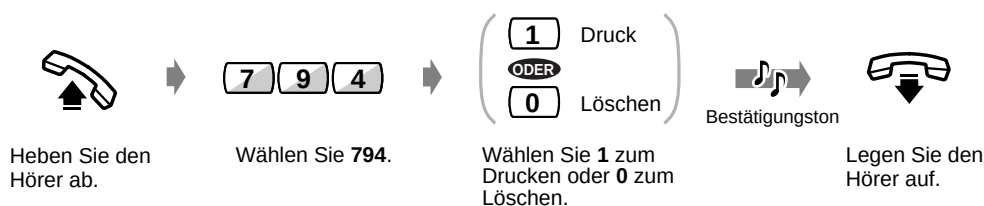
Ausdrucken des System-Arbeitsreports

Der System-Arbeitsreport enthält die folgenden Informationen:

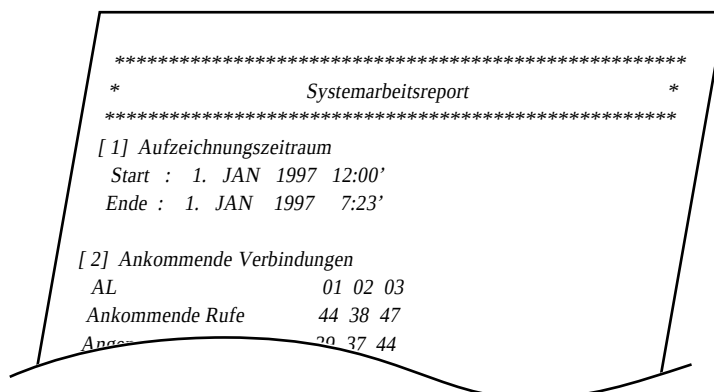
- Anzahl ankommender und entgegengenommener Anrufe
- Anzahl der entgegengenommenen Anrufe als Prozentsatz der Gesamtanzahl aller ankommenden Rufe
- Anzahl der Leitungsbelegungen und erfolgreichen Verbindungen
- Anzahl der erfolgreichen Verbindungen als Prozentsatz der Gesamtanzahl der Rufversuche
- Durchschnittliche Gesprächsdauer

Dieser Report kann auch vom Manager ausgedruckt werden.

Systemtelefon/Standardtelefon



**Sonderfunktionen
am Abfrageplatz**



Bei Anschluss eines externen Sensors

Wenn ein Gerät, das an den externen Sensor angeschlossen ist, aktiv wird, erfolgt eine Signalisierung von Abfrageplatz 1 (Ihrer Nebenstelle) anhand eines Alarmsignals und einer Displaymeldung.

◆ **Quittieren des Alarmsignals**



- Wenn Sie das Alarmsignal nicht innerhalb von 60 Sekunden quittieren, wird es automatisch ausgeschaltet.
- Wenn Sie bei Aktivierung des externen Sensors ein Gespräch führen, beginnt die Ausgabe des Alarmsignals, sobald Sie das Gespräch beendet haben.

4

Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen und Anlage

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie Ihre Nebenstelle und das System wunschgemäß einrichten können. Suchen Sie die gewünschte Einstellung aus und nehmen Sie die erforderliche Programmierung anhand der folgenden Anweisungen vor.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle (Nebenstellenprogrammierung)

Bei Verwendung eines Panasonic-Systemtelefons (z.B. des KX-T7536) können Sie verschiedene Funktionen wunschgemäß programmieren. Dazu gehören Änderungen der Grundeinstellungen sowie die wunschgemäße Belegung von programmierbaren Tasten mit Funktionen.



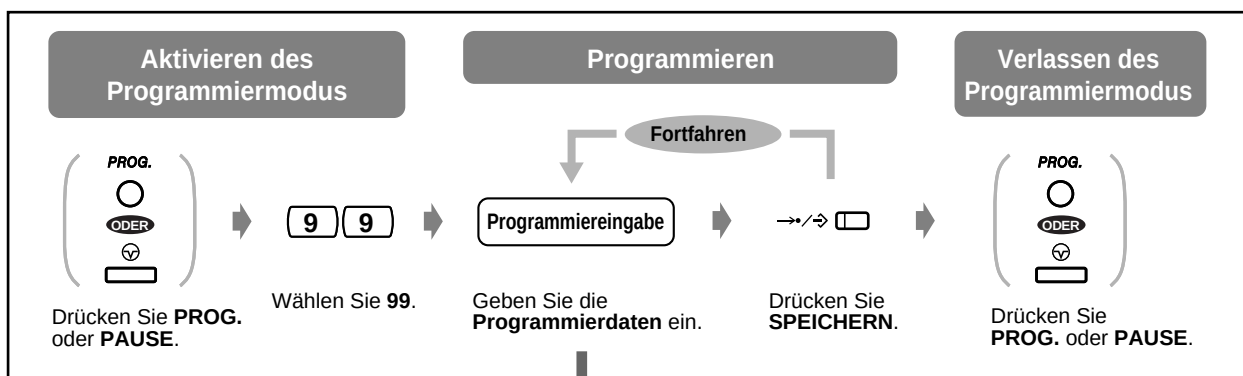
- Bevor Sie den Arbeitsplatz wechseln, achten Sie darauf, alle Einstellungen an Ihrer alten Nebenstelle aus dem Speicher zu löschen, damit der neue Benutzer seine eigene Programmierung von den Standardeinstellungen aus vornehmen kann.

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen werden in Fettdruck innerhalb der schattierten Felder gezeigt. Suchen Sie die zur Programmierung gewünschten Posten auf und markieren Sie sie.



- Wenn innerhalb von einer Minute nach Aktivieren des Modus Nebenstellenprogrammierung keine Eingabe vorgenommen wird, erfolgt eine automatische Umschaltung auf den Normalzustand.
- Zum Verlassen des Modus Nebenstellenprogrammierung heben Sie einfach den Hörer ab.

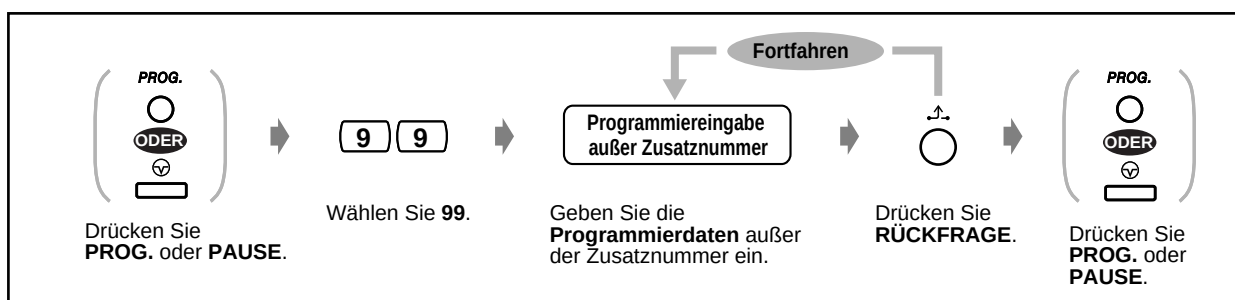


Posten	Auswahl	Programmiereingabe
Welche Leitung soll belegt werden, wenn Sie den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen? (Vorzugsbelegung)	☐ Keine Leitung	1 1
	☐ Eine freie Amtsleitung	1 2
	☐ Eine vorprogrammierte Amtsleitung	1 3 Amtsleitungs-Nr. (01–54)
	☒ Die Internleitung	1 INT
Welche Leitung soll belegt werden, wenn Sie den Hörer abheben, um einen Anruf entgegenzunehmen? (Vorrangabfrage)	☐ Keine Leitung	2 1
	☒ Die läutende Amtsleitung	2 2
	☐ Eine vorprogrammierte Amtsleitung	2 3 Amtsleitungs-Nr. (01–54)
Wie soll die Funktion "Zielwahl" aktiviert werden? (Zielwahl mit automatischem Freisprechen)	☐ Durch Abheben des Hörers und Drücken der Zielwahltaste	3 1
	☒ Durch Drücken der Zielwahltaste	3 2

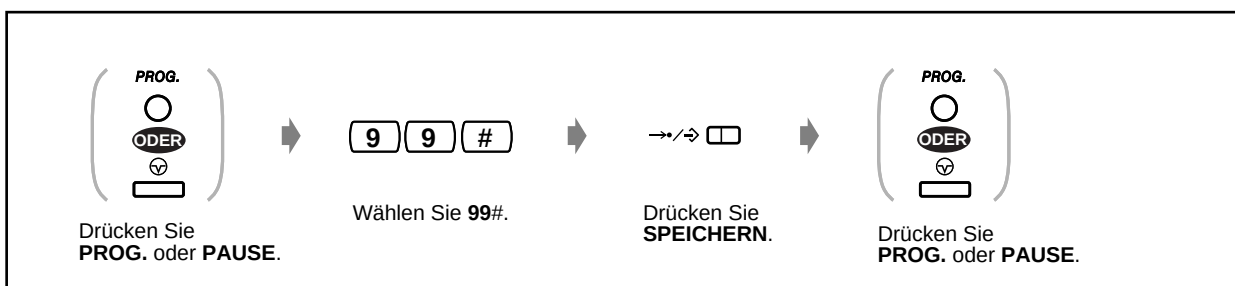


Posten	Auswahl	Programmiereingabe
Wie sollen Internrufe empfangen werden? (Signalisierung von Internrufen)	☐ Durch Rufton	4 1
	☐ Direkt (Die Stimme des anrufenden Teilnehmers wird gehört, ohne dass Ihr Telefon vorher läutet.)	4 2
Sollen zwei verschiedene Aufmerksamkeitsstöne für externe und interne Rufe verwendet werden? (Aufmerksamkeitsstön)	☐ Nein (gleicher Aufmerksamkeitsstön)	5 1
	☐ Ja (zwei verschiedene Töne)	5 2
Soll ein Eingabetön zur Bestätigung ausgegeben werden? (Eingabetön)	☐ Nein	7 1
	☐ Ja	7 2
Soll der Hörer oder eine Sprechgarnitur verwendet werden? (Auswahl Hörer/Sprechgarnitur)	☐ Hörer	8 1
	☐ Sprechgarnitur	8 2
Welcher Voice-Mail-Dienst soll verwendet werden, wenn ein Anrufer eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlässt? (Vorabfrage-Betriebsart)	☐ Sie können die Nachricht über den eingebauten Lautsprecher mithören (Freisprechmodus).	* 1 1
	☐ Nur ein Warntön wird gehört (Privatmodus).	* 1 2

◆◆ Prüfen der aktuellen Einstellung



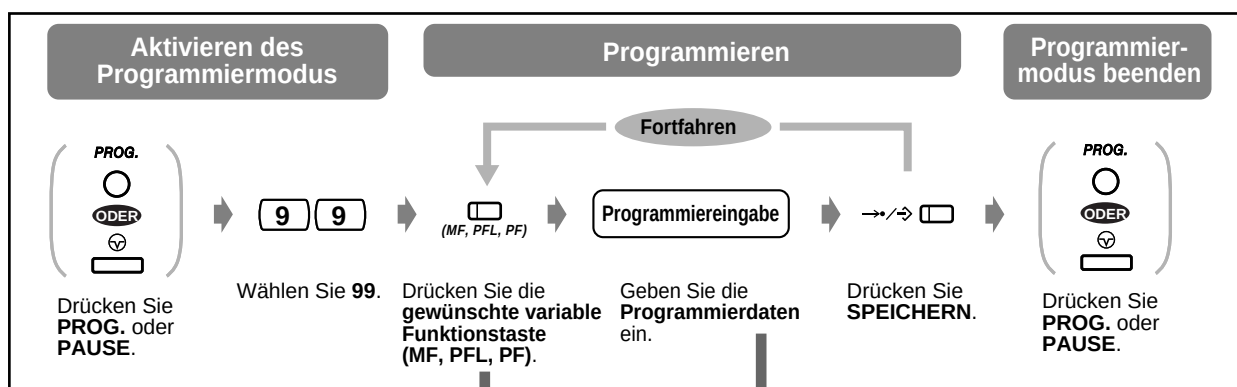
◆◆ Löschen aller Einstellungen



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle (Nebenstellenprogrammierung)

Belegung der variablen Funktionstasten

Jede variable Funktionstaste (MF = Multifunktionstaste, PFL = Programmierbare Funktionstaste mit Leuchtelement, PF = Programmierbare Funktionstaste) kann mit einer der in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Funktionen belegt werden. Wenn Ihr Telefon beispielsweise eine größere Anzahl von Amtsleitungstasten aufweist als Amtsleitungen zur Verfügung stehen, können Sie eine freie Amtsleitungstaste als Zielwahltaste programmieren.



Taste	Programmierbare Funktionstaste			Programmiereingabe
	MF	PFL	PF	
Amtssammeltaste	✓			[*]
Amtsbündeltaste	✓			[#] Amtsbündel-Nr. (1–8)
Amtszieltaste	✓			[0] Amtsleitungs-Nr. (01–54)
Nebenstellenzieltaste	✓	✓		[1] Nebenstellen-Nr.
Zielwahltaste	✓	✓	✓	[2] Gewünschte Rufnummer*1 (maximal 24 Ziffern)
Taste "NACHRICHT"	✓	✓		[3]
Taste "Rufweiterleitung/Anrufschutz"	✓	✓	✓	[4]
Taste "Merken"	✓	✓	✓	[5]
Projektaste	✓	✓	✓	[6]
Konferenzaste	✓	✓	✓	[7]
Taste "Log-In/Log-Out" *2	✓			[8] [0] Gruppen-Nr
Taste "Schnelle Rufweiterleitung"	✓			[8] [1] Nebenstellen-Nr.
"Voice-Mail-Taste VERMITTELN" *3	✓	✓	✓	[8] [2] Voice-Mail-Nebenstellen-Nr.
Taste "Mitschneiden" *3	✓	✓		[8] [3] Voice-Mail-Nebenstellen-Nr.
Taste "Mitschneiden Mailbox" *3	✓	✓		[8] [4] Voice-Mail-Nebenstellen-Nr.
Taste "Vorabfrage" *3	✓	✓		[8] [5]
Taste "Vorabfrage löschen" *3	✓	✓		[8] [6]
Weckrufalarm	✓			[8] [7]
Phantom-Taste	✓	✓		[8] [8] Phantom-Nebenstellen-Nr.



Taste	Programmierbare Funktionstaste			Programmiereingabe
	MF	PFL	PF	
Nachtschaltung *2	✓	✓		[8] [*] [0] [0]
Sperre gegen Heranholen eines Rufes *2	✓	✓		[8] [*] [0] [1]
Anklopfen *4	✓	✓		[8] [*] [0] [2]
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR) *2	✓	✓		[8] [*] [0] [3]
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR) *2	✓	✓		[8] [*] [0] [4]
Herausschalten aus der Durchwahl *2	✓	✓		[8] [*] [0] [5]
Aufschalten *2	✓	✓		[8] [*] [0] [6]
Durchsagesperre *2	✓	✓		[8] [*] [0] [7]
Parallelruf *2	✓	✓		[8] [*] [0] [8]
Direktruf nach Zeit	✓	✓		[8] [*] [0] [9]
Rufweiterleitung von Anrufgruppe *2	✓	✓		[8] [*] [1] [0] Weiterleitende Gruppe
Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung *2	✓	✓		[8] [*] [1] [1] Türsprechstellen-Nr. (1-2)
Zielwahl mit automatischem Halten	✓	✓	✓	[8] [#] Gewünschte Nummer*1 (maximal 24 Ziffern)
Trennen	✓	✓	✓	[9]



- *1 "×" und "#" sowie SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und "-": Bindestrich (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.
 - Wenn eine gespeicherte Rufnummer nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter Privatnummern.
 - Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer (0 bzw. 81 bis 88) einzugeben.
 - Wenn die Eingabe eines Projektkodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.
- <Beispiel>

49 1234 # 0 GEHEIM
 | | | | |
 Funktionskennziffer Projektcode Trennzeichen Amtskennziffer Rufnummer

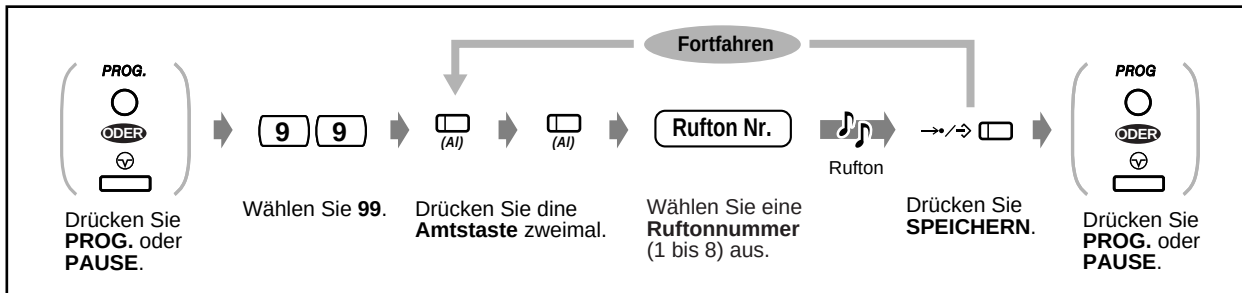
- *2 Durch Drücken dieser Taste bei aufgelegtem Hörer oder beim Hören des Freizeichens wird die Einstellung der entsprechenden Funktion umgeschaltet (zwischen EIN und AUS).
- *3 Diese Taste dient zur Unterstützung von Voice-Mail-Systemen.
- *4 Bei jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den einzelnen Funktionen umgeschaltet:



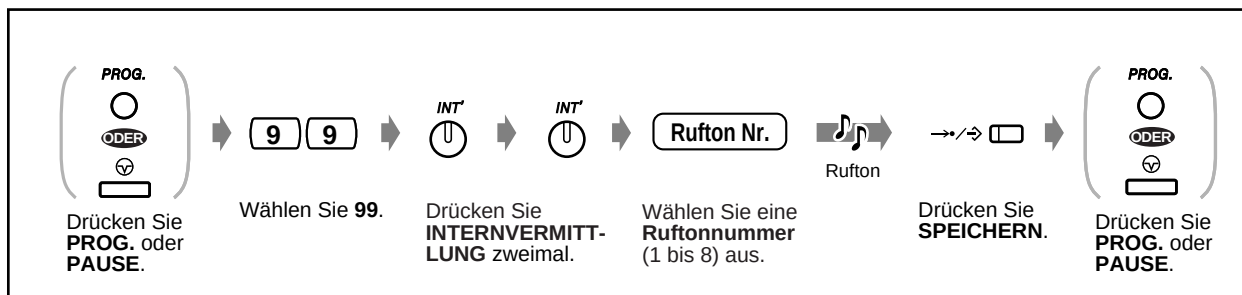
- Zum Verlassen des Modus Nebenstellenprogrammierung heben Sie einfach den Hörer ab.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle (Nebenstellenprogrammierung)

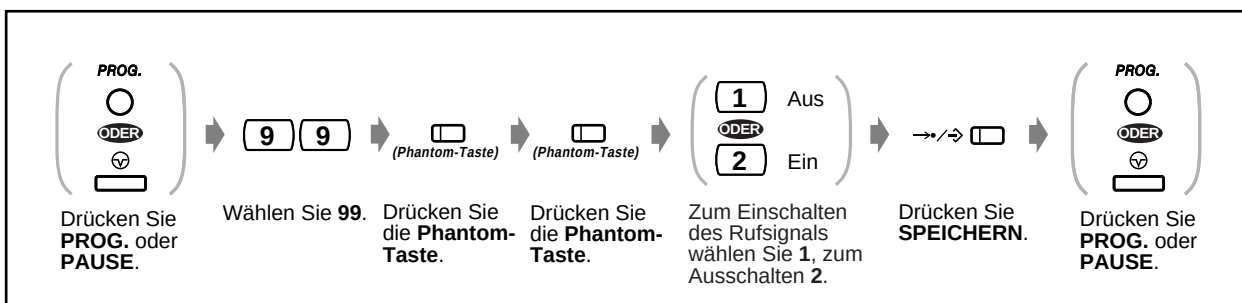
◆◆ Auswahl der Ruftöne für Amtstasten (nur digitales Systemtelefon)



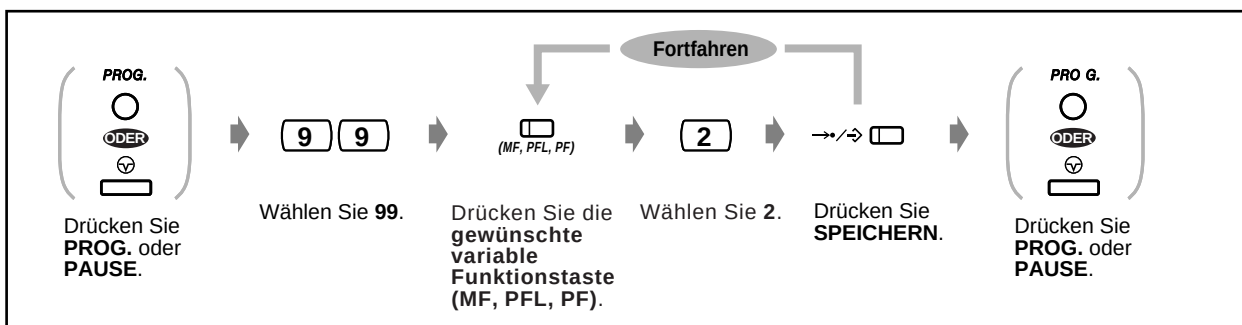
◆◆ Ändern des Ruftons für Internrufe (nur digitales Systemtelefon)



◆◆ Ein- und Ausschalten des Rufsignals der Phantom-Nebenstelle (nur digitales Systemtelefon)



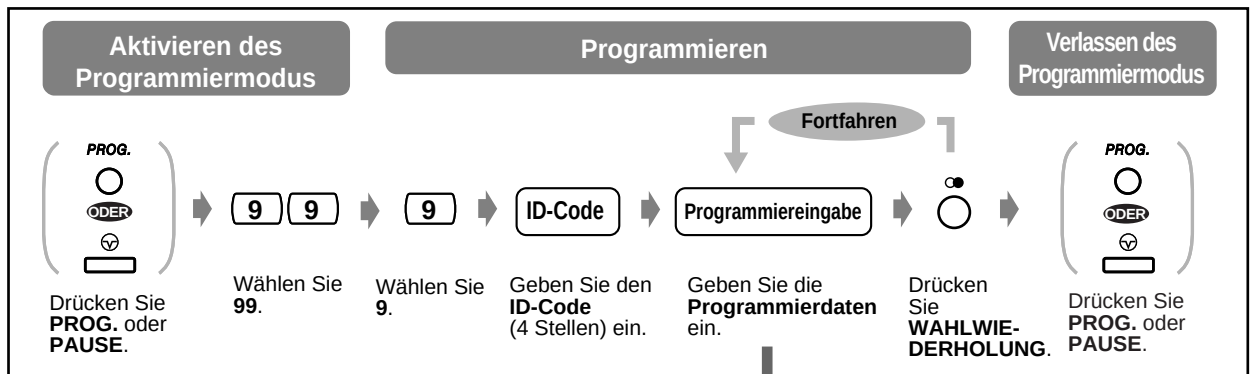
◆◆ Löschen einer Tastenbelegung





Gebührenerfassung

[nur vorprogrammierte Nebenstelle]



Posten	Programmireingabe
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Nebenstelle	[1] Nebenstellen-Nr. Sel
Löschen der Gebühren pro Nebenstelle	[1] Nebenstellen-Nr. Entf →/÷ □
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Amtsleitung	[2] Amtsleitungs-Nr. (01–54) Sel
Anzeigen der Gesamtgebühreneinheiten	[3] Sel
Anzeigen der Gebühreneinheiten nach Projektcodes	[4] Projektnummer (001–128) Sel
Löschen von Gebühreneinheiten nach Projektcodes	[4] Projektnummer (001–128) Entf →/÷ □
Löschen der Gebühren aller Amtsleitungen, Projektcodes und Kostenstellen	[6] Entf [Datum und Uhrzeit der letzten Löschung werden angezeigt.] →/÷ □
Löschen der Gebühren aller Nebenstellen	[6] Vor Entf [Datum und Uhrzeit der letzten Löschung werden angezeigt.] →/÷ □
Ausdrucken der Gesamtgebühren (Gebühren aller Amtsleitungen, Projektcodes und Kostenstellen), der Gebühren aller Nebenstellen oder der Gebühren pro Nebenstelle über Gesprächsdatenerfassung	[7] [1] Gesamtgebühren
	[7] [2] Gebühren aller Nebenstellen
	[7] [3] Nebenstellen-Nr. Gebühren pro Nebenstelle
Einrichten von Projekten	[8] Projektnummer (001–128) Entf Neuer Projektcode (10 Stellen) →/÷ □
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Kostenstelle	[9] Kostenstellen-Nr. Sel
Löschen der Gebühren pro Kostenstelle	[9] Kostenstellen-Nr. Entf →/÷ □



- Ein Ausdrucken der Gebühreneinheiten von Projektnummer 01 über Gesprächsdatenerfassung ist nicht möglich.

Wunschgemäße
Einrichtung

Informationen zur Programmierung

Sie können Ihr System den jeweiligen Erfordernissen anpassen und die Nutzungsbedingungen jeder Nebenstelle durch Berechtigungsklassen usw. festlegen. Beispielsweise kann das Tätigen von Amtsgesprächen an bestimmten Nebenstellen durch eine Wahlkontrolle eingeschränkt werden. Außerdem können die programmierten Systemdaten, z.B. für die zentrale Kurzwahl, von allen Nebenstellen benutzt werden.

Bei der Installation ist Ihr System bereits mit werkseitigen Voreinstellungen (Standardeinstellungen) versehen. Die meisten Systemprogrammierungen werden vom Fachhändler vorgenommen. Bitte konsultieren Sie Ihren Fachhändler für Informationen im Zusammenhang mit Systemanwendungen und einer Neuprogrammierung.

In diesem Handbuch werden nur die am häufigsten verwendeten Programme (Benutzerprogrammierung) erläutert. Wenn Sie die Einstellungen der folgenden Funktionen ändern wollen, können diese von dazu befugten Nebenstellen jederzeit neu programmiert werden.\

Die folgenden Programme stehen zur Verfügung (Programmnummer)

- Datum/Uhrzeit (000)
- Eingabe von Nummern und Namen für zentrale Kurzwahl (001/002)
- Eingabe von Nummern und Namen für Nebenstellen (003/004)

Erforderliches Telefon

Panasonic-Systemtelefon mit Display (z.B. KX-T7533, KX-T7536)

Benutzer-Passwort

Um in den Programmiermodus zu gelangen, müssen Sie ein Benutzer-Passwort (4 bis 7 Stellen) eingeben. Dieses Passwort sollte im Voraus über Systemprogrammierung festgelegt werden. Überprüfen Sie Ihr Passwort (Standardeinstellung: 1234).

Voraussetzungen

Nur eine einzige Nebenstelle, mit aufgelegtem Hörer und ohne ins Halten gelegte Gespräche, kann jeweils zur Systemprogrammierung verwendet werden. Falls an einer anderen Nebenstelle momentan eine Systemprogrammierung erfolgt, erscheint die Meldung "Nicht möglich" im Display.

Programmierliste

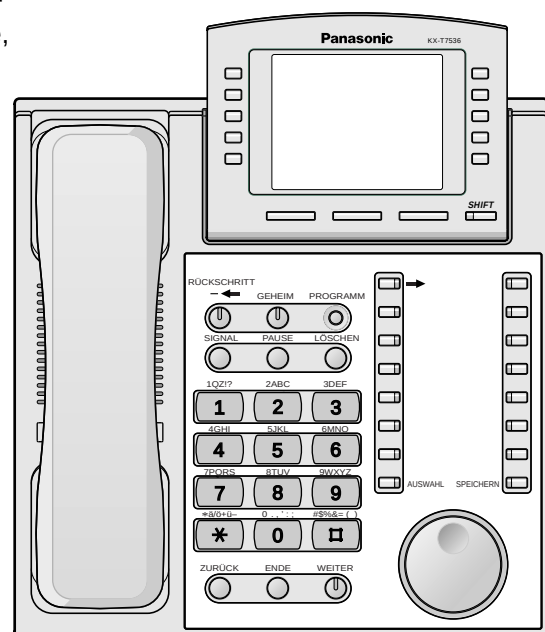
Notieren Sie sich die gewünschten Einstellungen aller zu programmierenden Posten in der Programmierliste, bevor Sie mit der Programmierung beginnen. Diese Liste erleichtert die Programmierung und ermöglicht später jederzeit eine bequeme Bezugnahme.

Schablone für Tastenbelegung

Zusammen mit dem Telefon wird eine Papierschablone für die Tastenbelegung im Programmiermodus geliefert.

Verwenden Sie diese Schablone bei der Programmierung, da die Tasten im Programmiermodus anders belegt sind (Overlay-Tasten) als im Normalbetrieb. Achten Sie darauf, die Schablone richtig auf das Telefon zu legen.

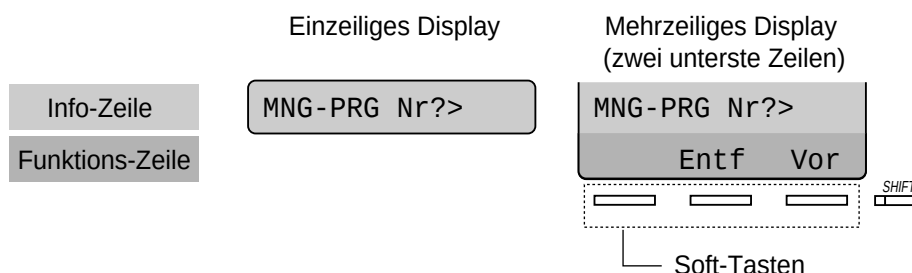
Bei bestimmten Telefontypen werden die erforderlichen Funktionen bereits angezeigt, so dass die Schablone überflüssig ist.



KX-T7536 mit aufgelegter Schablone

Display

Das Display gibt Ihnen jeweils kontextbezogene Hinweise bei der Programmierung. Mehrzeilige Displays zeigen außerdem die verfügbaren Funktionen an. Folgen Sie den Anweisungen, die in jedem Schritt angezeigt werden. Die folgenden Abbildung zeigen Beispiele des Displays nach Aktivieren des Programmiermodus.

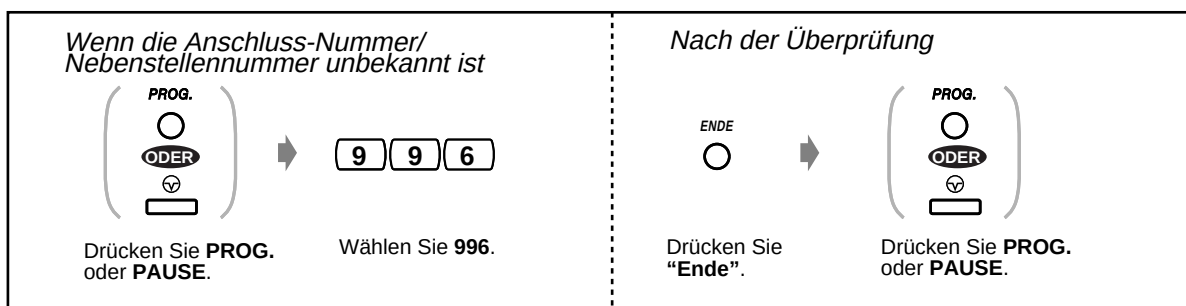


Die Info-Zeile zeigt Ihnen, was Sie tun sollten oder welche Auswahl Sie treffen sollten. Auch können Sie damit die Eingabe überprüfen, die Sie gerade gemacht haben. Wenn z.B. "Anschl.?"> angezeigt wird, geben Sie die Anschluss-Nummer ein. Da maximal 16 Stellen angezeigt werden, drücken Sie ggf. die Taste → bzw. ←, um den angezeigten Ausschnitt nach rechts oder links zu verlagern. Die Funktions-Zeile informiert Sie darüber, mit welchen Funktionen die Soft-Tasten momentan belegt sind. Wenn das Leuchtelement der Umschalttaste SHIFT neben dem Display leuchtet, können mit jeder Soft-Taste jeweils zwei Funktionen eingeschaltet werden. Um zwischen diesen beiden verfügbaren Alternativen zu wechseln, drücken Sie die Umschalttaste SHIFT.

Anschluss-Nummer/Nebenstellenummer

Jeder Anschluss-Nummer sind bestimmte Programmierungen zugewiesen. Die Anschluss-Nummer kennzeichnet den Nebenstellen-Port der Anlage, an den Ihr Telefon angeschlossen ist. Ist die Porterweiterung (TWIN-Port) aktiviert, und es sind gleichzeitig ein Systemtelefon und ein Standardtelefon mit unterschiedlichen Nebenstellenummern an den gleichen Anschluss angeschlossen, so wird die Anschluss-Nummer in zwei Teile geteilt. Am Anschluss XX besitzt das Systemtelefon die Anschluss-Nummer XX-1, das Standardtelefon die Anschluss-Nummer XX-2. Selbst wenn keine Porterweiterung für die betreffende Nebenstelle aktiviert ist, erscheint u.U. "XX-2" im Display.

Um die Anschluss-Nummer oder Nebenstellenummer Ihres Telefons zu überprüfen, verfahren Sie wie folgt.



Bestätigung der Eingabe

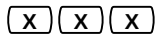
Um Ihre Eingabe nach dem Speichern von Programmierdaten zu bestätigen:

- Leuchtelement der Taste **SPEICHERN**: Leuchtet rot.
- Quittierungstöne:
 - Bestätigungston (ein Piepton): Die Speicherung wurde vollzogen.
 - Alarmton (drei Pieptöne): Die Speicherung wurde nicht vollzogen.

Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)

◆◆ Erläuterung der Symbole

In den Programmieranweisungen werden verschiedene Symbole verwendet. Diese haben folgende Bedeutungen:



Geben Sie die Programmnummer ein (xxx = vorgeschriebene Nummer)



Drücken Sie die entsprechende Taste am Telefon oder die Soft-Taste unterhalb der entsprechenden Displayanzeige.

<Beispiel>

Vor : "Vor" wird angezeigt.

In diesem Fall stehen die beiden folgenden Methoden zur Verfügung:

- Drücken Sie die Taste (^{WEITER}) WEITER.
- Drücken Sie die Soft-Taste unter der Displayanzeige "Vor".

()

Die Displayanzeigen "Sel+", "Sel-" und "Sel" bedeuten "AUSWAHL".
"Entf" bedeutet "LÖSCHEN".



Betätigen Sie die entsprechende Taste so oft, bis die gewünschte Anzeige im Display erscheint.



Nehmen Sie die gewünschte Eingabe vor.

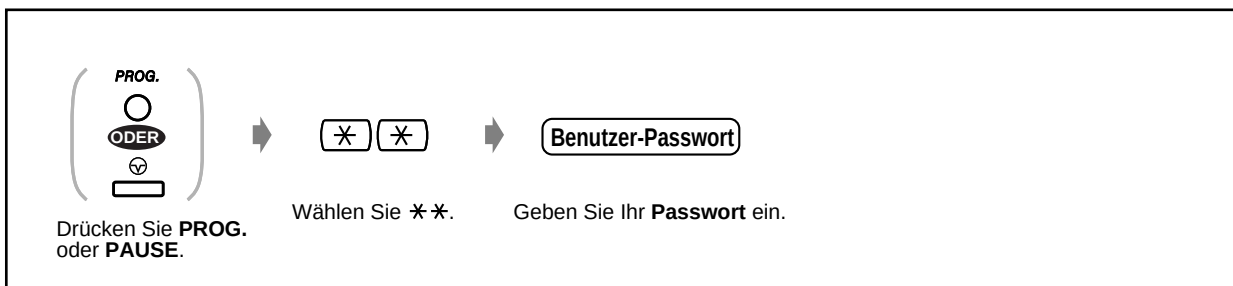
<Beispiel>

Anschluss-Nr. : "Anschl.?" wird angezeigt.
Geben Sie die Anschluss-Nummer ein.

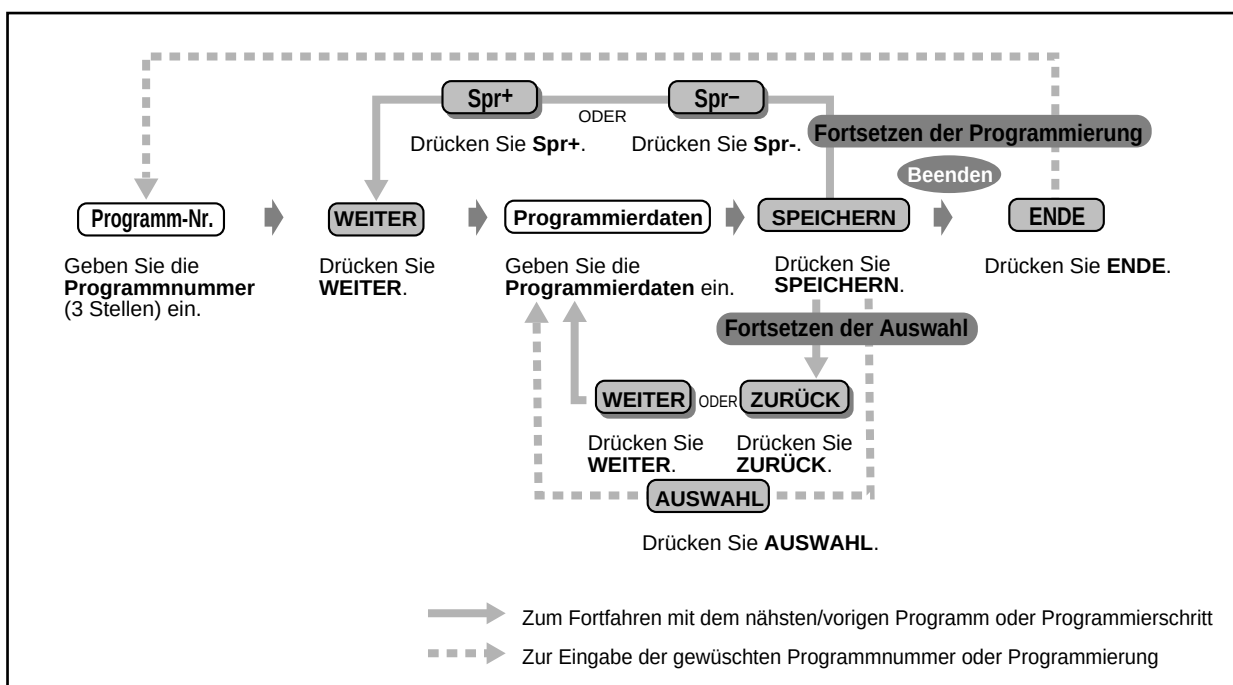
◆◆ Programmierverfahren

Die grundlegenden Programmierschritte werden nachstehend gezeigt.

1. Programmiermodus aktivieren

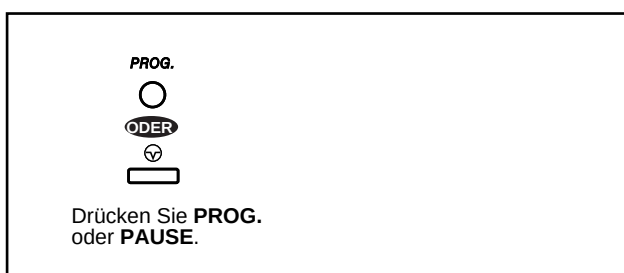


2. Programmieren



- Um eine Eingabe zu löschen oder zu ändern, drücken Sie die Taste LÖSCHEN (VERMITTELN).
- Um Ihre Eingabe nach dem Speichern von Programmierdaten zu bestätigen:
 - Leuchtelement der Taste SPEICHERN: Leuchtet rot.
 - Quittierungstöne: Bestätigungston (ein Piepton): Die Speicherung wurde vollzogen.
 - Alarmton (drei Pieptöne): Die Speicherung wurde nicht vollzogen.
- Zum Verlassen des Programmiermodus heben Sie einfach den Hörer ab.

3. Verlassen des Programmiermodus

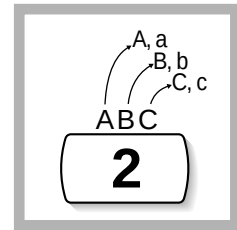


Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)

◆◆ Eingabe von Zeichen

Zur Eingabe von Buchstaben und anderen alphanumerischen Zeichen für Namen und Nachrichten gehen Sie wie nachstehend erläutert vor. Die Umsetzungstabellen auf dieser und der nächsten Seite zeigen die Zeichen, die für jede Taste zur Verfügung stehen. Zur Eingabe von Buchstaben drücken Sie die entsprechende alphanumerische Taste.

Beispiel: Taste "2" kann zur Eingabe von A, a, B, b, C und c verwendet werden.



Zeichen eingeben

- Drücken Sie die gewünschte alphanumerische Taste.
- Drücken Sie die entsprechende Soft-Taste, drücken Sie die Taste AUSWAHL (AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG) oder drehen Sie das Jog Dial, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte für alle weiteren Zeichen.



- **Um das jeweils letzte Zeichen zu löschen**, drücken Sie die Taste ← (KONFERENZ).
- **Zum Löschen aller Zeichen** drücken Sie die Taste LÖSCHEN (VERMITTLUNG).
- **Um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln**, drücken Sie die Umschalttaste SHIFT. Nach Drücken dieser Taste bleibt der jeweilige Eingabemodus aktiviert, bis Sie die Umschalttaste SHIFT erneut drücken.

Umsetzungstabelle 1

Jog Dial Tasten	Anzeigefolge bei Drehen des Jog Dial
1	1 Q q R r S s T t ...
2	2 A a ä B b C c D d ...
3	3 D d E e F f G g ...
4	4 G g H h I i J j ...
5	5 J j K k L l M m ...
6	6 M m N n O o ö P p ...
7	7 P p Q q R r S s ...
8	8 T t U u ü V v W w ...
9	9 W w X x Y y Z z (Leerstelle) ...
0	0 (Leerstelle) ! ? . , ' : ; ...
×	* / + - # \$...
#	# \$ % & = () A a ä B b ...



Umsetzungstabelle 2

Soft-Taste		S1	SHIFT + S1	S2	SHIFT+S2	S3	SHIFT+S3	SHIFT+SHIFT+S1	SHIFT+SHIFT+S2
Taste AUSWAHL ...mal drücken	0	1	2	3	4	5	6	7	8
Tasten									
1	1	Q	q	Z	z	!	?		
2	2	A	a	B	b	C	c		
3	3	D	d	E	e	F	f		
4	4	G	g	H	h	I	i		
5	5	J	j	K	k	L	l		
6	6	M	m	N	n	O	o		
7	7	P	p	Q	q	R	r	S	s
8	8	T	t	U	u	V	v		
9	9	W	w	X	x	Y	y	Z	z
0	0	(Leerstelle)	.	,	'	:	;		
*	*	ä	/	ö	+	ü	–		
#	#	\$	%	&	=	(	)		

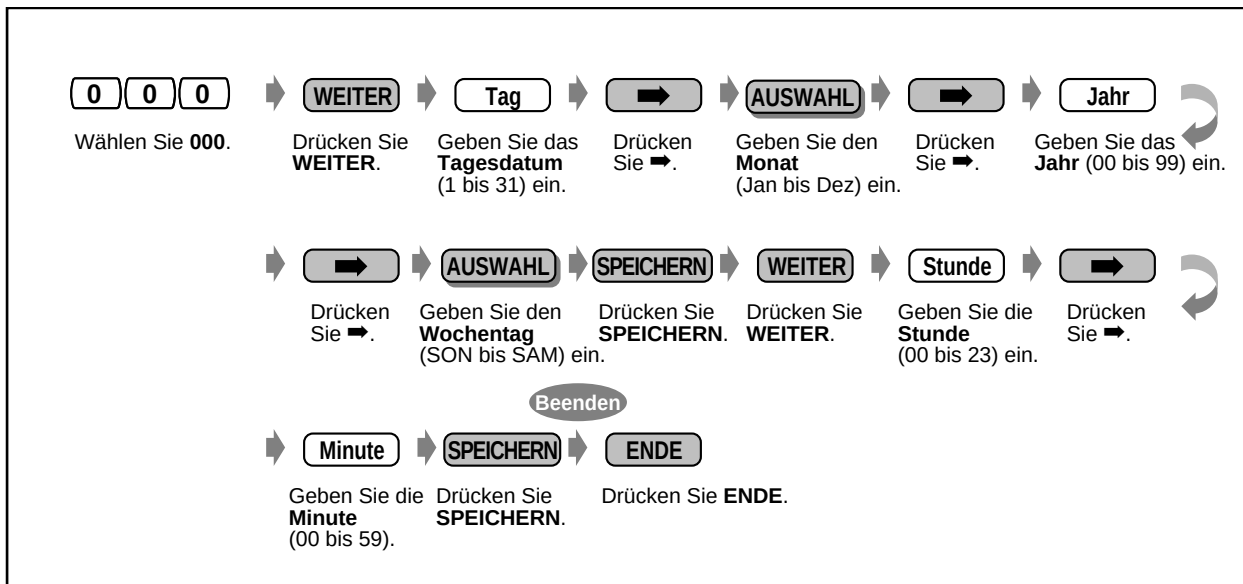
<Beispiel> Eingabe des Namens "Ann":

A	n	n
– Verwendung des Jog Dial (2)  Drehen, bis "A" angezeigt wird.	(6)  Drehen, bis "n" angezeigt wird.	(6)  Drehen, bis "n" angezeigt wird.
– Verwendung einer Soft-Taste (2)   	(6)    	(6)   
– Verwendung der Taste AUSWAHL (2) 	(6)    	(6)    

Einstellen von Datum und Uhrzeit (000)

Nach Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit erscheinen diese Werte bei aufgelegtem Hörer stets im Display des Systemtelefons.

Standardeinstellung: 1 Jan,1994 SAM 00:00

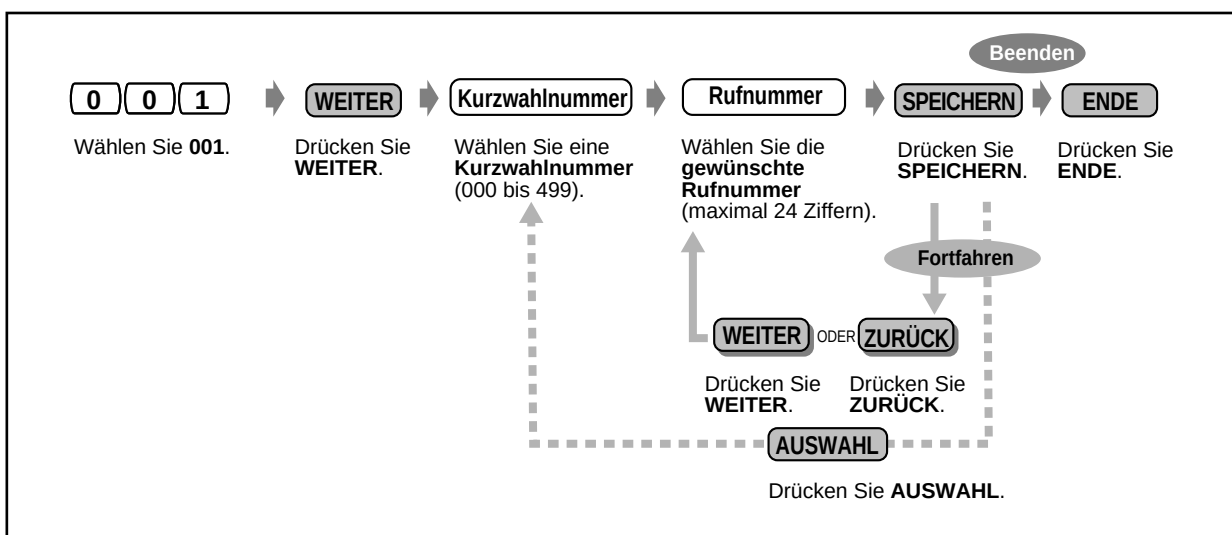


- **Nach wunschgemäßer Änderung eines einzelnen Eintrags** können Sie die Taste **SPEICHERN** drücken, ohne die weiteren Schritte ausführen zu müssen.
- Die Uhr läuft unmittelbar nach Drücken der Taste **SPEICHERN** an.
- Es dürfen keine Eingabefelder leer gelassen werden.
- Bei Betrieb am ISDN erfolgt eine automatische Einstellung der Uhr.

Eingabe von Kurzwahlnummern (zentral) (001)

Mit dieser Programmierung können Sie bis zu 500 häufig gewählte Rufnummern im System speichern.

Standardeinstellung: Keine Eingabe



- Die Programmierliste finden Sie auf Seite 4-17, das Rufnummernverzeichnis auf Seite 6-12.
- Es ist möglich, eine Rufnummer mit mehr als 24 Stellen zu speichern, indem Sie die Wahlfolge unter zwei Kurzwahlnummern speichern.
- "x" und "#" sowie SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und "-": Bindestrich (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.
 - Wenn eine gespeicherte Rufnummer nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter Privatnummern.
 - Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer (0 bzw. 81 bis 88) einzugeben.
 - Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.

<Beispiel>

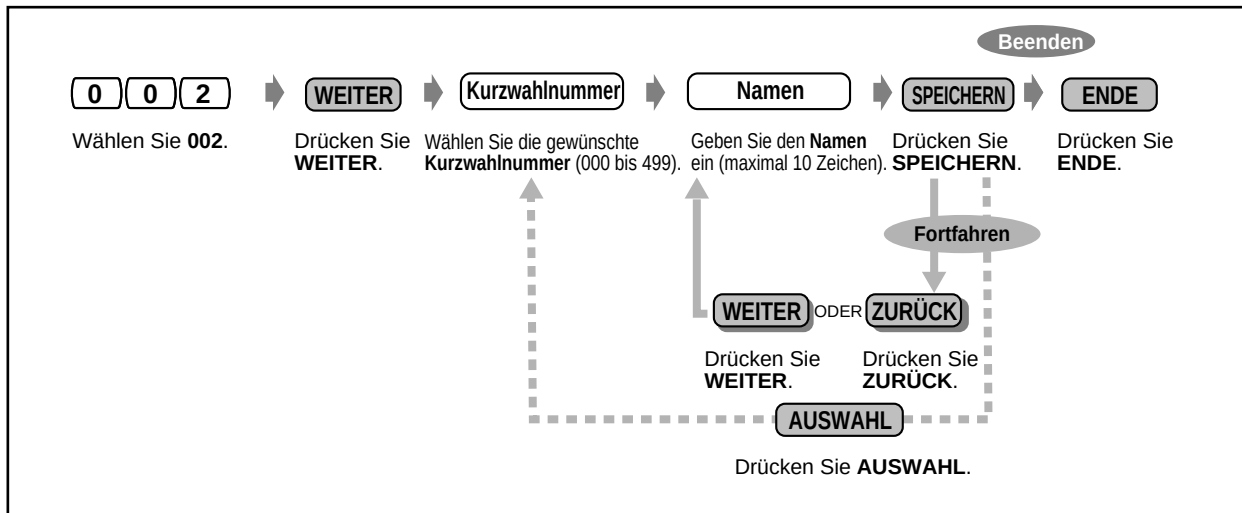
49	1234	#	0	GEHEIM 1 201 123 4567
Funktionskennziffer	Projektcode	Trennzeichen	Amtskennziffer	Rufnummer

- Die Kurzwahlnummern werden auch für die Anruferidentifizierung eingesetzt. Damit das funktioniert, muss nach der Amtskennziffer ein Bindestrich eingefügt werden. Außerdem muss die Rufnummer immer mit der Vorwahl programmiert werden (auch bei lokalen Rufnummern im gleichen Vorwahlbereich).

Eingabe von Kurzwahlnamen (zentral) (002)

Mit dieser Programmierung können Sie für jede zentrale Kurzwahlnummer einen Namen speichern. Diese Namen werden dann beim Wählen von Kurzwahlnummern im Display angezeigt. (Siehe den Abschnitt "Displaybetrieb" (Bedienung).)
Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 4-12.

Standardeinstellung: Keine Eingabe



- Die Programmierliste finden Sie auf Seite 4-17, das Rufnummernverzeichnis auf Seite 6-12.



Programmierliste für Programm 001/002

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
000			046		
001			047		
002			048		
003			049		
004			050		
005			051		
006			052		
007			053		
008			054		
009			055		
010			056		
011			057		
012			058		
013			059		
014			060		
015			061		
016			062		
017			063		
018			064		
019			065		
020			066		
021			067		
022			068		
023			069		
024			070		
025			071		
026			072		
027			073		
028			074		
029			075		
030			076		
031			077		
032			078		
033			079		
034			080		
035			081		
036			082		
037			083		
038			084		
039			085		
040			086		
041			087		
042			088		
043			089		
044			090		
045			091		

Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
092			138		
093			139		
094			140		
095			141		
096			142		
097			143		
098			144		
099			145		
100			146		
101			147		
102			148		
103			149		
104			150		
105			151		
106			152		
107			153		
108			154		
109			155		
110			156		
111			157		
112			158		
113			159		
114			160		
115			161		
116			162		
117			163		
118			164		
119			165		
120			166		
121			167		
122			168		
123			169		
124			170		
125			171		
126			172		
127			173		
128			174		
129			175		
130			176		
131			177		
132			178		
133			179		
134			180		
135			181		
136			182		
137			183		



Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
184			230		
185			231		
186			232		
187			233		
188			234		
189			235		
190			236		
191			237		
192			238		
193			239		
194			240		
195			241		
196			242		
197			243		
198			244		
199			245		
200			246		
201			247		
202			248		
203			249		
204			250		
205			251		
206			252		
207			253		
208			254		
209			255		
210			256		
211			257		
212			258		
213			259		
214			260		
215			261		
216			262		
217			263		
218			264		
219			265		
220			266		
221			267		
222			268		
223			269		
224			270		
225			271		
226			272		
227			273		
228			274		
229			275		

Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
276			322		
277			323		
278			324		
279			325		
280			326		
281			327		
282			328		
283			329		
284			330		
285			331		
286			332		
287			333		
288			334		
289			335		
290			336		
291			337		
292			338		
293			339		
294			340		
295			341		
296			342		
297			343		
298			344		
299			345		
300			346		
301			347		
302			348		
303			349		
304			350		
305			351		
306			352		
307			353		
308			354		
309			355		
310			356		
311			357		
312			358		
313			359		
314			360		
315			361		
316			362		
317			363		
318			364		
319			365		
320			366		
321			367		



Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer	Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
368			414		
369			415		
370			416		
371			417		
372			418		
373			419		
374			420		
375			421		
376			422		
377			423		
378			424		
379			425		
380			426		
381			427		
382			428		
383			429		
384			430		
385			431		
386			432		
387			433		
388			434		
389			435		
390			436		
391			437		
392			438		
393			439		
394			440		
395			441		
396			442		
397			443		
398			444		
399			445		
400			446		
401			447		
402			448		
403			449		
404			450		
405			451		
406			452		
407			453		
408			454		
409			455		
410			456		
411			457		
412			458		
413			459		

Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)

Kurzwahl-Nr.	Name	Rufnummer
460		
461		
462		
463		
464		
465		
466		
467		
468		
469		
470		
471		
472		
473		
474		
475		
476		
477		
478		
479		
480		
481		
482		
483		
484		
485		
486		
487		
488		
489		
490		
491		
492		
493		
494		
495		
496		
497		
498		
499		



Zuordnung der Nebenstellennummern (003)

Mit dieser Programmierung ordnen Sie jedem Anschluss eine Nebenstellenummer zu.

Standardeinstellung: Anschluss-Nummer = Nebenstellenummer

KX-TD408 - 01-1 bis 08-1 = 201 bis 208

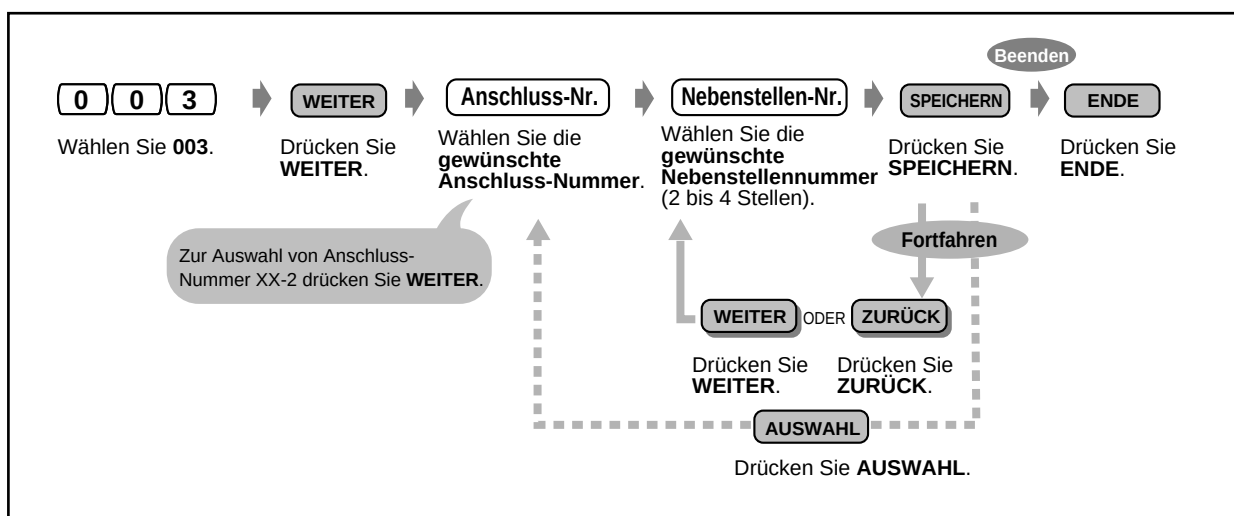
01-2 bis 08-2 = 301 bis 308

KX-TD816 - 01-1 bis 16-1 = 201 bis 216

01-2 bis 16-2 = 301 bis 316

KX-TD1232 - 01-1 bis 64-1 = 201 bis 264

01-2 bis 64-2 = 301 bis 364

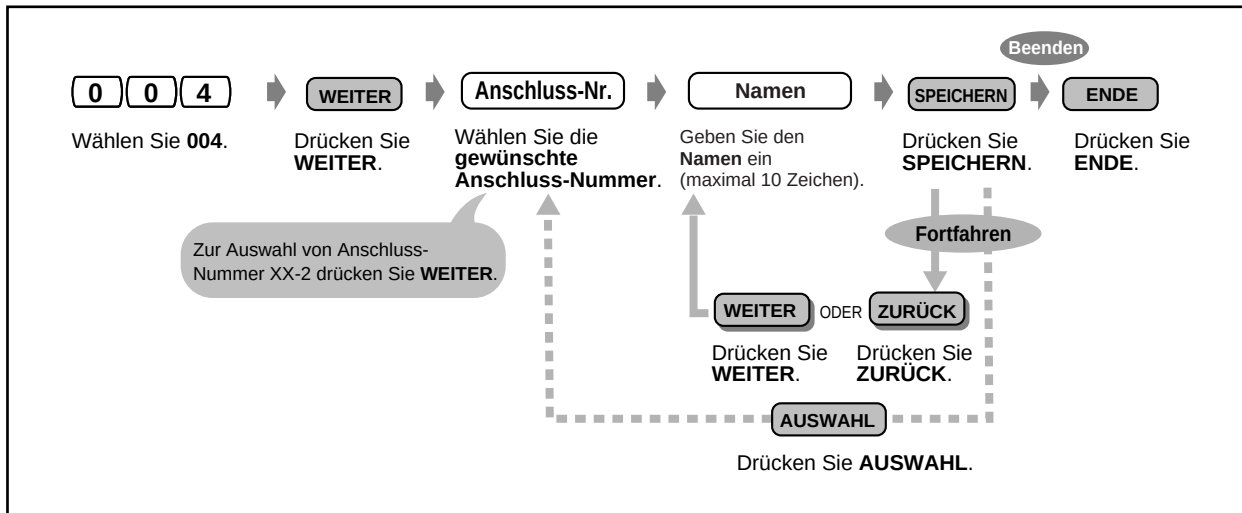


- Die erste Ziffer bzw. die beiden ersten Ziffern muss/müssen mit der Einstellung in Programm [100] "Kennziffernhaushalt" übereinstimmen. Bitte konsultieren Sie hierzu Ihren Fachhändler.
- Eine doppelte Zuordnung ist ungültig.

Zuordnung der Nebenstellennamen (004)

Mit dieser Programmierung können Sie für jede Nebenstelle einen Namen speichern. Bei Verwendung des Wahlregisters zum Wählen von Internrufen ermöglicht es diese Funktion, den Namen des Sie anrufenden bzw. von Ihnen angerufenen internen Teilnehmers rasch zu überprüfen. Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 4-12.

Standardeinstellung: Keine Eingabe





Programmierliste für Programm 003/004

Anschluss-Nr.	Nebenstellennummer	Name	Anschluss-Nr.	Nebenstellennummer	Name
01-1			01-2		
02-1			02-2		
03-1			03-2		
04-1			04-2		
05-1			05-2		
06-1			06-2		
07-1			07-2		
08-1			08-2		
09-1			09-2		
10-1			10-2		
11-1			11-2		
12-1			12-2		
13-1			13-2		
14-1			14-2		
15-1			15-2		
16-1			16-2		
17-1			17-2		
18-1			18-2		
19-1			19-2		
20-1			20-2		
21-1			21-2		
22-1			22-2		
23-1			23-2		
24-1			24-2		
25-1			25-2		
26-1			26-2		
27-1			27-2		
28-1			28-2		
29-1			29-2		
30-1			30-2		
31-1			31-2		
32-1			32-2		

Wunschgemäße
Einrichtung

Wunschgemäße Einrichtung des Systems (Systemprogrammierung)

Anschluss-Nr.	Nebenstellenummer	Name	Anschluss-Nr.	Nebenstellenummer	Name
33-1			33-2		
34-1			34-2		
35-1			35-2		
36-1			36-2		
37-1			37-2		
38-1			38-2		
39-1			39-2		
40-1			40-2		
41-1			41-2		
42-1			42-2		
43-1			43-2		
44-1			44-2		
45-1			45-2		
46-1			46-2		
47-1			47-2		
48-1			48-2		
49-1			49-2		
50-1			50-2		
51-1			51-2		
52-1			52-2		
53-1			53-2		
54-1			54-2		
55-1			55-2		
56-1			56-2		
57-1			57-2		
58-1			58-2		
59-1			59-2		
60-1			60-2		
61-1			61-2		
62-1			62-2		
63-1			63-2		
64-1			64-2		



• Sie finden das Rufnummernverzeichnis auf Seite 6-10.



DECT-Mobilteil

In diesem Kapitel wird die Verwendung der einzelnen Leistungsmerkmale des Mobilteils erläutert.

Bitte lesen Sie dieses Kapitel vollständig durch, damit Sie optimalen Gebrauch von den zahlreichen praktischen Funktionen des DECT-Systems machen können.

Die TK-Anlagen KX-TD816 und KX-TD1232 unterstützen das optionale DECT-System.

Sicherheitsanweisungen

Bitte befolgen Sie die folgenden Sicherheitsmassnahmen beim Gebrauch des Panasonic DECT-Mobilteils (MT) mit besonderer Sorgfalt.

◆◆ Sicherheit

- 1) Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine Netzstromquelle an, die den Angaben zur Stromversorgung in der Bedienungsanleitung bzw. den Nennwerten auf dem Typenschild des Ladegeräts entspricht.
- 2) Schalten Sie das Mobilteil aus, wenn es nicht verwendet wird. Bei längerem Nichtgebrauch sollte das Ladegerät von der Netzsteckdose getrennt werden.

◆◆ Installation

Umgebung

- 1) Vermeiden Sie einen Gebrauch von Mobilteil und Ladegerät in der Nähe von Wasser, z.B. in einem Badezimmer, in der Nähe eines Waschbeckens, in der Küche oder in einem feuchten Keller.
- 2) Halten Sie Mobilteil und Ladegerät von Wärmequellen wie Heizkörpern, Küchenherden usw. fern. Vermeiden Sie eine Aufstellung in Räumen, in denen die Temperatur niedriger als 5°C oder höher als 40°C ist.

Aufstellung

- 1) Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf Mobilteil oder Ladegerät.
- 2) Lassen Sie keine Gegenstände auf Mobilteil oder Ladegerät fallen und achten Sie sorgfältig darauf, dass keine Flüssigkeiten auf Mobilteil und Ladegerät verschüttet werden oder ins Geräteinnere eindringen. Schützen Sie Mobilteil und Ladegerät vor Rauch, Staub, mechanischen Schwingungen und Erschütterungen.
- 3) Stellen Sie das Ladegerät auf einer ebenen Unterlage auf.

◆◆ Akku

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen sorgfältig, um die Gefahr von Brand und Verletzungen zu reduzieren.

- 1) Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Akku.
- 2) Werfen Sie einen verbrauchten Akku nicht in ein Feuer, da Explosionsgefahr besteht. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus stets gemäß den geltenden Umweltschutzauflagen.
- 3) Versuchen Sie auf keinen Fall, einen Akku zu öffnen oder gewaltsam zu beschädigen. Der Elektrolyt ist stark ätzend und kann beim Auslaufen Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen, wenn er mit Augen oder Haut in Kontakt gerät. Bei Verschlucken von Elektrolyt besteht Vergiftungsgefahr!
- 4) Achten Sie beim Umgang mit dem Akku darauf, diesen nicht durch Kontakt mit leitfähigen Metallgegenständen, z.B. Schmuckstücken und Schlüsseln, kurzzuschließen. Anderenfalls können Akku bzw. Leiter überhitzt werden und Verbrennungen verursachen.
- 5) Verwenden Sie dieses Ladegerät auf keinen Fall zum Aufladen von Akkus, die für andere Elektrogeräte vorgesehen sind. Anderenfalls kann ätzender Elektrolyt auslaufen, und es besteht Explosionsgefahr.
- 6) Versuchen Sie auf keinen Fall, die Lebensdauer des mitgelieferten Akkus bzw. eines für dieses Mobilteil vorgeschriebenen Akkus durch Erhitzen zu verlängern. Der Akku könnte platzen und Elektrolyt freisetzen, so dass die Gefahr von Verbrennungen und Reizungen von Augen und Haut besteht.
- 7) Entfernen Sie den Akku vor einem längeren Nichtgebrauch (mehrere Monate) des Mobilteils, um ein Auslaufen von Elektrolyt im Akkufach zu vermeiden.
- 8) Ein Akku, der das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, sollte unverzüglich aus dem Mobilteil entfernt und entsorgt werden. Anderenfalls kann das Mobilteil durch Auslaufen von Elektrolyt beschädigt werden.
- 9) Vermeiden Sie eine Lagerung dieses Gerätes und des mitgelieferten Akkus bzw. eines für dieses Mobilteil vorgeschriebenen Akkus an Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen. Akkus, die in einem Gefrierfach oder Kühlschrank aufbewahrt wurden, um ihre Haltbarkeit zu verlängern, sollten bei der Lagerung sowie beim Entfrosten vor Kondensatbildung geschützt werden. Warten Sie nach einer derartigen Lagerung, bis sich der Akku der Raumtemperatur angepasst hat, bevor Sie ihn im Mobilteil verwenden.



◆◆ Für optimale Leistung

Funkreichweite

- 1) Da die Signalübertragung zwischen Basisstation und Mobilteil über Funkwellen erfolgt, hängt die effektive Reichweite von verschiedenen Faktoren ab, u.a. von der Topographie Ihres Büros sowie von Witterungs- und Einsatzbedingungen.
- 2) Normalerweise wird bei Gebrauch im Freien eine größere Reichweite als in Räumen erzielt. Hindernisse wie Wände in der Umgebung können Rauschen in der Verbindung erzeugen. Insbesondere wird die Reichweite durch hohe Metallregale und Stahlbetonwände verkürzt.
- 3) In Abhängigkeit von der Baukonstruktion arbeitet das Mobilteil u.U. nicht in einer zu großen Entfernung von der Basisstation.

Rauschen

Wenn sich andere Quellen elektromagnetischer Strahlung in der Umgebung befinden, z.B. ein Kühlschrank, Mikrowellenherd, Faxgerät, Fernsehgerät, Radio oder Computer, können Rauschen und Probleme durch Übersprechen die Verbindung beeinträchtigen. Verwenden Sie das Mobilteil ggf. in größerem Abstand von störenden Elektrogeräten.

WARNUNG:

UM STROMSCHLAG ODER FEUERENTWICKLUNG VORZUBEUGEN, SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS REGEN ODER IRGEND EINER ANDEREN ART VON FEUCHTIGKEIT AUS.

Vor Inbetriebnahme des DECT-Mobilteils

◆◆ Kurzbeschreibung des DECT-Mobilteils

Nach Anschluss des optionalen Funksystems an die TK-Anlage KX-TD816 oder KX-TD1232 können DECT-Mobilteile (MT) vom Typ Panasonic KX-TD7500 gemeinsam mit den leitungsgebundenen Telefonen der Anlage betrieben werden.

Anlagenkapazität

Die folgende Anzahl können von Mobilteilen kann in der TK-Anlagen betrieben werden.

KX-TD816 16

KX-TD1232 64

Innerhalb der Reichweite können gleichzeitig insgesamt vier Sprechverbindungen bestehen.



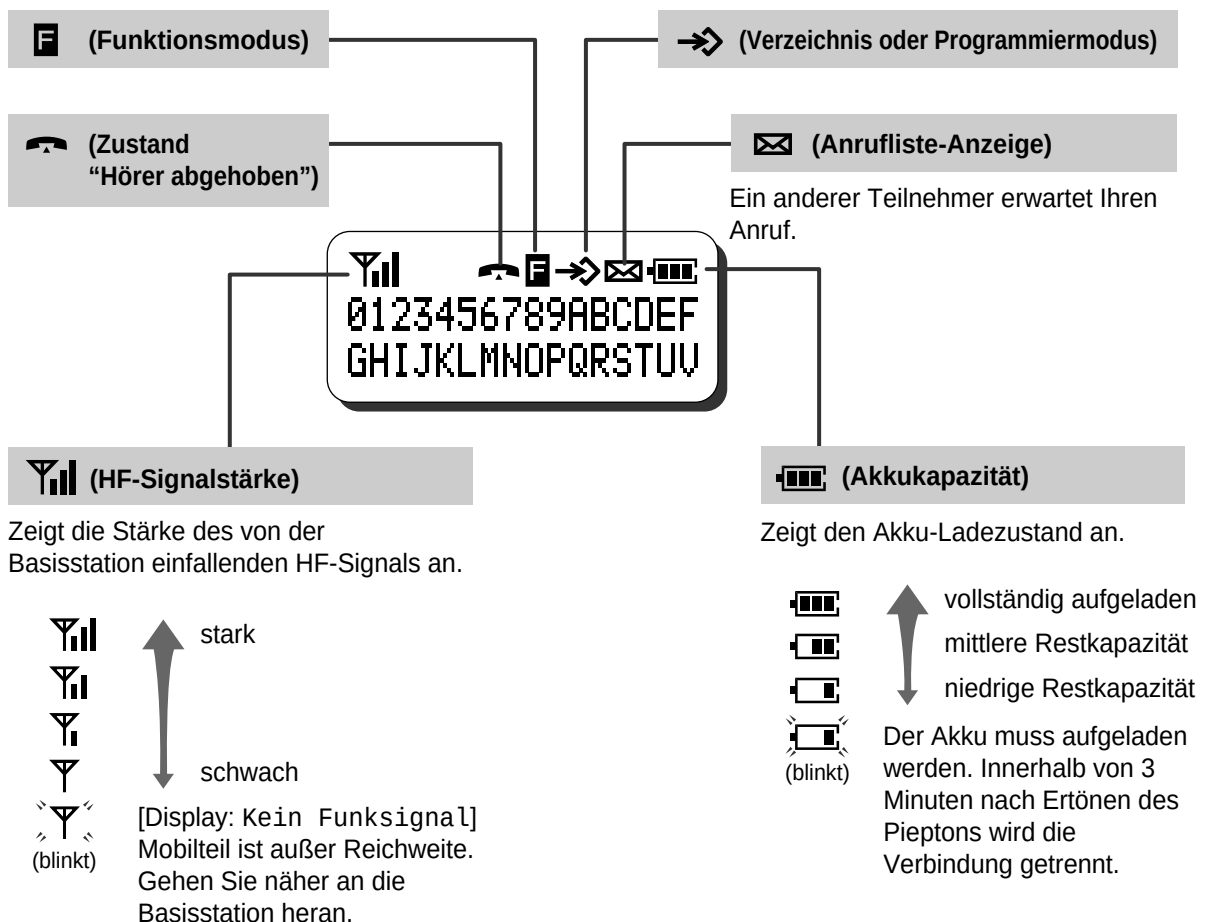
◆◆ Registrierung

Bevor Sie Ihr Mobilteil verwenden können, muss es im System registriert werden und eine Nebenstellenummer zugeordnet bekommen. Bitte wenden Sie sich zur Registrierung an Ihren Fachhändler.

◆◆ Display

Das Display umfasst zwei Zeilen zu je 16 Zeichen und bietet Informationen über den aktuellen Betriebszustand durch Anzeige von Symbolen.

Außerdem werden verschiedene Meldungen zur Auswahl von Funktionstasten und erforderlichen Bedienungsschritten im Display angezeigt, so dass Sie nicht auf die Anleitung Bezug nehmen müssen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils — MT-Programmierung".



◆◆ Aufladen des Akkus

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme des Mobilteils sowie bei abnehmender Spannung muss der Akku aufgeladen werden. Wenn das Symbol “” im Display blinkt, während eines Gesprächs alle 5 Sekunden ein Piepton gehört wird oder die Anzeige “Batterie Leer” erscheint, müssen Sie den Akku aufladen oder gegen einen vollständig aufgeladenen Reserveakku (separat erhältlich) austauschen. Anderenfalls wird die Verbindung nach 3 Minuten automatisch getrennt.

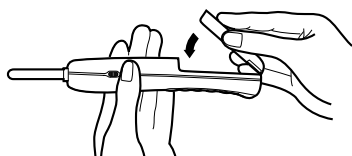
Standardbetriebszeit des Akkus

Bei Verwendung eines vollständig aufgeladenen Panasonic-Akkus (bei 25°C)

Betrieb (Sprechmodus)	10 Stunden maximal
Nicht in Betrieb (Bereitschaftsmodus)	100 Stunden maximal

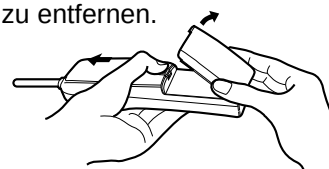
Einlegen des Akkus

Passen Sie die Unterseite des Akkus in den Boden des Akkufachs ein und drücken Sie den Akku nach unten, bis er hörbar einrastet.



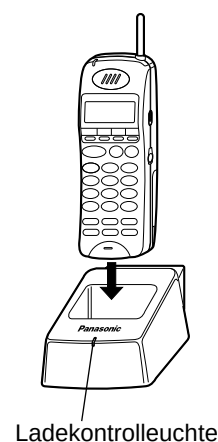
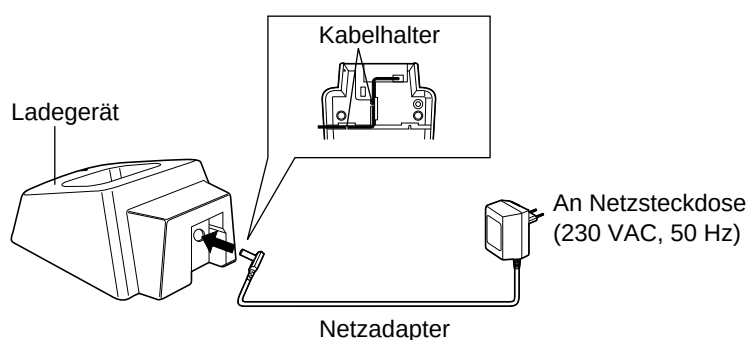
Auswechseln des Akkus

Bringen Sie zunächst den Ein/Aus-Schalter in Stellung “AUS”, um einen Verlust gespeicherter Daten zu vermeiden, und drücken Sie dann auf die Lasche, um den Akku zu entfernen.



Aufladen des Akkus

- Schließen Sie das Ladegerät über den mitgelieferten Netzadapter an eine Netzsteckdose an.
- Schieben Sie das Mobilteil mit angebrachtem Akku oder den separaten Akku in den Schacht des Ladegerätes.
 - Laden Sie den Akku ca. 1,5 Stunden lang auf.
 - Nach vollständigem Aufladen wechselt die Farbe der Ladekontrollleuchte von Orange auf Grün.



- Solange der Ein/Aus-Schalter des Mobilteils eingeschaltet ist, entlädt sich der Akku.
- Die effektive Betriebszeit des Akkus richtet sich nach der Einsatzhäufigkeit und der Umgebungstemperatur.
- Bitte verwenden Sie mit diesem Mobilteil ausschließlich Akkus der Marke Panasonic.
- Achten Sie darauf, dass die Akkukontakte nicht mit Metallgegenständen in Berührung kommen. Anderenfalls kann Überhitzung durch einen Kurzschluss verursacht werden, so dass die Gefahr von Verbrennungen besteht.
- Reiben Sie die Ladekontakte von Mobilteil und Ladegerät einmal im Monat mit einem trockenen, weichen Tuch ab, damit beim Aufladen stets ein einwandfreier elektrischer Kontakt gewährleistet ist.
- Das Mobilteil kann auch während des Ladevorgangs Anrufe empfangen.
- Da der Ladevorgang automatisch beendet wird, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, besteht keine Gefahr von Überladung.



- Der Netzadapter dient zum Trennen des Gerätes von der Stromversorgung. Die Netzsteckdose sollte sich in unmittelbarer Nähe befinden und jederzeit zugänglich sein.

Vor Inbetriebnahme des DECT-Mobilteils

◆◆ Funktionskennziffern

Um auf bestimmte Leistungsmerkmale zugreifen zu können, muss die zugehörige Funktionskennziffer eingegeben (und ggf. ein weiterer Parameter eingestellt) werden. Es gibt zwei Arten von Funktionskennziffern:

- Variable Funktionskennziffern
- Feste Funktionskennziffern

Feste Funktionskennziffern können nicht geändert werden. Variable Funktionskennziffern jedoch können auf Kundenwunsch geändert werden, wenn Sie sich die Bedienung dadurch erleichtern wollen. Bitte setzen Sie sich dazu mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. In diesem Handbuch werden die Standardziffern (werkseitig vorprogrammierten Funktionskennziffern) in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen verwendet.

Die Darstellung der variablen Funktionskennziffern erfolgt mit halber Schraffierung des Tastensymbols (z.B. ). Wenn eine variable Funktionskennziffer geändert wurde, dürfen Sie nicht vergessen, statt der in der Beschreibung angegebenen die neue Funktionskennziffer einzugeben. Achten Sie daher ggf. darauf, die neuen Funktionskennziffern in die "Tabelle der Funktionskennziffern" im Anhang einzutragen.

◆◆ Ihre Nebenstellenummer/DECT-Systemnummer

Wenn diese Funktion über MT-Programmierung eingeschaltet ist, können Sie Ihre eigene Nebenstellenummer und/oder die des angeschlossenen DECT-Systems im Display Ihres Mobilteils überprüfen. Siehe den Abschnitt "Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils — MT-Programmierung — Auswahl des Displays im Bereitschaftszustand".

◆◆ Quittierungstöne

Während oder nach einem Bedienungsvorgang hören Sie u.U. einen Bestätigungston. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Übersicht der Hörtöne/Rufsignale" im Anhang.

◆◆ Beispiele

Die Displaymeldungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch als Beispiele gezeigt werden, beziehen sich grundsätzlich auf ein Mobilteil, das am DECT-System einer Anlage KX-TD1232 angeschlossen ist.

◆◆ Beschränkungen

Bestimmte Funktionen Ihres Mobilteils sind u.U. über Systemprogrammierung eingeschränkt worden. Näheres hierzu erfahren Sie vom Manager der TK-Anlage oder Ihrem Fachhändler.

◆◆ Erläuterung der Symbole

Verschiedene Symbole im Text dieser Anleitung zeigen die Verfügbarkeit von Funktionen an und geben Hinweise zur Bedienung. Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Erläuterung der Symbole" im Abschnitt "Vor der Inbetriebnahme" von Kapitel 2 "Bedienung". Während Sie das Mobilteil bedienen, können Sie sich auf die Symbole beziehen, die auf der Innenseite des hinteren Einbands dieses Handbuchs aufgelistet sind.



◆◆ Beschreibung der Funktionstasten

Ihr Mobilteil verfügt über die nachstehend aufgelisteten Funktionstasten, die Ihnen die Bedienung erleichtern.

	INTERNVERBINDUNG: Dient zum Aufbau und zur Abfrage von Interngesprächen.		Multifunktionstasten (F1 bis F3): Dient zum Aufbau und zur Abfrage von Amtsgesprächen. Die Taste F1 ist als Amtssammeltaste vorprogrammiert. Durch Drücken dieser Taste wird automatisch eine freie Amtsleitung belegt. Den Tasten F2 und F3 können gewünschte Funktionen zugeordnet werden (Tastenbelegung ist erforderlich). Eine eingeklammerte Funktionsbezeichnung, z.B. (Merken), bedeutet, dass die betreffende Taste als Taste "Merken" eingerichtet wurde.
	GESPRÄCH: Dient zum Aufbau, Entgegennehmen und Beenden von Gesprächen.		
	BEENDEN: Dient zum Beenden von Gesprächen sowie zum Verlassen des Verzeichnis- oder Funktionsmodus.		
	LÖSCHEN/VERMITTELN: Dient zum Löschen von Zeichen bei einer fehlerhaften Eingabe oder zum Vermitteln eines Anrufs zu einer anderen Nebenstelle.		
	SIGNALTASTE: Dient zum Lösen der Verbindung und Tätigen eines anderen Anrufs.		BUCH: Dient zur Aktivierung des Verzeichnismodus oder zur Auswahl eines Menüs im Funktionsmodus.
	FUNKTION: Dient zur Aktivierung des Funktionsmodus oder zum Zugreifen auf Leistungsmerkmale durch Drücken zusätzlicher Tasten.		RÜCKFRAGE: Legt ein Gespräch ins Halten.
	KURZWahl/OK: Wird zum Abruf der zentralen Kurzwahl und zur Speicherung bei Programmänderungen verwendet.		Ein/Aus-Schalter: Dient zum Einschalten (●) und Ausschalten (○) des Mobilteils.
	WAHLWIEDERHOLUNG: Zur Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer.		Lautstärke-Regeltaste: Dient zur Einstellung der Rufsignal-Lautstärke (7 Stufen, AUS und Vibrationsmodus) im Zustand "Hörer aufgelegt" oder "Läuten" oder der Empfängerlautstärke (3 Stufen) während eines Gesprächs. Die jeweilige Lautstärkestufe wird durch die entsprechende Anzahl von Sternchen (*) im Display angezeigt.

Tastenkombinationen**

Bestimmte Funktionen werden durch eine Kombination von zwei Funktionstasten aufgerufen.

		PAUSE (⏸): Fügt eine Pause in die Kurzwahlnummer ein.			KONFERENZ (Δ): Dient zum Aufbau einer Dreierkonferenz.
		RUFWEITERLEITUNG/ANRUF-SCHUTZ (↩): Zur Programmierung der Rufweiterleitung und zum Einschalten des Anrufschutzes (ARS).			MFV: Dient zum vorübergehenden Umschalten des Amtswahlverfahrens auf Mehrfrequenzwahl.
		NACHRICHT (✉): Dient zum Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige oder zum Zurückrufen des Teilnehmers, der eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen hat.			

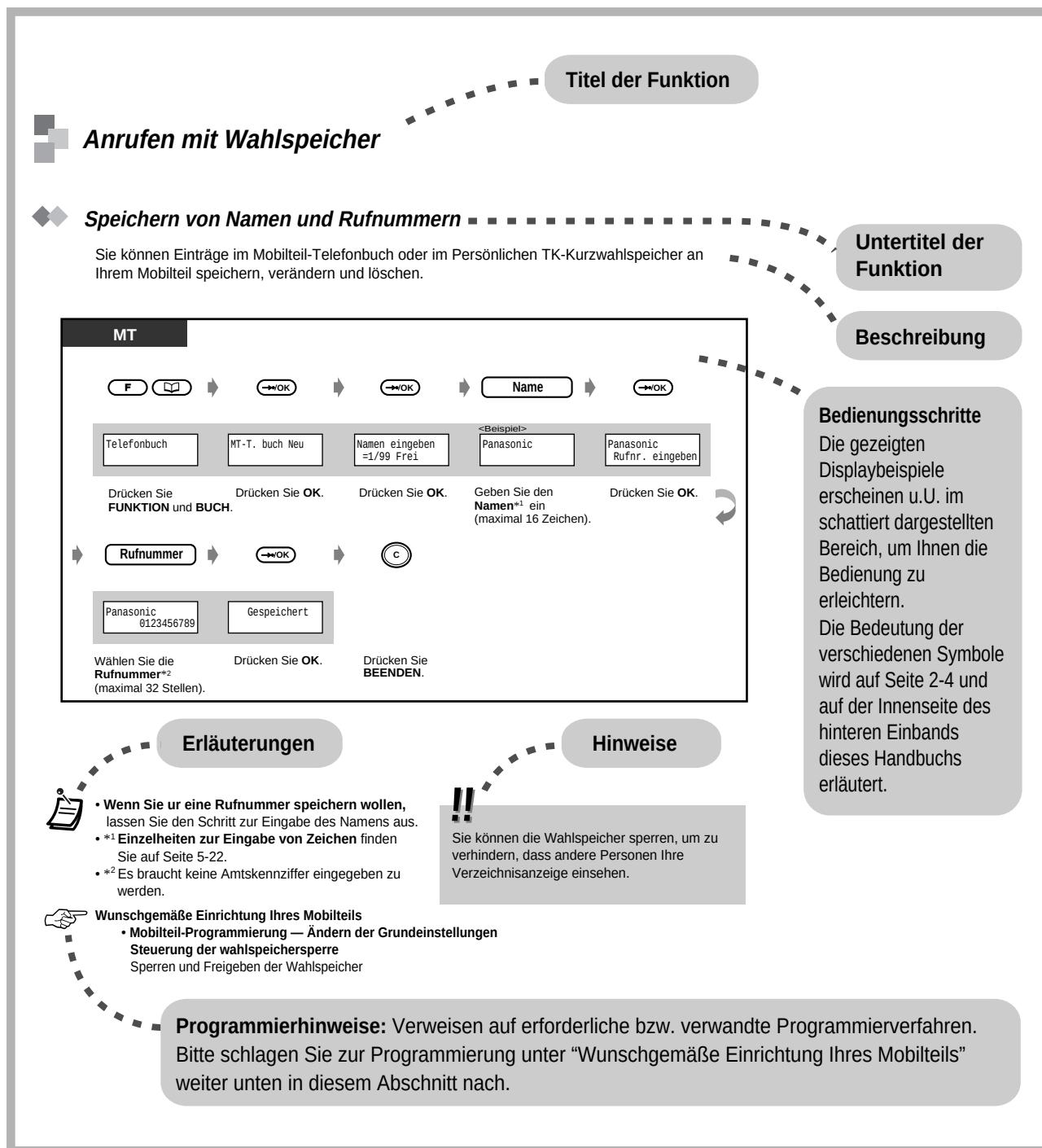


** Die Funktionen dieser Tastenkombinationen können auch über das Display aktiviert werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Auswahl der Funktionstasten im Display" im Abschnitt "Bedienung".

Vor Inbetriebnahme des DECT-Mobilteils

Bedienungsablauf

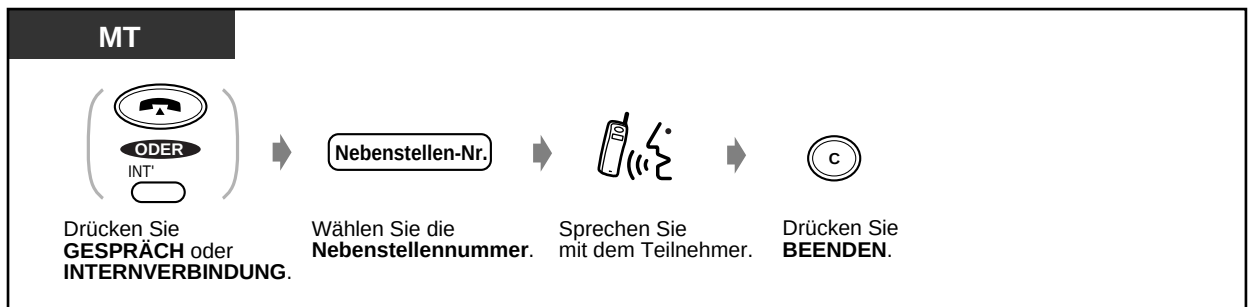
Das folgende Diagramm zeigt das Beispiel eines Bedienungsablaufs.



Anrufen

◆◆ Gespräche — intern

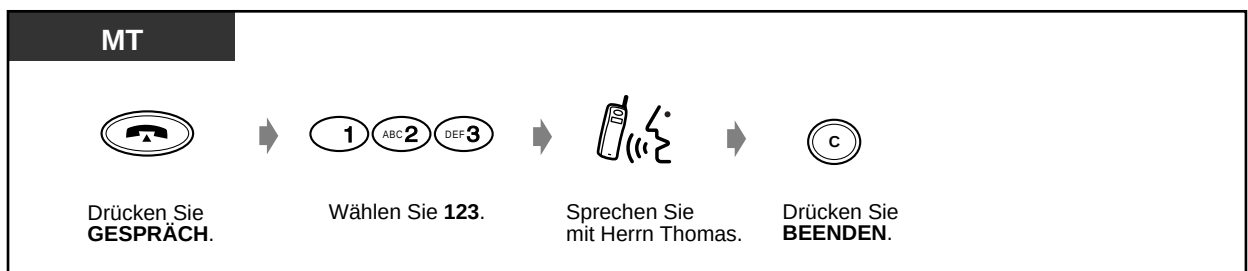
◆ Anrufen einer anderen Nebenstelle (Internruf)



<Beispiel>

Anrufen von Herrn Thomas:

Seine Nebenstellennummer ist 123.



- Sie können ein Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in den Schacht des Ladegerätes einsetzen oder die Taste **GESPRÄCH** drücken.
- Wenn das Symbol “**Y**” blinkt, sind Sie zu weit von der Basisstation entfernt. Begeben Sie sich näher an die Basisstation und wählen Sie erneut.



- **Haben Sie ein Nebenstellenregister angelegt?**
Tragen Sie die Nebenstellennummern in das Rufnummernverzeichnis auf Seite 6-10 ein und erstellen Sie eine Kopie für bequeme Bezugnahme.
- **Kontrolle der gewählten Rufnummer vor Herstellen der Verbindung**
Sie können die gewählte Rufnummer kontrollieren, bevor Sie den Zustand “Hörer abgehoben” herstellen. Falls Sie versehentlich eine falsche Nummer gewählt haben, drücken Sie die Taste **LÖSCHEN**, um jeweils die nächste Ziffer links zu löschen.
- **Wenn Sie zunächst den Zustand “Hörer abgehoben” hergestellt und dann eine falsche Nummer gewählt haben,** drücken Sie die **SIGNALTASTE**, um die gesamte Rufnummer zu löschen, und wählen dann erneut.
- **Automatische Übergabe**
Wenn Sie während eines Gesprächs Ihren Standort wechseln, wird automatisch auf eine verknüpfte Basisstation weitergeschaltet, ohne die aktuelle Verbindung zu trennen. Die automatische Übergabe steht nur während eines Gesprächs (mit Ausnahme einer Dreierkonferenz) zur Verfügung. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die Ziel-Basisstation besetzt oder keine Basisstation in der neuen Reichweite vorhanden ist.

Bedienung

◆◆ Gespräche - extern (Amtsgespräche)

Bevor Sie eine externe Rufnummer wählen können, müssen Sie eine Amtsleitung belegen, da externe Gespräche über die Anlage geführt werden.

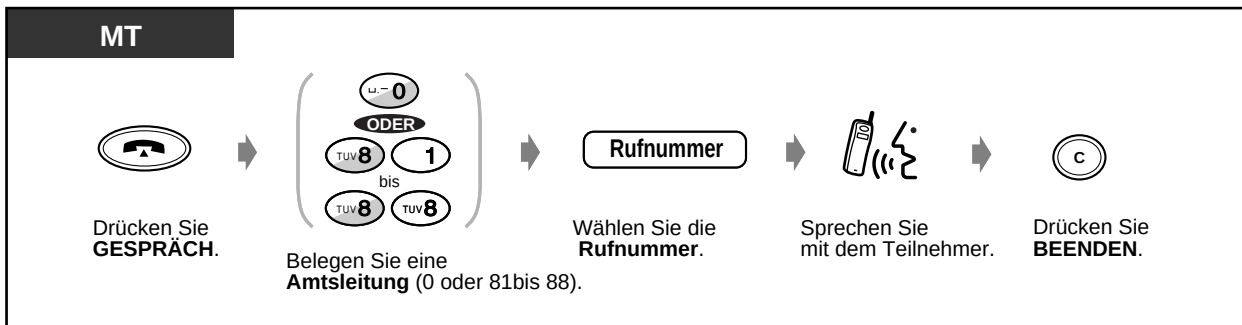
Zur Belegung einer Amtsleitung haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

- Drücken Sie eine freie Amtszielast .
- Wählen Sie die Amtskennziffer .
Dadurch wird automatisch eine freie Amtsleitung belegt.
- Wählen Sie eine Amtskennziffer von  bis .
Die entsprechende Amtsleitung wird belegt.

◆ Verwendung einer Multifunktionstaste



◆ Verwendung der Amtskennziffer



- Sie können ein Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in den Schacht des Ladegerätes einsetzen oder die Taste **GESPRÄCH** drücken.
- Wenn das Symbol "Y" blinkt, sind Sie zu weit von der Basisstation entfernt. Begeben Sie sich näher an die Basisstation und wählen Sie erneut.
- **Notruf**
Sie können die vorprogrammierten Notrufnummern jederzeit ohne irgendwelche Einschränkungen wählen.
(Standardeinstellung: 110, 112)



Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

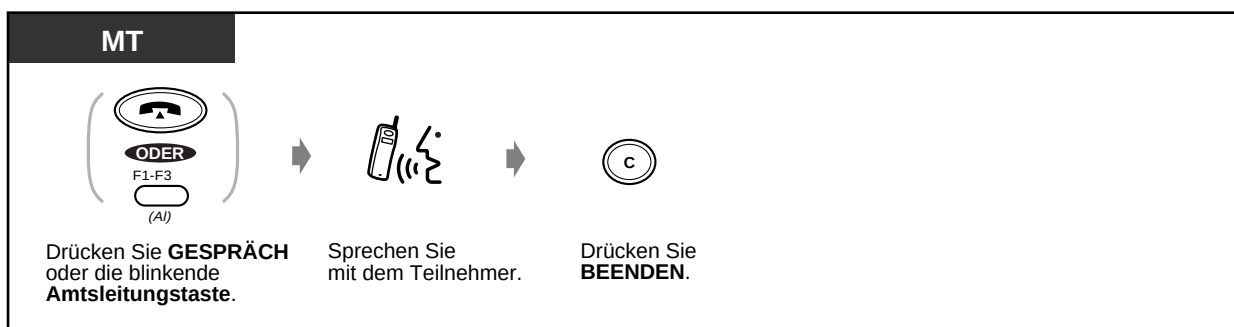
- **Programmierung der TK-Anlage — Wunschgemäße Tastenbelegung**
Belegung einer programmierbaren Funktionstaste als Amtssammeltaste, Amtsbündeltaste oder Amtszieltaste



- **Zur automatischen Belegung der billigsten Leitung** wählen Sie "0" oder drücken eine Amtssammeltaste (LCR-Betrieb). Die Taste F1 ist als Amtssammeltaste vorprogrammiert.
- **Kontrolle der gewählten Rufnummer vor Herstellen der Verbindung**
Sie können die gewählte Rufnummer kontrollieren, bevor Sie den Zustand "Hörer abgehoben" herstellen. Falls Sie versehentlich eine falsche Nummer gewählt haben, drücken Sie die Taste **LÖSCHEN**, um jeweils die nächste Ziffer links zu löschen.
- **Wenn Sie zunächst den Zustand "Hörer abgehoben" hergestellt und dann eine falsche Nummer gewählt haben**, drücken Sie die **SIGNALTASTE**, um die gesamte Rufnummer zu löschen, und wählen dann erneut.
- **Gesprächsinformationen**
Durch wiederholtes Betätigen der Amtszieltaste können Sie die folgenden Informationen der Reihe nach abrufen:
 - Rufnummer (abgehender Anruf) oder Gesprächsdauer (ankommender Anruf)
 - Gebühreneinheiten
 - Gebühren

Anrufe annehmen

Wenn ein Anruf eintrifft, läutet bzw. vibriert das DECT-Mobilteil (MT), und die Amtsleitungsnummer bzw. Nebenstellenummer des ankommenden Anrufs erscheint im Display.



- Sie können ein Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in den Schacht des Ladegerätes einsetzen oder die Taste GESPRÄCH drücken.



Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

- **Mobilteil-Programmierung — Ändern der Grundeinstellungen**
 - **Einstellung des Sofortbeantwortungs-Modus**
Entgegennehmen von Anrufen durch einfaches Abheben des Mobilteils vom Ladegerät
 - **Einstellung des automatischen Beantwortungs-Modus**
Wahl des Beantwortungs-Modus bei Verwendung einer Sprechgarnitur



• Zur Anwahl des Vibrationsmodus

Drücken Sie die Lautstärke-Regeltaste so oft, bis "Vibration" im Display erscheint. Diese Taste kann außerdem zur Einstellung der Rufsignal-Lautstärke verwendet werden, wobei die jeweilige Lautstärkestufe durch die entsprechende Anzahl von Sternchen (*) im Display angezeigt wird.

• Wenn das Mobilteil in das Ladegerät eingesetzt ist,

heben Sie es einfach aus dem Ladeschacht (Sofortbeantwortung).

• Wenn eine Sprechgarnitur an das Mobilteil angeschlossen ist,

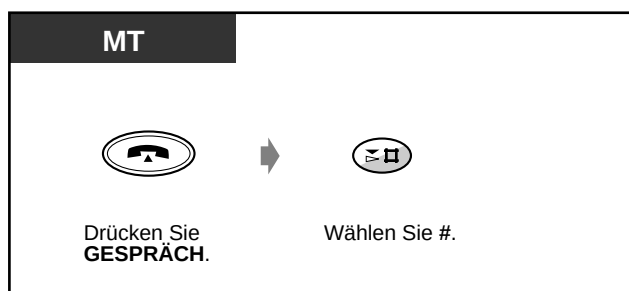
können Sie bei entsprechender Einstellung einen Anruf entgegennehmen, ohne das Mobilteil aus dem Ladegerät zu entfernen (automatischer Beantwortungs-Modus).

Wahlwiederholung

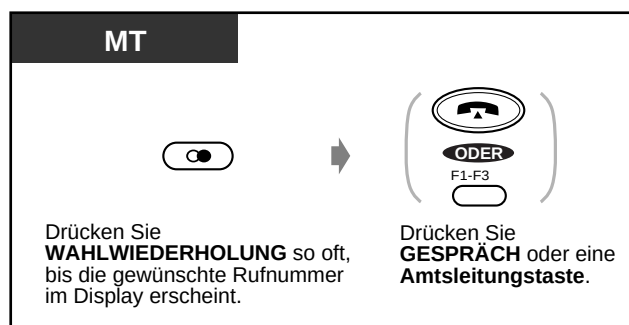
Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie den gleichen externen Teilnehmer erneut anrufen möchten.

- Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer
- Erneutes Wählen einer der fünf zuletzt gewählten Nummern

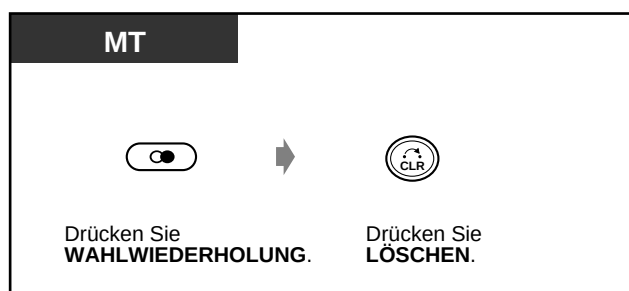
◆◆ **Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)**



◆◆ **Erneutes Wählen einer der fünf zuletzt gewählten Nummern (Logbuch für abgehende Anrufe)**



◆ **Löschen aller Rufnummern aus dem Logbuch**



Halten eines Gesprächs

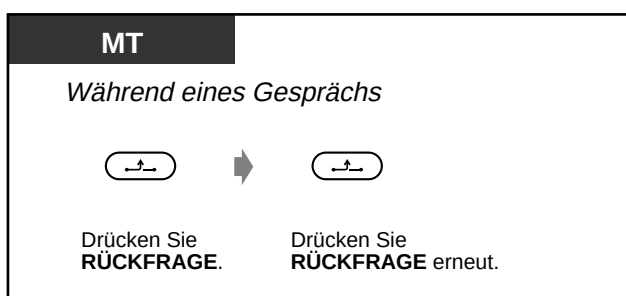
– Offenes Halten

– Exklusives Halten

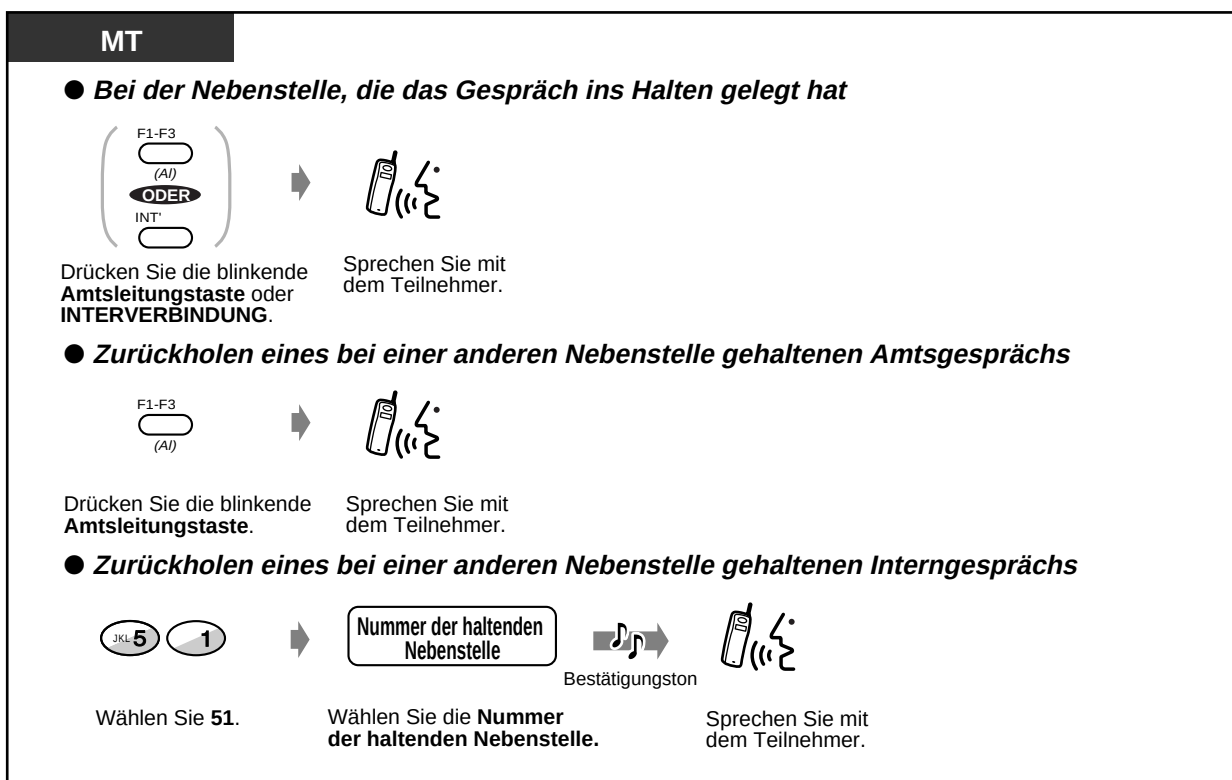


- Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt, erfolgt ein Wiederanruf.
- Wird ein Amtsgespräch ins Halten gelegt und innerhalb von 15 Minuten nicht zurückgeholt, wird die Verbindung automatisch getrennt.

◆ Offenes Halten (normal)



◆ Gehaltenes Gespräch zurückholen



- Das Leuchtelement der Amtsleitungstaste bzw. der Taste INTERNVERBINDUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

Blinkt grün: Ein Gespräch wird bei Ihrer Nebenstelle gehalten.

Blinkt rot: Ein Gespräch wird bei einer anderen Nebenstelle gehalten.

- Es kann jeweils entweder ein Interngespräch oder ein Amtsgespräch gehalten werden.
- Um mehrere Interngespräche gleichzeitig zu halten, verwenden Sie die Funktion "Parken eines Gesprächs".

Bedienung

◆◆ Exklusives Halten

Nur die Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat, kann es wieder zurückholen.

MT

Während eines Gesprächs



Drücken Sie
RÜCKFRAGE.

◆ Gehaltenes Gespräch zurückholen

MT

F1-F3

(A)

ODER

INT'



Drücken Sie die blinkende
Amtsleitungstaste oder
INTERVERBINDUNG.

Sprechen Sie mit
dem Teilnehmer.



- Das Leuchtelement der Amtsleitungstaste bzw. der Taste INTERNVERBINDUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:

Blinkt grün: Ein Gespräch wird bei Ihrer Nebenstelle gehalten.

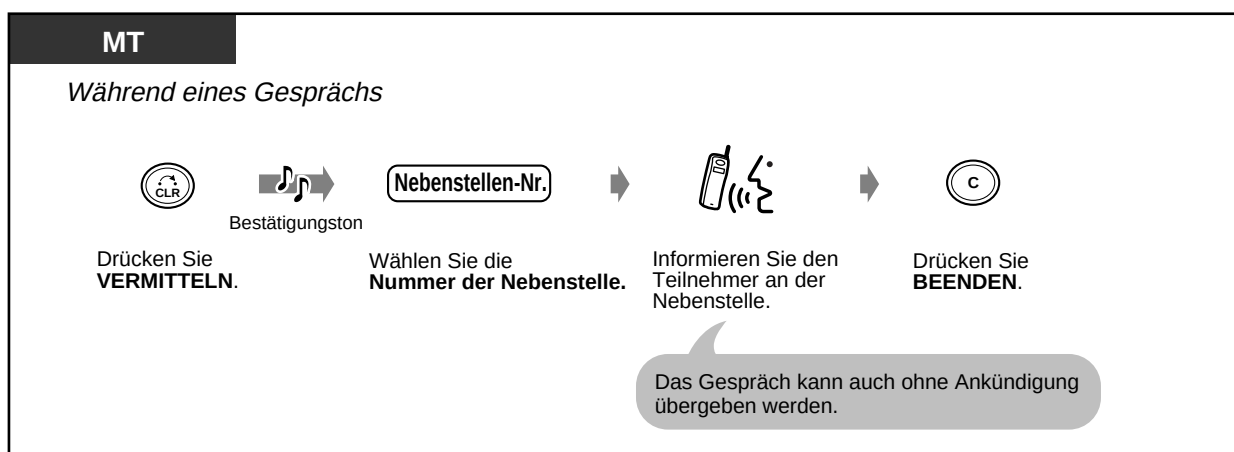
Blinkt rot: Ein Gespräch wird bei einer anderen Nebenstelle gehalten.

- Es kann jeweils entweder ein Interngespräch oder ein Amtsgespräch gehalten werden.

Vermitteln eines Gesprächs

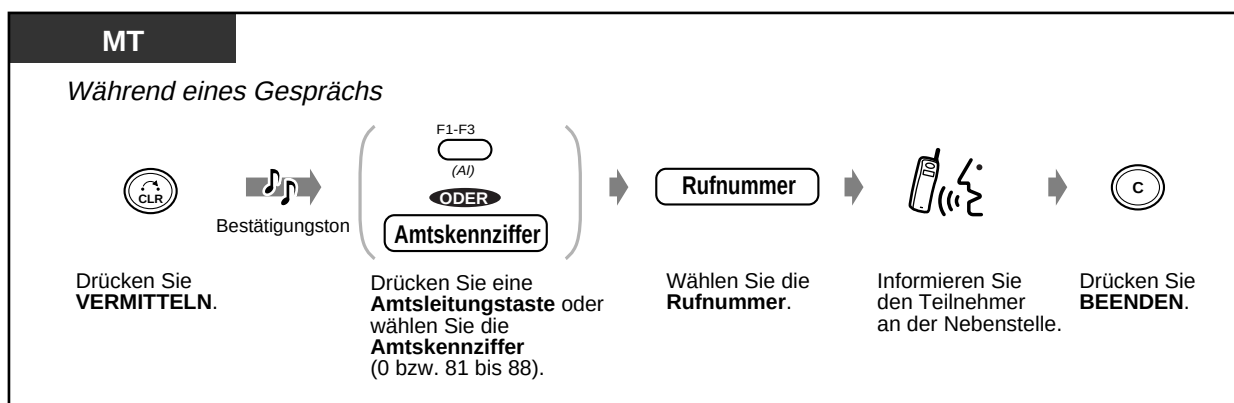
- Vermitteln eines Gesprächs zu einer Nebenstelle
- Vermitteln eines Gesprächs auf Amtsleitung

◆◆ Vermitteln eines Gesprächs zu einer Nebenstelle



◆◆ Vermitteln eines Gesprächs auf Amtsleitung

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.



- **Um das ins Halten gelegte Gespräch zurückzuholen**, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die entsprechende Amtsleitungstaste oder die Taste INTERNVERBINDUNG, bevor der angerufene Teilnehmer antwortet.
- **Um nach Vermittlung auf eine Amtsleitung auf das Gespräch zurückzukehren**, drücken Sie die entsprechende Amtsleitungstaste.
- **Falls Sie einen Warnton hören, bedeutet dies**, dass die Zielnebenstelle das umgelegte Gespräch nicht entgegengenommen hat. Nehmen Sie den Anruf entgegen.

- Speichern von Namen und Rufnummern
- Eingabe von Zeichen
- Anrufen mit Wahlspeicher

im Telefonbuch gesucht werden, wonach die Wahl automatisch erfolgt.

Es gibt vier verschiedene Arten von Speicherwahl-Funktionen, von denen eine den Rufnummernspeicher ("Telefonbuch") des Mobilteils nutzt, während die anderen drei auf Rufnummernverzeichnisse in der TK-Anlage zugreifen.

TK-Kurzwahlverzeichnis (zentral):

TK-Nebenstellenverzeichnis:

Über das Mobilteil können Anrufe getätigt werden, die als Ziel die Namen im Nebenstellenverzeichnis der TK-Anlage haben.

TK-Kurzwahlverzeichnis (persönlich):

Eine weitere Möglichkeit der Kurzwahl ist die Nutzung des in der TK-Anlage verfügbaren persönlichen Kurzwahlspeichers für maximal 10 Namen und Rufnummern.

Einträge im Mobilteil-Telefonbuch und im TK-Kurzwahlverzeichnis (persönlich) können über das Mobilteil gespeichert, bearbeitet und gelöscht werden. Die folgenden fünf Displays stehen für Eingabe, Bearbeiten und Löschen von Einträgen zur Verfügung.

```

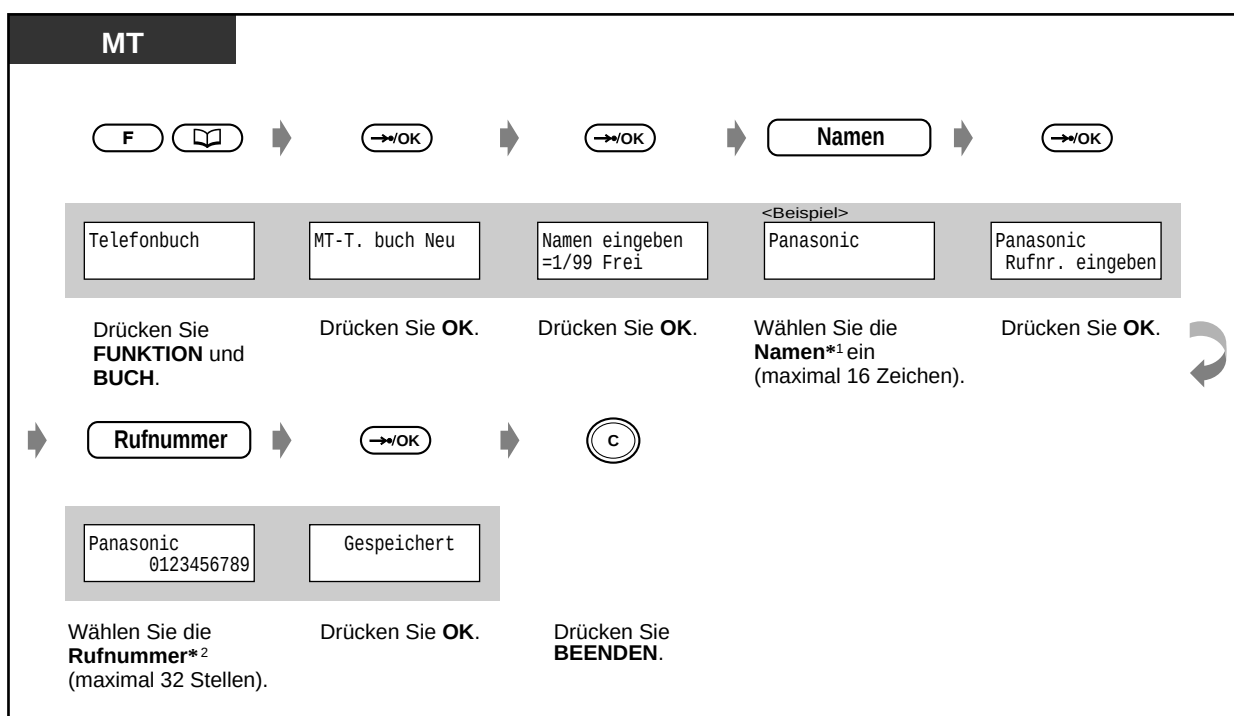
graph TD
    Start([F]) --> T1[ ]
    T1 --> TB[Telefonbuch]
    TB --> T2([→OK])
    T2 --> MTN[MT-T. buch Neu]
    MTN --> T3([📖])
    T3 --> MTA[MT-T.buch Ändern]
    MTA --> T4([📖])
    T4 --> PKWA[Pers. KW Ändern]
    PKWA --> T5([📖])
    T5 --> PKWL[Pers. KW Löschen]
    PKWL --> T6([📖])
    T6 --> MTL[MT-T.buch Löschen]
    MTL --> T7([📖])
    T7 --> T8[ ]
    T8 --> T9[ ]
    T9 --> T10[ ]
    T10 --> T11[ ]
    T11 --> T12[ ]
    T12 --> T13[ ]
    T13 --> T14[ ]
    T14 --> T15[ ]
    T15 --> T16[ ]
    T16 --> T17[ ]
    T17 --> T18[ ]
    T18 --> T19[ ]
    T19 --> T20[ ]
    T20 --> T21[ ]
    T21 --> T22[ ]
    T22 --> T23[ ]
    T23 --> T24[ ]
    T24 --> T25[ ]
    T25 --> T26[ ]
    T26 --> T27[ ]
    T27 --> T28[ ]
    T28 --> T29[ ]
    T29 --> T30[ ]
    T30 --> T31[ ]
    T31 --> T32[ ]
    T32 --> T33[ ]
    T33 --> T34[ ]
    T34 --> T35[ ]
    T35 --> T36[ ]
    T36 --> T37[ ]
    T37 --> T38[ ]
    T38 --> T39[ ]
    T39 --> T40[ ]
    T40 --> T41[ ]
    T41 --> T42[ ]
    T42 --> T43[ ]
    T43 --> T44[ ]
    T44 --> T45[ ]
    T45 --> T46[ ]
    T46 --> T47[ ]
    T47 --> T48[ ]
    T48 --> T49[ ]
    T49 --> T50[ ]
    T50 --> T51[ ]
    T51 --> T52[ ]
    T52 --> T53[ ]
    T53 --> T54[ ]
    T54 --> T55[ ]
    T55 --> T56[ ]
    T56 --> T57[ ]
    T57 --> T58[ ]
    T58 --> T59[ ]
    T59 --> T60[ ]
    T60 --> T61[ ]
    T61 --> T62[ ]
    T62 --> T63[ ]
    T63 --> T64[ ]
    T64 --> T65[ ]
    T65 --> T66[ ]
    T66 --> T67[ ]
    T67 --> T68[ ]
    T68 --> T69[ ]
    T69 --> T70[ ]
    T70 --> T71[ ]
    T71 --> T72[ ]
    T72 --> T73[ ]
    T73 --> T74[ ]
    T74 --> T75[ ]
    T75 --> T76[ ]
    T76 --> T77[ ]
    T77 --> T78[ ]
    T78 --> T79[ ]
    T79 --> T80[ ]
    T80 --> T81[ ]
    T81 --> T82[ ]
    T82 --> T83[ ]
    T83 --> T84[ ]
    T84 --> T85[ ]
    T85 --> T86[ ]
    T86 --> T87[ ]
    T87 --> T88[ ]
    T88 --> T89[ ]
    T89 --> T90[ ]
    T90 --> T91[ ]
    T91 --> T92[ ]
    T92 --> T93[ ]
    T93 --> T94[ ]
    T94 --> T95[ ]
    T95 --> T96[ ]
    T96 --> T97[ ]
    T97 --> T98[ ]
    T98 --> T99[ ]
    T99 --> T100[ ]
    T100 --> T101[ ]
    T101 --> T102[ ]
    T102 --> T103[ ]
    T103 --> T104[ ]
    T104 --> T105[ ]
    T105 --> T106[ ]
    T106 --> T107[ ]
    T107 --> T108[ ]
    T108 --> T109[ ]
    T109 --> T110[ ]
    T110 --> T111[ ]
    T111 --> T112[ ]
    T112 --> T113[ ]
    T113 --> T114[ ]
    T114 --> T115[ ]
    T115 --> T116[ ]
    T116 --> T117[ ]
    T117 --> T118[ ]
    T118 --> T119[ ]
    T119 --> T120[ ]
    T120 --> T121[ ]
    T121 --> T122[ ]
    T122 --> T123[ ]
    T123 --> T124[ ]
    T124 --> T125[ ]
    T125 --> T126[ ]
    T126 --> T127[ ]
    T127 --> T128[ ]
    T128 --> T129[ ]
    T129 --> T130[ ]
    T130 --> T131[ ]
    T131 --> T132[ ]
    T132 --> T133[ ]
    T133 --> T134[ ]
    T134 --> T135[ ]
    T135 --> T136[ ]
    T136 --> T137[ ]
    T137 --> T138[ ]
    T138 --> T139[ ]
    T139 --> T140[ ]
    T140 --> T141[ ]
    T141 --> T142[ ]
    T142 --> T143[ ]
    T143 --> T144[ ]
    T144 --> T145[ ]
    T145 --> T146[ ]
    T146 --> T147[ ]
    T147 --> T148[ ]
    T148 --> T149[ ]
    T149 --> T150[ ]
    T150 --> T151[ ]
    T151 --> T152[ ]
    T152 --> T153[ ]
    T153 --> T154[ ]
    T154 --> T155[ ]
    T155 --> T156[ ]
    T156 --> T157[ ]
    T157 --> T158[ ]
    T158 --> T159[ ]
    T159 --> T160[ ]
    T160 --> T161[ ]
    T161 --> T162[ ]
    T162 --> T163[ ]
    T163 --> T164[ ]
    T164 --> T165[ ]
    T165 --> T166[ ]
    T166 --> T167[ ]
    T167 --> T168[ ]
    T168 --> T169[ ]
    T169 --> T170[ ]
    T170 --> T171[ ]
    T171 --> T172[ ]
    T172 --> T173[ ]
    T173 --> T174[ ]
    T174 --> T175[ ]
    T175 --> T176[ ]
    T176 --> T177[ ]
    T177 --> T178[ ]
    T178 --> T179[ ]
    T179 --> T180[ ]
    T180 --> T181[ ]
    T181 --> T182[ ]
    T182 --> T183[ ]
    T183 --> T184[ ]
    T184 --> T185[ ]
    T185 --> T186[ ]
    T186 --> T187[ ]
    T187 --> T188[ ]
    T188 --> T189[ ]
    T189 --> T190[ ]
    T190 --> T191[ ]
    T191 --> T192[ ]
    T192 --> T193[ ]
    T193 --> T194[ ]
    T194 --> T195[ ]
    T195 --> T196[ ]
    T196 --> T197[ ]
    T197 --> T198[ ]
    T198 --> T199[ ]
    T199 --> T200[ ]
    T200 --> T201[ ]
    T201 --> T202[ ]
    T202 --> T203[ ]
    T203 --> T204[ ]
    T204 --> T205[ ]
    T205 --> T206[ ]
    T206 --> T207[ ]
    T207 --> T208[ ]
    T208 --> T209[ ]
    T209 --> T210[ ]
    T210 --> T211[ ]
    T211 --> T212[ ]
    T212 --> T213[ ]
    T213 --> T214[ ]
    T214 --> T215[ ]
    T215 --> T216[ ]
    T216 --> T217[ ]
    T217 --> T218[ ]
    T218 --> T219[ ]
    T219 --> T220[ ]
    T220 --> T221[ ]
    T221 --> T222[ ]
    T222 --> T223[ ]
    T223 --> T224[ ]
    T224 --> T225[ ]
    T225 --> T226[ ]
    T226 --> T227[ ]
    T227 --> T228[ ]
    T228 --> T229[ ]
    T229 --> T230[ ]
    T230 --> T231[ ]
    T231 --> T232[ ]
    T232 --> T233[ ]
    T233 --> T234[ ]
    T234 --> T235[ ]
    T235 --> T236[ ]
    T236 --> T237[ ]
    T237 --> T238[ ]
    T238 --> T239[ ]
    T239 --> T240[ ]
    T240 --> T241[ ]
    T241 --> T242[ ]
    T242 --> T243[ ]
    T243 --> T244[ ]
    T244 --> T245[ ]
    T245 --> T246[ ]
    T246 --> T247[ ]
    T247 --> T248[ ]
    T248 --> T249[ ]
    T249 --> T250[ ]
    T250 --> T251[ ]
    T251 --> T252[ ]
    T252 --> T253[ ]
    T253 --> T254[ ]
    T254 --> T255[ ]
    T255 --> T256[ ]
    T256 --> T257[ ]
    T257 --> T258[ ]
    T258 --> T259[ ]
    T259 --> T260[ ]
    T260 --&gt
```



- Einträge im TK-Kurzwahlverzeichnis (zentral) und TK-Nebenstellenverzeichnis können nicht bearbeitet werden.
- * Wird nur angezeigt, wenn das Mobilteil in einem digitalen Panasonic-Telekommunikationssystem registriert ist.



◆ Speichern eines Eintrags im Mobilteil-Telefonbuch

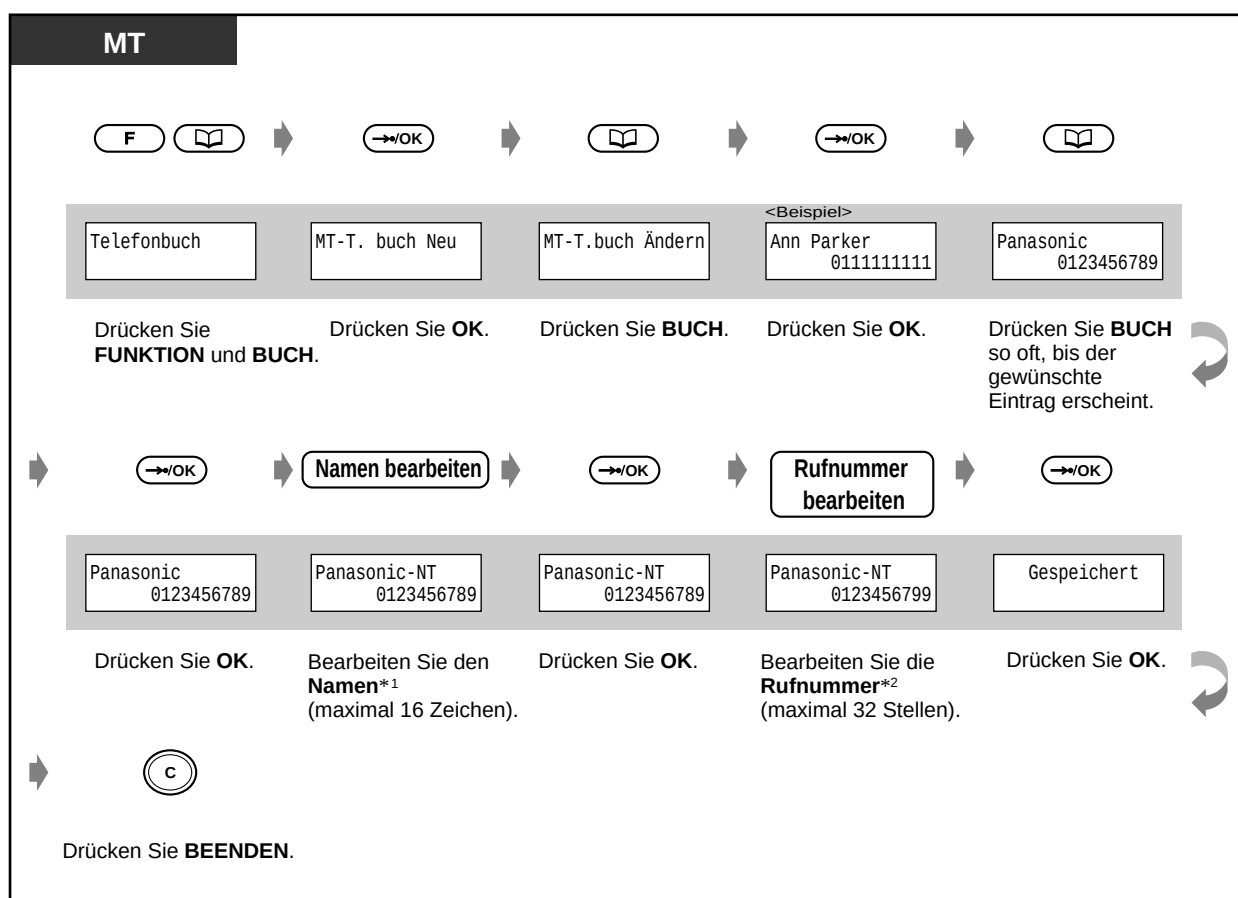


- Um zuerst eine Rufnummer und dann einen Namen zu speichern:



- Wenn Sie nur eine Rufnummer speichern wollen, lassen Sie den Schritt zur Eingabe des Namens aus.
- *¹ Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 5-22.
- *² Es braucht keine Amtskennziffer eingegeben zu werden.

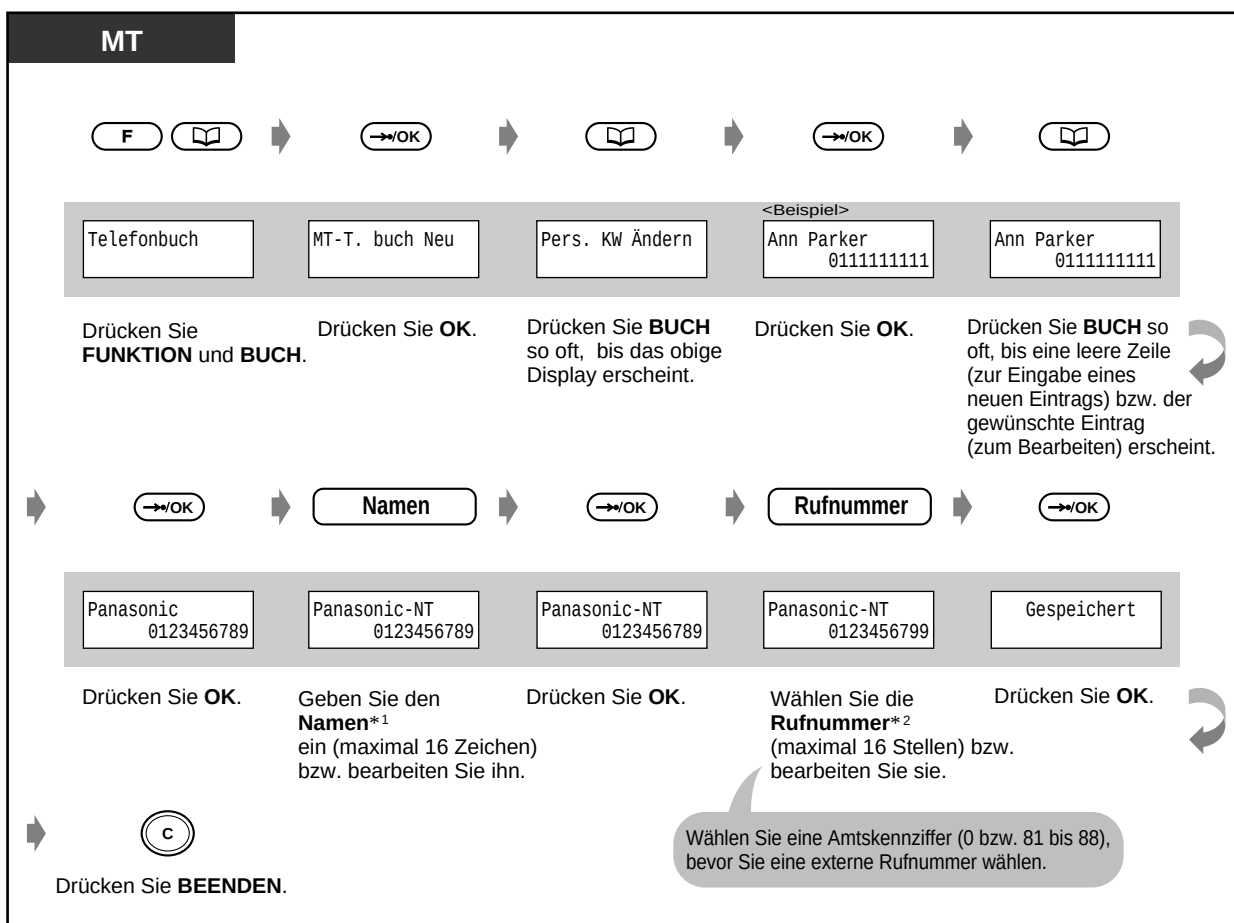
◆ Bearbeiten eines Eintrags im Mobilteil-Telefonbuch



- *1 Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 5-22.
- *2 Um eine Nummer zu ändern, drücken Sie die Taste **LÖSCHEN**, um jeweils eine Ziffer von links aus zu löschen, und wählen dann erneut.
Um den Cursor auf der Nummer zu verschieben, verwenden Sie die Tasten **#** (nach links) und ***** (nach rechts).

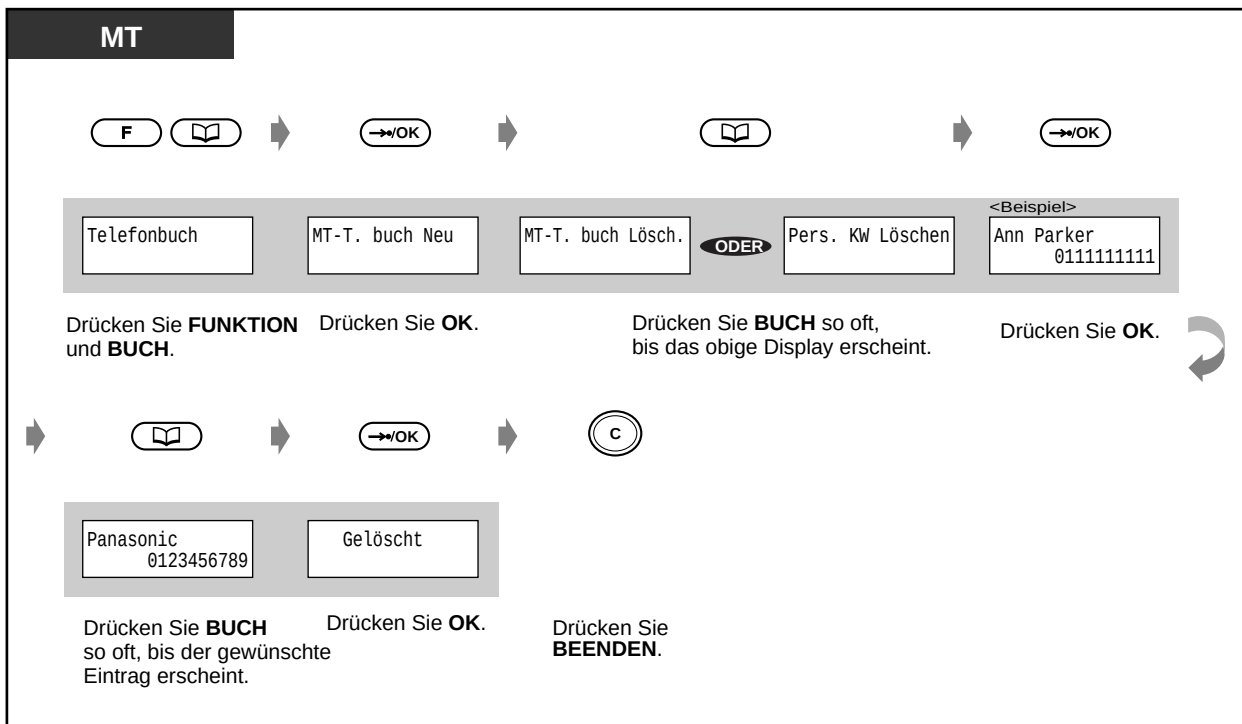


◆ Speichern/Bearbeiten von Einträgen im TK-Kurzwahlverzeichnis (persönlich)



- *¹ Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 5-22.
- *² Um eine Nummer zu ändern, drücken Sie die Taste **LÖSCHEN**, um jeweils eine Ziffer von links aus zu löschen, und wählen dann erneut.
Um den Cursor auf der Nummer zu verschieben, verwenden Sie die Tasten **#** (nach links) und **×** (nach rechts).

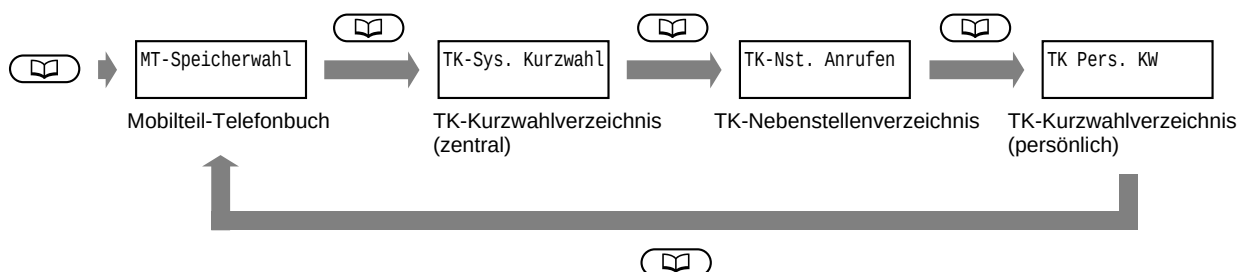
◆ Löschen von Einträgen aus dem Mobilteil-Telefonbuch/TK-



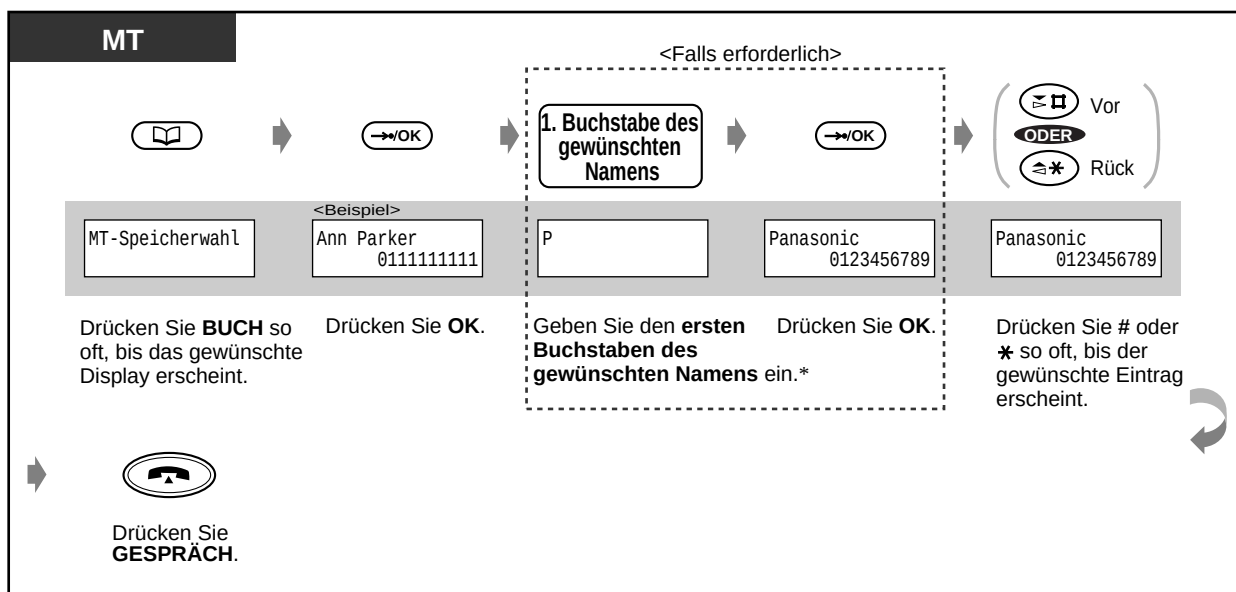
◆◆ Anrufen mit Wahlspeicher

Zum Anrufen unter Verwendung des Wahlspeichers stehen die folgenden vier Displays zur Verfügung.

Display-Reihenfolge für das Wählen mit Wahlspeicher



- Diese Displays werden nicht angezeigt, wenn das Mobilteil in einem digitalen Telekommunikationssystem eines anderen Herstellers als Panasonic registriert ist oder sich außerhalb der Funkreichweite befindet. In einem solchen Fall erscheint der Eintrag nach Drücken der Taste BUCH.
- **Ein Anruf kann an eine im Wahlspeicher abgelegte Rufnummer vermittelt werden.** Dazu drücken Sie während eines Gesprächs die Taste VERMITTELN und wählen das gewünschte Ziel dann durch Auswahl des entsprechenden Eintrags im Wahlspeicher.



- * Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf Seite 5-22.
- Sie können die Wahlregister sperren, um zu verhindern, dass andere Personen Ihre Verzeichnisanzeige einsehen. Bei aktivierter Wahlspeichersperre wird "Verzeichnissper." im Display angezeigt, wenn die Taste BUCH gedrückt wird.



Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

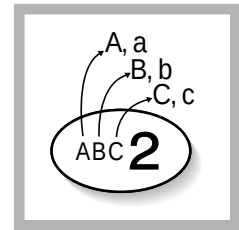
- **Mobilteil-Programmierung — Ändern der Grundeinstellungen**
 - Steuerung der Wahlspeichersperre
 - Sperren und Freigeben der Wahlspeicher

Bedienung

◆◆ Eingabe von Zeichen

Zur Eingabe von Buchstaben und anderen alphanumerischen Zeichen für Namen und Nachrichten gehen Sie wie nachstehend erläutert vor. Die Umsetzungstabellen auf dieser und der nächsten Seite zeigen die Zeichen, die für jede Taste zur Verfügung stehen. Zur Eingabe von Buchstaben drücken Sie die entsprechende alphanumerische Taste.

Beispiel: Taste "2" kann zur Eingabe von A, a, B, b, C und c verwendet werden.



- Um jeweils ein Zeichen von links aus zu löschen, drücken Sie die Taste LÖSCHEN.
- Um den Cursor zu verschieben, verwenden Sie die Tasten "#" (nach links) und "*" (nach rechts).

Umsetzungstabelle 1

Tasten	Anzeigefolge beim Drücken der Taste
1	Ä ä Ö ö Ü ü 1
2	A a B b C c 2
3	D d E e F f 3
4	G g H h I i 4
5	J j K k L l 5
6	M m N n O o 6
7	P p Q q R r S s 7
8	T t U u V v 8
9	W w X x Y y Z z 9
0	(Leerstelle) . : / - () 0
*	Bewegt den Cursor nach links.
#	Bewegt den Cursor nach rechts.

<Beispiel> Eingabe des Namens "Ann"

A	n	n
ABC 2	≡ □ MNO 6 MNO 6 MNO 6 MNO 6	≡ □ MNO 6 MNO 6 MNO 6 MNO 6

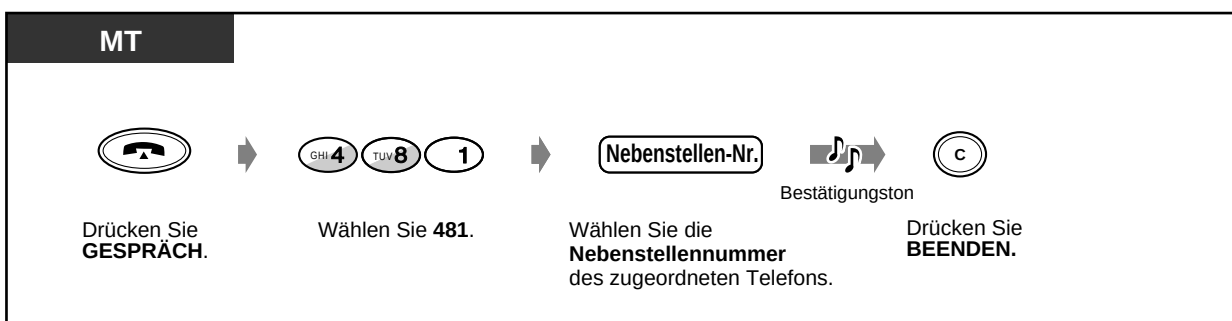
Parallelbetrieb des Mobilteils mit dem drahtgebundenen Telefon

(SUPER TWIN-Port [S-TWIN])

Das Mobilteil kann parallel mit einem drahtgebundenen Panasonic-Systemtelefon oder einem Standardtelefon an Ihrer Nebenstelle betrieben werden. Im S-TWIN-Modus werden die am drahtgebundenen Telefon ankommenden Anrufe gleichzeitig an das zugeordnete Mobilteil geleitet, doch die am Mobilteil ankommenden Anrufe werden nicht an das drahtgebundene Telefon geleitet. Solange eines der beiden Telefone in Betrieb ist, können Sie keinen Anruf vom anderen Telefon tätigen.

Die Funktion "Rufweiterleitung — Sofort" des drahtgebundenen Telefons kann auch über das zugeordnete Mobilteil eingeschaltet werden, so dass alle für das drahtgebundene Telefon ankommenden Anrufe an das gewünschte Ziel weitergeleitet werden.

Einschalten



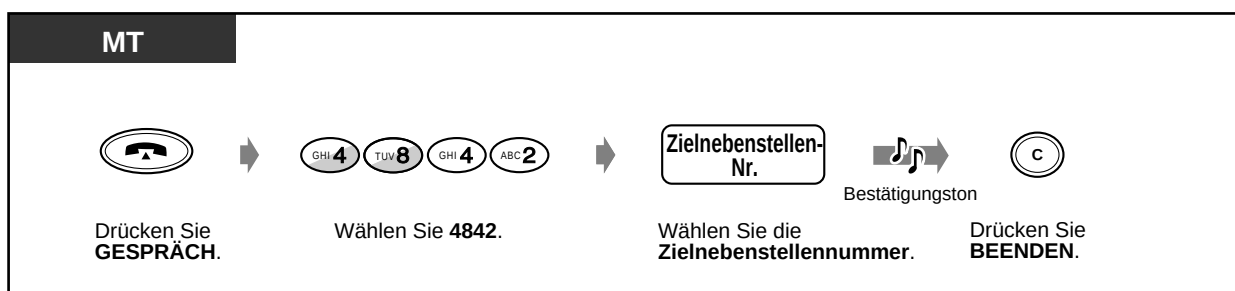
Ausschalten



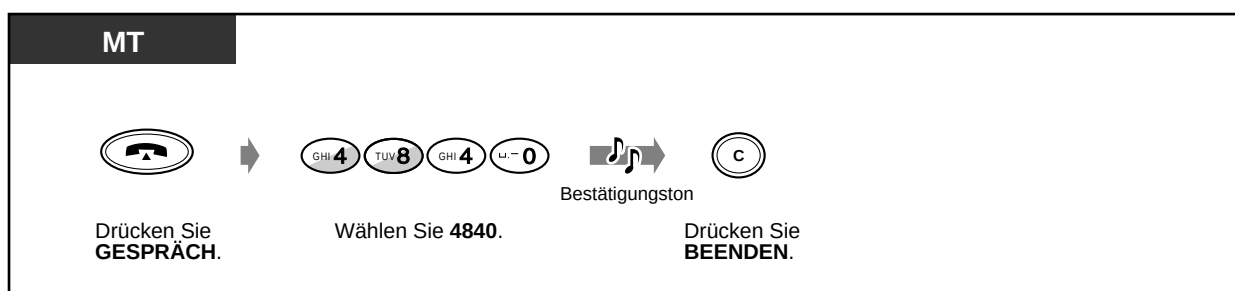
Überprüfen der Nebenstellenummer des zugeordneten Telefons



◆ Einschalten der Funktion “Rufweiterleitung — Sofort” für das drahtgebundene Telefon



◆ Ausschalten der Funktion “Rufweiterleitung — Sofort” für das drahtgebundene Telefon



- Der Logbuchspeicher für abgehende Anrufe kann sowohl vom Mobilteil als auch vom zugeordneten Telefon genutzt werden.
- Nicht alle drahtgebundenen Telefone sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

Sperren der Tastatur

Ankommende Anrufe können entgegengenommen werden, aber es können keine Anrufe getätigt werden.

◆ **Sperren/Freigeben**

MT

Im Zustand "Hörer aufgelegt"

F

<Sperre aktiviert>

Tastatursperre
Drücke F für 2s

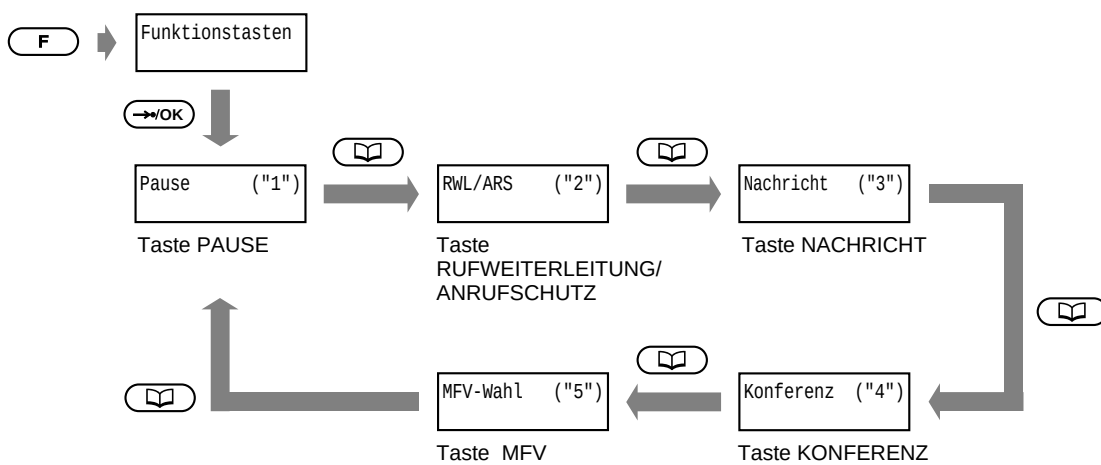
Halten Sie **FUNKTION**
2 Sekunden lang gedrückt.

Auswahl der Funktionstasten im Display

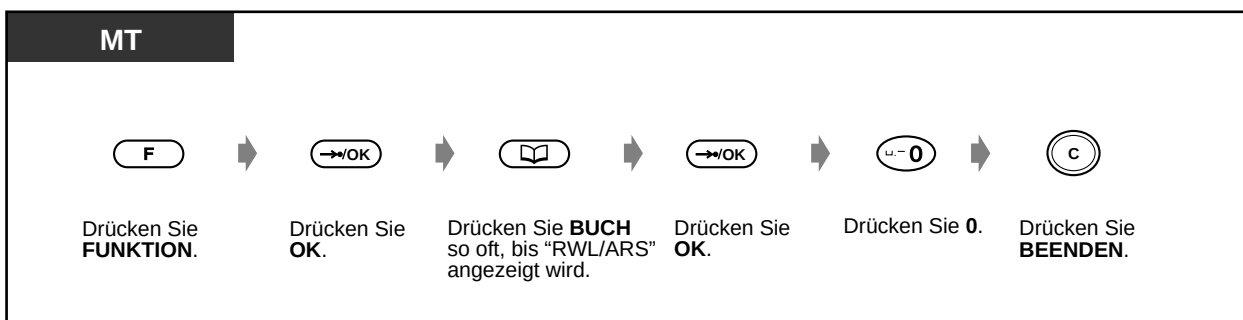
Die folgenden Funktionstasten können bei Display-Operationen aktiviert werden:

PAUSE
RUFWEITERLEITUNG/ANRUFSCHUTZ (RWL/ARS)
NACHRICHT
KONFERENZ
MFV

Display-Reihenfolge von "Funktionstasten"



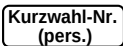
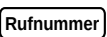
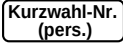
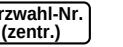
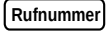
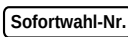
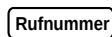
<Beispiel>
Ausschalten der Funktion "Anrufschutz"

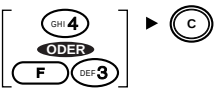
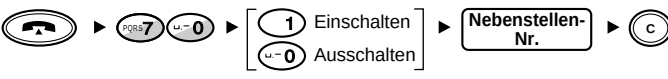
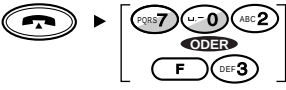
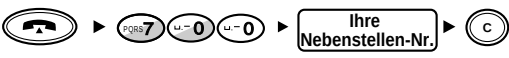
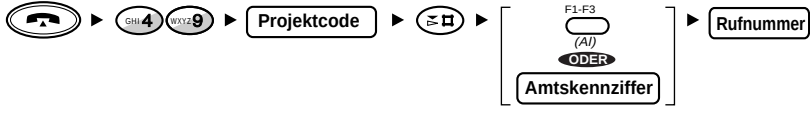
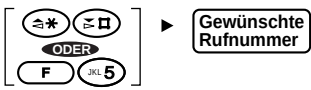
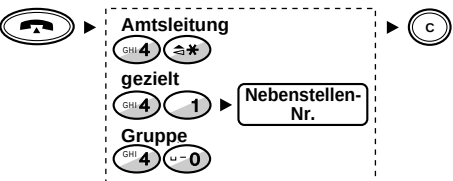
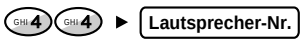


- Diese Tasten können auch über Tastenkombinationen aktiviert werden. Einzelheiten zur Beschreibung der Funktionstasten und den Tastenkombinationen finden Sie unter "Beschreibung der Funktionstasten" im Abschnitt "Vor Inbetriebnahme des DECT-Mobilteils".

Sonstige Bedienungsvorgänge

Die meisten Funktionen von drahtgebundenen Telefonen werden auch von einem System unterstützt, das DECT-Mobilteile (MT) umfasst. Einzelheiten zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten von Kapitel 2 "Bedienung".

Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Anrufen	
Abfrageplatz anrufen	  Freier Abfrageplatz   Abfrageplatz 1   Abfrageplatz 2
Speichergestützte Wahl Wählen auf einen Tastendruck (Zielwahl)	  (Zielwahl)
Verwendung der in Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (persönliche Kurzwahl)	Speichern einer Rufnummer        Wählen    
Verwendung der im System gespeicherten Rufnummern (zentrale Kurzwahl)	  
Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)	Speichern einer Rufnummer        Einschalten/Ausschalten     Einschalten  Ausschalten  Wählen 
Eingabe einer einzelnen Ziffer (Sofortwahl)	 
Wahlwiederholung Speichern der gewählten Nummer und erneutes Wählen (erweiterte Wahlwiederholung)	Speichern <i>Während Sie ein Gespräch führen, oder wenn Sie den Besetztton hören</i>   (Merken) Wählen   (Merken)
Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder sich der Teilnehmer nicht meldet Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)	Einschalten <i>Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören</i>   Ausschalten     Annehmen eines Rückrufs und Anrufen (Amtsgespräch)   Annehmen eines Rückrufs und Anrufen (Interngespräch) 

Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Anrufen	
Wenn der gewählte Anschluss besetzt ist oder sich der Teilnehmer nicht meldet Herstellen einer Verbindung mit einer besetzten ISDN-Leitung (CCBS)	Einschalten <i>Wenn Sie gewählt haben und den Signalton hören</i>  Annehmen eines Rückrufs und Anrufen  Ausschalten 
Übertragen eines Aufmerksamkeitsons (Anklopfen [aktiv])	<i>Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören</i> 
Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige (Anrufliste)	Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige, wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet  Einschalten/Ausschalten der Nachrichtenanzeige  Zurückrufen  Löschen aller Nachrichtenanzeigen 
Einschalten in ein bestehendes Gespräch (Aufschalten)	<i>Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören</i> 
Anrufen ohne Einschränkungen Verwendung eines Projektcodes (Projektcode, Eingabe)	
Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (Durchbrechen des Anrufschatzes)	<i>Während Sie den Anrufschatzton hören</i> 
Ändern des Amtswahlverfahrens (Umschalten zwischen Impuls- und Mehrfrequenzwahl)	<i>Nach Herstellen der Verbindung</i> 
Wechsel des Rufmodus (Internruf [Ton/Sprache])	<i>Umschalten von Sprachruf auf Tonruf oder umgekehrt</i> 
Anrufe entgegennehmen	
Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)	
Entgegennehmen eines Anrufs über externen Lautsprecher (Amtsgespräch-Entgegennahme von beliebiger Nebenstelle)	

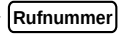
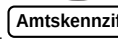
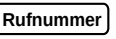
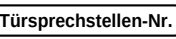


Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Während eines Gesprächs	
Halten eines Gesprächs Halten in einer Parkzone (Parken eines Gesprächs)	Einschalten → → Parkzonen-Nr. → Gehaltenes Gespräch zurückholen → → Gespeicherte Parkzonen-Nr.
Wechsel zwischen zwei Gesprächen (Makeln)	<i>Sprechen mit einem Teilnehmer, während das zweite Gespräch ins Halten gelegt ist</i> Wenn es sich bei einem der Gespräche um ein Amtsgespräch handelt Wenn es sich bei beiden Gesprächen um Interngespräche handelt
Vermitteln eines Gesprächs	→ Zu einer Nebenstelle Nebenstellen-Nr. Auf Amtsleitung → Rufnummer → Informieren Sie den Teilnehmer.
Entgegennehmen eines anklopfenden Gesprächs	Aktuelles Gespräch beenden, um mit dem neuen Teilnehmer zu sprechen <i>Während Sie den Aufmerksamkeitston hören</i> Aktuelles Gespräch ins Halten legen und mit dem neuen Teilnehmer sprechen <i>Während Sie den Aufmerksamkeitston hören</i> →
Gespräche zwischen drei Teilnehmern Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)	→ Nr. des gewünschten Teilnehmers →
Konferenz beenden	<i>Wenn Sie zwei Interngespräche oder ein Interngespräch und ein Amtsgespräch führen</i> <i>Wenn Sie zwei Amtsgespräche führen (unbeaufsichtigte Konferenz)</i>
Speichern einer Rufnummer (Notizbuchfunktion)	Speichern <i>Während eines Gesprächs oder im Zustand "Hörer aufgelegt"</i> → → Rufnummer → (Merken) Wählen → (Merken)

Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Weiterleiten ankommender Rufe (Rufweiterleitung)	Einschalten  → [PQRS 7 1 0] ODER [F ABC 2] Sofort  → [ABC 2] → Nebenstellen-Nr. → (C) Bei Besetzt  → [DEF 3] → Nebenstellen-Nr. Nach Zeit  → [GHI 4] → Nebenstellen-Nr. Bei Besetzt und nach Zeit  → [JKL 5] → Nebenstellen-Nr. Auf Amtsleitung  → [MNO 6] → Amtskennziffer → Rufnummer → ≈□ Vom Ziel (Follow me)  → [PQRS 7] → Ihre Nebenstellen-Nr. Im ISDN  → [WXYZ 9 ABC 2 1] [WXYZ 9 DEF 3 1] [WXYZ 9 GHI 4 1] → Ihre Mehrfachrufnummer → ≈□ → Rufnummer → ≈□ RWL Bedingungslos RWL Besetzt RWL ARS Ausschalten  → [PQRS 7 1 0] ODER [F ABC 2] An der ursprünglichen Nebenstelle (außer "im ISDN")  → [MNO 0] → (C) An der Zielnebenstelle  → [TUV 8] → Ihre Nebenstellen-Nr. Im ISDN RWL ARS  → [WXYZ 9 MNO 0] [WXYZ 9 ABC 2 MNO 0] [WXYZ 9 DEF 3 MNO 0] [WXYZ 9 GHI 4 MNO 0] → Ihre Mehrfachrufnummer → ≈□ Alle RWL Bedingungslos RWL Besetzt RWL ARS
Rufweiterleitung von einer Anrufgruppe (Rufweiterleitung – von Anrufgruppe)	Einschalten  → PQRS 7 1 GHI 4 1 → Anrufgruppen-Nr. → Zielgruppen- oder Ziel-Nebenstellen-Nr. → (C) Ausschalten  → PQRS 7 1 GHI 4 MNO 0 → Anrufgruppen-Nr. → (C)
Anzeigen einer Abwesenheitsmeldung im Display der anrufenden Nebenstelle (Abwesenheitsmeldung)	Einschalten  → PQRS 7 JKL 5 MNO 0 → Meldungs-Nr. → Parameter (falls erforderlich) → (C) Ausschalten  → PQRS 7 JKL 5 MNO 0 MNO 0 → (C)
Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Elektronisches Sperrschloss)	 → PQRS 7 PQRS 7 → [Gewünschter Code Gleicher Code Sperren] [Gespeicherter Code Freigeben] → (C)
Verlassen einer Anrufgruppe (Log-In/Log-Out)	 → GHI 4 JKL 5 → [1 Gruppen-Nr. Einloggen in einer bestimmten Gruppe] [1 ≈* Einloggen in allen Gruppen] [MNO 0 Gruppen-Nr. Ausloggen aus einer bestimmten Gruppe] [MNO 0 ≈* Ausloggen aus allen Gruppen] → (C)



Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Durchsagen übertragen/beantworten	
Durchsagen	Sammeldurchsage  → [MNG 6 GHI 4 *] →  Machen Sie die Durchsage. Durchsage - Extern  → [MNG 6 GHI 4] → [Lautsprecher-Nr. Bestimmter Lautsprecher u-0 Alle Lautsprecher] →  Machen Sie die Durchsage. Gruppendurchsage  → [MNG 6 DEF 3] → [Lautsprecher-Nr. Bestimmter Lautsprecher u-0 u-0 Alle Lautsprecher] →  Machen Sie die Durchsage.
Vermittlung nach Durchsage an eine bestimmte Person	Über einen externen Lautsprecher und Telefone  → [MNG 6 GHI 4 *] →  Machen Sie die Durchsage. Über einen externen Lautsprecher  → [MNG 6 GHI 4] → [Lautsprecher-Nr. Bestimmter Lautsprecher u-0 Alle Lautsprecher] →  Machen Sie die Durchsage. Über die Telefone einer bestimmten Nebenstellengruppe  → [MNG 6 DEF 3] → [Lautsprecher-Nr. Bestimmter Lautsprecher u-0 u-0 Alle Lautsprecher] →  Machen Sie die Durchsage.
Durchsage beantworten	 → [GHI 4 GHI 4] → Lautsprecher-Nr. Durchsage über Lautsprecher [GHI 4 DEF 3] Durchsage über drahtgebundenes Telefon
Persönliche Einrichtung des Telefons	
Einstellen des Alarms (Terminruf)	Einschalten  → [PQRS 7 MNG 6 1] → Stunde Minute → [u-0 Einmalig 1 Täglich] → C Ausschalten  → [PQRS 7 MNG 6 u-0] → C Prüfen der eingestellten Zeit  → [PQRS 7 MNG 6 ABC 2] → C Alarmsignal ausschalten oder beantworten eine Taste
Ablehnen ankommender Anrufe Ablehnen aller Anrufe (Anrufschutz [ARS])	 → [PQRS 7 1 u-0] → Einschalten [F ABC 2] → 1 → [Nebenstellen-Nr. Nebenstelle u-0 Abfrageplatz * Reserveziel] → C Ausschalten u-0
Ablehnen direkter Amtsgespräche (Herausschalten aus der Durchwahl)	 → [JKL 5 MNG 6] → [1 Einschalten u-0 Ausschalten] → C
Anklopfen ein-/ ausschalten	Einschalten/Ausschalten  → [PQRS 7 DEF 3 1] → [1 Einschalten u-0 Ausschalten] → C

Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Persönliche Einrichtung des Telefons	
Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummerübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])	Anzeigen einer ID-Nummer  ►    ► [ Einer Amtsleitung zugewiesene Nummer] ►  [ Ihrer Nebenstelle zugewiesene Nummer]
	Anzeige einer gewünschten ID-Nummer bei einem bestimmten Anruf  ►     ►  ►  ► [ ODER ] ► 
Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])	Einschalten/Ausschalten  ►   ► [ Einschalten] ►  [ Ausschalten]
	Ändern der Einstellung für einen bestimmten Anruf  ►    ► [ ODER ] ► 
Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])	 ►   ► [ Einschalten] ►  [ Ausschalten]
Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen (Sperre gegen Heranholen eines Rufes)	 ►    ► [ Sperren] ►  [ Freigeben]
Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen (Aufschaltssperre)	 ►    ► [ Sperren] ►  [ Freigeben]
Löschen der programmierten Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Nebenstelle auf Standardeinstellungen zurücksetzen)	 ►    ► 
Tag-/Nachtschaltung [Nur vorprogrammierte Nebenstelle]	Umschalten der Betriebsart über Funktionskennziffer  ►   ► [ Automatisch] ►  [ Manuell Tag] [ Manuell Nacht]
Bedienung von optionalem Zubehör	
Türsprechstelle/Türöffner Türsprechstellen-Anruf	 ►   ► 

Gewünschte Funktion	Bedienungsvorgang
Bedienung von optionalem Zubehör	
Türsprechstelle/Türöffner Weiterleiten eines Türsprechstellen-Anrufs zu einem externen Teilnehmer (Rufweiterleitung von Türsprechstelle auf Amtsleitung)	Einschalten/Ausschalten (an der Nebenstelle, die den Türsprechstellen-Anruf empfängt) Speichern der externen Rufnummer Löschen der Rufnummer
Türöffner betätigen	Von einer bestimmten Nebenstelle Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle
Bei Anschluss einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Signaltastenfunktion zur Amtsseite)	
Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems Unterstützung von Voice-Mail-Systemen	Rufweiterleitung zum Voice-Mail-System einschalten Vermitteln von Gesprächen Abhören gespeicherter Nachrichten
Mitschneiden eines Gesprächs (Mitschneiden)	Aufzeichnen in Ihrer Mailbox Aufzeichnen in einer anderen Mailbox Beenden des Mitschneidens in einer anderen Mailbox
Bei Anschluss eines externen Relais	Relais einschalten
Bei Anschluss eines externen Rufsignalgebers	Anruf entgegennehmen

Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

Informationen zur Programmierung

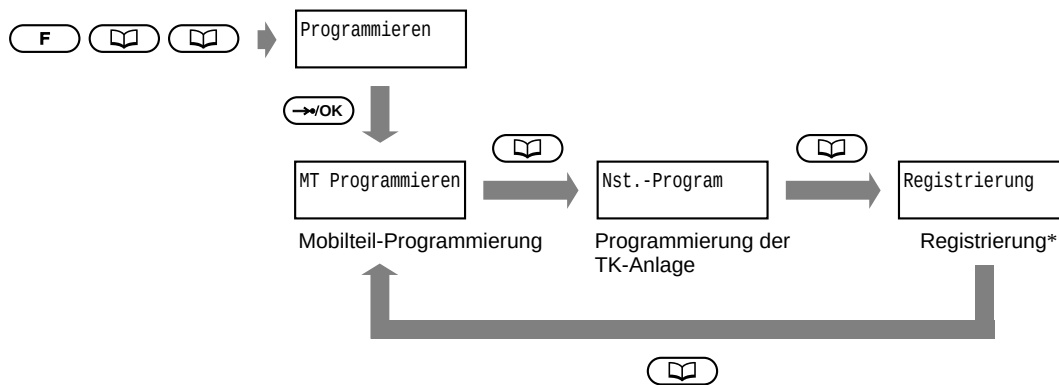
Sie können Ihr DECT-Mobilteil (MT) mit den gewünschten Telefonfunktionen belegen.

Mobilteil-Programmierung: Sie können die Grundeinstellungen Ihren Anforderungen anpassen.

Programmierung der TK-Anlage: Sie können den Programmiermodus (Nebenstellenprogrammierung) des drahtgebundenen Systemtelefons aktivieren und verschiedene Funktionen für Ihr Mobilteil programmieren.

Für die Programmierung stehen die folgenden drei Displays zur Verfügung.

Display-Reihenfolge von "Programmieren"



* Dieses Display dient zur Registrierung des Mobilteils und erscheint nicht, wenn die DECT-Systemsperre aktiviert ist.

Mobilteil-Programmierung

Zur Aktivierung des MT-Programmiermodus ist u.U. die Eingabe eines **MT-Programmier-Passworts** oder **DECT-Systemsperre-Passworts** erforderlich.

Aus Sicherheitsgründen ändert sich die Anzahl der möglichen Programmierungen je nach Passwort. Es gibt drei verschiedene Passwort-Ebenen.

Ebene 0: Ein Passwort ist nicht erforderlich.

Ebene 1: Ein MT-Programmier-Passwort ist erforderlich.

Ebene 2: Ein Systemsperre-Passwort ist erforderlich.

Nach Auswahl des Displays für Mobilteil-Programmierung erscheint u.U. die Aufforderung "Passwort Eingabe".

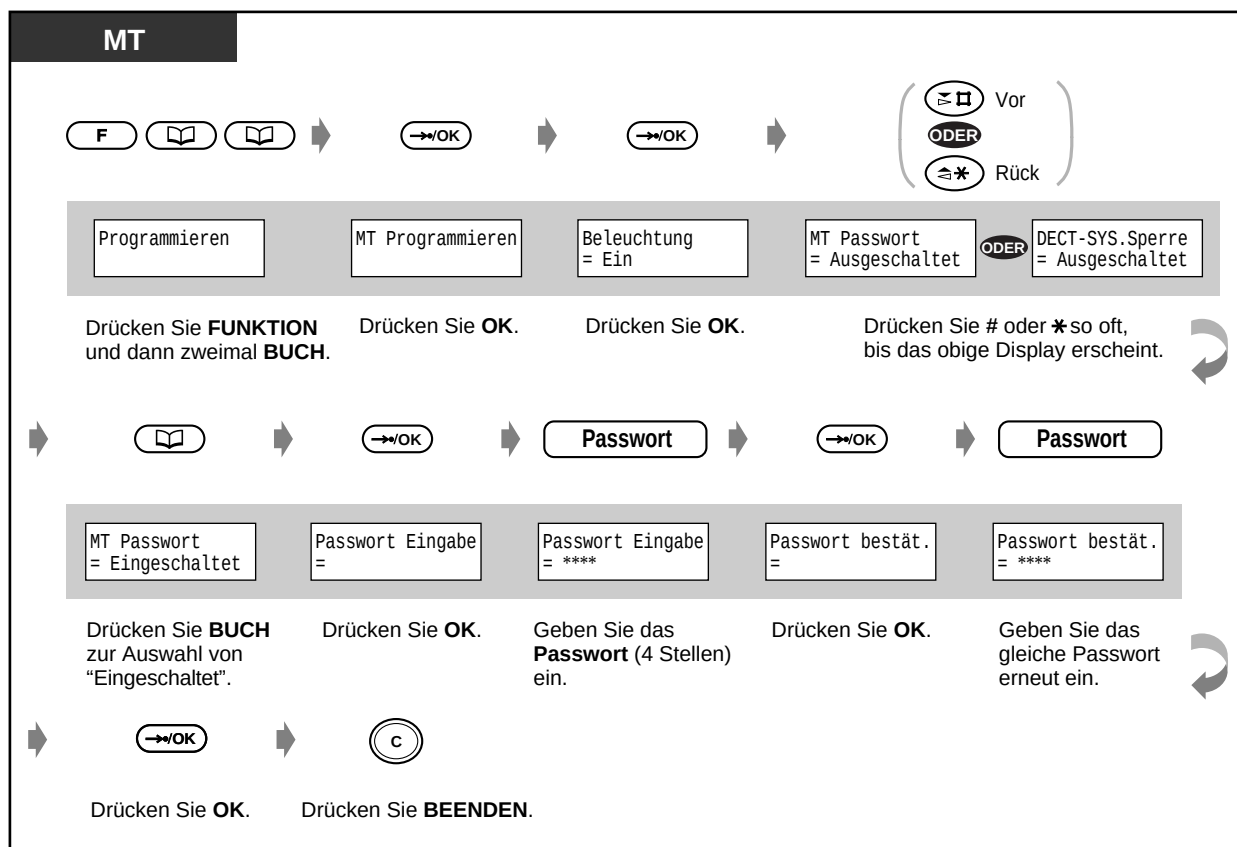
Falls diese Anzeige nicht erscheint, ist kein Passwort erforderlich.

Die nachstehende Tabelle zeigt die verschiedenen Passwort-Kombinationen.

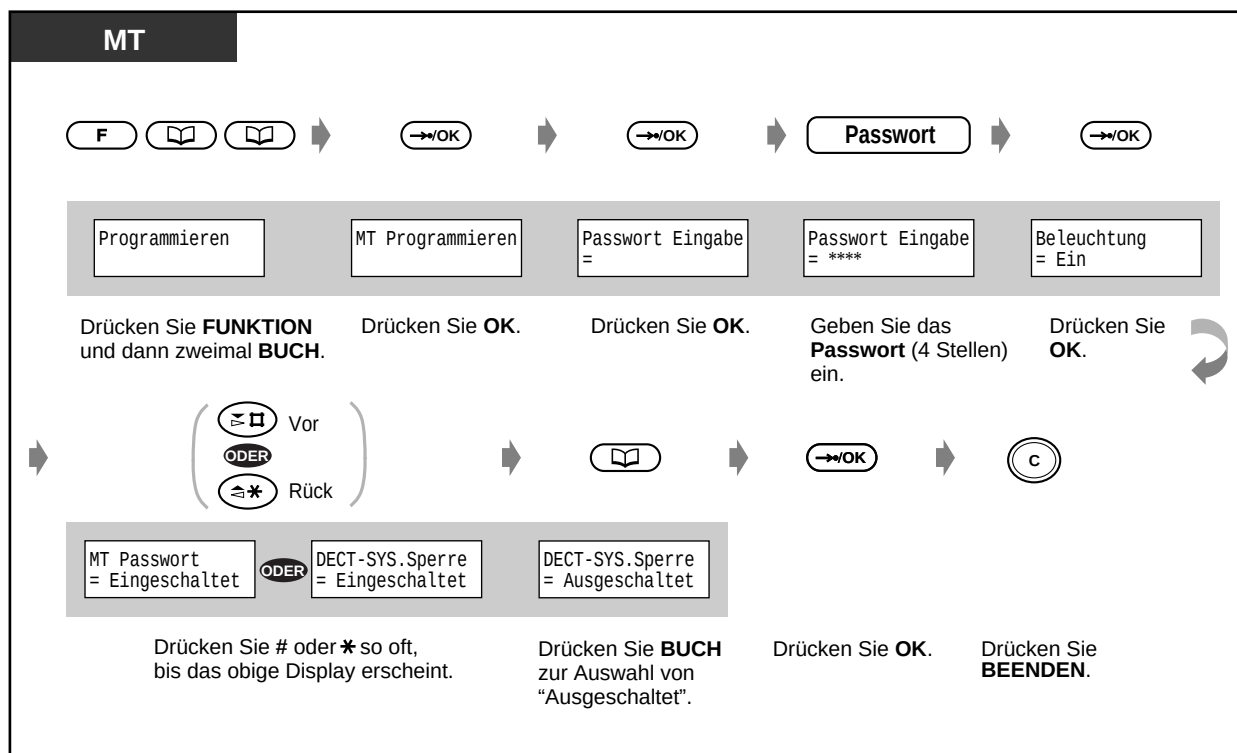
Bei DECT-Systemsperre-Passwort:	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Eingeschaltet	Eingeschaltet
Bei MT-Programmier-Passwort:	Ausgeschaltet	Eingeschaltet	Ausgeschaltet	Eingeschaltet
Systemsperre-Passwort	Nicht erforderlich.	Nicht erforderlich.	Ebene 0 bis 2 möglich.	Ebene 0 bis 2 möglich.
MT-Programmier-Passwort	Nicht erforderlich.	Ebene 0 bis 2 möglich.	Nicht erforderlich.	Ebene 0 und 1 möglich.
Kein Passwort oder Eingabe eines falschen Passworts	Ebene 0 bis 2 möglich.	Ebene 0 möglich.	Ebene 0 und 1 möglich.	Ebene 0 möglich.

Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

◆◆ Eingeben des MT-Programmier-Passworts/DECT-Systemsperre-Passworts

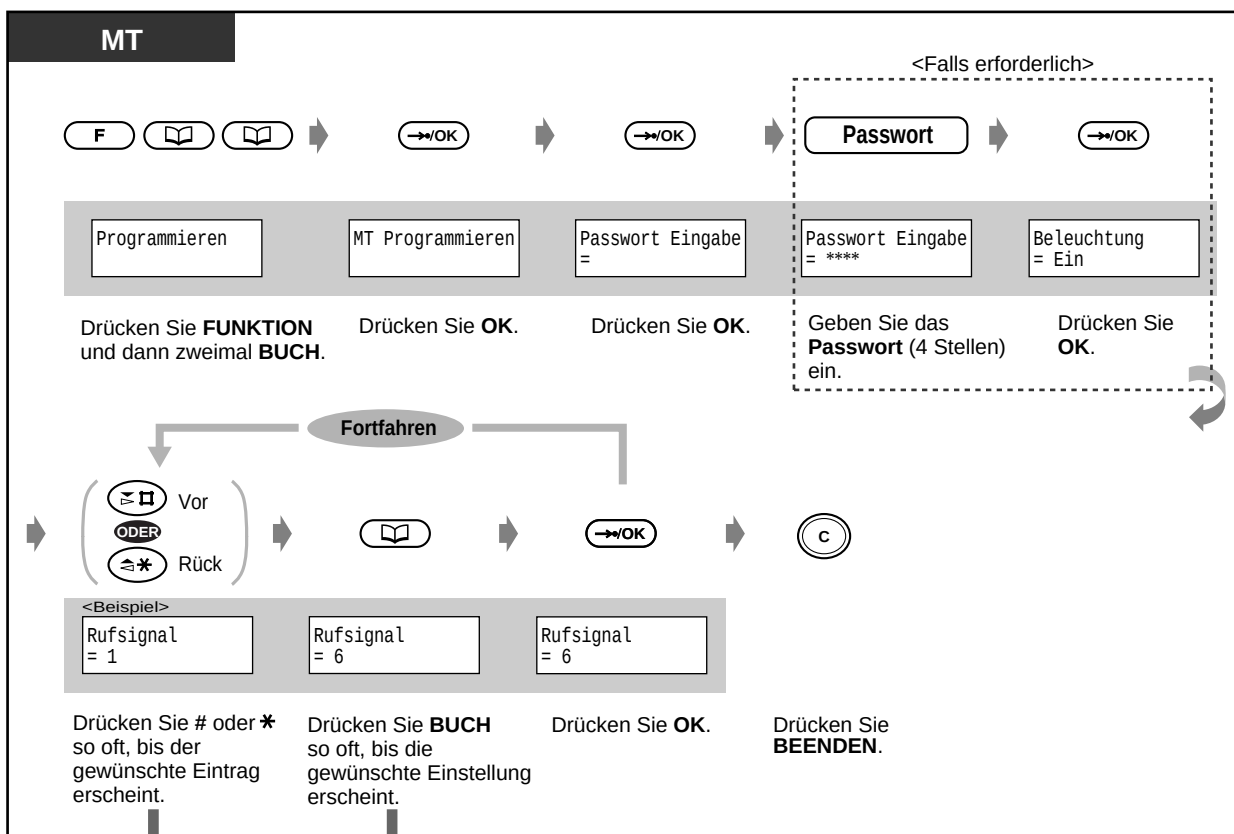


◆◆ Löschen des MT-Programmier-Passworts/DECT-Systemsperre-Passworts





◆◆ Ändern der Grundeinstellungen



Display	Posten	Auswahl	Ebene
Beleuchtung = Ein	Soll die Tastaturbeleuchtung eingeschaltet sein? (Einstellung des Tastaturbeleuchtungs-Modus)	☐ Nein (Aus) ☐ Ja (Ein)	0
Tastenton = Ein	Soll der Eingabeton gehört werden (außer im TK-Anlagen-Programmiermodus)? (Einstellung des Eingabetons)	☐ Nein (Aus) ☐ Ja (Ein)	0
Rufsignal = 1	Welches der 6 Rufsignale soll verwendet werden? (Auswahl des Rufsignals)	☐ Rufsignal Nr. ☐ Rufsignal 1	0
Vibration&Ruf = Aus	Wie sollen ankommende Anrufe signalisiert werden?*1 (Auswahl von Vibrations- und Rufsignalart)	☐ Rufsignal und Vibrationen gleichzeitig (Ruf&Vib) ☐ 9 Sek. lang Vibrationen, dann Rufsignal (Vib→Ruf) ☐ Keine Vibrationen mit Rufsignal (Aus)	0

Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

Display	Posten	Auswahl	Ebene
Sprache = Auto	Soll die Display-Sprache gewechselt werden? (Auswahl der Display-Sprache)	☐ Englisch	0
		☐ Deutsch	
		☐ Französisch	
		☐ Italienisch	
		☐ Spanisch	
		☐ Holländisch	
		☒ Automatisch (Englisch) *2	
Verzeichnissper. = Aus	Sollen die Wahlspeicher gesperrt oder freigegeben werden? (Steuerung der Wahlspeichersperre)	☐ Sperren (Ein)	1
		☒ Freigegeben (Aus)	
Schnellantwort = Ein	Sollen ankommende Anrufe durch einfaches Abheben des Mobilteils vom Ladegerät beantwortet werden können? (Einstellung des Sofortbeantwortungs-Modus)	☐ Nein (Aus)	0
		☒ Ja (Ein)	
Autom. Anschalt. = Aus	Sollen Anrufe beantwortet über eine Sprechgarnitur werden können, ohne das Mobilteil abzuheben? (Einstellung des automatischen Beantwortungs-Modus)	☒ Nein (Aus)	0
		☐ Alle Anrufe (AL/Int)	
		☐ Nur Interngespräche (Nur Intern)	
Anschaltverzög. = 1. Ruf	Auswahl der Anzahl von Rufsignalen vor automatischer Beantwortung bei Verwendung einer Sprechgarnitur*3 (Auswahl der Verzögerung bei automatischer Beantwortung)	☐ Anzahl Rufsignale	0
		☒ 1 Rufsignal	
Basissystem = DECT-SYS Nr.1	Soll das DECT-System (1 bis 4) gewechselt werden?*4 (Auswahl des DECT-Systems)	☐ DECT-System-Nr.	2
		☐ AUTO (alle angeschlossenen Geräte)	
		☒ Ihre registrierte DECT-System-Nr.	
Ruheanzeige = Aus	Welches Display soll im Bereitschaftszustand erscheinen?*5 (Auswahl des Displays im Bereitschaftszustand)	☐ Nebenstellen-Nr. (Nst)	0
		☐ DECT-System-Nr. (DECT-SYS Nr.)	
		☐ DECT-System-Nr. und Nebenstellen-Nr. (SYS Nr.&Nst)	
		☒ Kein Display (Aus)	



Display	Posten	Auswahl	Ebene
Dat/Zeit Anzeige = Zeit	Welche Anzeige soll im Bereitschaftszustand erscheinen? ^{*5} (Auswahl von Datum/Uhrzeit-Anzeige)	☐ Datum (Dat) ☒ Datum und Uhrzeit (Zeit)	0
Speicher löschen	Die folgenden Einstellungen werden auf ihre Voreinstellungen zurückgesetzt: – Logbuchnummern ^{*6} – Rufsignal-Lautstärke – Empfänger-Lautstärke – MT-Programmierposten (außer: Auswahl des DECT-Systems, Abbrechen der Passwort-Registrierung, Eingeben des PS-Programmier-Passworts, Einstellung der DECT-Systemssperre) Drücken Sie die Taste OK , wenn das links abgebildete Display erscheint. (Speicherlöschung)		1
Basis löschen = DECT-SYS1	Nach Abbrechen der Mobilteil-Registrierung bei der Systemprogrammierung drücken Sie nach Erscheinen des links abgebildeten Displays die Taste OK , um die Registrierung erneut abzurechnen. Einzelheiten hierzu sind von Ihrem Fachhändler zu erfragen. (Abbrechen der Mobilteil-Registrierung)		2
Online Hilfe = Aus	Soll das Bedienerführungs-Menü im Display erscheinen? ^{*7} (Einstellung des Bedienerführungs-Menüs)	☐ Ja (Ein) ☒ Nein (Aus)	0
MT Passwort = Ausgeschaltet	Soll das MT-Programmier-Passwort verwendet werden? (Einstellung des MT-Programmier-Passworts)	☐ Ja (Eingeschaltet) ☒ Nein (Ausgeschaltet)	1
DECT-SYS.Sperre = Ausgeschaltet	Soll das DECT-Systemssperre-Passwort verwendet werden? (Einstellung des DECT-Systemssperre-Passworts)	☐ Ja (Eingeschaltet) ☒ Nein (Ausgeschaltet)	2



- ^{*1} Wenn mit der Lautstärke-Regeltaste die Rufsignal-Lautstärke oder der Vibrationsmodus ausgeschaltet wurde, läutet das Mobilteil ungeachtet dieser Einstellung nicht.
- ^{*2} Wenn das Mobilteil an ein digitales Panasonic-Telekommunikationssystem angeschlossen ist und die Voreinstellung "Auto" nicht verändert wurde, richtet sich die Display-Sprache nach der Systemeinstellung.
- ^{*3} Dieser Posten wird nur angezeigt, wenn die Funktion "Einstellung des automatischen Beantwortungs-Modus" auf "AL/Int" oder "Nur Intern" eingestellt ist.
- ^{*4} Dieser Posten wird nur angezeigt, wenn mehr als zwei feste Geräte angeschlossen sind.
- ^{*5} Dieser Posten wird nur angezeigt, wenn das Mobilteil in einem digitalen Panasonic-Telekommunikationssystem registriert ist und das Symbol "Y" im Display erscheint.
- ^{*6} Die Logbuchnummern werden nur gelöscht, wenn das Mobilteil in einem digitalen Telekommunikationssystem eines anderen Herstellers als Panasonic registriert ist.
- ^{*7} Im Bedienerführungs-Menü besitzen einige Tasten andere Funktionen als beim normalen Betrieb.

Buch()=Vor

OK()=OK

#()=Vor

*()=Rück

Halt()=Rück

C()=Ende

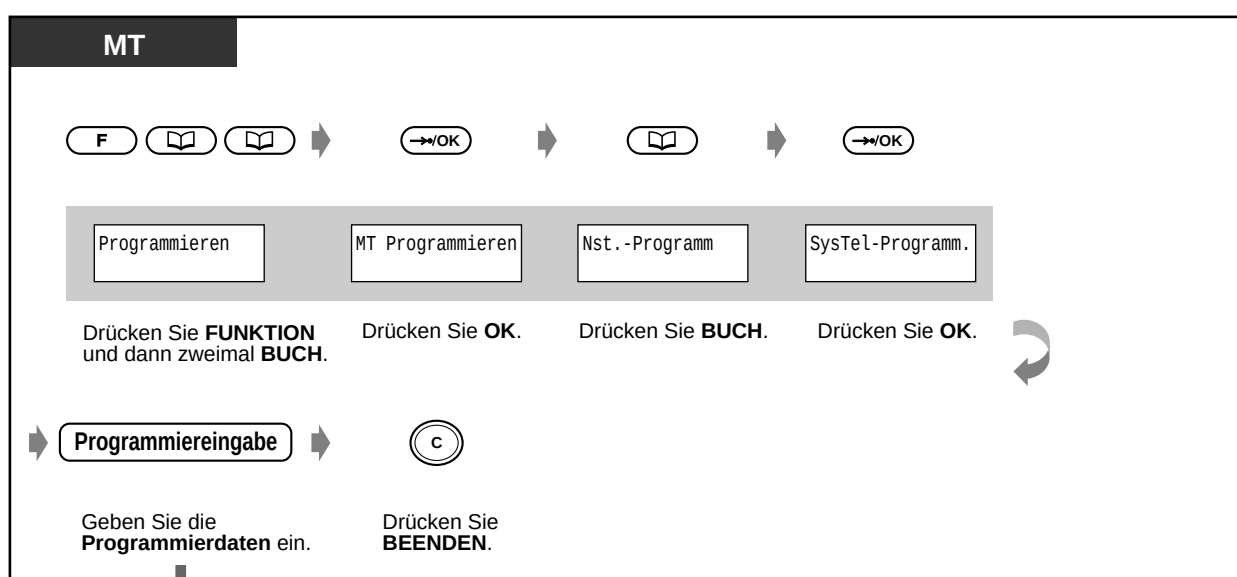
Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils

Programmierung der TK-Anlage

Sie können den Programmiermodus (Nebenstellenprogrammierung) des drahtgebundenen Systemtelefons aktivieren und verschiedene Funktionen für Ihr Mobilteil programmieren. Die folgenden Programmierungen sind möglich:

Grundeinstellungen
Wunschgemäße Tastenbelegung
Gebührenerfassung

Grundeinstellungen



Posten	Auswahl	Programmiereingabe
Welche Leitung soll belegt werden, wenn Sie den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen? (Vorzugsbelegung)	☐ Keine Leitung	  
	☐ Eine freie Amtsleitung	  
	☐ Eine vorprogrammierte Amtsleitung	  Amtsleitungs-Nr. (01-54) 
	☐ Die Internleitung	  
Löschen der Vorzugsbelegung		 
Überprüfen Ihrer Nebenstellennummer		 

Wunschgemäße Einrichtung Ihres Mobilteils



- *1 "×" und "##" sowie SIGNAL, PAUSE, GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) und "–": Bindestrich (KONFERENZ) können ebenfalls gespeichert werden.
 - Wenn eine gespeicherte Rufnummer nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste GEHEIM (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter Privatnummern.
 - Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer (0 bzw. 81 bis 88) einzugeben.
 - Wenn die Eingabe eines Projektkodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.

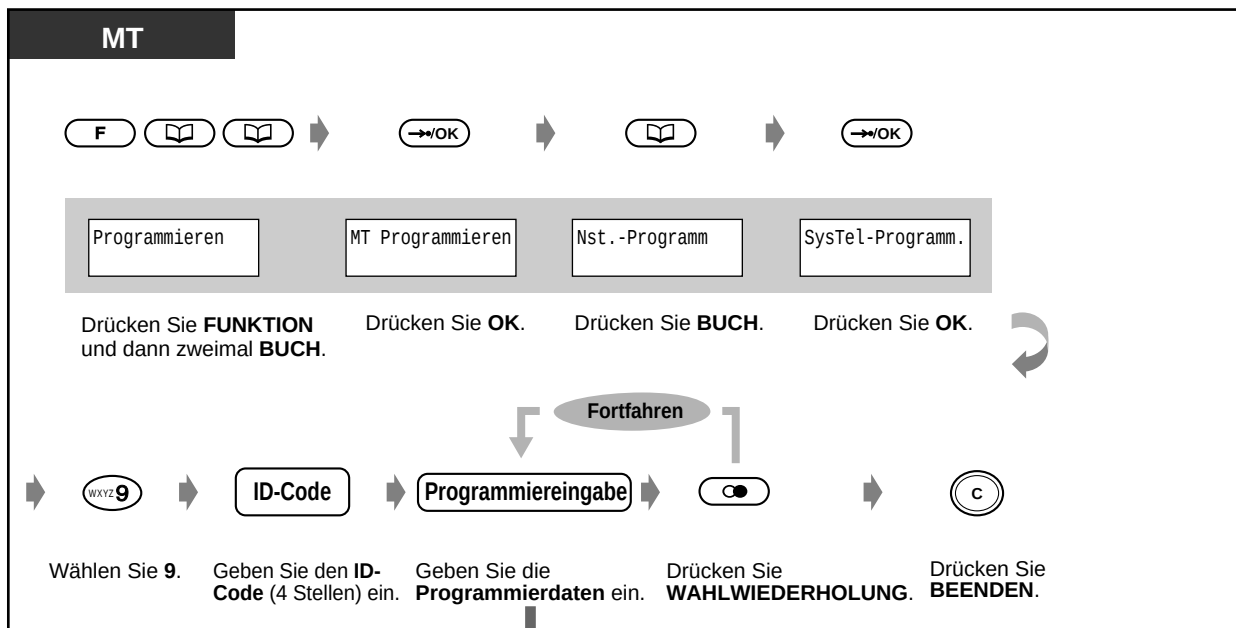
<Beispiel>

<u>49</u>	<u>1234</u>	<u>#</u>	<u>0</u>	<u>GEHEIM</u> <u>[123 4567]</u>
Funktionskennziffer	Projektcode	Trennzeichen	Amtskennziffer	Rufnummer

- *2 Diese Tasten dienen zur Unterstützung von Voice-Mail-Systemen.
- **Zum Verlassen des Modus Nebenstellenprogrammierung** drücken Sie die Taste BEENDEN.

◆◆ **Gebührenerfassung**

[nur vorprogrammierte Nebenstelle]



Posten	Programmiereingabe
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Nebenstelle	1 Nebenstellen-Nr.
Löschen der Gebühren pro Nebenstelle	1 Nebenstellen-Nr.
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Amtsleitung	ABC 2 Amtsleitungs-Nr. (01–54)
Anzeigen der Gesamtgebühreneinheiten	DEF 3
Anzeigen der Gebühreneinheiten nach Projektcodes	GHI 4 Projektnummer (001 bis 128)
Löschen von Gebühreneinheiten nach Projektcodes	GHI 4 Projektnummer (001 bis 128)
Löschen der Gebühren aller Amtsleitungen, Projektcodes und Kostenstellen	MNO 6 [Datum und Uhrzeit der letzten Löschung werden angezeigt.]
Löschen der Gebühren aller Nebenstellen	MNO 6 [Datum und Uhrzeit der letzten Löschung werden angezeigt.]
Ausdrucken der Gesamtgebühren (Gebühren aller Amtsleitungen Projektcodes und Kostenstellen), der Gebühren aller Nebenstellen oder der Gebühren pro Nebenstelle über Gesprächsdatenerfassung	PQRS 7 1 Gesamtgebühren
	PQRS 7 ABC 2 Gebühren aller Nebenstellen
	PQRS 7 DEF 3 Nebenstellen-Nr. Gebühren pro Nebenstelle
Einrichten von Projekten	TUV 8 Projektnummer (001 bis 128) Neuer Projektcode (10 Stellen)
Anzeigen der Gebühreneinheiten pro Kostenstelle	WXYZ 9 Kostenstellen-Nr.
Löschen der Gebühren pro Kostenstelle	WXYZ 9 Kostenstellen-Nr.



- Ein Ausdrucken der Gebühreneinheiten von Projektnummer 01 über Gesprächsdatenerfassung ist nicht möglich.



Anhang

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte: Fehlersuche, Übersicht der Funktionskennziffern, Rufnummernverzeichnis, Übersicht der Hörtöne/Rufsignale, Technische Daten und Kurzreferenz für Standardtelefone. Bitte überprüfen Sie im Störfall die Hinweise im Abschnitt "Fehlersuche", bevor Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen.

◆◆ Fehlersuche für drahtgebundene Telefone

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Telefon funktioniert nicht einwandfrei.	• Fehlerhafte Verdrahtung ➔ Überprüfen Sie die Verdrahtung. • Das System funktioniert nicht einwandfrei. ➔ Führen Sie einen System-Neustart aus (☞ S. 1-7).
Das Telefon kann nicht benutzt werden.	• Das Telefon ist gesperrt. ➔ Heben Sie die Sperre auf (☞ S. 2-49, 3-3). • Das Telefon ist an einen TWIN-Port angeschlossen. ➔ Systemprogrammierung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Manche Funktionen arbeiten nicht.	• Bestimmte Funktionen sind u.U. vom System-Manager eingeschränkt worden. ➔ Bitte konsultieren Ihren System-Manager. • Die Funktionskennziffern sind geändert worden. ➔ Ermitteln Sie die neuen Nummern, bevor Sie auf die betreffenden Funktionen zugreifen.
Trotz korrekter Befolgung der Anweisungen des Handbuchs werden bei Verwendung eines Systemtelefons keine Funktionen ausgeführt.	• Die Internleitung wurde nicht belegt. Die beim Abheben des Hörers belegte Leitung wurde über Nebenstellenprogrammierung geändert (☞ S. 4-2). ➔ In diesem Handbuch bedeutet "Abheben des Hörers", dass eine Internleitung belegt wird. Wenn die Einstellung geändert wurde, drücken Sie nach Abheben des Hörers die Taste INTERNVERBINDUNG und folgen dann den jeweiligen Anweisungen.
Ein parallel angeschlossenes Standardtelefon läutet nicht.	• Dies ist die Standardeinstellung. ➔ Schalten Sie das Rufsignal ein (☞ S. 2-69).
Das Telefon funktioniert nicht mit den über Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen oder mit anderen Einstellungen (Zielwahl, Rufweiterleitungsziel usw.)	• Die Nebenstellenleitung wurde geändert. Die Einstellungen des vorigen Benutzers wurden nicht gelöscht. ➔ Löschen Sie die alten Einstellungen und nehmen Sie dann eine wunschgemäße Programmierung vor (☞ S. 2-71, 4-3, 4-6).
Das Systemtelefon besitzt keine Taste FUNKTION.	• Einige Modelle sind nicht mit einer Taste FUNKTION ausgestattet. ➔ Belegen Sie eine variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion (☞ S. 4-4). ➔ Geben Sie anstelle einer Betätigung der Taste FUNKTION die erforderliche Funktionskennziffer ein (☞ S. 2-2).
Es können keine externen Anrufe getätigt werden.	• Das Telefon ist gesperrt. ➔ Heben Sie die Sperre auf (☞ S. 2-49, 3-3). • Die Wahlkontrolle ist aktiviert. ➔ Bitte konsultieren Ihren System-Manager oder Fachhändler. • Die Eingabe eines Projektcodes ist erforderlich (☞ S. 2-21, 4-7). • Eine zweite Nebenstellenanlage ist an Ihr System angeschlossen. ➔ Die Eingabe einer Funktionskennziffer für Zugang zur vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage ist erforderlich (☞ S. 2-75). • Innerhalb von 10 Sekunden nach Abheben des Hörers wurde keine Nummer gewählt. ➔ Legen Sie den Hörer auf, heben Sie ihn wieder ab und wählen Sie dann die Nummer.
Ein negativer Quittungston wird gehört, oder die Meldung "Nicht berechtigt" erscheint im Display.	• Das Telefon ist gesperrt. ➔ Heben Sie die Sperre auf (☞ S. 2-49, 3-3). • Die Wahlkontrolle ist aktiviert. ➔ Bitte konsultieren Ihren System-Manager oder Fachhändler. • Die Eingabe eines Projektcodes ist erforderlich (☞ S. 2-21, 4-7).



Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Es können keine externen Anrufe unter Verwendung der Zielwahltaste oder der Funktion "Kurzwahl" getätigt werden.	• Die Rufnummer wurde ohne Amtskennziffer gespeichert. ➔ Für Amtsgespräche ist eine Amtskennziffer erforderlich (☞ S. 2-9, 2-92, 4-4).
Ich kann mir die Funktionskennziffern nicht merken.	➔ Bitten Sie Ihren Fachhändler, die Funktionskennziffern zu ändern, um die Bedienung zu erleichtern. ➔ Belegen Sie die Zielwahltasten mit den gewünschten Funktionskennziffern (☞ S. 4-4).
Die Wahlwiederholung funktioniert nicht.	• Die gespeicherte Rufnummer umfasste mehr als 24 Stellen oder war eine Nebenstellenummer (☞ S. 2-14).
Meine Rufnummer soll nicht zum anrufenden oder gerufenen Teilnehmer übermittelt werden.	(☞ S. 2-65, 2-66)
Meine Rufnummer soll zum anrufenden oder gerufenen Teilnehmer übermittelt werden.	(☞ S. 2-64)
Ich kann keinen Aufmerksamkeitston zur gerufenen Nebenstelle übertragen.	• Die Funktion "Gespräch in Wartestellung" ist bei der anderen Nebenstelle nicht einschaltet (☞ S. 2-17, 2-37, 2-62). • Bei der anderen Nebenstelle ist die Funktion "Datenschutz" eingeschaltet. ➔ Bitte konsultieren Sie Ihren Fachhändler.
Ich habe den Sperrcode bzw. das Passwort für Vorabfrage vergessen.	➔ Bitte wenden Sie sich an den Abfrageplatz oder Ihren System-Manager (☞ S. 3-3).
Die Hintergrundmusik hat sich plötzlich eingeschaltet.	➔ Schalten Sie die Hintergrundmusik aus (☞ S. 2-67, 3-7).
Eine gespeicherte Privatnummer soll nicht in meinem Display angezeigt werden.	➔ Schalten Sie die Anzeige der Rufnummer aus (☞ S. 2-92, 4-5).
Eine im Handbuch angegebene Meldung erscheint nicht im Display.	• Das verwendete Telefon ist kein Panasonic-Systemtelefon. ➔ Die in diesem Handbuch gezeigten Meldungen beziehen sich ausschließlich auf Panasonic-Systemtelefone (z.B. KX-T7536) (☞ S. 2-3).
Ich möchte meine Nebenstellenummer und Anschluss-Nummer ermitteln.	(☞ S. 4-9)
Das angezeigte Datum und die Uhrzeit sind nicht korrekt.	• Stellen Sie Datum und Uhrzeit über Systemprogrammierung ein (☞ S. 4-14).
Die Displayanzeige ist gestört.	• Die Lithiumbatterie für Speichersicherung muss ausgewechselt werden. ➔ Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.
Ich möchte unterschiedliche Ruftöne verwenden.	(☞ S. 4-3, 4-5)
Ein Warnton wird vom Telefon abgegeben.	• Der Hörer ist bei freier Leitung längere Zeit über im abgehobenen Zustand geblieben. ➔ Legen Sie den Hörer auf.
Das Leuchtelement der Taste NACHRICHT leuchtet.	• Eine andere Nebenstelle hat eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen, während Sie ein Gespräch führten oder abwesend waren.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Anzeige "S.-Datenfehler 1" erscheint am Systemtelefon von Abfrageplatz 1.	• Es liegen falsche Systemdaten mit Backup-RAM für das Master-System vor. ➡ Bitte konsultieren Sie Ihren Fachhändler.
Die Anzeige "S.-Datenfehler 2" erscheint am Systemtelefon von Abfrageplatz 1.	• Es liegen falsche Systemdaten mit Backup-RAM für das Slave-System vor. ➡ Bitte konsultieren Sie Ihren Fachhändler.
Die Anzeige "Drucker prüfen" erscheint am Systemtelefon von Abfrageplatz 1.	• Das Papier im Drucker ist verbraucht, oder es liegt eine Störung des Druckers vor. ➡ Bitte konsultieren Sie Ihren System-Manager oder Fachhändler.
Die Anzeige "Sys.-Link-Fehler" erscheint am Systemtelefon von Abfrageplatz 1.	• Eine Unterbrechung der Systemverbindung liegt vor. ➡ Bitte konsultieren Sie Ihren Fachhändler.
Ein Stromausfall ist aufgetreten.	Bei Stromausfall... Die TK-Anlage und alle angeschlossenen Panasonic-Systemtelefone stellen den Betrieb ein. Internrufe sind nicht möglich, und es stehen keine Systemfunktionen zur Verfügung. Nach Wiederherstellen der Stromversorgung... Das System nimmt den Betrieb automatisch wieder mit den gespeicherten Systemdaten auf. Die Speichersicherung erfolgt über eine eingebaute Lithiumbatterie. Mit Ausnahme der Funktion "Automatischer Rückruf bei Besetzt (Vormerken)" und gehaltener Verbindungen gehen keinerlei Speicherdaten verloren.



◆◆ **Fehlersuche für DECT-Mobilteil (MT)**

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Mobilteil kann nicht verwendet werden.	• Der Akku ist entladen. ➔ Laden Sie den Akku vollständig auf. (☞ S. 5-5) • Das Mobilteil wurde gelöscht oder noch nicht registriert. ➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Mobilteil funktioniert nicht.	• Der Ein/Aus-Schalter ist ausgeschaltet. ➔ Schalten Sie den Schalter ein. (☞ S. 5-7)
Das Mobilteil läutet nicht.	• Die Rufsignal-Lautstärke ist auf "AUS" oder "VIBRATION" eingestellt. ➔ Stellen Sie die Lautstärke mit der Lautstärke-Regeltaste ein. (☞ S. 5-7) • Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Funkreichweite, oder die Basisstation ist besetzt. ➔ Gehen Sie näher an die Basisstation heran bzw. versuchen Sie es etwas später erneut. • Der Funkkanal ist besetzt, oder es liegt ein HF-Übertragungsfehler vor. ➔ Versuchen Sie es etwas später erneut.
Wählen ist nicht möglich.	• Die gewählte Rufnummer unterliegt der Wahlkontrolle. ➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Die Tastatursperre ist aktiviert. ➔ Halten Sie die Taste FUNKTION ca. 2 Sekunden lang gedrückt. (☞ S. 5-25) • Der Funkkanal ist besetzt, oder es liegt ein HF-Übertragungsfehler vor. ➔ Versuchen Sie es etwas später erneut.
Statisches Rauschen, Ton verschwindet kurzzeitig, Übersprechen durch andere Elektrogeräte.	➔ Betreiben Sie Mobilteil und Basisstation in größerem Abstand von störenden Elektrogeräten. ➔ Gehen Sie näher an die Basisstation heran.
Die Anzeige "BS Besetzt" erscheint im Display.	• Die Basisstation ist besetzt. ➔ Versuchen Sie es etwas später erneut.
Die Anzeige "Fehler" erscheint im Display.	➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Anzeige "MT n. erreichbar" erscheint im Display.	• Der Ein/Aus-Schalter ist ausgeschaltet. ➔ Schalten Sie den Schalter ein. (☞ S. 5-7) • Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Funkreichweite. ➔ Gehen Sie näher an die Basisstation heran. • Der Funkkanal ist besetzt, oder es liegt ein HF-Übertragungsfehler vor. ➔ Versuchen Sie es etwas später erneut.
Die Anzeige "Registrieren" erscheint im Display.	• Das Mobilteil ist nicht im System registriert. ➔ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Anzeige "Kein Funksignal" erscheint im Display.	• Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Funkreichweite. ➔ Gehen Sie näher an die Basisstation heran.

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Speicherung von Rufnummern und Namen ist nicht möglich.	• Die Eingabe überschreitet die maximale Anzahl von Stellen. • Während der Programmierung darf die Eingabesequenz nicht länger als 30 Sekunden unterbrochen werden.
Nach Drücken der Taste WAHLWIEDERHOLUNG ertönt ein Alarm.	• Die Rufnummer ist nicht im Logbuch gespeichert.
Während eines Gesprächs blinkt das Symbol "☐", oder ein Piepton wird alle 5 Sekunden gehört.	• Der Akku ist beinah erschöpft. ➔ Laden Sie den Akku vollständig auf. (☞ S. 5-5)
Trotz vollständigem Aufladen des Akkus blinkt das Symbol "☐".	➔ Reinigen Sie die Ladekontakte und wiederholen Sie den Ladevorgang. ➔ Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss durch einen neuen ersetzt werden.
Das Mobilteil stellt beim Gebrauch plötzlich den Betrieb ein.	➔ Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter einmal aus und wieder ein. Versuchen Sie es dann erneut. (☞ S. 5-7) ➔ Entfernen Sie den Akku einmal, legen Sie ihn erneut ein und versuchen Sie es dann erneut. (☞ S. 5-5)
Es erfolgt keine automatische Übergabe.	• Sie haben sich in die Nähe einer besetzten Basisstation begeben, oder das Mobilteil befindet sich außerhalb der Funkreichweite. • Sie haben Ihren Standort gewechselt, während keine Verbindung bestand (z.B. beim Hören des Besetzttons). • Der Funkkanal ist besetzt, oder es liegt ein HF-Übertragungsfehler vor.
Trotz Nähe zur Basisstation erscheint das Symbol "📶" für hohe Empfangsfeldstärke nicht im Display.	• Normalerweise können auch bei Anzeige des Symbols "📶" Anrufe getätigt werden. In einem solchen Fall bleibt die Verbindung zur aktuell verknüpften Basisstation bestehen, obwohl sich eine andere Basisstation in größerer Nähe des Mobilteils befindet.
Bei Anzeige des Symbols "📶" für niedrige Empfangsfeldstärke ertönt während eines Gesprächs ein Alarm.	• Das HF-Signal ist schwach. ➔ Gehen Sie näher an die Basisstation heran.

Übersicht der Funktionskennziffern

Die Zahlen hinter den Leistungsmerkmalen geben die werkseitig zugeordneten Funktionskennziffern an. Es gibt variable und feste Funktionskennziffern. Wenn Sie eine variable Funktionskennziffer geändert haben, tragen Sie die neu zugewiesene Nummer für spätere Bezugnahme in die Tabelle ein.

Leistungsmerkmal	Kennziffer	Neue Kennziffer	Erforderliche zusätzliche Eingaben
Anrufen des Abfrageplatzes	9		
Amtskennziffer/LCR	0		
Amtsleitungsbündel	8		1-8
Direktruf nach Zeit/Ausschalten/Speichern	74		1/0/ 2 + Rufnummer+ #
Kurzwahl (persönlich)	6*		0-9
Speichern von Rufnummern	60		[0 bis 9]+Rufnummer+#
Kurzwahl (zentral)	*		000-499
Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer	#		
Automatischer Rückruf/Vormerken (intern/extern)	6	fest	
Vormerken ausschalten	46		
Ausschalten des CCBS-Rückrufs	713		
Anklopfen	2	fest	
Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige/ Ausschalten/Zurückrufen/Löschen einer empfangenen Nachrichtenanzeige	70		1 + Nebenst.-Nr./ 0 + Nebenst.-Nr./2/ 0 + Ihre Nebenst.-Nr.
Aufschalten	3	fest	
Logbuchmodus, 16. Anruf überschreiben/ignorieren	54		1 / 0
Heranholen eines Rufes – Amtsleitung	4*		
– Nebenstellengruppe	40		
– gezielt	41		Nebenst.-Nr.
Halten oder Zurückholen eines Rufes	50		
Zurückholen von einer anderen Nebenstelle			
– Amtsgespräch	53		01-24
– Interngespräch	51		Nebenst.-Nr.
Halten in einer Parkzone oder Zurückholen eines geparkten Rufes	52		0-9
Durchsage machen oder vermitteln			
– alle Geräte/alle Nebenstellen/Gruppe	63		* / 00 / 01-16
– externe Lautsprecher	64		1-4
Beantworten einer Durchsage oder eines ankommenden Rufes über eingebauten Lautsprecher	44		1-4
Beantworten einer Durchsage über Telefon	43		
Anklopfen freigeben/sperrern Kein Ton/Aufmerksamkeitston/Direktansprache/ Diskrete Direktansprache	731		0 / 1 / 2 / 3
Zugriff auf externe Leistungsmerkmale	66		
Rufweiterleitung – Sofort/Bei Besetzt/Nach Zeit/ Bei Besetzt und nach Zeit	710		[2 / 3 / 4 / 5]+ Nebenst.-Nr.
– auf Amtsleitung			6 + Amtskennziffer + Rufnummer + #
– Ausschalten			0
– Vom Ziel/Ausschalten	↓		[7/8] + Ihre Nebenst.-Nr.

Übersicht der Funktionskennziffern

Leistungsmerkmal	Kennziffer	Neue Kennziffer	Erforderliche zusätzliche Eingaben
Anrufschutz – Weiterleiten zu Nebenstelle/Abfrageplatz/Reserveziel	710		1 + [Nebenst.-Nr./0/×]
– Ausschalten	↓		0
Rufweiterleitung von Nebenstellengruppe	714		1 + Gruppen-Nr. + Zielgruppen- oder Nst-Nr./ 0 + Gruppen-Nr.
Ablehnen direkter Amtsanrufe (Anrufschutz oder Durchwahl)/Ausschalten	56		1 / 0
Abwesenheitsmeldung Nebenstelle/Ausschalten	750		[1 bis 9] + (Parameter)/0
Beitreten/Verlassen einer Anrufgruppe	45		[1/0] + [Gruppen-Nr. / × (alle)]
Konferenzschaltung	3	fest	
Anrufen mit Eingabe eines Projektcodes	49		Code + [# oder 99]
Vorübergehendes Umschalten auf Mehrfrequenzwahl	× #	fest	
Aufschalten (Nebenstelle)	2	fest	
Einstellen des Alarms (Weckruf) Ausschalten/Prüfen der Zeit	76		1 + Uhrzeit + [0 (einmalig)/ 1 (täglich)]/0/2
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer – Übermitteln der Hauptnummer/Ihrer Nebenstelle zugewiesenen Nummer	711		1 / 2
– Übermitteln einer gewünschten Nummer bei einem bestimmten Anruf	↓		3 + gewünschte Nummer + #
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer/Übermitteln/Ändern der Einstellung bei einem bestimmten Anruf	57		2 / 0 / 1
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer/Übermitteln	58		1 / 0
Verhindern/Freigeben des Einsehens Ihres Logbuchs durch Unbefugte	59		3stelliger Sperrcode zweimal/gespeicherter Sperrcode
Sperren/Freigeben Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen	77		3stelliger Sperrcode zweimal/gespeicherter Sperrcode
Sperren/Freigeben des Heranholens Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen	720		1 / 0
Sperren/Freigeben von Durchsagen	721		1 / 0
Sperren/Freigeben des Aufschaltens von anderen Nebenstellen	733		1 / 0
Prüfen der Betriebsart der Tag-/Nachtschaltung	#	fest	
Umschalten der Datumsanzeige	×	fest	
Parallelruf für Standardtelefon Ein-Ausschalten	69		1 / 0
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf	×	fest	
Löschen der programmierten Einstellungen	790		
Anrufen der Türsprechstelle	68		1-2

Leistungsmerkmal	Kennziffer	Neue Kennziffer	Erforderliche zusätzliche Eingaben
Türöffner betätigen			
– von einer bestimmten Nebenstelle	55		1-2
– von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle	5	fest	
Weiterleiten eines Türsprechstellen-Anrufs zu einem externen Teilnehmer	716		[1 bis 2 / * (alle)] + [1/0]
– Einschalten/Ausschalten			
– Speichern der externen Rufnummer	715		[0 (Tag) / 1 (Nacht) + [1 bis 2 / * (alle)] + Amtskennziffer + Rufnummer + #
– Löschen der externen Rufnummer	↓		[0 (Tag) / 1 (Nacht) + [1 bis 2 / * (alle)]+ #
Einschalten eines externen Relais	67		1-2
Einschalten/Ausschalten eines externen Rufsignalgebers	730		1-2 / 0
*1 Zuordnen der Berechtigungsklasse – primär/sekundär	79		[1/3] + Nebenst.-Nr.
*1 Einstellen/Löschen des Passworts für Vorabfrage	799		3stelliger Sperrcode zweimal/gespeicherter Sperrcode
*1 Hotelanwendungen	7 *		1 + Nebenst.-Nr. + Uhrzeit + [0 (einmalig)/1 (täglich)]/ 0 + Nebenst. Nr./ 2 + Nebenst.-Nr.
– Einstellen des Weckrufs für andere Nebenstellen/Ausschalten/Prüfen			
– Ausdrucken von Informationen über Hotelzimmer	750		[6 bis 9] + (Parameter)
*1 Ein-/Ausschalten der Hintergrundmusik	65		
*2 Tag-/Nachtschaltung	78		0 / 1 / 2
– Automatische Nachtschaltung/Manuelle Tagschaltung/Manuelle Nachtschaltung			
*1 Aufsprechen/Wiedergeben von Ansagetexten	712		[1/2] + Ansagetext-Nr.
*1 Ausdrucken/Löschen des System-Arbeitsreports	794		1 / 0

*1 : Diese Funktion steht nur am Abfrageplatz zur Verfügung.

*2 : Nur Abfrageplatz und vorprogrammierte Nebenstellen.

Rufnummernverzeichnis

◆◆ Nebenstelle

Anschluss-Nr.	Nebenstellen-Nr.	Name	Anschluss-Nr.	Nebenstellen-Nr.	Name
01-1			01-2		
02-1			02-2		
03-1			03-2		
04-1			04-2		
05-1			05-2		
06-1			06-2		
07-1			07-2		
08-1			08-2		
09-1			09-2		
10-1			10-2		
11-1			11-2		
12-1			12-2		
13-1			13-2		
14-1			14-2		
15-1			15-2		
16-1			16-2		
17-1			17-2		
18-1			18-2		
19-1			19-2		
20-1			20-2		
21-1			21-2		
22-1			22-2		
23-1			23-2		
24-1			24-2		
25-1			25-2		
26-1			26-2		
27-1			27-2		
28-1			28-2		
29-1			29-2		
30-1			30-2		
31-1			31-2		
32-1			32-2		



Anschluss-Nr.	Nebenstellen-Nr.	Name	Anschluss-Nr.	Nebenstellen-Nr.	Name
33-1			33-2		
34-1			34-2		
35-1			35-2		
36-1			36-2		
37-1			37-2		
38-1			38-2		
39-1			39-2		
40-1			40-2		
41-1			41-2		
42-1			42-2		
43-1			43-2		
44-1			44-2		
45-1			45-2		
46-1			46-2		
47-1			47-2		
48-1			48-2		
49-1			49-2		
50-1			50-2		
51-1			51-2		
52-1			52-2		
53-1			53-2		
54-1			54-2		
55-1			55-2		
56-1			56-2		
57-1			57-2		
58-1			58-2		
59-1			59-2		
60-1			60-2		
61-1			61-2		
62-1			62-2		
63-1			63-2		
64-1			64-2		

Rufnummernverzeichnis

◆◆ Kurzwahl (zentral)

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
000		047		094	
001		048		095	
002		049		096	
003		050		097	
004		051		098	
005		052		099	
006		053		100	
007		054		101	
008		055		102	
009		056		103	
010		057		104	
011		058		105	
012		059		106	
013		060		107	
014		061		108	
015		062		109	
016		063		110	
017		064		111	
018		065		112	
019		066		113	
020		067		114	
021		068		115	
022		069		116	
023		070		117	
024		071		118	
025		072		119	
026		073		120	
027		074		121	
028		075		122	
029		076		123	
030		077		124	
031		078		125	
032		079		126	
033		080		127	
034		081		128	
035		082		129	
036		083		130	
037		084		131	
038		085		132	
039		086		133	
040		087		134	
041		088		135	
042		089		136	
043		090		137	
044		091		138	
045		092		139	
046		093		140	



Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
141		188		235	
142		189		236	
143		190		237	
144		191		238	
145		192		239	
146		193		240	
147		194		241	
148		195		242	
149		196		243	
150		197		244	
151		198		245	
152		199		246	
153		200		247	
154		201		248	
155		202		249	
156		203		250	
157		204		251	
158		205		252	
159		206		253	
160		207		254	
161		208		255	
162		209		256	
163		210		257	
164		211		258	
165		212		259	
166		213		260	
167		214		261	
168		215		262	
169		216		263	
170		217		264	
171		218		265	
172		219		266	
173		220		267	
174		221		268	
175		222		269	
176		223		270	
177		224		271	
178		225		272	
179		226		273	
180		227		274	
181		228		275	
182		229		276	
183		230		277	
184		231		278	
185		232		279	
186		233		280	
187		234		281	

Rufnummernverzeichnis

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
282		329		376	
283		330		377	
284		331		378	
285		332		379	
286		333		380	
287		334		381	
288		335		382	
289		336		383	
290		337		384	
291		338		385	
292		339		386	
293		340		387	
294		341		388	
295		342		389	
296		343		390	
297		344		391	
298		345		392	
299		346		393	
300		347		394	
301		348		395	
302		349		396	
303		350		397	
304		351		398	
305		352		399	
306		353		400	
307		354		401	
308		355		402	
309		356		403	
310		357		404	
311		358		405	
312		359		406	
313		360		407	
314		361		408	
315		362		409	
316		363		410	
317		364		411	
318		365		412	
319		366		413	
320		367		414	
321		368		415	
322		369		416	
323		370		417	
324		371		418	
325		372		419	
326		373		420	
327		374		421	
328		375		422	



Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
423		449		475	
424		450		476	
425		451		477	
426		452		478	
427		453		479	
428		454		480	
429		455		481	
430		456		482	
431		457		483	
432		458		484	
433		459		485	
434		460		486	
435		461		487	
436		462		488	
437		463		489	
438		464		490	
439		465		491	
440		466		492	
441		467		493	
442		468		494	
443		469		495	
444		470		496	
445		471		497	
446		472		498	
447		473		499	
448		474			

◆◆ **Kurzwahl (persönlich)**

Name	Nr.	Name	Nr.
	0		5
	1		6
	2		7
	3		8
	4		9

Rufnummernverzeichnis

 Zielwahl

[illegible]

Übersicht der Hörtöne/Rufsignale

◆◆ Bei aufgelegtem Hörer

Rufsignale

Rufsignal 1

- Ankommender externer Ruf
- Ein externer Anruf wird länger als für die programmierte Zeitspanne gehalten (Standardeinstellung: 60 Sek.)



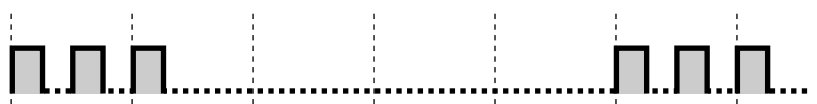
Rufsignal 2

- Ankommender Internruf
- Ein Internruf wird länger als für die programmierte Zeitspanne gehalten (Standardeinstellung: 60 Sek.)



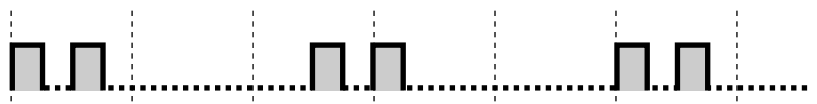
Rufsignal 3

- Ankommender Anruf von Türsprechstelle
- Die vorprogrammierte Alarmzeit ist erreicht.



Rufsignal 4

- Eine vorgemerkte Amtsleitung oder Nebenstelle ist frei geworden.
- Ein anrufender Teilnehmer hinterlässt eine Nachricht in Ihrer Mailbox (Vorabfrage, Privatmodus).



◆◆ Bei abgehobenem Hörer

Wähltöne

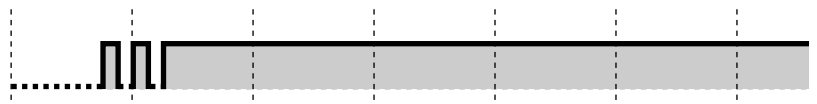
Wählton 1

Normaler Wählton



Wählton 2

Die Standardeinstellung mindestens eines Leistungsmerkmals ist an Ihrer Nebenstelle geändert worden.



Wählton 3

- Ein Weckruf wird beantwortet.
- Zum Ausschalten des Tones geben Sie einen Projektcode ein.



Wählton 4

Eine Signalisierung eines Gesprächs in Wartestellung wurde empfangen.



Übersicht der Hörtöne/Rufsignale

◆◆ Beim Wählen

Besetztton



CCBS-Ton

Der angerufene Anschluss ist besetzt. CCBS kann aktiviert werden.



Negativer Quittungston

- Die Amtsleitung, die belegt werden sollte, ist nicht zugewiesen bzw. gesperrt.
- Ein falscher Projektcode wurde eingegeben.



Rückrufton



Anrufschutztone

Bei derangerufenen Nebenstelle ist die Funktion "Anrufschutz" eingeschaltet.

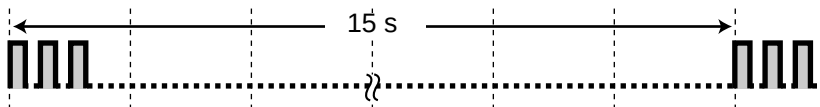


◆◆ Bei aufgelegtem Hörer

Hörtöne

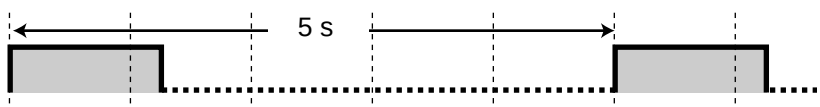
Hörton 1

Aufmerksamkeitston
(Standardeinstellung)



Hörton 2

Von außerhalb übertragener
Aufmerksamkeitston



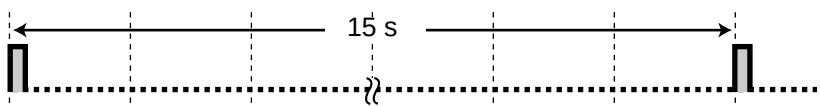
Hörton 3

Von einer anderen Nebenstelle
übertragener Aufmerksamkeitston



Hörton 4

Ein Anruf wird länger als für die
programmierte Zeitspanne gehalten
(Standardeinstellung: 60 Sek.)



◆◆ Während eines Gesprächs mit einem externen Teilnehmer

Warnton

Dieser Warnton wird jeweils 15, 10
und 5 Sekunden vor Erreichen der
Zeitgrenze übertragen.



◆◆ *Beim Einstellen von Funktionen oder Programmieren*

Bestätigungstöne

Bestätigungston 1

- Sperren/Freigeben Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen
- Die neue Einstellung weicht von der über eine frühere Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen Einstellung ab.
- Beenden der Systemprogrammierung



Bestätigungston 2

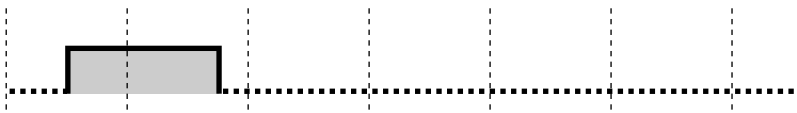
- Die Funktionseinstellung wurde gespeichert.
- Vor einer externen Durchsage
- Die neue Einstellung ist mit der über eine frühere Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen Einstellung identisch.



Bestätigungston 3

Vor Ausführung eines der folgenden Vorgänge:

- Zurückholen eines gehaltenen Gesprächs
- Heranholen eines anderen Anrufes
- Machen/Beantworten einer Durchsage
- Beantworten einer externen Durchsage



Bestätigungston 4

Aufbau oder Verlassen einer Dreierkonferenz



Technische Daten

◆◆ Allgemeine Beschreibung

Gegenstand	Beschreibung			
Anlagenkapazität		Grundsystem	Modulare Erweiterung	Gekoppelte Systeme
	KX-TD408			
	Amtskanäle	0	4	—
	Nebenstellen	8	—	—
	(Nebenstellen mit Porterweiterung	16	—	—)
	KX-TD816			
	Amtskanäle	0	8	—
	Nebenstellen	8	16	—
	(Nebenstellen mit Porterweiterung	16	32	—)
	KX-TD1232			
	Amtskanäle	0	38	38
	Nebenstellen	16	32	64
	(Nebenstellen mit Porterweiterung	32	64	128)
Stromversorgung	Primär	230 V Netzspannung, 50 Hz Nebenstellen-Versorgungsspannung: 30 V Schaltspannung: ± 5 V, ± 15 V		
	Sekundär			
	Bei Stromausfall	• Speichersicherungsdauer: 7 Jahre über eingebaute Lithiumbatterie • Empfehlung: Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)		
Wahlverfahren	Externe/interne Rufnummern	Impulswahl (IWV) 10 P/s, Mehrfrequenzwahl (MFV) IWV zu MFV, MFV zu IWV		
	Umschalten des Amtswahlverfahrens			
Gesprächsdaten- erfassung	Schnittstelle	V.24 (RS-232C) Drucker Datum, Uhrzeit, Nebenstellenummer, Amtsleitungsnummer, gewählte Rufnummer, Rufdauer, Gesprächsdauer, Projektcode, Kostenstelle, Gebühreneinheiten		
	Ausgabegerät			
	Erfasste Daten			

◆◆ Kennwerte

Gegenstand	Beschreibung
Maximale Anzahl von Nebenstellen pro Anschluss	2 bei Porterweiterung (TWIN-Port)
Rufsignalspannung	65 V eff. bei 32 Hz, je nach Rufsignallast
Umgebungsbedingungen	0 °C bis 40 °C, 10% bis 90% rel. Feuchte

Bitte schneiden Sie diese Karten aus und verteilen Sie sie an alle Benutzer von Standardtelefonen.

Kurzreferenz-Karte

Anrufen

- Intern: Nebenstellen-Nr.
- Abfrageplatz: 9
- Extern: 0 oder 81-88 + Rufnummer
- Kurzwahl (persönlich): 6 X + Kurzwahl-Nr. 0-9
- Kurzwahl (zentral): X + Kurzwahl-Nr. 000-499
- Türsprechstelle: 6 8 + Türsprechstellen-Nr.

Bei besetzter Leitung

- Rückruf: 6
- Anklopfen: 2
- Wahlwiederholung #

Heranholen eines anderen Rufes

- Amtsleitung: 4 X
- Gezielt: 4 1 + Nebenstellen-Nr.
- Nebenstellengruppe: 4 0

Während eines Gesprächs

- Gespräch ins Halten legen: (SIGNAL) + 5 0 + 
- Zurückholen: (SIGNAL) + 5 0
- Vermitteln: (SIGNAL) + Rufnummer wählen
- Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung: (SIGNAL) + 5 0 +  + 

Kurzreferenz-Karte

Anrufen

- Intern: Nebenstellen-Nr.
- Abfrageplatz: 9
- Extern: 0 oder 81-88 + Rufnummer
- Kurzwahl (persönlich): 6 X + Kurzwahl-Nr. 0-9
- Kurzwahl (zentral): X + Kurzwahl-Nr. 000-499
- Türsprechstelle: 6 8 + Türsprechstellen-Nr.

Bei besetzter Leitung

- Rückruf: 6
- Anklopfen: 2
- Wahlwiederholung #

Heranholen eines anderen Rufes

- Amtsleitung: 4 X
- Gezielt: 4 1 + Nebenstellen-Nr.
- Nebenstellengruppe: 4 0

Während eines Gesprächs

- Gespräch ins Halten legen: (SIGNAL) + 5 0 + 
- Zurückholen: (SIGNAL) + 5 0
- Vermitteln: (SIGNAL) + Rufnummer wählen
- Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung: (SIGNAL) + 5 0 +  + 

Kurzreferenz-Karte

Anrufen

- Intern: Nebenstellen-Nr.
- Abfrageplatz: 9
- Extern: 0 oder 81-88 + Rufnummer
- Kurzwahl (persönlich): 6 X + Kurzwahl-Nr. 0-9
- Kurzwahl (zentral): X + Kurzwahl-Nr. 000-499
- Türsprechstelle: 6 8 + Türsprechstellen-Nr.

Bei besetzter Leitung

- Rückruf: 6
- Anklopfen: 2
- Wahlwiederholung #

Heranholen eines anderen Rufes

- Amtsleitung: 4 X
- Gezielt: 4 1 + Nebenstellen-Nr.
- Nebenstellengruppe: 4 0

Während eines Gesprächs

- Gespräch ins Halten legen: (SIGNAL) + 5 0 + 
- Zurückholen: (SIGNAL) + 5 0
- Vermitteln: (SIGNAL) + Rufnummer wählen
- Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung: (SIGNAL) + 5 0 +  + 

Kurzreferenz-Karte

Anrufen

- Intern: Nebenstellen-Nr.
- Abfrageplatz: 9
- Extern: 0 oder 81-88 + Rufnummer
- Kurzwahl (persönlich): 6 X + Kurzwahl-Nr. 0-9
- Kurzwahl (zentral): X + Kurzwahl-Nr. 000-499
- Türsprechstelle: 6 8 + Türsprechstellen-Nr.

Bei besetzter Leitung

- Rückruf: 6
- Anklopfen: 2
- Wahlwiederholung #

Heranholen eines anderen Rufes

- Amtsleitung: 4 X
- Gezielt: 4 1 + Nebenstellen-Nr.
- Nebenstellengruppe: 4 0

Während eines Gesprächs

- Gespräch ins Halten legen: (SIGNAL) + 5 0 + 
- Zurückholen: (SIGNAL) + 5 0
- Vermitteln: (SIGNAL) + Rufnummer wählen
- Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung: (SIGNAL) + 5 0 +  + 

Bitte schneiden Sie diese Karten aus und verteilen Sie sie an alle Benutzer von Standardtelefonen.

Sperren/Freigeben Ihres Telefons

- **Sperren:** [7][7] + gewünschter Sperrcode (3 Stellen) + gleicher Code
- **Freigeben:** [7][7] + gespeicherter Sperrcode

Einstellungen

- **Speichern einer Nummer für Kurzwahl (persönlich):**
[6][0] + Kurzwahl-Nr. 0-9 + Amtskennziffer 0 bzw. 81-88 + Rufnummer + [#]
- **Anklopfen freigeben:**
 - Einschalten: [7][3][1][1]
 - Ausschalten: [7][3][1][0]

Häufig an Ihrer Nebenstelle benutzte Leistungsmerkmale

Sperren/Freigeben Ihres Telefons

- **Sperren:** [7][7] + gewünschter Sperrcode (3 Stellen) + gleicher Code
- **Freigeben:** [7][7] + gespeicherter Sperrcode

Einstellungen

- **Speichern einer Nummer für Kurzwahl (persönlich):**
[6][0] + Kurzwahl-Nr. 0-9 + Amtskennziffer 0 bzw. 81-88 + Rufnummer + [#]
- **Anklopfen freigeben:**
 - Einschalten: [7][3][1][1]
 - Ausschalten: [7][3][1][0]

Häufig an Ihrer Nebenstelle benutzte Leistungsmerkmale

Sperren/Freigeben Ihres Telefons

- **Sperren:** [7][7] + gewünschter Sperrcode (3 Stellen) + gleicher Code
- **Freigeben:** [7][7] + gespeicherter Sperrcode

Einstellungen

- **Speichern einer Nummer für Kurzwahl (persönlich):**
[6][0] + Kurzwahl-Nr. 0-9 + Amtskennziffer 0 bzw. 81-88 + Rufnummer + [#]
- **Anklopfen freigeben:**
 - Einschalten: [7][3][1][1]
 - Ausschalten: [7][3][1][0]

Häufig an Ihrer Nebenstelle benutzte Leistungsmerkmale

Sperren/Freigeben Ihres Telefons

- **Sperren:** [7][7] + gewünschter Sperrcode (3 Stellen) + gleicher Code
- **Freigeben:** [7][7] + gespeicherter Sperrcode

Einstellungen

- **Speichern einer Nummer für Kurzwahl (persönlich):**
[6][0] + Kurzwahl-Nr. 0-9 + Amtskennziffer 0 bzw. 81-88 + Rufnummer + [#]
- **Anklopfen freigeben:**
 - Einschalten: [7][3][1][1]
 - Ausschalten: [7][3][1][0]

Häufig an Ihrer Nebenstelle benutzte Leistungsmerkmale



Stichwort- verzeichnis

Stichwortverzeichnis

Abbrechen der Mobilteil-Registrierung 5-39
Abfrageplatz 2-8, 3-1, 5-27
Abwesenheit Aus /
 Abwesenheit Aus 2-47, 2-48
Abwesenheit Ein /
 Abwesenheit Ein →1-9 2-46, 2-47
Abwesenheitsmeldung 2-46, 5-30
Akku 5-4, 5-5
Alarm 2-58, 3-12, 3-16, 5-31, 6-15
Alt 2-83
Amtsbündeltaste → Amtsleitungstaste
Amtsgespräch-Entgegennahme von beliebiger
 Nebenstelle 2-28, 5-28
Amtsleitungstaste 2-4, 2-5, 2-9, 4-4, 5-41,
 Innenseite des hinteren Einbands
Amtssammeltasten 2-5, 2-9, 4-4, 5-10, 5-41
Amtszieltaste → Amtsleitungstaste
Ändern des Amtswahlverfahrens 2-23
Ankl 2-17, 5-28
Anklopfen (aktiv) 2-17, 5-28
Anklopfen (Signalisierung bei Besetzt)/
Ankündigungen → Durchsagen
Anordnung der Buchsen und Anschlüsse 1-3,
 Innenseite des hinteren Einbands
Anrufen → Tätigen von Anrufen
Anrufen intern 2-8,
 2-87, 2-88, 2-89, 2-90, 2-91, 4-3, 5-9, 6-17
Anrufgruppe 2-45, 2-50, 4-5, 5-30
Anrufliste 2-18, 2-76, 5-28, 6-17
Anrufliste Aus /
 Anrufliste Aus →Nst 2-18, 2-19
Anrufliste Ein /
 Anrufliste Ein →Nst 2-18, 2-19
Anrufschatz
 2-5, 2-22, 2-60, 2-94, 5-28, 5-31, 6-18
Anruferregistrierung → Logbuch
Anrufschatz durchbrechen 2-22, 5-28
Ansagetext (OGM) 3-8, 3-12
Anschaltverzög. 5-38
Anrufumleitung → Rufweiterleitung
Anschluss 1-6, 2-69
Anschluss-Nummer 4-9
Auswahl von Datum/Uhrzeit-Anzeige 5-39
Autom. Anschalt. 5-38
Antw. ext. Durch /
 Antwort ex. Durchs. →1-4 2-28, 2-56

Antw. Grp. Durch /
 Antwort Grp. Durchsage 2-57
ANTWORTEN 2-5, 3-9
Antworten → Entgegennehmen von Anrufen
ARS → Anrufschatz,
 Rufweiterleitung/Anrufschatz
ARS →0/*/Nst 2-60, 2-94
Auf 2-20, 2-22
Aufschalten 2-20, 5-28
Aufschaltssperre 2-67, 4-5, 5-32
Aufzeichnen
 Ansagetext 3-8
 Gespräch 2-80, 5-33
 Logbuch ii, 2-85
Ausdrucken ii, 1-5, 3-10, 3-14, 3-15
Ausgangsdisplay 2-83, 2-85
Ausschalten → Löschen
AUSWAHL 4-12
Auswahl der Display-Sprache 5-38
Auswahl des Displays im Bereitschaftszustand .. 5-38
Auswahl des Rufsignals 5-37
Auswahl von Datum/Uhrzeit-Anzeige 5-39
Auswahl von Vibrations- und Rufsignalart 5-37
AUTO 5-7
AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG
 2-5, Innenseite des hinteren Einbands
Automatische Anschaltung bei Internrufen ... 2-25
Automatische(r)
 Auswahl der Verzögerung bei Beantwortung 5-38
 Einstellung des Beantwortungs-Modus 5-11, 5-38
 Logbucheintrag 2-83
 Nachtschaltung 3-5
 Rückruf bei Besetzt 2-15, 5-27
 Überlauf 3-4
 Wahl des billigsten Netzbetreibers (LCR) ... ii, 2-9, 5-10
 Wahlwiederholung 2-14
Automatische Übergabe 5-9

Basisstation 5-4, 5-9, 5-10
Basis löschen 5-39
Basissystem 5-38
Bedienung 2-1
BEENDEN 5-7
Begrüßung → Ansagetext
Beleuchtung 5-37
Berechtigungsklasse 3-2
Bereits gegangen 2-46



Besetzt 2-14, 2-15, 2-16, 2-17, 2-18, 2-42,
5-27, 5-28, 5-30
Besetztton 6-18
Bestätigung 2-2, 4-3, 4-7, 4-9, 5-43, 6-19
Bin bei %% (Nebenstellenummer)2-46
B.Klasse Sekund /
 Ber.Klasse Sekund. →Nst.....3-2
B.Klasse Primär /
 Ber.Klasse Primär →Nst3-2
BUCH 5-7
 Wahlregister 5-16
Buch=Vor5-39

C=ENDE5-39
Check in/Check out 3-10
Check in/Check out.....3-10
Chef-Sekretärin-Funktion 2-44, 2-45
CLIP → Rufnummerübermittlung zum
 angerufenen Teilnehmer
CLIR → Verhindern der Rufnummerübermittlung
 zum angerufenen Teilnehmer
CLR (LÖSCHEN) 5-7
COLP → Rufnummerübermittlung zum
 anrufenden Teilnehmer
COLR → Verhindern der
 Rufnummernübermittlung zum anrufenden
 Teilnehmer

Datum 2-83, 4-14
Datum/Uhrzeit-Anzeige 5-39
Dat/Zeit Anzeige5-39
DECT-Mobilteil 5-1
 Auswahl 5-38
 Nummer 5-6, 5-38
 Sperr-Passwort eingeben .. 5-35, 5-36, 5-39
DECT-SYS.Sperre5-39
Direktansprache 2-17, 2-37, 2-62
Direkte Amtsgespräche 2-61, 5-31
Direktruf nach Zeit 2-12, 4-5, 5-27
Diskrete Direktansprache2-17, 2-37, 2-62
Display 2-2, 2-3, 2-83, 2-87, 4-9, 5-4,
 Innenseite des hinteren Einbands
Dreierkonferenz 2-20, 3-38, 5-28, 6-19
Druck 3-10
Durchsagen 2-51, 5-31, 6-19

Ein/Aus-Schalter 5-7
Eingabeton 4-3
Einschränkungen
 2-3, 2-21, 2-65, 2-66, 5-28, 5-32
Einstellung des Bedienerführungs-Menüs .. 5-39
Einstellung des Eingabetons 4-3, 5-37
Einstellung des MT-Programmier-Passworts
 5-35, 5-36, 5-39
Einstellung des Sofortbeantwortungs-Modus
 5-11, 5-38
Einstellung des Tastaturbeleuchtungs-Modus.. 5-37
Eintreten
 in ein bestehendes Gespräch...2-20, 2-38, 5-28, 5-29
 in eine Gruppe 2-50, 5-30
Elektronisches Sperrschloss 2-49, 3-3, 5-30
Ende 3-10, 3-11, 3-12
Entf 2-83, 3-12, 3-13, 4-7, 4-9
Entgegennehmen von Anrufen
 2-24, 2-50, 4-2, 4-3, 5-11, 5-30
 Durchsagen 2-56, 5-31
 Freisprechbetrieb 2-24, 2-25
 Gespräch in Wartestellung 2-37
 Mailbox 2-76, 2-78
Erweiterte Wahlwiederholung 2-14, 5-27
Exklusives Halten eines Gesprächs .. 2-30, 5-14
Ext. Durchsage /
 Ext.Durchsage →0-4.....2-51, 2-52
Ext.HGM Ein/Aus /
 Externe HGM Ein/Aus..... 3-7
Extern 2-9,
 2-26, 2-36, 2-42, 2-61, 5-10, 5-20, 5-30, 5-31
Externer Rufsignalgeber 2-82, 5-33
Externer Sensor 3-16
Externer Teilnehmer2-9, 2-36, 2-42, 5-10, 5-30
Externes Relais 2-81, 5-33

Faxgerät 1-5
Fehlersuche 6-2
Fernkontrolle über die Nebenstellensperre.....3-3
Fkt. 2-88, 2-90
Freigeben 2-49, 2-74, 2-86, 3-3, 5-30, 5-33
Freisprechbetrieb 2-9, 2-24
Freisprecheinrichtung → FREISPRECHEN
FREISPRECHEN
 2-6, Innenseite des hinteren Einbands
Freisprechmodus 2-78, 4-3

Stichwortverzeichnis

Funktion (FUNKTION)

....2-5, 5-7, Innenseite des hinteren Einbands
Funktionen 2-87, 2-89, 2-91
Funktionstasten.....5-26
Funktionskennziffer 2-2, 5-6, 6-7

Gebührenerfassung 4-7, 5-43

GEHEIM 4-5, 4-15, 5-42

GESPRÄCH 5-7

Gespräch

Dauer 2-21, 2-85

Informationen2-9, 2-18, 2-24, 2-83, 2-85, 5-10

Mitschneiden ii, 2-85

Gespräch in Wartestellung

.....2-17, 2-37, 2-62, 4-5, 5-29, 5-31

Aufmerksamkeitston 2-37, 2-77, 4-3, 6-18

Gespräch ins Halten legen → Halten

Gespräch parken 2-31, 5-29

Gespräch parken /

Gespräch parken →0-9... 2-31, 2-32, 2-33

Gesprächsdatenerfassung ii, 4-7, 5-43, 6-20

Gewünschte ID-Nummer...2-64, 2-65, 2-66, 5-32

Gleich zurück 2-46

Grp. Durchsage /

Grp.Durchsage →00-16 2-52, 2-53

Grp. Ruf holen /

Ruf heranholen/Gruppe2-26, 2-27

Grundeinstellungen 4-2, 5-40

Halten (RÜCKFRAGE)

.....2-5, 2-29, 5-7, 5-13, 6-17,

Innenseite des hinteren Einbands

Halte=Rück.....5-39

Heranholen eines anderen Anrufes

.....2-26, 5-28, 6-19

Heranholen eines Rufes 2-26, 5-28, 6-19

Heranholen eines Rufes, Amtsleitung2-26, 5-28

Heranholen eines Rufes, gezielt

Rufnummernverzeichnis6-10

Heranholen eines Rufes, Nebenstellengruppe

..... 2-26, 5-28

Herausschalten aus der Durchwahl ..2-61, 4-5, 5-3

HF-Signalstärke 5-4

HGM 2-67

Hintergrundmusik (HGM) 2-67, 3-7

Hinzufügen eines zweiten Telefons.....ii, 1-6, 2-69

Hörer 4-3

Hörerstummschaltung 2-41

Hotel 3-10, 3-11, 3-12

Hotellanwendungen3-10

Hot Line → Direkturf nach Zeit

ID-Code 2-24, 2-83, 2-85

In Besprechung 2-46

Informationen über Hotelzimmer 3-14

INTERNVERBINDUNG

... 2-5, 5-7, Innenseite des hinteren Einbands

Kapazität 1-2, 6-20

Keine Antwort 2-15, 2-42, 2-76, 5-30

KONFERENZ 2-5, 4-4, 5-7

Innenseite des hinteren Einbands

Konferenz 2-38, 5-29, 5-41, 6-19

Konferenz ("4")5-26

Kostenstelle 4-7, 5-43

KURZWAHL

... 2-5, 5-7, Innenseite des hinteren Einbands

Kurzwahl → Kurzwahl (persönlich)/Kurzwahl (zentral)

Kurzwahl (persönlich)2-11, 2-87,

2-88, 2-89, 2-90, 2-91, 2-92, 5-27

Rufnummernverzeichnis 6-15

Kurzwahl (zentral)2-11, 2-87,

2-88, 2-89, 2-90, 2-91,4-15, 4-16, 5-27

Rufnummernverzeichnis 6-12

Ladegerät 5-5

Lauthören 2-41

Lautsprecher1-5, 2-28, 2-51, 5-58, 5-31

Innenseite des hinteren Einbands

Lautstärke-Regeltaste 5-7

Leitung

Amtskennziffer 2-9, 5-10

Amtsleitung 1-2, 2-9, 5-10

Leistungsbelegung → Vorrangabfrage 4-2

Name 2-24, 2-83

Leitung reservieren 2-15, 5-27

Logbuch 2-85, 2-89, 2-91

Logbuch für abgehende Anrufe ... 2-89, 2-91, 5-12

Logbuch für nicht abgefragte Anrufe

.....2-83, 2-85, 2-86, 3-3

Logbuch → Logbuch für nicht abgefragte Anrufe

Logbuchsperrung → Logbuch für nicht abgefragte
Anrufe

Log-In/Log-Out 2-50, 4-4, 5-30, 5-41



Löschen

- Belegung der (variablen) Funktionstasten 4-6
- Grundeinstellung 4-3
- Programme 2-71, 5-32
- System-Arbeitsreport 3-15
- Vorabfrage-Passwort 2-78

Mailbox 2-76, 5-33

- Makeln 2-34, 5-29
- Manager 3-15
- Manuelle Nachtschaltung 3-5
- Merken (MERKEN) 4-4, 5-41
- MFV-Wahl ("5") 5-26
- Mikrofon 2-41, Innenseite des hinteren Einbands
- Mikrofonstummschaltung 2-41
- Minibar 3-10
- Mithören 2-78
- Mitschneiden 2-80, 4-4, 5-33, 5-41
- Mitschneiden Mailbox 2-80, 4-4, 5-33, 5-41
- Mobilteil-Programmierung 5-35
- Mobilteil-Telefonbuch 5-16, 5-21
- MODE 2-5
- MT. buch Ändern 5-16
- MT. buch Neu 5-16
- MT Passwort 5-36, 5-39
- MT Programmieren 5-34
- MT-Speicherwahl 5-21
- MT-T. buch Lösch. 5-16
- Multifunktionstaste 2-5, 4-4, 5-7,
Innenseite des hinteren Einbands
- Musik → Hintergrundmusik

NACHRICHT 2-5, 4-4, 5-7, 5-26, Innenseite des hinteren Einbands

Nachricht

- 2-18, 2-46, 2-78, 3-8, 5-28, 5-30, 5-41
- Nachricht ("3") 5-26
- Nacht / Nacht Auto/Ein/Aus → 0-2 3-5
- Nachtschaltung → Tag-/Nachtschaltung
- Name 1-3, Innenseite des hinteren Einbands
 - Amtsleitung 2-24, 2-83
 - Eingabe von Zeichen 4-12
 - Kurzwahl (persönlich) 2-92
 - Kurzwahl (zentral) 4-16
 - Nebenstelle 4-24
- Nebenstelle
 - Gruppe 2-26, 2-52, 5-28
 - Name 4-24

- Nummer 2-3, 4-9, 4-23, 5-6, 5-40
- Rufnummernverzeichnis 6-10
- Sperren 2-49, 3-3, 5-30
- Wählen 2-8, 2-87, 2-88, 2-89, 2-90, 2-91, 5-10
- Wunschgemäße Einrichtung 4-2
- Nebenstellen 2-81, 2-83, 2-85
- Nebenstellenprogrammierung löschen →
 - Löschen, Programme 2-71, 5-32
- Nebenstellen-Steuerung 3-11
- Nebenstellenzielwahltaste → PFL
- Negativer Quittungston 6-18
- Neu 2-83
- Notizbuchfunktion 2-40, 5-29
- Notruf 2-9, 5-10
- Nst 2-88, 2-90
- Nst. -Program 5-34

OGM → Ansagetext

- Öffnen der Tür 2-74, 5-33
- OK 5-7
- OK=OK 5-39
- Online Hilfe 5-39

Parallel angeschlossenes Telefon

- 1-5, 2-69, 4-5, 5-23
- Parallelruf /
 - Parallelruf Ein/Aus → 1/0 2-69, 2-70
- Passwort 2-78, 3-3, 4-8, 4-11
- PAUSE
 - 2-5, 5-7, 5-26, Innenseite des hinteren Einbands
- PAUSE ("1") 5-26
- pers. KW 2-89, 2-90, 2-91
- Pers. KW Ändern 5-16
- Pers. KW Löschen 5-16
- Personal Computer 1-5
- persönliche KW 2-87
- PF 2-5, 4-4
- PFL 2-5, 2-8, 4-4, 5-41
- Phantom-Taste 2-13, 4-4, 4-6
- Privatmodus 2-72, 4-3, 5-15
- PROG. ... 2-5, Innenseite des hinteren Einbands
- Prog 3-11
- Programmieren 5-34
- Programmieren 4-1, 5-34
- Programmierung der TK-Anlage 5-40
- Proj. 2-21
- Projekt 2-21, 4-4, 4-7, 5-28, 5-41, 5-43, 6-17

Stichwortverzeichnis

Reden 2-23
Registrierung 5-34
Registrierung 5-4
Reset-Taste 1-3, 1-8
R.Ruf 2-15
RÜCKFRAGE 2-5, 5-7
Rufnummerübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIP) 2-64, 5-32, Innenseite des hinteren Einbands
Rufnummerübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLP) 2-64, 5-32
Rufsignal 5-37
Rufsignal 2-23, 4-3, 4-6, 5-28, 6-17
Rufweiterleitung 2-42, 2-45, 2-76, 5-30, 5-33
Rufweiterleitung 2-42, 2-45, 2-76, 2-94, 5-23, 5-30, 5-33
Ruheanzeige 5-38
RWL AL → Rufnr. 2-43
RWL/ARS 2-5, 2-94, 4-4, 5-7, 5-26, 5-41, Innenseite des hinteren Einbands
RWL/ARS ("2") 5-26
RWL/ARS löschen 2-43, 2-60
RWL Besetzt → Nst 2-43, 2-76
RWL B/Zeit → Nst 2-43, 2-76
RWL n.Zeit → Nst 2-43, 2-76
RWL → RWL/ARS
RWL Sofort → Nst 2-43, 2-76
RWL von → Nst 2-43

Schablone 4-8
Schnellantwort 5-38
Schnelle Rufweiterleitung/Automatischer Überlauf 3-4, 4-4
Sel. 4-7
SELECT 2-6
SHIFT 2-6, Innenseite des hinteren Einbands
SIGNAL (Standardtelefon) 2-4, Innenseite des hinteren Einbands
SIGNAL (Systemtelefon) 2-5, 2-8, 2-14, Innenseite des hinteren Einbands
Signalisierung von Internrufen 4-3
SIGNALTASTE (für Mobilteil) 5-7, 5-9, 5-10
Sofort-Vermittlung 2-36
Soft-Tasten ... 2-6, Innenseite des hinteren Einbands
Sonderwählton 2-16, 2-19, 2-37, 2-77, 5-29, 6-18

Sonstiges 3-10
Speichergestützte Wahl 2-10
Speicherlöschung 5-39
SPEICHERN 2-5, Innenseite des hinteren Einbands
Speichern einer Rufnummer 2-40, 5-29
Sperrung 2-49, 3-3, 5-25, 5-30
Sperrung gegen Heranholen eines Rufes 2-66, 4-5, 5-32
Sperren von
Aufschalten 2-67, 5-32
Benutzung Ihres Telefons durch andere Personen 2-49, 3-3, 5-30
Durchsagen 2-63, 4-5
Einsehen Ihres Logbuchs 2-86
Heranholen Ihrer Anrufe zu anderen Nebenstellen 2-66, 5-32
Läuten des Telefons (Anrufsicherheit) 2-60, 2-61, 5-31
Rufnummerübermittlung zum angerufenen Teilnehmer 2-65, 5-32
Rufnummerübermittlung zum anrufenden Teilnehmer 2-66, 5-32
Zurückholen Ihrer gehaltenen Gespräche durch andere Nebenstellen 2-30, 5-14
Sprache 5-38
Speicher löschen 5-39
Sprachruf 2-23, 5-28
Sprachverarbeitungssystem ii, 1-5, 2-76
Sprechgarnitur 4-3
Standardtelefon 1-5, 1-6, 2-2, 2-4, 2-69
Steuerung der Wahlspeichersperre ... 5-21, 5-38
Steuerung vom Abfrageplatz 3-1
Stromausfall 6-20
Stummschaltungstaste (STUMMSCHALTUNG) 2-5, 2-41, Innenseite des hinteren Einbands
S-TWIN → SUPER TWIN-Ports
SUPER TWIN-Ports (S-TWIN) 5-23
Symbole iii, 2-4, 4-10, 5-6, Innenseite des hinteren Einbands
System-Arbeitsreport 3-15
System-Neustart 1-8
Systemtelefon 1-5, 2-2, 4-2

TAFAS → Amtsgespräch-Entgegennahme von beliebiger Nebenstelle
Tag-/Nachtschaltung 2-68, 3-5, 5-32
Tastatursperre 5-25



Tasten2-5, 4-4, 4-5, 4-6, 5-7, 5-26, 5-41,
Innenseite des hinteren Einbands
Tastenton.....5-37
Tätigen von Anrufen.....
2-8, 2-87, 2-88, 2-89, 2-90, 2-91, 4-2,5-9, 5-21
Logbuch 2-83, 2-89, 2-91
Phantom-Nebenstelle 2-13
Projektcodes 2-21, 5-28
Speichergestützte Wahl 2-10
Türsprechstelle 2-72, 5-32
Technische Daten 6-20
Telefon ii, 1-5, 1-6, 2-2, 2-5
Telefon 3-10
Telefonbuch5-16
Terminruf 2-58, 3-11, 3-13, 5-31, 6-17
TK-Kurzwahlverzeichnis (persönlich) ... 5-16, 5-21
TK-Kurzwahlverzeichnis (zentral) 5-16, 5-21
TK-Nebenstellenverzeichnis 5-16, 5-21
TK-Nst. Anrufen5-21
TK-Pers. KW5-21
TK Sys. Kurzwahl.....5-21
Ton 2-23
Ton 2-22, 5-6, 5-7, 5-26, 5-28, 6-17
→ Aufmerksamkeitston
→ Bestätigungston
Tren 2-9
TRENNEN 2-6, 3-9
Trennen 2-9, 4-5, 5-41
Türöffner 2-72, 5-32
Türöffner betätigen 2-74, 5-33
Türsprechstelle 1-4, 2-72, 5-32, 6-17
TWIN-Port ii, 1-6

Uhrzeit 2-83, 2-85, 4-14
Unbeaufsichtigte Konferenz 2-39, 5-29, 6-19
Unterbrechen 2-16, 2-17, 2-20
Übersicht der Displaymeldungen 2-93

Verhindern
des Läutens des Telefons 2-60, 5-31
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum
angerufenen Teilnehmer (CLIR) ...2-65, 4-5, 5-32
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum
anrufenden Teilnehmer (COLR) ...2-66, 4-5, 5-32
Verlassen einer
Anrufliste 2-18
Konferenzschaltung 2-39, 5-29
Nebenstellengruppe 2-50, 5-30

VERMITTELN

... 2-6, 5-7, Innenseite des hinteren Einbands
Vermitteln 2-35, 2-54, 2-77, 5-15, 5-29, 5-31
Vermitteln eines Gesprächs → Vermitteln
Verzeichnissper.5-21, 5-38
Vibration&Ruf5-37
Voice-Mail ii, 2-76, 4-3, 4-4, 5-33, 5-41
Vom Ziel 2-42, 5-30
Vorabfrage 2-78, 3-3, 4-3, 4-4, 6-17
Vormerken → Automatischer Rückruf bei Besetzt
Vorrangabfrage 4-2, 5-40

Wahlwiederholung (WAHLWIEDERHOLUNG)

.....2-5, 2-14, 2-89, 2-91, 5-7, 5-12
Innenseite des hinteren Einbands
Wahlwiederholung der zuletzt gewählten
Rufnummer 2-14, 5-12
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf2-23, 5-28
Wähl2-84
Wählton 6-17
Warnton 3-13, 4-4
Warnton 6-3, 6-18
Wecken/Weckruf3-11, 3-12, 3-13
Weckruf → Terminruf
Werkseitige Voreinstellungen → Löschen
Wunschgemäße Einrichtung 4-1, 5-34

X_{DP} → TWIN-Port

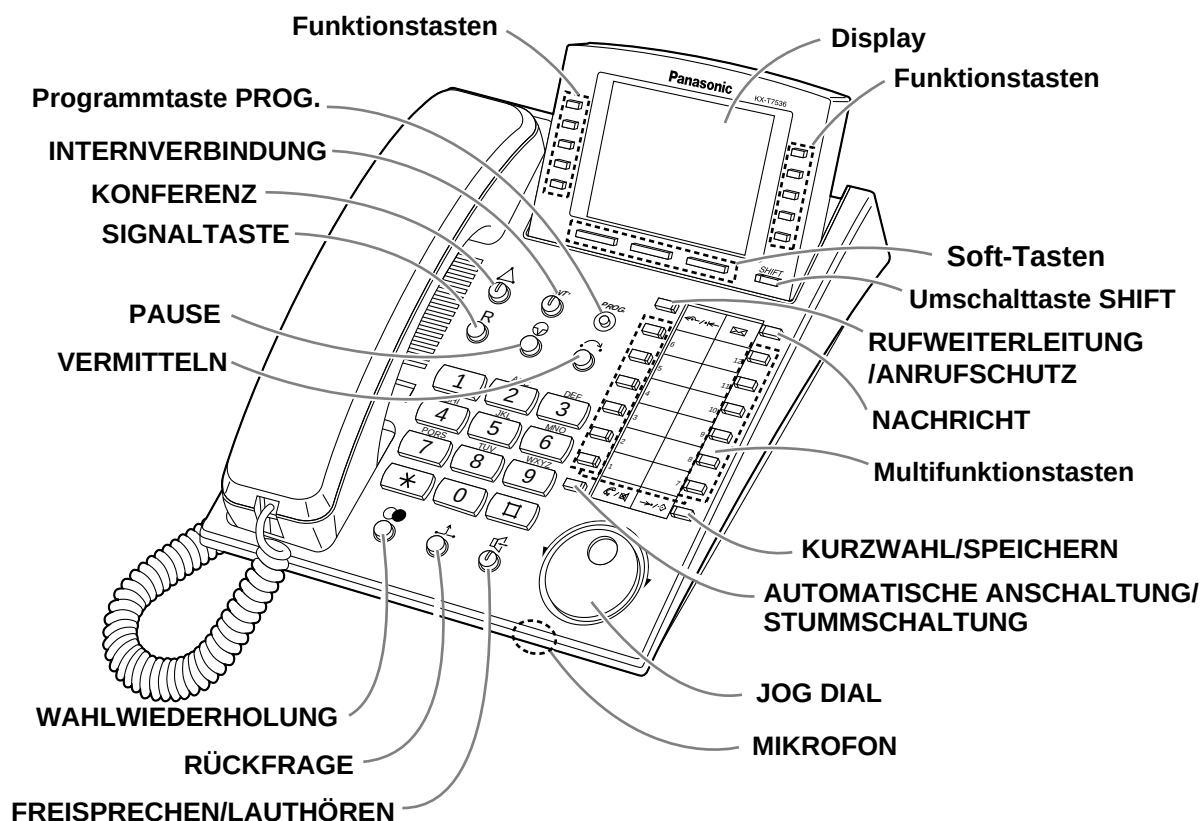
Zeichen 4-12, 5-22
Zeitgrenze 2-29, 2-81, 5-33, 6-18
zentrale KW 2-87
zentr. KW 2-89, 2-90, 2-91
Zielwahl 2-10, 4-2, 4-4, 5-27, 5-41
Zielwahl 2-13, 5-27
Rufnummernverzeichnis 6-16
Zielwahl mit automatischem Freisprechen ... 4-2
Zielwahl mit automatischem Halten
.....2-36, 4-5, 5-41
Zugriffsmenü auf Systemfunktionen
..... 2-87, 2-88, 2-89, 2-90, 2-91
Zurück am %/% (Monat/Tag) 2-46
Zurückrufen 2-84
Zurück um %: (Stunde:Minute) 2-46

Stichwortverzeichnis

Symbole

*=Rück	5-39
#=Vor	5-39

◆◆ Position der Bedienelemente am KX-T7536



◆◆ Symbole

	Erläuterungen		Drücken Sie die Ruftaste an der Türsprechstelle.
	Hinweise		Drücken Sie die Wahlwiederholungstaste am Standardtelefon.
	Programmieranweisungen		Warten Sie, bis sich der Teilnehmer meldet.
	Diese Funktion steht bei Standardtelefonen nicht zur Verfügung.		Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.
	Zustand "Hörer abgehoben"		Sie hören einen Bestätigungston, Wählton oder Rufton.
	Zustand "Hörer aufgelegt"		

Diese TK-Anlage erfüllt die Auflagen der folgenden europäischen Bestimmungen:



73/23/EEC	"Niederspannungs-Direktive"
89/336/EEC	"Elektromagnetische Verträglichkeit" (Grundlegende EMV-Veröffentlichung)
92/31/EEC	"Elektromagnetische Verträglichkeit" (Zusatz)
93/68/EEC	"CE-Symbol"

Die Übereinstimmung dieses Gerätes mit den obigen Normen wird durch Kennzeichnung mit dem CE-Symbol ausgewiesen

Hinweis zum Urheberrecht:

Das Urheberrecht an diesem Handbuch gehört Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd. (KME). Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung dieses Handbuchs sowie Nachdruck jedweder Art, auch auszugsweise, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von KME und dem Lizenznehmer des Unternehmens sind verboten.

© Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd., 1999

Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd.

1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan